



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

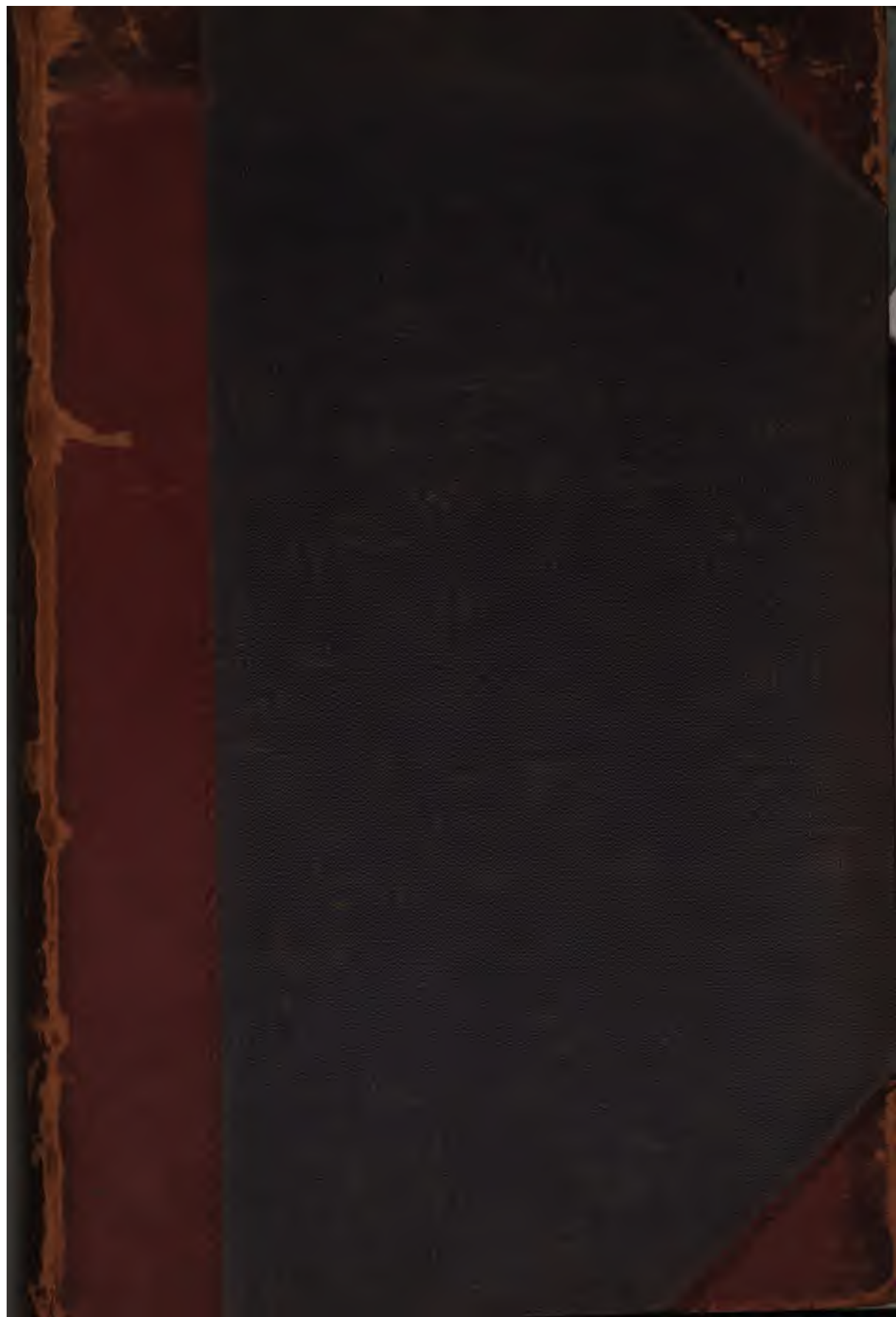
Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

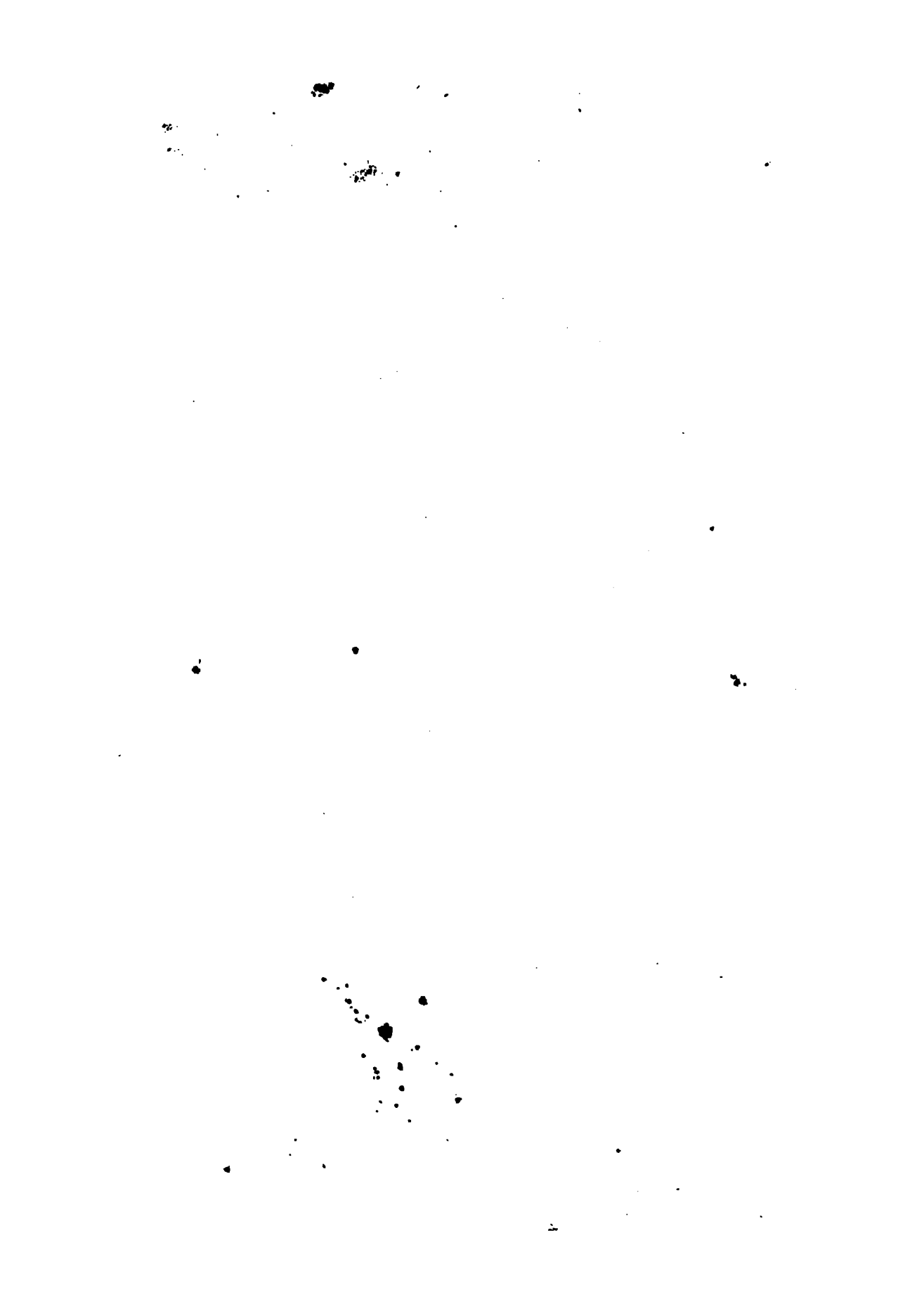
Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

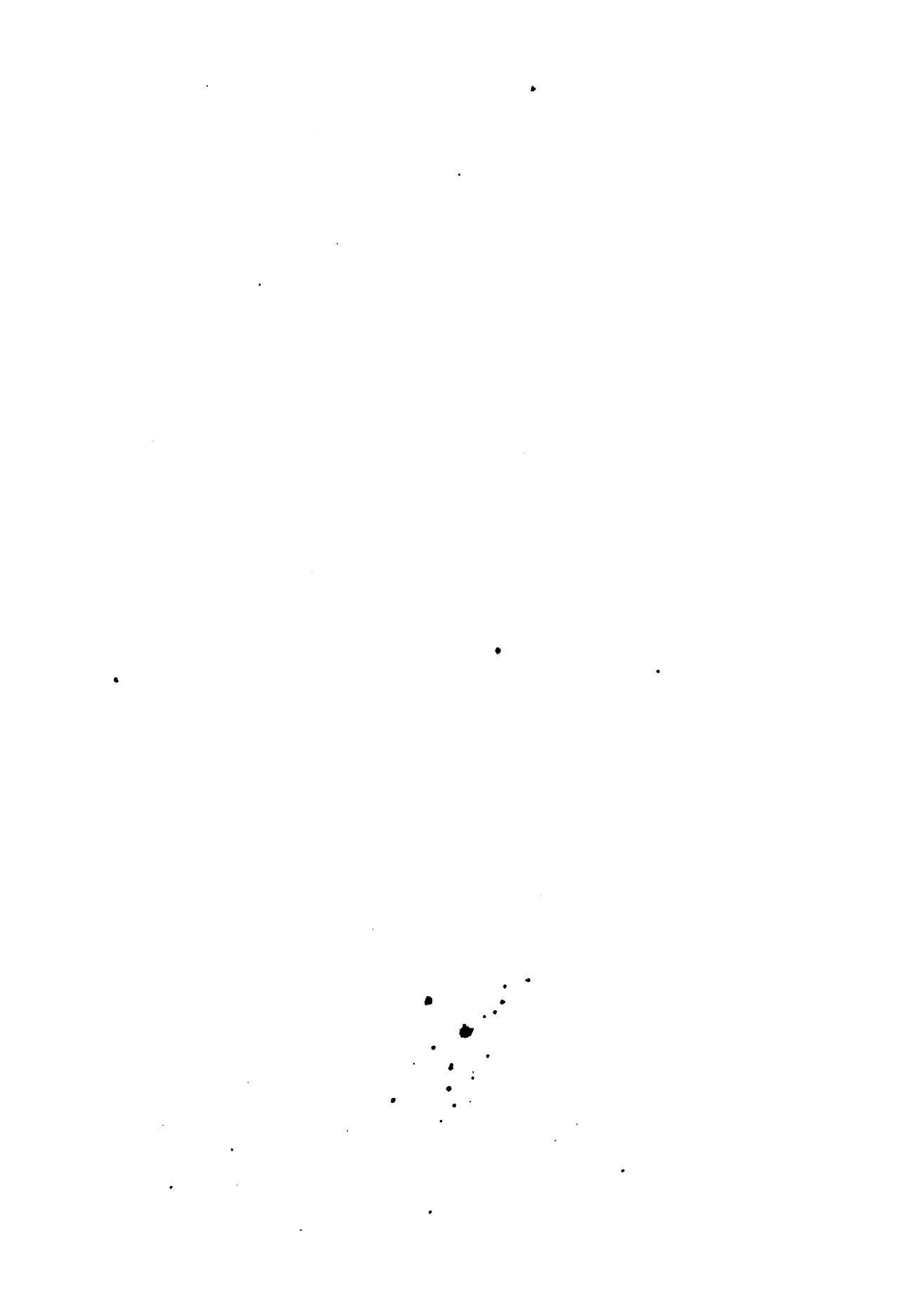




600033080K







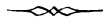


DIE GESCHICHTSQUELLEN

VON

KREMSMÜNSTER

IM XIII. UND XIV. JAHRHUNDERT.



MIT EINEM VORWORT

VON

OTŤOKAR LORENZ

HERAUSGEGEBEN VON

J. LOSERTH.

WIEN, 1872.

WILHELM BRAUMÜLLER

K. K. HOF- UND UNIVERSITÄTSBUCHRÄNDLER.

240 . e . 228 .



VORWORT.

Schon seit längerer Zeit war ich auf die späteren Geschichtsquellen von Kremsmünster aufmerksam geworden, welche über ältere und älteste österreichische Verhältnisse eine Masse von richtigen und unrichtigen, immer interessanten Notizen bringen, und dabei einer handschriftlichen Prüfung noch äusserst bedürftig schienen. Diese Kremsmünster Aufzeichnungen enthalten die Bischofskataloge von Lorch und Passau zum Theil, wie schon Dümmler bemerkt hat, in eigenthümlicher Form, sie verwandeln aber auch sagenhafte Ueberlieferungen, wie die von Rüdeger von Pechlarn zuerst in annalistisch und chronologisch bezeugte Ereignisse und werden dadurch Quelle späterer Irrthümer. Was sich an historischem Material um die Wende des 13. und 14. Jahrhunderts irgend in Kremsmünster aufbringen liess, das haben fleissige, aber wenig geschickte Hände in einer Reihe von kleinen vielfach zerstreuten, unter einander verwandten, aber oftmals umgearbeiteten Aufzeichnungen überliefert. Diese Thätigkeit auf dem Gebiete der Geschichtschreibung führt man in Kremsmünster auf zwei Namen, welche ziemlich willkürlich von der späteren Tradition gewählt sind, zurück und bis auf die neueste Zeit gelten der Kellermeister Sigmar und Bernardus Noricus als die beiden Geschichtschreiber Kremsmünsters am Ende des 13. und Anfang des 14. Jahrhunderts.

Schon in den „Geschichtsquellen Deutschlands“ habe ich die Bemerkung gemacht, dass das Nebeneinanderbestehen dieser zwei Schriftsteller ernsten Bedenken unterliege und weitere Un-

tersuchung zeigte, dass alle diese Aufzeichnungen, deren Ursprung auf Kremsmünster zurückweist, ein gewissermassen einheitliches jedenfalls zusammengehöriges Ganze bilden. Die Ansicht von Rauch, welcher alle diese Stücke gleichermassen dem Einen Bernardus Noricus zugeschrieben wissen wollte, hat einen Kern von Wahrheit, der durch eine sorgfältige Untersuchung auf den folgenden Blättern näher bezeichnet ist.

Indem man nun die Aufgabe hatte, alle die von Rauch und Pez herausgegebenen Stücke des Bernardus Noricus einer nochmaligen Prüfung zu unterziehen, war vor allen Dingen festzustellen, was überhaupt von der Geschichtschreibung Kremsmünsters aus dem 14. Jahrhundert sich noch erhalten habe.

In dieser Beziehung musste jedoch alsbald dem Wahne entsagt werden, als ob mit dem in Kremsmünster verwahrten Autograph des sogenannten Bernardus Noricus dies historische Material erschöpft sei. Zu den in der äusserst werthvollen Kremsmünsterer Handschrift enthaltenen Stücken treten vor allem die Aufzeichnungen, welche Rauch aus dem Codex 610 der Wiener Hofbibliothek herausgegeben hat. Es sind gewissermassen die Urbilder zu den Bearbeitungen, welche der Stoff in dem sogenannten Autograph des Bernardus Noricus erhalten hat. Sie sind der Zeit nach nicht sehr wesentlich von den andern zu unterscheiden, und dazu kommt, dass sich in dem Codex 610 weitläufige Marginalate finden, die die unverkennbarsten Beziehungen dann wieder zu dem Kremsmünsterer Codex darbieten.

Ich habe an dieser Stelle vor allem der ausserordentlichen Gefälligkeiten zu gedenken, womit mir vom Herrn Praelaten von Kremsmünster alle Hilfsmittel zur Verfügung gestellt wurden, die für Herausgeber von Geschichtsquellen nöthig waren. Besondern Dank habe ich hiebei für ein schönes photographisches Facsimile der Handschrift zu sagen, welches mir zum Geschenke gemacht worden ist. Ausserdem war nur durch die fortwährende freundliche Unterstützung des Herrn Professors Philibert Landerl die Bearbeitung der Geschichtsquellen möglich geworden.

Was dagegen den Wiener Codex 610 betrifft, so zeigte sich alsbald, dass die Ausgabe von Rauch so vollkommen willkürlich sei, dass dieselbe nicht einmal als Grundlage einer Collation dienen konnte. Die neue Abschrift der mitunter recht schwierigen Marginalnoten hat Herr Amanuensis Hartel auf der Hofbibliothek besorgt, dem ich hiermit gleichfalls besten Dank sage.

Zunächst aber war meine Sorge darauf gerichtet, den Codex wiederzufinden, welchen Pez bei seiner Ausgabe mehrerer Stücke der Kremsmünsterer Quelle als eine Waldhäuser Abschrift bezeichnet. Dass damit nichts anderes gemeint sein konnte, als der jetzige Codex Nro. 3399 der Wiener Hofbibliothek, wird man nach den folgenden Nachweisungen nicht zweifelhaft finden. Ungewiss bleibt jedoch, ob Pez den Codex selbst oder eine ihm etwa von Waldhausen zugesendete neuere Abschrift benutzt habe.

Weitere Ausbeute für die Kremsmünsterer Quellen konnte man sich von einer Nachforschung in München versprechen; und in der That waren auf der dortigen Bibliothek eine Anzahl von Handschriften zu finden, welche Stücke des sogenannten Bernardus Noricus enthalten. Es sind durchaus Abschriften des in Kremsmünster vorhandenen sogenannten Autographs oder Auszuges daraus. Nur zwei von diesen Handschriften lohnten eine genaue Vergleichung und um diese zu ermöglichen, verdanke ich der liberalen Bibliotheksverwaltung in München die Zusage beider Handschriften nach Wien.

Der sehr wertvolle frühere Regensburger Codex von St. Emmeran A. LII. jetzt Cod. lat. 14233 enthält die bei Pez Scriptt I. 1296. II. 63. I. 671. abgedruckten Stücke. Der andere, jetzt Nro. 14894 bezeichnete Codex durfte der Vollständigkeit wegen ebenfalls noch berücksichtigt werden. Dagegen glaubte ich auf die eingehendere Benutzung einiger anderer Handschriften, welche ich in München untersucht habe, verzichten zu können. Es ist noch ein zweiter St. Emmeraner Codex A LIII. der fol. 193 und 194 ebenfalls Notizen aus dem sogenannten Bernardus Noricus enthält, die sich aber für ganz unbedeutend erweisen. Dann folgt unter dem Titel de Bavaris eine Umschreibung des betreffenden Capitels des Bernardus Noricus. Endlich findet sich in dem Cod. Bav. 273 auf fol. 10 u. ff. eine neuere Abschrift des Stückes de origine Bavarorum.

Für die Herausgabe und Bearbeitung der Kremsmünsterer Geschichtsquellen lag auf diese Weise ein Material vor, wie es in solcher Vollständigkeit kaum bekannt, sicher aber nie benutzt worden ist. Der Arbeit hat sich nun mein früherer Zuhörer, Herr Johann Loserth, jetzt Professor am hiesigen Gymnasium auf der Landstrasse, mit grösstem Eifer unterzogen, und es war mir eine grosse Freude, die Sache in guten Händen wachsen

und gedeihen zu sehen. Dabei will ich aber bemerken, dass für einige Besonderheiten der Ausgabe, wie die Anwendung der gemeinen lateinischen Orthographie im ganzen Wortlaute des Haupttextes, wobei nur Namen mit diplomatischer Treue wiedergegeben sind, die Verantwortung ganz und gar auf mein Theil fällt.

Wien, im November 1871.

Ottokar Lorenz.

Von den Arbeiten, die zu Ende des XIII. und zu Anfang des XIV. Jahrhunderts in Kremsmünster entstanden sind und die seit Aventin dem Bernardus Noricus, einem Manne von zweifelhafter, unwahrscheinlicher Existenz zugeschrieben werden, sind zwei zu nennen, die ihrer Zeit nach kurz nacheinander entstanden, miteinander durch ihren Inhalt und ihre Form im engsten Zusammenhange stehen. Die eine davon enthält die opuscula, die Rauch dem Bernardus Noricus zugeschrieben und die im Codex 610 (A) der Wiener Hofbibliothek enthalten sind. Es sind 6 Abschnitte scheinbar ohne jeden inneren Zusammenhang; der erste von diesen enthält einen Catalog der Passauer Bischöfe, wie sich solche gleichzeitig auch in Heiligenkreuz, Goettweih, Tegernsee etc. finden. Der Bischofsreihe zunächst folgt die Reihe der Herzoge von Baiern, die mit der Fabel beginnt, die wir auch in den Salzburger Annalen zum Jahre 508 finden, dass das Volk der Baiuvaren und Noriker in diesem Jahre in seine früheren Wohnsitze zurückgekehrt sei, nachdem es früher unter des heiligen Severinus Führung nach Neapel gewandert sei. In die Herzogsreihe eingeschlossen finden sich noch andere Nachrichten, die sich auf das Reich zumeist beziehen und die aus den Kremsmünsterer annalistischen Aufzeichnungen (Cod. 375 der Wiener Hofbibliothek) erhalten sind. Die Reihe ist bis auf Ludwig geführt. An die Reihe der Herzoge schliesst sich die Geschichte der Lorcher Kirche an mit jener fabelhaften Tradition, wie sie sich besonders im Laufe des XIII. Jahrhunderts ausgebildet hatte. Eigenthümlich ist ihr Verhältniss zur vita Maximiliani ¹⁾, der fast der ganze Abschnitt entnommen ist. Der IV. Theil enthält nochmals eine Reihenfolge Passauer Bischöfe von Urolf bis Altmann, die im Ganzen kaum mehr als eine Periphrase des ersten Kataloges ist. Einzelne Dinge sind weitläufiger behandelt. Seclavia ist Seclav (Iglau); zur Zeit Rinchars wurde die Macht des Passauer Bisthums auch über Mähren hin ausgedehnt. Die Art und Weise, wie der Catalog den Bischof Altmann behandelt, lässt vermuthen,

¹⁾ Das Verhältniss der hist. Laureacens. zur vita Maximiliani ist noch nicht genügend aufgeklärt. Dümmler; Pilgrim u. d. Erzb. Lorch, pag. 135, bemerkt, dass die vita Max. aus der vita sancti Pelagii und dem ersten Theile der historia Laureacensis entstanden sei; Cum sacrosancta — mendax scriptura stimmt mit Capp. 21, 22, 23 der vita Max. überein. Et une veniant — dant coronas findet sich mit einigen Aenderungen im Cap. 6 und 7. Nunc restat videre — vacavit = Cap. 24 d. vita Max.

dass er ursprünglich in Passau angelegt wurde, wo man natürlich keine Veranlassung hatte, von Altmann Rühmliches zu sagen. Der 5. Abschnitt ist der Kern der gesammten Aufzeichnungen des Codex; er enthält den Katalog der Aebte von Kremsmünster ¹⁾ und ein genaues Verzeichniss der zum Kloster gehörigen Privilegien. Ein folgender Abschnitt enthält ein Fragment aus Martin von Troppau, die Reihenfolge der Päbste von Anaclet bis Hadrian. Auch diese Reihe weist einzelne Unrichtigkeiten auf ²⁾.

Alle diese Aufzeichnungen sind von einer Hand, doch nicht in ganz unmittelbarer Zeitfolge in Kremsmünster gemacht. Hiefür spricht unter vielen die Notiz (pag. 31): *Adrianus sedit Romae duodecentesimo loco post Petrum apostolorum, cuius tempore Tassilo dux construxit nostrum monasterium anno domini septingentesimo septuagesimo septimo et suum filium ab ipso papa baptizari procuravit et corpus sancti Agapiti martyris ab eodem sibi dari petiit et nobis attulit.* Ausserdem noch sämmtliche Aufzeichnungen in der Reihe der Aebte, wo zu wiederholten Malen *nos* und *nobis* gesagt wird, wenn von Kremsmünster gesprochen wird, besonders aber wo das *nos* und *nobis* ausdrücklich noch durch: *scilicet Kremsmünster* erklärt wird. Die Zeit, wenn der Cod. 610 abgefasst ist, ergibt sich aus verschiedenen Stellen: pag. 5: *MCCCLXXXIV Wernhardus.* Das folgende *sedit usque ad annum domini MCCCXIII. et centenarius sedet et vacat sedes* ist später geschrieben, wahrscheinlich in jener Zeit, welcher der Kremsmünsterer Codex angehört ³⁾.

Ebenso pag. 11. *Ludwicus dux Bavariae XXXIX. anno sui ducatus praesente familia sua a quo ignoto cultro percussus apud Chelheim obiit, cui successit filius eius dux Otto, qui iam ducatum Bavariae rexit XXII annis et utinam bene;* daraus ergibt sich das Jahr 1292. Aus pag. 18 ergibt sich das Jahr 1300, circa annum domini millesimum tricentesimum tempore domini Friderici abbatis ordinationis suae anno vicesimo sexto . . . scriptam nobis attulit totam summam . . . 1304 war die Berechnung der Privilegien beendet. Dass die Abtsreihe nicht gleichzeitig mit den übrigen Theilen des Codex geschrieben wurde, ergibt sich zum Theile schon aus der Schrift, aus den palaeographischen Merkmalen; dann erklärt es sich aber auch aus dem Umstande, dass man bei der Abfassung des Katalogs der Aebte vorsichtig zu Werke

¹⁾ pag. 18 ff.

²⁾ Die Reihe der Päbste ist: Martin von Troppau entnommen und sind die Angaben daselbst, die durch ein Versehen in die Noten gekommen sind, *gesta pont.* in Martinus Pol. zu verbessern. Statt Iginus und Higinus, wie Martinus und das Papstbuch richtig schreiben, steht Igwinus. Statt Pontianus schreibt er Pontius; eine Reihe von Päbsten hat er vollständig übergangen. Dionysius, den Nachfolger des Sixtus, Eusebius, Liberius, Felix, Syricius; statt Zosimus schreibt er Lorimus. Theodosius fehlt, ebenso Sixtus III., Gelasius, Anastasius II., Hormisda, Johannes I., II. Silverius, Vigilus, Pelagius, Johannes III., Benedictus, Pelagius II., Deusdedit, Honorius, Severinus, Johannes IV., Martinus, Eugenius, Vitalianus, Deodatus, Donatus etc.

³⁾ Durch ein Versehen erscheint die Stelle in gleichem Drucke wie das vorhergehende Wernhardus.

gehen musste. Die Bestimmung der Privilegien, die damit in engster Verbindung stand, war keine leichte; abgesehen von diplomatischen Schwierigkeiten, die sich hätten erheben können, waren einzelne Urkunden durch das Alter angegriffen, „instrumenta vetustate corrupta,“ oder die Schrift ihres Alters wegen nicht zu lesen (*temporis antiquitate ac scripturae vetustate*). Ein blosser Einblick in den Catalog der Aebte zeigt die Art der Arbeit, den langsamen Gang, den sie genommen hat. Hie und da geschieht es, dass ein leerer Raum gelassen wurde, um spätere Forschungen dahin einzutragen.

Der Name des Aufzeichners ergibt sich aus der Einleitung zu dem Catalog der Aebte. Von der Wirksamkeit einer Commission, an deren Spitze Sigmar stand, dem namentlich der Prior Hertwig zur Seite war, wird daselbst gesprochen ¹⁾. Qui dum ordinem datorum privilegiorum et quorum abbatum tempore essent data, vel numerum eorundem quaereret, nequaquam perfecte poterat invenire verum tamen sicut potuit, ex privilegiis et ex chronicis ac ex defunctorum calendariis colligere annotavit, incipiens a primo abbate huius loci et perducens usque ad illum, cuius tempore ista scripsit. Nur einmal hat sich in Kremsmünster ein grossartiger literarischer Aufschwung kundgegeben. Man war durch die verwirrten Rechtsverhältnisse dazu gezwungen und Friedrich von Aich — nachher verschwand diese löbliche Sitte auf lange Zeit — eiferte einzelne Männer zu solcher literarischer Thätigkeit an. Die Aufzeichnungen, die damals gemacht wurden, oder vielmehr ein Theil derselben ist nun im Cod. 610 der Wiener Hofbibliothek erhalten. Sigmar, der Grosskellermeister des Klosters, bekam auf die Anregung des Conventes und besonders des Priors Hertwig vom Abte den Auftrag, die Besitzverhältnisse und Rechtstitel des Klosters, die sich bis dahin in einem tief zerrütteten Zustande befanden, zu ordnen. Indem er an der Spitze der dazu beauftragten Commission sich mit den Rechtsverhältnissen beschäftigte, war er genöthigt, ein genaues Verzeichniss jener Personen zu besitzen, welche mit den Privilegien des Stiftes im engsten Zusammenhange standen, also die Reihenfolge der Passauer Bischöfe, der Herzöge von Baiern und vor allem der Aebte selbst, deren Continuität besonders zur Zeit der Einfälle der Ungarn Jahrzehnte hindurch unterbrochen war. Die Stiftsbeamten waren angewiesen, ihn in seiner Arbeit zu unterstützen, bis die ganze Summe der Einkünfte bestimmt, die vielfach zerstreuten Privilegien gesammelt und auf eine bessere Weise aufbewahrt waren. Zu ihrem Behelfe dienten nicht blos die Originale der Urkunden, sondern auch die Copialbücher, die schon frühzeitig angelegt worden waren.

¹⁾ . . . circa annum domini milles. trecentisimum tempore domini Friderici abbatis ordinationis suae anno XXVI. ex consilio conventus et praecipue Hertwici prioris ac imperio eiusdem abbatis Sigmarus tunc cellerarius summus una cum villicis et officialibus ad hoc necessariis omnes nostrae ecclesiae possessiones perambulans . . . scriptam adtulit totam summam reddituum nostrorum . . . qui deinde in voluminibus melius sunt ordinati.

Auch die historischen Aufzeichnungen des Klosters benutzte man, sowie die Necrologien ¹⁾. Nebst einem liber possessionum ward auch noch ein Diplomatar angelegt, das dem grösseren Urbarbuche beigegeben 113 Urkunden enthält, von denen fast alle Randnoten enthalten, die ein und derselben Hand zugeschrieben werden ²⁾.

Ueber die Gränzen des Klosters hinaus erstreckte sich Sigmars Thätigkeit. Das Resultat der Arbeit dieser Männer scheint nun im Cod. 610 vorzuliegen. Als Hauptmoment dafür gilt die oben citirte Stelle von der gemeinsamen Forschung: „nec instrumentum, nec rescriptum, proh dolor invenimus.“ Die Bischofsreihe von Passau, der Catalog der Herzoge und die Geschichte der Lorcher Kirche steht ohne jede scheinbare Verbindung nebeneinander. Eine zweite Bischofsreihe, die mit denselben Fehlern versehen, wenig mehr sagt als die erste, ist stehen geblieben. Es scheint, dass dem Schreiber überhaupt nicht daran gelegen war, ein systematisch zusammenhängendes Werk zu geben. Die Reihen sind zu einem anderen Zweck, zur Bestimmung der chronologischen Verhältnisse der Kremsmünsterer Privilegien aufgestellt. Freilich ist die Chronologie, welche sich in den gesammten Geschichtsquellen von Kremsmünster findet, nicht über die einfachsten Elemente der Kritik hinausgegangen, so konnte es auch geschehen, dass vieles Widersprechende stehen blieb. Wäre es dem Schreiber um etwas anderes zu thun gewesen, so hätte er besser gethan, seine Vorlage einfach abzuschreiben. Diese, die historia Laureacensis ist uns, und zwar, wie Wattenbach untersuchte, in besserer Gestalt und in zusammenhängenderer Weise im registerum Matzizense erhalten. Darnach ergibt sich zwischen den ersten 4 Abtheilungen folgender Zusammenhang: Cum sacrosancta — dant coronas (pag. 12 — pag. 13); hierauf schliesst sich sogleich an: sequitur videre — studebimus annotare; dann folgt (pag. 14): Nunc restat videre und hierauf die Reihenfolge der Passauer Bischöfe mit Philippus cum filio suo Philippo. Also ein festeres inneres Gepräge gibt sich in dem Werke kund, als dies in unserem Codex ist. Dem Schreiber des letzteren kam es aber darauf nicht an. Er musste im Gegentheil, was für seine Untersuchung am wichtigsten war, voranstellen: Die Reihenfolge der Passauer Bischöfe etc. Die Unterschiede des zweiten Cataloges vom ersten sind sehr gering; meistens wird blos das bene oder non bene rexit durch einige entsprechende Worte erklärt ³⁾.

Die eigentliche Arbeit der Commission begann mit der Abtsreihe; hier beginnt ihre selbstständige Arbeit. Das Material, das ihnen zu Gebote stand, war nicht vollkommen genügend. Die Abtsreihe selbst war vielfach unterbrochen, die Tradition ungenau, am unsichersten be-

¹⁾ verum tamen sicut potuit ex privilegiis et ex chronicis ac ex defunctorum calendariis colligere annotavit, incipiens a primo abbate huius loci et perducens usque . . .

²⁾ Theoderich Hagn a. a. O. pag. 21; vgl. desselben Urkundenbuch (U K.) von Kremsmünster.

³⁾ vgl. Dümmler Pilig. a. a. O., wo auch die Unterschiede hervorgehoben sind; vgl. daselbst auch das Verhältniss der einzelnen Bischofscataloge untereinander, die mit einer erschöpfenden Genauigkeit dargestellt sind.

wegte man sich natürlich in der Zeit der Einfälle der ungarischen Horden. Schon da, wo es sich um das genaue chronologische Verhältniss des ersten Abtes handelt, gesteht Sigmar seine Unwissenheit ¹⁾. Die Regierungszeit der Aebte Hoholdus, Sigmarus, Bertoldus, Wolframus, deren Todestag die Necrologien bezeichneten, hat er niemals genau erfahren können ²⁾. Das Privilegium Arnulfs wegen Peindorf haben sie weder in der Urkunde, noch in der Abschrift finden können ³⁾. Bei anderen Privilegien weiss er wieder die gleichzeitigen Aebte des Klosters nicht zu bestimmen ⁴⁾. Doch weiss er hiefür den Grund anzugeben, der darin liegt, dass gerade in jenen Zeiten die Einfälle der Ungarn sich von Jahr zu Jahr wiederholten ⁵⁾. Wolfram, den Vorgänger Pezelus, nennt er nicht, Hoholdus und Bertoldus an unrichtiger Stelle; noch den Bernardus nennt er nicht, wiewohl dieser seiner Zeit doch schon um ein Bedeutendes näher gerückt ist. Aber das Hauptgewicht liegt nicht an dem Catalog der Aebte, sondern auf den Privilegien, die nun das ganze Feld beherrschen; Donationen, Commutationen und Confirmationen haben für ihn das Hauptinteresse. Nur nebenher erwähnt er einer Reform der kirchlichen Disciplin im Kloster etc. Auswärtige Ereignisse nennt er nur, wenn sie mit den Eigenthumsverhältnissen des Klosters in dem engsten und unmittelbarsten Zusammenhange stehen, wie etwa, dass der Abt Ulrich mit dem Herzoge Leopold den Kreuzzug unternimmt. Den Streit, der sich um die Macht des Abtes Manegold entsponnen hatte, erwähnt er, weil ihm die volle inhaltliche Beglaubigung dafür in den päpstlichen Bullen vorlag. Die ganze Anzahl der Privilegien, die das Kloster damals besass und wie sie seitdem in Kremsmünster noch erhalten sind, zählt er auf. Auf diese Privilegien, die er sehr genau kennt, beruft er sich zu wiederholten Malen: „ut privilegia nostra attestantur.“ Während er nun die Aebte aufzählt, um sie als chronologischen Faden für die Anführung der Privilegien zu benutzen, ohne sich jedoch über ihre Regierung zu verbreiten, wird er plötzlich gesprächig, wie er seines Zeitgenossen Friedrichs von Aich erwähnt. Dort werden die mannigfaltigsten Dinge erwähnt und schliesslich das Resultat der ganzen Untersuchung niedergelegt. Aber nicht blos der Inhalt weist auf die Arbeit einer Commission hin, schon die Anordnung des Stoffes macht ein derartiges Verhältniss ersichtlich. Hie

¹⁾ ab isto autem abbate Fater usque ad illum, qui primus illi reperitur successisse, qui Sighardus dicebatur, hoc est ab anno domini DCCLXXVII usque ad annum DCCCXXVIII plures anni computantur, quos si idem Fater rexerit solus an si ipse partim rexerit et Sighardus partim rexerit, aut si aliquis aliorum abbatum medius fuerat, non poterat inveniri.

²⁾ Sunt enim plures abbates, quorum regiminis tempus nescitur scilicet Hoholdus, Sigmarus . . . Bertoldus, Wolframus, quorum si aliqui dicto Fater successerint nequit sciri.

³⁾ sed nec instrumentum, nec rescriptum proh dolor invenimus.

⁴⁾ et sciendum, quod etiam a domino Karolomanno huius Arnolfi patre data sunt tria privilegia, sed qui abbates, tunc praefuerunt huic loco, nullatenus invenitur.

⁵⁾ inter quae etiam (Hunni) nostrum monasterium destruxerunt et plus, quam ducentos homines propter fidem domini peremerunt cum monachis quinquaginta.

und da sind nämlich leere Räume gelassen, sei es nun, dass die Untersuchung über die Verleihungen unter dem einen oder dem anderen Abte noch nicht abgeschlossen war, oder dass man es der Zukunft überlassen wollte, etwaige Nachträge einzuschreiben. Die Form war in Kremsmünster üblich, wie es ja auch im Folgenden heisst: „unde et spatia reservavi circa tempora singulorum.“ Die leeren Räume sind zum Theile noch von ihm selbst ausgefüllt.

Dass die Aufzeichnungen im Cod. 610 zu dem bestimmten Zwecke der Aufzeichnung der Privilegien gemacht waren, ergibt sich ferner noch daraus, dass auch das Annalenbuch von Kremsmünster die Hand des Schreibers des Cod. 610 enthält, der sich auch da fast ausschliesslich nur mit der Eintragung der Privilegien beschäftigt.

Von Quellen sind für diesen ältesten Theil der K. Geschichtsquellen ausser Martinus und den bereits oben angeführten und den Annalen, welche das Kloster früher schon angelegt hatte, keine benutzt worden, besonders nicht für die eigentliche Arbeit, der Bestimmung der Abtsreihe, wofür ja doch die Todtenbücher und das vorhandene urkundliche Material ganz vollkommen ausreichten. Anders ist es mit den Marginalnoten, die sich in demselben Cod. finden und mit denen er allüberall übersät ist; diese stammen nachweisbar aus späterer Zeit und sind von demselben Glossator, der auch die Kremsmünsterer Privilegien fast durchgängig mit Randbemerkungen verziert hat. Ueber das Verhältniss der Noten zum Texte wird weiter unten eingehender zu sprechen sein.

Ausser dem Codex 610, der ein Werk angestrebter Thätigkeit ist, haben wir noch den Codex Cremifanensis zu betrachten, der jene Werke enthält, die, wie es scheint, ohne Grund von Aventin dem Bernardus Noricus zugeschrieben werden ¹⁾, während sie, wie weiter unten zu erweisen sein wird, ebenfalls dem Sigmar zugehören. Lassen wir daher den Verfasser einstweilen unentschieden. Seine Anregung zu historischen Arbeiten hatte er ebenfalls von dem Abte Friedrich von Aich empfangen. Seine Person wird von einer gleichzeitigen Randbemerkung bezeichnet ²⁾. Item quidam ex suis professis monachus formavit quendam librum de censualibus, fiscalinis quem ortum ecclesiae appellavit. Item de origine foundationis et fundatoris dignitate quaedam scripsit. Es ist demnach constatirt, dass ein Mönch des Klosters vom Abte den bestimmten Auftrag erhielt, über die Ursache der Gründung und die Verhältnisse des Gründers zu schreiben. Dies Buch nun ist kein anderes, als die historia ecclesiae Cremifanensis unserer Geschichtsquellen VIII. Abschnitt mit seinen Unterabtheilungen, die zuerst von der Genealogie des Stifters und von seiner Herrschaft über Baiern handeln.

Bei dieser Gelegenheit wird das Land näher beschrieben. Sodann verbreitet sich die Erzählung über die Persönlichkeit des Stifters und

¹⁾ Ueber die gesammte Literatur zu dem Namen und den Werken des angeblichen Bernardus Noricus vgl. Lorenz, Deutschlands Geschichtsquellen, pag. 235 ff., insbesondere pag. 236, Anmerkung 2.

²⁾ pag. 78.

geht dann auf die Geschichte der Klostergründung ein, wofür er die im Kloster seit ältester Zeit gepflegte Sage vom Tode Gunthreichs benutzte. Er schildert die geographische Lage des Klosters, bei welcher Gelegenheit er auf Oesterreich zu sprechen kommt; sodann spricht er von dem Ansehen des Klosters, von dessen Wachstum und allmählichen Verfall. Dieser wird herbeigeführt durch die Verwüstungen der Ungarn, durch die Feindseligkeit der Bischöfe und durch die Nachlässigkeit der Aebte.

Dieser Schreiber hat aber auch die Compilation geschrieben, welche der historia ecclesiae Cremifanensis vorausgeht (vgl. unten pag. 32 ff.) und die er zum grössten Theile den Kremsmünsterer Annalen (Cod. 375 d. W. Hofbibliothek) und den Aufzeichnungen Sigmars entlehnt. Wir haben dafür mehr als ein Zeugniß. Halten wir zu der oben citirten Stelle: *item de origine foundationis et fundatoris dignitate quaedam scripsit*, das entgegen, was pag. 62 erwähnt wird: *sed antehoc videndum esset de origine et causa foundationis nostrae ac fundatoris dignitate, nisi hoc alias posse meo atque posse diffusius exegissem, so bezieht er sich hier fast in denselben Ausdrücken auf seine früheren Ausführungen. Im „prologus“ sagt er: ipso ordine, ut plenius valeo observato, quod me in prioribus memini promississe. Darauf bezieht sich die Stelle in seiner *Histor. eccl. Cremifanensis*: „*Qui vero studiosior scire desiderat, catalogum ducum Bavariae alias poterit invenire sicut et catalogum archiepiscoporum Laureacensium et ducum Austriae . . . Scythia vero est provincia vel potius regio Europa, secundum Isidorum, cui coniungitur Germania, quae continet Noricum, ut alias plenius declaravi; vgl. damit pag. 9, 85, 90: Bavariae, quae et Noricus dicitur, non tantum provincia, sed et regio olim fuit, quia . . . Bavaria autem est provincia Germaniae . . . u. s. w.**

Der Zeit nach ist die historia ecclesiae Cremifanensis früher abgefasst, weil sie in der ihr vorausgehenden Compilation bereits erwähnt wird. Andererseits wird es in der *Historia eccl. Cremifanensis* ausdrücklich gesagt, dass erst nach ihr die Cataloge geschrieben wurden; pag. 87: *de quo plenius in ordine ducum scribam*. Von entscheidender Wichtigkeit ist nun dieser Umstand, dass die historia Cremif., die örtlich hinter der grossen hist. Compilation steht, der Zeit nach früher als diese abgefasst ist, denn noch bis in die neueste Zeit war man gerade durch die oben erwähnten Stellen irre geleitet, die man auf die Arbeit zurückbezog, welche im Cod. 610 enthalten ist, und zwar in den Noten, so dass auch bezüglich des Verhältnisses der Randbemerkungen daselbst zum Cod. Cremif. eine grosse Unklarheit herrschte. Von Quellen werden in der *Histor. eccl. Cremif.* eine grosse Reihe angeführt: Stellen aus Cicero, aus Livius, Orosius, Einhard, Paul Warnefried, Isidor etc.; vor allem jedoch ward die vorausgegangene Arbeit Sigmars (Cod. 610) zur Grundlage genommen. Für die der historia Cremif. vorausgehende Compilation sind als die vorzüglichste und fast einzige Quelle zu bezeichnen die annalistischen Aufzeichnungen, die Kremsmünster besass und die uns im Cod. 375 der Wiener Hofbibliothek erhalten sind. Diese sind eine Abschrift der grossen Compilation Hermanns von Reichenau

und zeigen hie und da eine grössere Anlehnung an die Salzburger oder die Melker Annalen. Abgeschrieben wurden sie im Jahre 1142. Der Schreiber bemerkt zu diesem Jahre: „hoc anno liber iste scriptus est; vgl. auf pag. 33 in marg.: item annalis chronica est scripta quae apud nos habetur. Derselbe Schreiber setzte die Aufzeichnungen noch einige Jahre fort; andere Hände führten sie bis zum Jahre 1217. Zwischen den Jahresangaben finden sich nun zahlreiche Augmentationen, die in ihrer überwiegenden Anzahl dem Ende des XIII. und dem Anfange des XIV. Jahrhunderts angehören. Erwähnt wird von einer Hand, der die meisten Zusätze angehören, das Jahr 1315. Die Zusätze nun, die sich auf die Bischofs- und Herzogsreihen und auf die Reihenfolge der Aebte beziehen, besonders aber auf die Aufzeichnung der Privilegien, zeigen jene Hand, die auch im Cod. 610 die Privilegien und die ähnlichen Bischofs- und Herzogsreihen eingetragen, „die Hand Sigmars.“ Ein anderer Schreiber, welcher den Cod. 610 mit der grossartigen Masse von Randbemerkungen versehen hat, zeichnet auch hier eine Menge von Dingen auf, die sich mehr auf die allgemeine Geschichte beziehen. Diese Annalen sind nun mit den Zusätzen wörtlich in unsere Compilation (pag. 32 ff.) übergegangen, so dass diese nur als eine Abschrift der Kremsmünsterer Annalen zu gelten hat. Von Schriftstellern benutzte er auch sonst noch einige, aber dies durch das Medium der *historia ecclesiae Cremif.*, die er früher abgefasst. Der Cod. 610 ist natürlich gleich stark benutzt, von den Bischofsreihen darin die zweite erweiterte. Als Einleitung in die Bischofs- und Herzogsreihen nimmt er gewöhnlich Sätze aus der *historia eccl. Laureacensis* und *Cremifan.* Selbstständige Arbeit vermissen wir bei ihm gänzlich und selbst im Aeusserlichen ist die Eintheilung dieselbe geblieben, wie im Cod. 610; nur um die Reihenfolge der österr. Herzoge ist sie vermehrt, vermindert dagegen um die Pabstreihe von Anaclet bis Hadrian. Da nun die Compilation ganz und gar den Kremsmünsterer annalistischen Aufzeichnungen entnommen ist¹⁾, so ergeben sich aus dieser slavischen Benutzung viele Widersprüche und Fehler. pag. 41: Item Ungari . . . *ecclesia rectore carnisse* . . ab anno nongentesimo ad annum millesimum quadagesimum, während nicht viel später für diese Zeit Aebte erwähnt werden. König Richard von England wird an einer Stelle an Friedrich

¹⁾ So ergibt sich zum Beweise der Uebereinstimmung der Bischofsreihe in unserer Compilation (pag. 33 ff.) mit den Kremsmünsterer Annalen (Cod. 375) Folgendes: Die Einleitung ist aus der *Historia eccl. Laureacensis* (pag. 12 ff.). Nennen wir die älteste Aufzeichnung in den Kremsmünsterer Annalen A C.; Sigmars Hand Auct. C.: anno CCLXXXIII sedit = A. C.; s. Florianus = Auct. C.; Mauricius = Auct. C.; Origines = A. C.; Quirinus = A. C.; event. Nic. = A. C.; Helena = A. C.; Athan = A. C.; Julianus = A. C.; Liberius = A. C. (aber dort Liberius ab Arianis expulsus); sepulcrum Johannis = A. C.; in den Kremsmünsterer Annalen fehlt bis jetzt nur „his temporibus“ . . Inter haec = A. C.; Severinus = Auct. C.; circa annum = A. C.; item Wandali = A. C. und so geht die Benutzung in gleicher Weise fort, dass die beiden Aufzeichnungen sich gegenseitig decken. Bei pag. 40 Uroolfus ist noch die zweite Bischofsreihe benutzt. Wie in dem Capitel „de ordine episcoporum Laureacensium“ lässt sich ein Aehnliches auch bei allen folgenden Capiteln nachweisen.

den Ersten, wenige Seiten voraus an dessen Sohn Heinrich ausgeliefert; und so lassen sich in derselben Weise in Bezug auf Personen und Zahlen eine grosse Menge von Fehlern nachweisen.

Aber auch die Privilegien des Klosters sind auf eine ausgiebige Weise benutzt; dort zumal, wo über das Ansehen und die Stellung Kremsmünsters anderen Abteien gegenüber gesprochen wird, werden die Citate aus den Privilegien genommen; pag. 88: *nostra ecclesia inter omnes sibi subditas abbatias habuit primum locum. Unde Ulricus episcopus, successor Manegoldi, in privilegio ita scribit: Quorum suscepti regiminis etc. . . . et infra addit: Hinc est, quod devotionem et servitia, quae habemus a monasterio Chremsmünster, quod et speciali iure nobis attinet etc.; vgl. damit Kremsmünst. Urkb. Nr. 59. Et Rugerus similia verba scribit, dicens: cum ad regimen . . . et infra: recognoscentes quod eidem ecclesiae scilicet in Kremsmünster eo quod de corpore Pataviensis ecclesiae sit creata, in suis necessitatibus adesse teneremur, specialiter cum effectis . . . vgl. K. Urkb. Nr. 72. Fast alle Urkunden, die benutzt werden, tragen zu den benutzten Stellen Randbemerkungen.*

Die österreichische Herzogsreihe, die sich im Cod. 610 nicht findet, ist auf dieselbe Weise compilirt, wie die anderen Reihen. Bemerkenswerth darin ist nur die Zusammenstellung des Namens Oesterreich mit dem Ostgothenreiche und die originelle Erklärung des Namens Gottweih: „Igitur haec provincia ab incolis Ostrogothia ut vocata, id est Ostergau vel orientalis, qui versus orientem sita est; nunc pulchro idiomate Austria id est Oesterreich“, die der vita Altmanni entnommen ist.

Was nun den Verfasser aller dieser historischen Aufzeichnungen anbelangt, so werden wir in demselben kaum irgend einen andern, als den Grossekkellermeister Sigmar vermuthen können.

Untersuchen wir erst die Zeitverhältnisse der beiden Codd. 610 und Crem., so ergibt sich, dass der Erstere wenig früher vollendet war, als der Zweite; es ergibt sich ein Unterschied von 15 bis 18 Jahren. Uebergehen wir die ungenauen Angaben auf pag. 5 und 11, die auf das Ende des dreizehnten Jahrhunderts verweisen, und nehmen wir die genaue Angabe auf pag. 18: *circa annum domini millesimum trecentessimum. Um dieses Jahr ward nun die Arbeit begonnen. Ihre Beendigung wird ausdrücklich erwähnt pag. 27: huius tempore anno domini millesimo trecentesimo quarto computatis redditibus; und pag. 75: item anno domini millesimo trecentesimo quarto ordinationis suae anno computatis redditibus ecclesiae hactenus neglectis et in scripta redactis* Damit haben wir die Gränze für die Entstehungszeit des Codex 610 gegeben. An den Inhalt desselben schliesst sich zunächst die historia ecclesiae Cremifanensis. Für die Abfassung derselben erhalten wir keine genau abgegränzte Zeitbestimmung. Erwähnt wird das Jahr 1308: *Quidam de fratribus nostri loci in ecclesiae negotiis veniens Patavium inter cetera tantam custodis eiusdem ecclesiae meruit gratiam et favorem, ut eum in sacrarium introducens, ipsa privilegia legere concederet et videre. Inter quae quoque* Es mögen nun seit jener und der Zeit, wo der Schreiber dies erwähnt, immerhin einige Jahre verflossen sein. Genauer finden wir die Gränze in der grösseren

Compilation desselben Verfassers; pag. 49 wird das Jahr 1321 genannt: **MCCCXXI** Saltzpurgae episcopus (Albertus) consecratus in festo sanctae . . ; pag. 56 wird der Herzog Heinrich von Baiern (1312—33) adhuc puer genannt, so dass wir auch da auf das erste Viertel des XIV. Jahrhunderts angewiesen sind.

Das chronologische Verhältniss bietet demnach keine Schwierigkeit, besonders wenn wir noch erfahren, dass der Verfasser, da er **MCCCIV** seine erste Arbeit, zu der eine jüngere Kraft gehörte, abfasste, noch ein junger Mann war. 1290 ist er noch Diacon in Passau, also ungefähr 24—26 Jahre alt: pag. 102: probatum est circa annum domini **MCCXC** sub Wernhardo episcopo Pataviensi . . . ego cum pluribus aliis clericis in diaconum ordinatus praesens fui. Wenn wir selbst den Umstand nicht betonen wollen, dass fast in ein und derselben Zeit sich kaum zwei Männer gefunden hätten, die in derselben Anschauung mit gleichem Interesse dieselben Studien (vgl. pag. 18 und 83) gemacht hätten, während die vorausgegangene und die folgende Zeit keine Spur einer derartigen literarischen Bewegung im Kloster aufweist, so bietet der Inhalt beider Werke an sich so viel Merkmale einer eigenthümlichen Auffassung und Schreibweise, dass wir nicht im Stande sind, die Werke, die formell allerdings keine Einheit bilden, unter mehrere Verfasser zu vertheilen. Der Inhalt bietet demnach nichts weniger als eine Schwierigkeit; die zweite Arbeit fusst auf der ersten; die äussere Eintheilung ist ganz dieselbe geblieben, aber die zweite Arbeit ist bedeutend vergrössert, vielfach vermehrt, zum Theile auch verbessert; der Quellen, die er citirt und die er ohne Citat benutzt, sind mehr. Das erklärt sich aus dem natürlichen Grunde, dass sich sein Wissen, während er bei der Ordnung der Besitzverhältnisse mit den literarischen Schätzen des Klosters vertraut wurde, bedeutend vermehrte, und er seine Kenntnisse sofort für seine Zwecke verwendete; seine Arbeit wird gereifter, wie sein Wissen umfassender geworden war. Nebst dem, dass sich bei der Lectüre schon aus dem Inhaltlichen der Gedanke an die Einheit des Verfassers von selbst ergibt, finden wir noch einzelne Notizen, welche diese Annahme bestätigen; pag. 78: item quidam ex suis professis monachus formavit quendam librum de foedatariis, ministerialibus, censualibus, fiscalinis, quem ortum ecclesiae appellavit. Das bezieht sich nun wieder auf jene Thätigkeit, die pag. 18 erwähnt wird, also auf die Persönlichkeit Sigmars. Und indem auf derselben Seite (pag. 18) von der Thätigkeit Sigmars gesprochen wird, fügt eine Randbemerkung, die ein wenig jünger ist, hinzu: his etiam addidit (scilicet Sigmarus) diem obitus abbatum vel locum sepulturae, sicut a senioribus didicerat annotare. Diese Anmerkung hat eine grosse Aehnlichkeit mit der Bemerkung im prologus der historia ecclesiae Cremifanensis: „sicuti a venerabilibus viris senioribus nostris accepimus et didicimus.“ Nun finden wir aber in dem ganzen Catalog der Aebte im Codex 610 (denn die Marginalen gehören nicht Sigmar an) keinen einzigen Sterbetag und keine Begräbnisorte der Aebte. Wenn nun aber die oben citirte Randbemerkung ausdrücklich behauptet: diesen fügte er (Sigmar) noch die Sterbetage der Aebte und ihren Begräbnis-

ort hinzu, so kann der Glossator unter Sigmar offenbar Niemand anderen verstanden haben, als den Schreiber der *historia ecclesiae Cremifanensis* und der vorausgehenden Compilation, in welcher allerdings mit einer ganz besonderen Genauigkeit die Sterbetage und die Orte des Begräbnisses der Aebte eingetragen sind. Wir können noch einen anderen Beweis anführen, der nicht weniger zutrifft, als der eben angeführte; pag. 32 finden wir die Bemerkung: „cum a vetustissimis exemplaribus et diversis collegerim, quae scribere cogitavi, licet ad omnia, quae volui, exemplaria non potuerim pervenire; unde et spatia vacua reservavi circa tempora singulorum. Nun findet sich in der ganzen Compilation, welche der *historia ecclesiae Cremifanensis* vorausgeht, kaum ein einziger derartiger der Rede werther Zwischenraum, geschweige denn viele, wie sich der Schreiber ausdrücklich durch die mehrfache Anwendung des Plurals deutlich ausspricht. Dagegen finden wir im Cod. A sehr zahlreiche Räume, die der Ausfüllung harreten und die jetzt noch leer stehen, oder die der etwas jüngere Glossator sodann ausgefüllt hat. Zweifelsohne hat hier der Schreiber sein vorausgegangenes Werk, für das die Persönlichkeit Sigmars gesichert ist, im Auge, wenn er sagt, unde et spatia vacua . . . Wir finden demnach für die beiden Bearbeitungen einen und denselben Verfasser und diesen in der Persönlichkeit Sigmars.

Zu beachten sind noch die vielen Randbemerkungen, die sich im Cod. A. finden. Sie stehen in einem ganz eigenthümlichen Verhältnisse zu dem Inhalte des Codex C, aus dem sie entlehnt sind. Man könnte im entgegen gesetzten Sinne annehmen, dass aus der Verbindung des Textes in A. und den Randbemerkungen daselbst der Cod. C hervorgegangen sei. Dagegen erheben sich aber eine ganze Reihe sehr gewichtiger Gründe. Die Schrift der Randbemerkungen ist eine jüngere, als die im Cod. C. Zu dem palaeographischen Momente kommt noch hinzu, dass die Marginalnoten zum Theile aus Sätzen bestehen, die aus dem Zusammenhange gerissen, zumeist unvollständig und ohne Einsicht in den Cod. C oft geradezu unverständlich sind. Oft sind es nur Schlagworte, die einem grösseren Ganzen entnommen sind, und dem Umstande entspricht es auch, wenn den Noten an vielen Stellen ein charakteristisches etc. hinzugefügt wird. Aber wir sind nicht blos auf die Hypothese angewiesen. Der Cod. C in der Abtsreihe nennt seine Quelle für diese: *horum omnium abbatum notitia tamen ex privilegiis et annalibus est inventa*. Die Kenntniss aller dieser Aebte ist jedoch nur aus den Privilegien und Annalen genommen worden. Also ist die Benutzung des Cod. C durch den Glossator und nicht umgekehrt evident. Dazu kommt zum Ueberfluss noch die Bemerkung auf pag. 70: *item abhinc abbatum ordo ex chronica invenitur usque ad Rudolfum*. In manchen Fällen gewahren wir in den Noten eine Verbesserung und Erweiterung. Auf diese Weise ist pag. 1: *Omisso autem, quo tempore provincia . . .* entnommen aus dem prologus zu der Passauer Bischofsreihe: *Omisso autem . . .* mit wörtlicher Uebereinstimmung und der charakteristischen Hinzufügung des etc. pag. 3 k. findet sich ebenfalls dies etc., das auf eine Stelle eines Privilegiums

hinweist, welches in der *historia eccl. Cremifanensis* erwähnt wird. Am deutlichsten sieht man die Entlehnungen in den Randbemerkungen der *historia ecclesiae Laureacensis*. Diese sind verbotenus aus der *historia ecclesiae Cremifanensis* genommen. Note a) = pag. 96: qui ibidem sanctum Ermachoram in wörtlicher Uebereinstimmung c) genau entlehnt aus pag. 96: quae nunc noscuntur etc. Scythia autem = pag. 32: Scythia vero. Note e): per longaeva valde tempora = pag. 96: per longa valde tempora. Der Glossator hat durch die Einschlebung dieses Satzes einen groben grammatischen Verstoß begangen, der pag. 96 nicht vorkommen kann, weil dort statt unde factum est ut . . unde factum est quod gesetzt ist; pag. 13 a: legitur quoque = legitur quoque auf pag. 96; ab antiquo principatus = pag. 96: ab antiquo principatus; qui vero studiosior = pag. 96: qui vero studiosior. Dasselbe gilt nun auch von den Randbemerkungen auf pag. 16, die gleichfalls der *hist. eccl. Cremifan.* entlehnt sind. Nicht minder deutlich ergibt sich dieses Verhältniss aus den Randbemerkungen im *Catalog der Aebte*. Igitur cum ecclesia Cremsmünster a Tassilone principe = pag. 32; cum ecclesia Cremsmünstrensens a domino Tassilone Die Bestimmung der chronologischen Verhältnisse der Aebte ist gleichfalls dem *Cod. C* entnommen. Sterbetag und Begräbnissort der einzelnen Aebte sind genau nach der Vorlage bestimmt.

Die Note a) pag. 21: sed talibus testibus non credatur, bemerkenswerth für die Persönlichkeit des Glossators, erklärt sich daraus, dass in der Vorlage die Geschichte von dem besessenen Weibe nicht enthalten war. Unde factum est, quod inhabitatoribus ist ebenfalls der Abtsreihe aus dem *Cod. Cremifan.* entnommen. Ebenso die folgenden Notizen, die ohne verbindende Zeichen am Rande stehen. Eigenthümlich ist der Grund, weswegen der Glossator den Sterbetag Faters, Sighards und Snelperos nicht kennt; er fand hiefür keinen Grund in seiner Vorlage und nimmt nun einen beliebigen an, der sich ihm zunächst darbot — das Schisma in der Kirche; auch die Regierungsjahre sind dem Glossator nicht bekannt, quod annorum numerus a Gerharo usque ad Hermannum non est certus . . . Die Randbemerkung i) pag. 21 ergibt sich aus der unrichtigen Auffassung dessen, was pag. 67 gesagt ist. Wo er von seiner Vorlage abweicht, geschieht es nicht immer zu seinem Vortheile; so citirt er pag. 22 h Hoholdus und Wolframus schlecht, während sie vom *Cod. Cremifan.* in der besseren Folge gegeben werden. Auch der Abt Bertoldus steht am unrichtigen Platze, indess ihn der *Cod. Cremifan.* in der richtigen Reihenfolge angibt und hinzufügt: Die Kenntniss aller dieser Aebte ist jedoch aus den Privilegien und Annalen genommen worden. So lassen sich die Randbemerkungen bis zu Ende an der Hand des *Cod. C* mit diesem vergleichen und zeigen immer das gleiche Verhältniss ihres Ursprungs aus dem grösseren Werke Sigmars.

Die wichtigste der Handschriften, welche zwar nicht sämmtliche, aber doch wenigstens die hauptsächlichsten Arbeiten Sigmars enthält, ist der *Cod. Cremifanensis* in *Kremsmünster*, welcher daselbst für autograph gehalten wird.

Ich hatte Gelegenheit, in denselben durch eine Photographie, welche ich durch die Güte des Herrn Professor Lorenz dem hochwürdigen Abte von Kremsmünster danke, Einsicht zu nehmen. Die Schrift des Cod. stimmt in ihren wesentlichsten Merkmalen mit jenen Theilen des Cod. 610 der Wiener Hofbibliothek (A), die ich Sigmarn zugeschrieben habe, überein. Sie gehört dem ersten Viertel des XIV. Jahrhunderts an. Der Codex enthält auf 60 Folioblättern die Reihenfolge der Lorcher Bischöfe (fol. 1—8; vgl. unten pag. 32—47), der Herzöge von Baiern (fol. 9—14, unten pag. 47—56), der Herzöge von Oesterreich (fol. 15—18, unten pag. 56—61), den Catalog der Aebte von Kremsmünster (fol. 19—31, unten pag. 62—78) mit Fortsetzungen bis MCCCCLXXXVIII (fol. 32—44, unten pag. 78—82), endlich eine Geschichte der Kirche von Kremsmünster (fol. 45—60, unten pag. 83—109¹). Aus der Art und Weise, wie die Narratio eccl. Cremifan. zu dem Vorausgehenden gestellt ist, wie namentlich zur Zeit der Abfassung zwischen beiden Theilen für die Fortsetzung leere Blätter gelassen wurden, ergibt sich, dass sie kein zusammenhängendes Ganze bilden, sondern zufällig zusammengebunden wurden und zwar verkehrt, indem die früher abgefasste historia ecclesiae Cremifanensis hinten zu stehen kommt.

II. Cod. 610 (hist. prof. 990) der Wiener Hofbibliothek 97, 8^o sec. XIV, unten mit A bezeichnet. Er enthält ausser dem bereits oben angeführten Inhalt, der dem Sigmar, als dem Verfasser, angehört, noch: 1) 1^b—15^a Eginhardi, Vita Caroli Magni; 2) 15^a—56^b Eginhardi Annales et annales Laurissenses; 3) 56^a—81^b Monachus San-Gallensis Karoli Magni vita et facta²).

Die erste Seite ist stark beschädigt. Wattenbach meint, dass dies nicht böswilliger Weise durch Radirung, sondern nur deswegen geschehen sei, weil die betreffende Seite einst die äussere gewesen sei, und die Sigmar'schen Aufzeichnungen nur zufällig den früheren beigegeben wurden³).

III. Codex 3399 der Wiener Hofbibliothek (unten mit W. bezeichnet) sec. XVI. 401 f^o. Er enthält als achttes und letztes Stück (386^a—401^a) Annales Cremifanenses⁴) richtiger die Reihenfolge der Bischöfe von Passau, der Herzöge von Baiern und der von Oesterreich. Der Codex stammt aus dem Kloster Waldhausen⁵), wie sich aus der Bemerkung (pag. 44 k.) ergibt: his temporibus fundatum est hoc monasterium, scilicet Walthausen ab illustri comite Ottone in Marchlant, in honore sancti Johannis apostoli et evangelistae.

IV. Cod. lat. 14233 der Münchner Hofbiblioth. (Ratisp. S. Emmer 233 unten mit M. E. bez.) kl. fol. 109. fol. 1—13.

Fol. 13: Incipit cronica Martini summorum pontificum ac imperatorum.

¹) Ueber den Cod. Cremif. vgl. Theoderich Hagen a. a. O. pag. 24.

²) Tabulae codd. manusc. bibl. pal. Vind. I. p. 106.

³) Wattenbach, Archiv für ält. d. G. X. pag. 482.

⁴) Ueber die übrigen Stücke vgl. tab. codd. manusc. b. pal. Vind.

⁵) vgl. Petz S. S. res. Aust. tom. II. pag. 63 ff.

Fol. 63: Incipit alia cronica bis folio 75^b.

Fol. 85—109: Incipit liber Honorii inclusi de ymagire mundi.

V. Cod. latin. 14894 bibl. Municens. kl. 4^o, Papier sec. XV., pag. 165. Voran ein Index des mannigfaltigsten Inhaltes. *Chronica de fundatione plurimorum monasteriorum*. Explicit: Et sit laus clementissimo. Amen. Deo gratias. Corrige diligenter, quod saepe scripsi insipienter.

Incorrectum ¹⁾ exemplar habui, atque festinationis fui.

Incorrectum quidem fuit corrigendi tamen non postulavi.

Per me fratrem Sigismundum Paurenfeind.

Der Codex, der nur einzelne Stücke Sigmars enthält, ist, wie der Schreiber selbst sagt, äusserst uncorrect und fehlerhaft. Varianten von ihm sind denn auch nur bei wichtigen, zweifelhaften Fällen angebracht.

VI. Cod. 375 (Hist. prof. 83) man. XII—XIII Annales Cremif. ²⁾.

Von Sigmars Werken ist noch kein vollständiger Abdruck vorhanden. Pez wurde an einem solchen verhindert, und die Ausgabe, die Theod. Hagn versprochen hatte, ist niemals zu Stande gekommen. Doch sind einzelne Theile gedruckt.

Pez S. S. I, pag. 1296 ff. = unten pag. 32—47.

Pez II. 63—72, aus dem Waldhauser Cod. = unten pag. 47—56; vgl. auch die bessere Ausgabe bei

Firnauer, Bibl. z. G. d. bair. Staats-, Kirchen- u. Gel.-Gesch. I, 469—94.

Pez I, 690—96 = pag. 56—61 unten.

Pez S. S. II, pag. 51—63 = pag. 32—47.

Rauch. S. S. rer. Aust. II. enthält Cod. 610; Cod. Cremif. mit Ausnahme der letzten 4 Abschnitte.

Monumenta Boica XIII, pag. 493; pag. 493 = unten 84—89.

¹⁾ in Cod. incorreptum.

²⁾ Tab. cod. manuscript. bib. pl. Vind. I. 58. Wallenbach Archiv X 463.

I.

Anno domini CCLI. ^{a)} Philippus cum Philippo filio suo regnat. Is Philippus caesar Pannoniae superioris et inferioris ac etiam Moesiarum fuit, qui archiepiscopatum Laureacensem, qui usque ad sua tempora pauper ^{b)} fuerat divitiis et opibus exaltavit. ¹⁾

CCLXVIII Eucherius archiepiscopus Laureacensis sedit. ²⁾ Hic concilio interfuit Sardicensi ^{c)}

CCLXXXIV. Beatus Maximilianus Laureacensis archiepiscopus praedicans per suam provinciam verbum dei apud Celeiam urbem a Numeriano ^{d)} Augusto martyrio coronatur. ³⁾

DVIII. Hoc ⁴⁾ tempore Noricorum gens et Baiovariorum ^{e)} prius expulsa revertitur ad proprias ^{f)} sedes duce Theodone Latinis eiectis. Hic Patavia reficitur destructa.

^{e)} DXCVIII. Erchenfridus episcopus Pataviae sedit XXVIII annis, cuius tempore beatus Rudbertus Pataviensis episcopus praedicans in Bavariam et Austriam ^{h)} venit.

^{d)} DCXI Vilo Romanus Laureaci archiepiscopus sedit XL annos ante ipsum et sub ipso sedit Pataviae episcopus Erchenfridus; huius tempore sanctus Rudbertus a principibus Francorum et Baioariorum Juvaviae conceditur habitare, ubi ante excidium eiusdem urbis et Laureacensis metropolis ecclesia fuerat cathedralis. ^{k)}

DCXIX. Erchenfridus episcopus obiit, cui succedit Ottacharus ^{l)} in episcopum Pataviensem.

a) A in marg. Omisso autem, quo tempora provincia Wavariae vel territorium Laureacense sit conversa, vel a quo vel quando Laureacum constructum sit, sufficiat dixisse, quod primo sanctus Philippus apostolus in Scythia praedicavit. b) A panu c) P. CCLXVIII. d) A hat eine Lücke vgl. Hund P. apud urbem Celeiam sub Eugulasio CCLV. e) fehlt in P. f) A: proprios P. priorem sedem g) P. DCXCVIII. h) von spät. Hand in A: Juvaviam Italian; P. Bawariam venit et praedicando per Austriam et Pannoniam superiorem i) P. DCXV Wivilo k) nach AC verbessert; a huius tempore terra Austria a principibus Franciae et Baivariorum Pataviae ecclesiam habitare; P. huius tempore Juvavia sancto Rudberto conceditur a principibus Franciae et Bawariae in faucibus montium ad sanctum Petrum. l) P. anno DCXXIII Otharius episcopus Pataviensis sedit.

¹⁾ Nach exaltavit ergänzt Dümmler nach Hund M. S. p. 291 und M. B. XXVIII b. p. His temporibus sanctus Gerardus archiepiscopus creditur ecclesiae Laureacensi praeuisse. ²⁾ Auct. Cremif. ³⁾ ib. vgl. vit. Max. ⁴⁾ Ann. Sal. ⁵⁾ Bern. Nor. p. 1.

- DCLX Bruno archiepiscopus Laureacensis et Pataviensis ^{a)} sedit annis XXIII.
- ^{b)} DCXCVIII Theodorus Laureacensis et Pataviensis archiepiscopus sedit XXIII annos.
- DCCXXII. ¹⁾ Vivilo archiepiscopus Laureaci et Pataviae sedit XXIII annos. ²⁾
- DCCXLV. ³⁾ Sidonius archiepiscopus Laureaci et Pataviae ^{c)} sedit XIII annos.
- DCCLVI ^{d)} Antelmus ^{e)} archiepiscopus Laureaci et Pataviae sedit X annos.
- DCCLXXV ^{e)} Wiscarius ⁵⁾ archiepiscopus Laureaci et Pataviae sedit X annos.
- DCCLXV ^{f)} Waldericus ⁶⁾ archiepiscopus Laureaci et Pataviae sedit annis XXXI.
- DCCCV ^{g)} Urolfus ⁷⁾ archiepiscopus Laureaci et Pataviae sedit annum unum et menses tres. Post hunc Urolfum archiepiscopum Arn Juvavensis episcopus per trufas et bufas a ^{h)} Leone quarto ¹⁾ cecato pallium Pataviensibus subripuit.
- DCCCVII. Hatto ^{b)} episcopus Pataviae sedit sine pallio annos XI. ⁸⁾
- DCCXVIII. ¹⁾ Rincharius episcopus ⁹⁾ Pataviae sedit ut electus contendens pro pallio annos X contra quem a Salzburgensibus ^{m)} Baturicus in Pataviae episcopum ordinatur. DCCCXXII Rincharius iam dictus cum pallio in archiepiscopum ordinatur Romae per Pascalem papam successorem Stephani III. pontificatus sui anno sexto et sedit Pataviae ut archiepiscopus annos X. DCCCXXXVIII Rincharius archiepiscopus Laureacensis et Pataviensis obiit et vacat ecclesia Pataviensis propter discordiam per annum et amplius.
- DCCCXL ¹⁰⁾ Haerwicus archiepiscopus Laureaci et Pataviae sedit annis XVI. ¹¹⁾
- DCCLXVI. Hermenricus episcopus Pataviae sedit sine pallio annis IX.

a) A Pataviensis sem episcopum; verbessert nach AC und P. b) P: DCXCV c) P: contemporaneus sancti Virgilio Salzburgensis octavi episcopi d) DCCLXX e) P DCCLXXII. f) DCCLXXIII; in marg: His temporibus Adrianus papa contulit investituras ecclesiarum Carolo imperatori et successoribus suis sub Mychaele imperatore Constantinopolitano et Leone g) fehlt in P. h) P: tertio i) P: Hactus k) P DCCCXVIII Baturicus in Patavia ordinatur episcopus; Rincharius erst zu DCCCXXII l) P: contra quem Salzburgenses. m) P: propter discordiam pallii annis X.

¹⁾ recte 731—739 Dümmler a. a. O. 141. ²⁾ C. A. G. S. XXII ³⁾ DCCLXXVIII ist er noch Presbyter; fehlt sonst in allen Catalogen mit Ausnahme des jüngeren C 3358; doch hatten ihn auch die Passauer Ann. Hund a. a. O. p. 291. vgl. auch Auct. Crem. a. a. 745. ⁴⁾ Name und Jahre werden in den verschiedensten Varianten von den Catalogen angegeben. ⁵⁾ Dümmler a. a. O. 142 im C. 3358 zu DCCLXX mit XXXI Jahren; die Namen variiren: Hund a. a. O. sec. ann. Pat. Wisericus ebenso CA; CG. CS. AC. breve Ch. Wiscarius CL; Wisirus ⁶⁾ recte DCCLXXIII Ann. Pat. Hund p. 293. ⁷⁾ recte zu DCCCIV ⁸⁾ breve Chron. II ann. ⁹⁾ archiep. nennen ihn AC. ¹⁰⁾ Dümmler a. a. O. zu DCCCXXXVIII recte DCCCXL wegen: et vacat eccl. Pat. . . . ; in den Cat. heisst er Hartwicus. ¹¹⁾ XXVI nach allen Cat.

- DCCCLXXVI¹⁾ Wichingus archiepiscopus Pataviae sedit annum unum et menses tres. ^{a)}
DCCCLXXXVIII^{b)} Engelmarus²⁾ archiepiscopus Pataviae sedit annos XXII.
DCCCLXXXIX^{c)} Richarius episcopus Pataviae sedit sine pallio annos XII et tribus cum pallio archiepiscopali.
DCCCLXXIV³⁾ Purchardus episcopus Pataviae sedit sine pallio annos XII.
DCCCLXXV Gumpoldus episcopus sedit Pataviae sine pallio XVII.
DCCCLXXXI⁴⁾ Gerhardus^{d)} archiepiscopus sedit Pataviae^{e)} annos XIV. ^{f)}
DCCCLXXIV. Adalbertus archiepiscopus Pataviae sedit annos XXV. ^{g)}
^{b)} DCCCLXXXI Pilgrimus archiepiscopus sedit Pataviae annis ^{h)} XXII ⁱ⁾
DCCCLXXXII^{k)} Christianus episcopus¹⁾ sedit Pataviae sine pallio annis XXII. ^{m)}
MXIII. Pergerusⁿ⁾ episcopus Pataviae sedit sine pallio annis XXXIII. ^{o)}
MXLXV⁶⁾ Egilbertus episcopus sedit Pataviae sine pallio annos XIX. ^{p)}
MLXV⁷⁾ Altmannus Pataviensis ecclesiae destructor sedit Pataviae sine pallio annis ⁷⁾ XXVII ^{r)}
MXCII Udalricus^{s)} episcopus sedit Pataviae sine pallio annis ⁸⁾ XXXII. ⁴⁾
MCXXIV⁹⁾ Regmarus episcopus sedit Pataviae sine pallio et cum ^{v)} pallio annos XVII. ^{v)}

a) fehlt in P. b) DCCCLXXXIX P c) a in margine: ex hinc videtur nostra ecclesia vacasse propter infestationem Hungarorum vgl. AC. a. a. 900 d) A darüber: a Leone sexto pallio donatus e) darüber: Laureaci sub Ottone primo imperatore f) P: XXIV. g) P: XXIV h) A in marg. His temporibus apostolici G et C resumpserunt investuras ecclesiarum de manibus laicorum, quas Adrianus papa Carolo contulerat sed rebellantibus imperatoribus tandem Calextus II. obtinuit ab Heinrico IV. sub Ulrico I. episcopo i) A darüber: XIX. k) A in marg. Hic etiam dedit Chremsmünster iure legitimo sacrae Pataviensis ecclesiae sedi pertinentem l) P: archiep; m) P XXXIII; A in marg. Sub Christiano episcopo sanctus Cholomannus est martyrizatus anno domini MXII et sanctus Heinricus imperator Babenberg constructum per Benedictum papam VIII consecravat n) P Perngerus o) P XXII. p) A in marg: et sanctus Albero in Wirzburch; in P fehlt Egilbert; q) A in marg. prius Tiemo electus MLXXV; r) A in marg. in eius deiectione praefuerunt Hermannus et Tiemo, sed postea revocatur; P in Chodwic sepultus; s) A in marg. primus t) in marg: Leopoldus marchio Medicum construxit et Cystercium est constructum sub Urbano papa II. u) A hic etiam fuit destructor ecclesiarum; v) A in marg. iste anno domini MCXL dedit claustro montem sancti Martini.

¹⁾ recte 898—99 die Versetzung mit Engelmar muss sehr früh erfolgt sein, da sie in allen Cat. mit Ausnahme des CT angegeben ist. Hund a. a. O. weist ihm XIII Jahre zu. ²⁾ DCCCLXXIV nach ann. Pat. Hund; CT DCCCLXXV breve Chron. hat nur noch summarische Aufzeichnungen. Sein Todesjahr Ann. Fuld. a. a. 899. ³⁾ recte 903—14 ⁴⁾ starb am 2. Jänner 946, gehört aber doch in das Jahr 945, weil das folgende erst mit Ostern beginnt. ⁵⁾ CS. XIX ann. CG. XVIII C Alt. XXVIII CT XX CL. XXIX C 3358 XXII Hund XX letztere Zahl nach Magnus von Reichersberg und Ann. Quedl. richtig. ⁶⁾ in diesem Jahre schon urkundlich; die Cat. variieren nur unerheblich in den Jahren. ⁷⁾ recte XXVI, CT. Hund a. a. O. A. Mell. a. a. MXCI. ⁸⁾ recte MXCII—MCXXI An. Mell; CT. S. A. brev. Chr. und Hund XXXII C. G. XXX Jahre. ⁹⁾ recte MCXXI—MCXVIII, vgl. Ann. Mell. urk. schon MCXXII M. B. 29. b. p. 16. z. d. Marginalnote bemerkt Hund a. a. O. appellatur is in Pataviensium annalibus ecclesiae desertor, sed quae occasio cognomenti fuerit non extat; die zweite Marg. Note gehört zu Reginbert vgl. Cremsm. Urkb. p.

- MCXL** ^{a)} Chunradus episcopus Pataviae sedit sine pallio annos XVIII ¹⁾ postea Salpurgensis.
- MCLIX** Rubertus ^{b)} episcopus scismaticus Pataviae sedit annum unum, menses quatuor, dies tres.
- MCLXI** ²⁾ Albo electus sedit Pataviae annos tres.
- MCLXIV** ³⁾ Heinricus electus sedit Pataviae annum unum et cessit, ne Romanae ecclesiae obediret.
- MCLXV.** ⁴⁾ Theobaldus episcopus sedit Pataviae annos XX. ⁵⁾ Tamen ⁶⁾ eidem fuerunt suppositi Rubertus, Albo et Henricus scismatici. ^{d)}
- MCXCI** ^{e)} Wolfgerus ⁶⁾ episcopus Pataviae sedit sine pallio annos XIV postmodum Aquilegiae. ^{f)}
- MCC** ⁷⁾ Poppo ⁷⁾ episcopus Pataviae sedit annum unum et menses sex sine pallio.
- MCCI** ^{b)} Mangoldus episcopus Pataviae sedit sine pallio annos novem menses tres.
- MCCXIII** ¹⁾ Utricus ⁸⁾ episcopus sedit Pataviae annos ^{k)} menses septem dies decem. ^{l)}
- MCCXXII** Gebhardus episcopus sedit Pataviae annis X mensibus X et cessavit per annum.
- MCCXXXIII** Rugerus episcopus Pataviae sedit XVIII annos et sex menses. ^{m)}
- MCCL** ⁹⁾ Chunradus dux Poloniae electus sedit Pataviae annum unum, menses tres et ⁿ⁾ post modum duxit uxorem.
- MCCLIBertoldus** ^{o)} episcopus sedit Pataviae annis tribus mensibus ^{p)} quatuor.

a) A in marg. Reginbertus episcopus sedit annis IX; in P in richtiger Folge aber mit X Jahren; b) A in marg. Ch. (unradus) c) A in marg. forte propter violentiam, quam intulerat Chremsmünster; P tamen fehlt; P) suppositi ante tres ohne Namenangabe. d) A in marg. Hic dedit nobis Chirchperch. e) P MCLXXXIV und XXII Jahre; f) P deinde patriarcha Aquilegensis A in marg. Hic dedicavit cappellam sancti Mychaelis in Chirchperch; hic cum duce Austriae friderico filio Leopoldi Jerusalem ivit g) P fehlt. h) A in marg. MCCVI. in P fehlt die Angabe der Monate; i) A corr. MCCXVI P MCCXIV. k) P annis IX; l) A in marg. Hic remisit steuram in Mautharn et dedit de Puchel in privilegium monasterio Chremsmunster, quod speciali iure nobis attinet. m) A in marg. Hic commutavit Waiczkirchen et dedit in privilegium recognoscens quod eidem ecclesiae ex eo quod de corpore Pataviensis ecclesiae (. . . . das folgende ergänzt nach Cremsm. Urk. p. 89) ereata esset, adesse teneremur in suis necessitatibus; P Rudigerus prius MCCXXXII Chyemense sedit annis XVIII post depositionem quatuor. n) fehlt. o) P Berichtoldus. p) P fehlt.

38. Reginbert hat nur in P die richtige Zahl von Jahren, während im A um ihn mit der Chronol. des folgenden in Einklang zu bringen IX gibt; auch die über Catal. variiren vgl. Ann. Mell. a. a. 1147 sammt Note. ¹⁾ recte MCXLVII—MCLXIV. et Mell. ²⁾ MCLXV—IX Cont. Cr. CT; ³⁾ MCLXX Cont. Crem. MCLXXII urkundet er noch, in diesem Jahre tritt er ab. ⁴⁾ MCLXXII sehr genaue Angabe Cont. Crem. a. a. O. MCLXXXIII urkundlich; ⁵⁾ recte XVIII, die in der Marg. Note erwähnte Schenkung Hagn Cremsm. Urkb. p. 44 mit falschem Datum; ⁶⁾ besteigt MCXC den Passauer Stuhl Cremsm. Urkb. p. 61 Nr. 48. ⁷⁾ MCCIV an. Mell. a. a. 1204; in diesem Jahre urkundlich MB. XXVIII a. p. 269 ⁸⁾ MCCXVI MB. XXVIII a. p. 293 Con. Cremsm. a. a. MCCXVI nach allen Catalogen und Hund VII Jahre. Zur Marg. Note Cremsm. Urk. p. 76 ⁹⁾ wird von den Catalogen mit Ausnahme des Tegernseers nicht genannt.

MCCLV ¹⁾ Otto annis IX mensibus quatuor. ^{a)}
MCCLXIV ²⁾ Petrus annis XIV mensibus. ^{b)}
MCCLXXXIX ³⁾ Wichardus annis duobus mensibus decem.
MCCLXXXI ⁴⁾ Gotfridus ^{c)} annis duobus mensibus quatuor.
MCCLXXXIV ⁵⁾ Wernhardus sedit usque ad annum domini MCCCXIII
et centenarius obiit et vacavit sedes.

In P folgen noch:

Albertus ⁶⁾ dux Saxoniae MCCCLXII sedit annis XXII non bene rexit.
Gotfridus ⁷⁾ de Weizzeneck MCCC II annis sedit, bene rexit.
Albertus ⁸⁾ de Wickel MCCC sedit Pataviae annos XX.
Johannes de Scheffenberg ⁹⁾ MCCC sedit annis sex.
Georius ¹⁰⁾ MCCCC de Hohenlock sedit annis XXIV.
Leonhardus ¹¹⁾ de Layningen MCCCCLI sedit annos XXIII.
Ulricus ¹²⁾ MCCCC . . . de Nustorff.

a) P Wolodislaus MCCLX dux Poloniae eligitur; sedit antequam venit Pataviam eligitur in Salzburgensem. b) P fehlt dafür: multa passus. c) P setzt Gottfridus nach Wernhardus.

¹⁾ recte MCCLIV. ²⁾ recte MCCLXV. ³⁾ recte MCCLXXX ⁴⁾ recte MCCLXXXIII. ⁵⁾ MCCLXXXV. ⁶⁾ MCCCXX—XLII. ⁷⁾ MCCCXLII—LXII ⁸⁾ MCCCXLII—MCCCCLXXX recte Winkel MCCCCLXXX—LXXXI Sedisvac. ⁹⁾ recte Scherfenberg MCCCCLXXXI—LXXXVII ¹⁰⁾ Georg von Hohenlohe MCCCCLXXXVII—MCCCCLXXXIII ¹¹⁾ Leonhard v. Layming MCCCCLXXXIII—LI ¹²⁾ —MCCCCLXXX.

II.

Anno domini ¹⁾ DVIII gens Noricorum et Baioariorum duce Theodone, Romanis eiectis ad proprias sedes revertitur.
DXX Romanus ²⁾ exercitus apud Otinge ³⁾ a Theodone prosternitur.
DXXXII Theodo ⁴⁾ dux primus Baioariorum obiit ⁵⁾ anno XXX post introitum Bawariae, cui Udo filius succedit.
DXLV Uodo ⁶⁾ secundus dux Baioariorum obiit anno XXIX sui ducatus.
DLVI ⁴⁾ Theodobaldus ⁴⁾ dux Bawariae Italiam intrans omnes Gothos ab Italia expulsiit. ⁶⁾
DLXVII Germalus ⁵⁾ cum suo filio ducatum Bawariae occupavit.
DLXXX Hic ⁶⁾ Hildibertus ⁷⁾ Tassilonem Bawariae praefecit Germaldo quodam et filio eius eiectis. ⁸⁾
DXCVIII ⁷⁾ Iterum Gerwaldus regnum Bawariae accepit.
DC ⁸⁾ Otarius rex Longobardorum ⁹⁾ Germaldi regis ¹⁾ filiam Theodelindam ¹⁰⁾ accepit uxorem. ¹⁾
DCXIV ⁹⁾ Tassilo secundo ¹¹⁾ regnat in Bawaria.
DCL ¹⁰⁾ Tassilo ¹²⁾ rex Baioariorum iam centenarius aetate ¹³⁾ obiit.
DLI ¹¹⁾ Grimoaldus ¹²⁾ dux Baioariorum constituitur a regibus Francorum. ¹⁴⁾
DCXCVI ¹²⁾ Theodo ¹⁵⁾ dux Bawariae per reges Francorum reficitur.

a) P: Ottingam. b) P: fehlt; in AC zu DXXXVII. c) P: Utilo DLXV; auch AC mit dieser Zahl. d) P: DLXVI. e) P: expulsiit. f) A: in marg. vel Sigbertus rex Francorum filius Clodoviae; P: Hildericus; statt quodam P quondam. g) in marg. Verius est quod dicitur Sigbertus. h) P: Longobardorum i) A in marg. Wawariae. k) A in marg: ad hanc scripsit sanctus Gregorius P, cui Gregorius papa dialogum scripsit. l) A in marg. hic habuit fratrem Gundvaldum cuius nepoti Chuniberto regi Longobardorum contigit res miranda de musca. m) A in marg. vel iterato P: secundus; n) A: primus; P: rex Bawarorum. o) P: fehlt; ebenfalls AC, p) P: Germalus. q) A in marg. Dagaberto scilicet et Heriberto; sub hoc duce Dagobertus Wawaris leges dedit, quibus tunc imperavit sub Martino papa et Constantino nepote Archadii AC ebenfalls bis „sub“ r) A in marg. secundus P. dux secundus. s) P praeficitur AC. efficitur.

¹⁾ vgl. Ann. Salzb. a. a. DVIII. ²⁾ Ann. Salzb. a. a. DXX. ³⁾ AC. a. a. DXXXVI. ⁴⁾ Agath. hist. Goth. ⁵⁾ AC. a. a. O. Büdinger Sitzungsber. XXIII B. p. 368; ⁶⁾ Ann. Sal. AC macht dieselben Correcturen. ⁷⁾ AS. ⁸⁾ AS Paul Diac. VI. 7. ⁹⁾ AC; DXCV—DCXII Conzen b. G. p. 178. ¹⁰⁾ AC zu DCXLIX. ¹¹⁾ Auct. C. ¹²⁾ ib.

- DCCXVI Theodo dux ^{a)} Bawariae Romam petiit, is Theodo ^{b)} secundus fuit.
- DCCXVIII Theodo dux ^{c)} obiit pro quo Theobaldus et Grimoaldus filii eius. ^{d)}
- DCCXXIX Grimoaldus ^{e)} dux Bawariae obiit, cui Hugwertus ^{f)} in ducatum succedit.
- DCCXXXIX Hugbertus dux Bawariae obiit, cui Odilo succedit. ^{g)}
- DCCXLI Pipinus ^{h)} filius Caroli ⁱ⁾ cum fratre ^{k)} Carolomanno reges cum Odilone pugnaverunt et vincunt. ^{l)}
- DCCXLII Natus est Tassilo ^{m)} dux.
- DXLIII Karolomannus et Pippinus pugnaverunt iterum cum Odilone ad Lech.
- DCCXLVIII Pippinus fratrem suum Brifonem ⁿ⁾ expulit de Bawaria quam occupaverat et Tassiloni sororio suo ^{o)} ducatum ^{p)} restituit.
- DCCLVI Tassilo ^{q)} hominium Pippino ^{r)} regi fecit.
- DCCLXV ^{s)} Odilo ^{t)} dux Bawariae pater Tassilonis similiter ducis Bawariae obiit.
- DCCLXVI ^{u)} Pippinus Tassilonem Bawariae praefecit et ipse eodem anno obiit.
- DCCLXXII ^{v)} Tassilo Karinthiam subicit et Romae filius eius Theodo baptizatus est ab Adriano papa. ^{w)}

a) P: dux tertius b) P: fehlt c) ist nach Bernadus dux quartus d) P: regnaverunt A in marg. Hic locavit sanctum Corbinianum in Frisinga e) P: Gerimaldus f) P: Hugbertus successit; AC zu DCCXIII g) A in marg. Hic sepelivit sanctum Corbinianum apud Magense castrum unde Longobardi transtulerunt in Tridentum sanctum Valentinianum; AC zu DCCXXL P. successit; h) A in marg. secundus i) A i. m. primi k) P suo l) P pugnant et vincunt; AC pugnant vicerunt. m) A in marg. secundus; P. rex postea christianissimus illustris paterna nobilitatis ac devotionis strenuus aemulator quem apice insignis prosapia naturali gratia gloriosus investivit nam a clarissimis et beatissimis Francorum et Wavarorum principibus extitit oriundus, docet enim nos scriptura divina in his, qui praedicabiles sunt, non solum mores sed etiam parentes oportere laudari ut velut transmissa puritatis hereditas in his quos volumus ^{b)} laudare praecellat. Non solum igitur a parentibus sed etiam a maioribus huius Tassilonis nobilitas propagatur non tamen seculari potestate sublimis sed etiam religionis successione venerabilis; pater eius nempe fuit dominus Utilo magnificus dux Wavariae qui fuit sextus a Theodone tertio huius nominis quem sanctus Rudbertus baptizavit circa annum domini DCXVII. Sub Deusdedit papa et Heraclio imperatore; mater vero ipsius fuit filia Caroli praecognomento fortis qui alio nomine dictus est Tucides, soror Pippini secundi qui Pippinus cum esset maior domus Francorum factus est rex post Hildericum regem per Zachariam papam, qui Hildericus fuit decimus a Clodoweo quem sanctus Remigius baptizavit cum gente sua circa annum domini CCCCLXXXII tempore Simmachi papae etc. n) P: Grifonem o) P sororio proprio p) A in marg. paternum q) A in marg secundo; P. homagium AC. hominium r) A in marg. Hic corpus sancti Wivilonis episcopi Laureacensis de Anaso transtulit in Pataviam. s) A in marg. Anno DCCLXXVII monasterium Kremsmünster aedificavit; P. Tassilo Karinthiam solum sibi subicit.

1) AS. 2) AS. 3) AS. 4) AS. 5) ergänzt nach Bern.

DCCLXXXII¹⁾ Tassilo^{a)} dux Bawariae fecit hominum Karolo quem ipse rex postea detonsum et caecatam detrussit in monasterium cum filio Dietone et nota quod detonso et caecato Tassilone regnum Bawariae reges Francorum per se ipsos longo tempore tenuerunt id est XXII annis.

DCCCXI Bernhardus²⁾ rex Bawarorum a Carolo^{b)} efficitur.

DCCCXV Hlotarius³⁾ rex in Bawariam venit et ibi regnat.

DCCCXVII Bernhardus⁴⁾ rex Ludbico imperatori rebellat.^{c)}

DCCCXVIII Bernhardus⁵⁾ rex Bawariae excaecatus^{d)} interiit.

DCCCXXV^{e)} Ludowicus^{e)} imperator in Bawariam veniens regnat.

DCCCXXXIV Ludwicus⁷⁾ imperator et rex Bawariae iudicio episcoporum deponitur et recluditur et eodem anno relaxatus ab inclusorio arma resumpsit et regnavit.

DCCCXXXIX Ludwicus⁸⁾ imperator et rex Bawariae obiit cui quatuor filii succedunt; iterum^{f)} cessat regnum Bawariae per LXVII annos et subicitur imperio Francorum.^{g)}

DCCCXCV Ludwicus^{h)} propter insultum Hungarorum dux Bawariae efficitur et sex annis ducatum Bawariae tenens obiit et eodem anno dux Purchardus Bawarorum succedens occiditur anno videlicet domini DCCCXLI.

DCCCXIIⁱ⁾ Chunradus dux Bawariae filius Chunradi principis Bawariae regnavit annis septem contra quem eo anno surgit maledictus Arnoldus dux Bawariae.

DCCCXIV Arnoldus^{j)} Bawariae dux regi Chunrado rebellans in Ungariam pellitur.¹⁰⁾

DCCCXVI Arnoldus¹¹⁾ dux^{k)} Bawariae per^{l)} Juvaviam egressus Ratisponae a Chunrado rege Bawariae obsessus est.

DCCCXVII¹²⁾ Purchardus dux Bawariae et Alamannorum constituitur.

DCCCXVIII¹³⁾ Chunradus rex Bawariae obiit ultimus Bawariae ex hinc deficit regnum Bawariae et surgit Teutunicorum. Heinricus Saxo comes filius Ottonis ducis rex efficitur.^{m)}

a) Hic corpus sancti Valentini episcopi transtulit in Pataviam de Tridento et eandem civitatem opibus et honoribus exaltavit et sanctum Corbinianum de Magense transtulit in Frisingam et abhinc Adrianus papa investituras ecclesiarum contulit Carolo. b) A in marg: avo suo; nach efficitur: Iste fuit filius Pippini filii Caroli. c) A in marg; scilicet patruo suo. d) A in marg: cum multis aliis ob coniurationem contra Ludwicum patrum suum; e) A in marg: pius ebenso folg. Col. f) A in marg: his temporibus Hunni Christianos persequuntur; sanctus Martinus et sanctus Remigius transferuntur et sanctus Otmarus abbas. g) A in marg: His temporibus gens Ungarorum de Schitia ingressa in Pannoniam se recepit expulsis Avaris. h) A in marg: pronepos Ludwici pii. i) A in marg: Arnulfus: P. fügt hinzu: sequenti anno Ungari Alemanniam vastant. k) A in marg: episcopatus et abbatias in sua provincia ab Heinrico primo rege accepit et earum possessiones baronibus contulit. l) P. a Juvavo. m) in marg: exhinc in Austria efficitur marchionatus ubi tempore Heinrici sancti imperatoris invenitur quidam nomine Heinricus, qui forte idem erat qui et dux Wawariae.

1) AS. a. a. DCCLXXXVII. 2) AS. 3) AC. DCCCXV. 4) AS. 5) AS. 6) AS. vgl. Dümmler Jahrb. 1, p. 27. 7) AS. 8) AS. 9) AS. 10) AS. 11) AS. 12) AS. 13) AS.

- DCCCXXI** Heinricus rex et Arnoldus dux Bawariae Boemos vincunt.
DCCCXXXVI Heinricus ¹⁾ rex obiit; Otto magnus filius eius succedit.
- DCCCXXXVII** Arnoldus ²⁾ dux subito obiit percussus a Deo ob denudationem ecclesiarum. Bertoldus frater eius in ducatum Bawarie succedit.
- DCCCXLVIII** Bertoldus ³⁾ dux Bawariae obiit et Heinricus frater regis Ottonis in ducatum Bawariae succedit. ⁴⁾
- DCCCCLI** ⁴⁾ Otto rex Italiam per Bawaros subicit et Heinricus dux Bawariae Ungaros aggreditur.
- DCCCCLIV** Leutoldus ⁵⁾ dux ^{b)} Ottoni regi patruo suo rebellat. Heinricum ducem ^{c)} patrum suum de Bawaria expellit.
- DCCCCLV**. Hungari ⁶⁾ Bawariam vastant ducente eos Ottone Schirensi comite sed iuxta Augustam ab Ottone rege in die sancti Laurentii victi usque ad VII omnes occiduntur. ⁴⁾
- DCCCCLVI** Heroldus ⁷⁾ archiepiscopus a duce Heinrico Bawariae qui expulsus erat apud Muldorf excecatur et ipse dux eo anno obiit. ⁸⁾
- DCCCXCI** ⁷⁾ Pilgrimo ⁸⁾ episcopo decedente Altachensis ecclesia ex canonicis secularibus fit monastica et sanctus Godehardus eius primicerius fit ibidem monachus sub abbate Erchemberto postea abbas illo decedente.
- DCCCCLXI** Otto ⁹⁾ rex imperator Romae consecratur.
- DCCCCLXIII** Otto ¹⁰⁾ imperator collecta synodo Johannem papam deposuit Leonem octavum papam substituit.
- DCCCXCIV** Heinricus ¹¹⁾ dux Bawariae qui et Hetzelo filius Heinrici ducis qui Herboldum archiepiscopum caecavit obiit, cui alter Heinricus filius eius succedit et tertio anno moritur.
- DCCCXCVII** Heinricus dux Bawariae obiit, quintus Heinricus alius filius Hetzelonis in ducatum Bawariae succedit, qui ecclesiam Bambergensem fundavit.
- MI** ¹²⁾ Otto ⁸⁾ imperator in Italia obiit. Heinricus dux Bawariae succedit patre Hetzelone natus.
- MII** ¹³⁾ Heinricus frater sanctae Chunigundis imperatricis fit dux Bawariae.
- MXXVI** ¹⁴⁾ Heinricus dux Bawariae frater sanctae Chunigundis obiit, Heinricus filius eius succedit.

a) P iste Heinricus excecavit Herolfum episcopum Salczpurgensem apud Muldorff; eodem anni Ungari Bawariam vastant ducente eos Ottone Schirensi comite sed iuxta Augustam ab Ottone primo rege in die Laurentii victi usque septem occiduntur. b) A in marg.: Alamanniae. c) A in marg.: Wawariae d) P a. a. DCCCXLVIII. e) P a. a. DCCCXLVIII. f) vrgl. AC. a. a. DCCCXCI. g) A in marg.: imperator.

¹⁾ AS. ²⁾ AS. ³⁾ AS. Bezügl. d. Marginalen. Pertz SS. XI p. 771 und Ann Sal. ib. a. a. DCCCCLV. ⁴⁾ AS. ⁵⁾ AS. ⁶⁾ AS. ⁷⁾ AS. ⁸⁾ AC. a. a. DCCCXCII. ⁹⁾ AS. ¹⁰⁾ AS. ¹¹⁾ AS. ¹²⁾ AS. ¹³⁾ AS. ¹⁴⁾ AS.

- MXLVIII** Henricus dux Bawariae filius fratris sanctae Chunigundis anno XXIII sui ducatus a suis consiliariis strangulatur. Otto dux Bawariae sibi succedit.
- MXLIX** ^{a)} Chunradus, ¹⁾ qui et Chuno, dux fit Bawariae, ^{b)} quem Otto dux Bawariae interfecit. ^{c)}
- MLXX** ²⁾ Otto ^{d)} dux Bawariae regi Henrico ^{e)} rebellat. ^{f)}
- MLXXI.** ³⁾ Welfo dux fit Bawariae Ottone duce expulso.
- MLXXIII** ⁴⁾ Welfo dux Bawariae, Rudolfus Sweviae Pertoldus Karinthiae duces coniurant adversus regem Henricum.
- MCXIX** ⁵⁾ Welfo dux Bawariae quinquagesimo anno sui ducatus obiit, Henricus ei frater successit.
- MCXXXVII** ⁶⁾ Henricus dux Bawariae obiit, Henricus filius ⁷⁾ ei succedit.
- MCXXXIX** ⁸⁾ Henricus dux Bawariae obiit Fridericus dux ei succedit. ^{b)}
- MCXLVII** Fridericus ⁹⁾ dux Bawariae obiit, cui Henricus frater eius ³⁾ marchio Austriae succedit. ¹⁾
- MCLXXX** ⁸⁾ Henricus dux Bawariae XXXIV anno sui ducatus ab imperatore Friderico ^{m)} eiicitur, ⁿ⁾ Otto palatinus Syrensis ei substituitur. ^{o)}
- MCLXXXIII.** ⁹⁾ Otto dux Bawariae obiit, Ludwicus filius ei succedit. ²⁾

a) P: a. a. MXLVIII. b) A: in marg. MLVI Adalbertus marchio orientalis id est Austriae obiit, cui Ernestus filius succedit et Chunradus dux Wawariae in Pannonia pulsus obiit; vgl. AC MLVI. MLVIII Agnes imperatrix suscepit ducatum Wawariae sub Nicolao secundo papa et Engelberto episcopo Pataviensi vgl. AC. MLXVI. Agnes obiit mater Henrici tertii imperatoris; huius Henrici soror fuit Agnes quam dux Leopoldus marchio Austriae cognomento largus filius Leopoldi. c) in marg. A Abhinc investiturae ecclesiarum quas Adrianus papa Carolo contulerat apostolici resumpserunt, scilicet Gregorius Pascalis et Clemens sed imperatoribus rebellantibus tandem Calixtus secundus ab Henrico quarto obtinuit. d) P secundus. e) A in marg. imperatori; darüber qui eius filiam duxit. f) A in marg. Hic abbatiam Althensem ab eodem accepit; g) A in marg. Welfonis h) A in marg. regno pellitur et Leupoldus marchio Austriae; MXL Henricus in Saxonia obiit. i) A in marg. Leupoldus k) A hat dux Saxoniae. l) A sub Innocentio papa; A in marg. MCLII Chunradus rex obiit et Fridericus primus fratruelis eius eligitur sub Eugenio papa et Chunrado Pataviensi episcopo; iste Fridericus primus revocavit Henricum ducem Wawariae de Saxonia scilicet sororum aviae suae cui Wawariam contulerat cum marchionatu Austriae fecit ducem in Austria faciens ducatum; vgl. AC; Idem Otacherum marchionem Stiriae fecit ducem sed idem cito moritur et marchionatum Leupoldo duci Austriae delegavit sub Lucio tertio papa et Manegoldo abbate. m) A primo n) A in marg. de ducatus Wawariae et Saxoniae o) in Wawaria et Bernhardus comes in Saxonia; P ergänzt: ille Henricus X in Brunswick in exilio obiit anno MCXCV. p) A in marg. Item Richardus Angliae rex a Leupoldo apud Wiennam capitur et Henrico filio Friderici traditur.

1) A S. 2) 3) 4) 5) 6) 7) 8) 9) AS.

MCCXXXI ¹⁾ Ludwicus dux Bawariae **XXXIX** anno sui ducatus praesente familia sua a quo ignoto cultro percussus apud Chelheim obiit, cui successit filius eius dux Otto qui iam ducatum Bawariae rexit **XXII** annis et utinam bene. ²⁾

a) A in marg. Nota: privilegium duci Heinrici habet, quod Welfo dux dedit hubam Hall; huius filius Heinricus dedit mansum qui commutatus est pro alio manso in monte vicino; item huius Heinrici filius Heinricus dux confirmavit donationem bonorum ab Horenbach seorsum in Kremsmünster. Idem Fridericus imperator consanguineus huius Heinrici et nepos Heinrici filii Welfonis pronepos autem eiusdem Welfonis confirmavit omnia praenotata sub Ulrico III. abbate. In P ändert sich der Text oben a. a. **DCCLXXII** Tassilo Karinthiam subicit und setzt fort:

Item anno domini **MLXXX** Tanta irrupit aquarum inundacio ut omnia semina in latere Danubii posita penitus delerentur; eodem anno tam larga nivium exuberavit super faciem terrae copia ut in montosis locis aedificia transcenderet et obruere(t) etc.

Anno domini **MLXXXIII** eciam universa plaga famis cariscie maxima per totam almaniam praevaluit, ut multi homines prae horribi(li) fame mortui sunt in campis in plateis hoc erat post obitum regis Otachri.

Anno domini **MLXXXIII** Tanta ariditas et siccitas erat ut circa festum Johannis Baptistae universae segetes meterentur; eodem anno circa assumptionem beatae Mariae virginis vindemiae sunt quasi universaliter inchoatae inundatio magna hiemali glacie recedente facta est ita, ut aqua flueret supra muros aliquos in castro Crembs.

Anno domini **MCCXXXII** Magna pestilentia fuit inaudita, quae paene universum mundum vastavit.

Anno domini (**M**) **CCXXX** Tota hieme illa tanta asperitas inhorruit, ut multi fluvii qui ante larga fluebant a fundo usque ad summum ita indurescerent prae frigore, ut fluere desinerent circa tempus vero vernale cum solveretur glacies Danubius ex multitudine glaciei et habundantia aquarum excessit terminos suos turres, muros, domos, pomaria, arbores subvertit, horreaque multa extinxit et agros a se remotos vastavit, replensque omnia glacie immensi ponderis, quod glacies per magnum tempus ipsius anni duravit.

Anno domini **MCCLII** Fames praevaluit in terra et in tota Austria frumentum valde carum fuit.

Anno domini **MCCCXV** Stefanus dux Wawariae obiit cui successit Otto frater suus, qui Steffanus reliquit duos filios Heinricum et Ottonem.

Anno domini **MCCCLVII** Ludwicus dux Wawariae supradictus eligitur in regem Romanorum cui in ducatu Wawariae successerunt filii eius Stefanus et Adalbertus. Finis feliciter.

¹⁾ A S.

III.

Cum ¹⁾ sacrosancta Laureacensis ecclesia sit tempore beati Petri apostoli per ipsius discipulos catholica fide accensa cum aliis ecclesiis utpote Aquilegiense, ²⁾ Ravennate, Beneventana, Emiliense, Mediolanense et in Galliis Treverense, Agrippina Moguntina, Bisuntina Lugudunensi, Remensi, Senonensi, Rotomagensi, Turonensi, Bituricensi, Burdegalensi, Ardelatensi, Wiennensi et Bracarensi, quae simul et semel per discipulos a beato Petro missos illuminatae fide catholica extiterunt, sicut in historiis beati Ermachorae et sancti Fortunati discipulorum beati Marci evangelistae plenius continetur. Posset opponi ab aliquo sapiente, quare sic pauci sint in catalogo ecclesiae Laureacensis, secundo, ubi sit catalogus suffraganeorum ipsius, tertio, ubi sit catalogus ducum Austriae, Stiriae ^{b)} et ^{c)} Carinthiae, ^{d)} quarto, quare sic brevis sit catalogus regum Bawariae sive ducum. Ad primum et secundum taliter respondetur, quod catalogus archiepiscoporum Laureacensis et ecclesiarum suffraganeorum ipsius tempore Odoacri regis Rugorum et Theoderici regis Ostrogotorum ^{e)} tota ecclesia Laureacensis cum omnibus suis suffraganeis et populo utriusque sexus parvis et magnis vitam retinere cupientibus eorundem regum formidine, cum

a) A in marg. Ad quam sanctus Marcus a Petro apostolo est directus qui ibidem Ermachoram episcopum ordinavit; inde idem Ermachoras sanctum Syrum et Eventium ad Papiam sive Ticinum direxit, ubi etiam vicinis civitatibus scilicet Verouensi, Brixienti, quae sita est in Karinthia et Laudensi quae est Laureacensis sita in Norico ripensi evangelium praedicabant. b) in marg. Istriae. c) in marg. quae nunc noscuntur habere principatus et provincias speciales. d) in marg. Nam beatus Philippus apostolus per Scythiam XX annis verbum domini praedicavit. Scythia autem secundum Isidorum lib. XIV. est prima regio Europae et habet Alaniam, Daciam et Gotiam, cui iungitur Germania quae continet Alemanniam vel Sueviam, Noricum vel Wawariam orientalem Franconiam et Saxoniam. Item sanctus Petrus apostolus beatum Marcum evangelistam in Aquilegiam Italiae provinciae civitatem direxit, qui ibidem praedicans sanctum Ermachoram episcopum ordinavit. e) A in marg. per longaeva valde tempora ideo tam modicus est et quasi nullus quia obsistentibus paganis aut etiam Romanis opprimentibus metropolis Laureacensis cum suis suffraganeis quasi ad XX annos sine dignitate sacerdotalis benedictionis fuit. Nam Christiani qui extempore inibi habitabant pauci erant et occulte per latebras divinum cultum exercebant; nam si qui deprehendebantur aut afficiebantur verberibus acerbis et tormenti aut exilio pellebantur aut etiam gladio frucebantur ut de sancto Maximiliano legitur et de XL martiribus in legenda sancti Florianiani et sancti Severini, Unde factum est ut.

¹⁾ Der ganze Abschnitt stimmt mit Vit. Max. cap. 23 ff. überein.

unus esset barbarus et alter pessimus Arrianus cum omnibus suis sub-
stanciis et clerici libris, privilegiis, sanctorum reliquiis et corporibus eorun-
dem Neapolim et universam Samnitarum Italiam transmigrarunt, nil
Pannoniis et Mesiis memoriae relinquentes. De hac transmigracione
beatus Severinus monachus Noricenses in sua vita ubi postulabat a suis
compatriotis, ut et ossa sua Italiam secum deferant, facit plenariam
mentionem ^{a)} et sic duabus quaestionibus primis respondetur. Ad tertiam
et quartam quaestionem sic respondetur, quod Austria, Stiria, Karinthia ^{b)}
sed ^{c)} neque Pannonia seu Moesia ^{d)} duces vel reges habuerunt, quia ^{e)}
omnes sub tributo Romanorum ^{f)} fuerunt, sicut tota Germania et omnes
Galliae ^{g)} proprios principes non habentes, solum modo Romanos et pro-
vinciales consules tributum solventes eisdem pro regibus habuerunt, et
sic secunda solutione solvuntur duae reliquae quaestiones. ^{h)} Posset etiam
opponi quod patrimonium sanctorum principum, duorum Philipporum
Augustorum et sancti Quirini, quod sanctae Laureacensi ecclesiae dona-
verunt, fuerit etiam sub tributo; respondetur quod non, quia statim
illi patrimonio sive patriae beati Quirini consors Augustorum eorundem
fuit in defensorem seu patricium deputatus, donec Diocletiano sus-
pectus ex eo, quod fuit frater et filius Augustorum, occasione catho-
licae fidei, et quod fuit episcopus, ut traditur Laureacensis, ab eodem
Diocletiano martirio coronatur. Post passionem vero beati Quirini, qui
successerint eidem in patriarchatus officio, ignoratur, cum persecutiones
christianorum et subversiones ecclesiarum vastissimae fuerint et diversa
excidia barbarorum primum Gotorum et Gopidarum, deinde Hunnorum
et Alanarum, postmodum Wandalorum et Herulorum et post illos Marco-
manorum, Quadorum et Sarmatum et post illos Avarorum, Rugorum,
ac etiam Vinolorum, in fine pessimorum Hungarorum, quibus misera
patria immo tota Europa diversis temporibus miserabiliter est concussa,
sicut haec omnia historiis ipsarum gentium declarantur. Et scire debet
omnis homo, quod catalogus ecclesiae Laureacensis et regum sive ducum
Bawariae correctius et melius non potest ab aliquo annotari; multis
enim annis per diversos historicos et infinita privilegia ecclesiarum est
laboratum, ut melius posset habere minui vel augeri, sed veritate sua-
dente non potuit immutari. Sed si aliquo tempore alius in contrarium
apparebit, possumus dicere ore pleno, quod sit apocrifum vel mendax
scriptura. Et ne veniat in dubium patrimonium Philipporum Augu-
storum, qui primi imperatores christiani facti, videlicet pater et filius
et secundus filius beatus Quirinus patrimonium suum totum sanctae

a) A in marg. qui etiam eis suasit ad exterarum regiones transire; legitur qui
que quod Johannes VIII. papa multos fideles per Itriam et Dalmatiam captivo
a servitute liberavit et multa corpora sanctorum quae de Istria et Dalmatio
deduci fecerat iuxta fontem Lateranensem in oratoris sancti Johannis evan-
gelistae condidit. b) A in marg. Ab antiquo principalis seu principes non
habebant, quia Austria de terminis Pannoniae erat, Stiria et Carinthia vero
de Sclaviniae sive Germaniae regione. c) in cod sed; corr. sed neque. d) A
in marg: plerumque per se. e) A corr. maximetamem. f) A in marg. aut
in ditione ducum Wavariae. g) A in marg. regiones h) in marg. Qui vero
studiosior scire cupit catalogum ducum Austriae alias poterit invenire.

Laureacensi ecclesiae donaverunt, ac deinde Romam venientes omnes thesauros proprios ac thesauros rei publicae beato Sixto papae et beato Laurencio eius archidiacono donaverunt, ut ecclesias publice construerent et possessiones sibi et clericis compararent ad honorem domini nostri Jesu Christi. Sed nequam Decio caesare sic laudabile propositum suasu diaboli praepediente de consilio senatorum et consulum urbis Romae, cupientibus thesauros ecclesiis sparsos ad rem publicam revocare, Philippum seniore Veronae filium eius alterum Philippum Romae una die et una hora interficiunt fraudulenter, ac subsequenter beatum Sixtum papam et eius cardinales Felicissimum et Agapitum, ac in fine beatum Laurentium archidiaconum urbis Romae, capitentes, diversis poenis afflictos eisdem diversas martyrii dant coronas. Nunc restat videre quantum fuerit de patrimonio beatorum principum Philipporum imperatorum Romanorum, qui primi fidem catholicam receperunt: patrimonium si quidem ipsorum habet valvas sive fossatum Syllanum, quod a mari mediterraneo per Liburniam et Pannoniam dividens ipsas Pannonias et Moesias usque ad mare Oceanum per lacum Pelschidis currit, notat patrimonium Philipporum. Ab occidente vero flumen Lycaos quem Germani Licum sive Lech appellant et per Moesias occidentales Napam, Ecaram et Odritam flumina, quas vulgares insidentes eisdem Nab Egr et Odram appellavere. A meridie vero Liburniam, quam Drava flumen percurrit a fonte Lycaos usque valvas; ab aquilone autem Wandalus, Pelsa lacus et Tyza flumen. Infra hanc patriam Liburniam excolentes, per has civitates flamines et tempore Jesu Christi episcopi successerunt, qui omnes prothoflamini ac deinde Laureacensi archiepiscopo subfuerunt. Ab inferius sursum Betonia, Celeia, Gradus, Solium Liburnia, Sabona, per Pannonias Raba, Putima Asturia, Faviana, ^{a)} Laureacum, Valentia, Patavia, Frixima, Imbriopolis, ^{b)} per Moesias autem Tyrana Nytraba, Sedavia, Vetravia, Curima, Wissegrada et Herbiopolis ^{c)} fuere. Has XXII civitates cum se ipsa urbs Laureacensis ut suffraneas civitates sibi subiectas in spiritualibus et temporalibus per suos patricios Romanorum tempore antiquitus possidebat. Quod dominium postmodum diversorum barbarorum saevitia Baivariorum et Noricorum malitia vacavit.

a) A darüber Vienna b) A darüber Ratispona c) A darüber Wirzbach.

IV.

Sequitur videre in catalogo archiepiscoporum et episcoporum Pataviensium qui sint eorum nota digni et benedictione perpetua et pro quibus ab ecclesia sit orandum, qui etiam cum Thatan et Abyron propter mala sua opera descenderunt in abyssum. Sed obstat plurimum, quod omnes maiores nostri, qui nos per transcursum temporis praecesserunt gesta ipsorum tacuerunt, nec scriptis aliqua prodiderunt, nisi de quibusdam paucis de quibus promserunt aliqua quasi nulla, et tamen quae in quibusdam monasteriis sunt reperta studebimus annotare. Uolfus archiepiscopus cum gesta priorum ignorentur^{a)} et utinam diu vixisset cum fuerit probitate et virtutibus plenus; sed post ipsum statim sequitur de pallio quaestio dura, quam quidam Arn Saxo episcopus Juvavensis, Pataviensi ecclesiae suscitavit, de qua nimis prolixum esset dicere in praesenti.

Hatto episcopus; hic nihil fecit, nisi panem comedit parum curans de pallii dignitate.

Rincharius inclytus atque clarus. Hic pro pallio fortissime dimicavit et strenue rehabens cum pallio triumphavit Romae solemniter ordinatus.

Anno domini DCCCXXXI Regenharius episcopus Moravorum ^{b)} baptizat omnes Moravos; post hunc vacat Pataviensis ecclesia propter discordiam pallii per annum et amplius.

Herwicus archiepiscopus, potens in opere et sermone Juvavensem ecclesiam opprimens, Pataviensem ecclesiam sublimavit, capitulum Pataviense opibus auxit et libertatibus exaltavit, cuius memoria ad laudem Jesu Christi maneat in aeternum; is creditur esse sanctus.

Hermericus episcopus, natione Ostrogotus vir delicatus, nihil clari fecit, pallio caruit.

Winchingus, archiepiscopus natione Ostrogotus; hic Laureacensem ecclesiam pressit volens provinciam dividere et auxilio Zwentenwaldi regis Moravorum ^{c)} in Sedavia metropolium suscitare. Hic Paviam trans-

a) Spatium unius lineae vacuum. b) in eod. Matanerum. c) in eod: Moavorum.

fertur quam fortissime rexit per annum tantum et menses tres et feliciter conquievit.

Engelmarus, archiepiscopus vir magnificus et spectabilis, qui multa bona et praedia opulencia Pataviensi ecclesiae acquisivit, capitulum suum redditibus exaltavit.

Richarius ob sui bonitatem memoria dignus; hic contendens pro pallio per XII annos et triumphans eo utitur tribus annis et postmodum in domino conquievit.

Purchardus, sua quaerens non quae Pataviensis ecclesiae deliciis insudans, moritur sine pallii dignitate.

Gumpoldus sequitur decessorem et eius vestigia sequens pallium non curavit.

Gerhardus, archiepiscopus omni laude dignus, vas virtutum omnique sanctitatis; hic pallium repetens, potenter rexit ecclesiam et eam bonis omnibus simul et capitulum exaltavit.

Adalbertus, archiepiscopus vir competenter bonus nihil tamen gessit nota dignum. Hunc et Laureacensem ecclesiam more solito barbari crudeliter vastaverunt.

Pilgrimus, archiepiscopus ^{a)} vir magnificus atque sanctus, ecclesiam strenue rexit et quae barbari occupaverant et destruxerant ingenio magno et auxilio imperatorem revocavit; capitulum, quod saevitia barbarorum opibus exhaustum fuerat, viriliter reformavit. ^{b)}

Christianus, episcopus nihil gessit quod debeat luce gaudere; sine pallio vita decessit. Hic abstulit ecclesiae Chremsmünster Petinpach. ^{c)}

Perngerus, episcopus ecclesiam competenter rexit, possessiones quam plures ecclesiae denariis comparavit, pallium non curavit.

Engelbertus episcopus ecclesiam bene rexit et eam fecit possessionibus habundare, capitulum etiam exaltavit, sine pallio tamen decessit. ^{d)}

Altmannus, ^{e)} episcopus (auctoritate) magnus, Pataviensis ecclesiae et eius capituli saevus destructor. Hic de possessionibus ecclesiae Pataviensis et sui capituli plurimas conventuales ecclesias fundavit restauravit et ditavit, suam autem usque ad interitum dimembravit et suos canonicos ad ultimam paupertatem deducens, castra ecclesiae et comita-

a) in marg. obiit XII. Kal. Junii. b) in marg. Hic contulit beneficia circa Trunach et Hausrukk Ottachero marchioni et ecclesiam Tudich. c) in marg. obiit XI Kal. Octobris. d) in marg. sedit circa annum domini ML sub Heinrico rege; hic nostrum monasterium consecravit et domum sancti Floriani a monachis habitatam post destructionem Ungarorum iterum clericis mancipavit ut habetur in legenda sancti Altmanni; obiit XVI Kal. Junii. e) in marg. Hic nostrum monasterium in disciplina monastica reformavit et etiam consecravit anno domini MLXXXII episcopatus sui X, quia fuerat per incendium execratum et ut creditur nobis dedit decimas ecclesiarum et forte dignitatem pristinam restitisset, si indigena fuisset, ut eam scivisset, aut violentia principum non obstitisset; iste posuit terminos ecclesiae Tudich quam fundator nobis dederat, et quam Pilgrimus sibi dedicans usurpaverat commutans eam vice praediorum in Hausrukk Otachero marchioni, quae habuerat a Pilgrimo circa annum domini MXCIX pontificatur XXIV; sed eadem ecclesia Tudich in marchionatu Stiriae cessit duci Leopoldo Austriae qui eam tradidit monasterio Glunicensi; monasterium Glunicense est fundatum circa annum MCXXIII sub Othone rege.

tus et aquarum alluvia ut canonicis posset resistere nobilibus contulit quibusdam etiam infeudavit. Hic a canonicis ad Romanam curiam citatus de dilapidatione impetitur et plurima revocantur, sed ad effectum non perducuntur quia canonici quasi omnes Romae moriuntur alii in via in reditu, episcopus autem apud villam Cornu darum in Tuscìa *) vita decedens coctus ibi permanet et eius ossa in Austriam b) deferuntur.

a) in marg. in Zaizzermaur. b) scilicet in Gothwicum.

V.

Cum ^{a)} antiqua ecclesiae Cremsmunstrensis dignitas et ipsius praesens dissipatio tam in spiritualibus, quam in temporalibus se flebili incolarum memoriae saepe ac saepius ingessisset praesertim cum nec certitudinem possessionum, nec privilegiorum tenorem in scriptis ordine debito haberemus circa annum dominum millesimum tricentesimum tempore domini Friderici ^{b)} abbatis ordinationis suae anno XXVI ex consilio conventus et praecipue Hertwici prioris ac imperio eiusdem abbatis Sigmarus tunc cellerarius summus una cum villicis et officialibus ad hoc necessariis omnes nostrae ecclesiae possessiones per ambulans et diligentius investigans scriptam nobis adtulit nostrorum reddituum totam summam imo potius reliquias rerum, quae raptorum manus effugere contingebant, qui deinde in voluminibus sunt melius ordinati. Praeterea et privilegia, quae transcripta olim fuerunt de ipsis instrumentis, antequam vetustate corrumperebuntur vel certe prius quam per rapinas dissipantium auferrentur et quae in nostra ecclesia poterant aut alibi reperiri ^{c)} similiter scribi fecit. Qui dum ordinem datorum privilegiorum et quorum abbatum tempore essent data, vel numerum eorundem quaereret ^{d)} nequaquam perfecte poterat invenire, ^{e)} verum tamen sicut potuit ex privilegiis et ex chronicis ac ex defunctorum calendariis colligere annotavit, incipiens a primo abbate huius loci et perducens usque ad illum abbatem, cuius tempore ista scripsit. ^{f)}

Anno domini DCCLXXVII Tassilo dux magnificus monasterium nostrum ¹⁾ in honore sancti salvatoris construxit et ibidem religiosas personas congregavit, quibus abbatem praefecit nomine Fater assumptum

a) A in marg: Igitur cum ecclesia Chremsmunster a Tassilone principe Bawariae sit fundata et a fundatoribus fuerit honorifice sublimata nec non a Laureacensibus pontificibus, qui gubernacionem manu tenuerunt, operae pretium aestimo de eorundem episcopis seu ducibus, quod memorabile indicatur, litteris commendare et deinde gesta sive ordinem abbatum nostrae ecclesiae prout valeo annotare praecipue de hiis, quae ecclesiam nostram tangerent. Anno domini CCL Philippus imperator etc. b) A in marg: primi c) A: dim. lin. erasa. d) in marg: a batum e) A in marg: praecipue a Snelperone usque ad Ditricum f) A in marg: His etiam addidit diem obitus abbatum vel locum sepulturae sicut a senioribus didicit annotare.

¹⁾ Kremsm. Ukb. Nro. 1.

de Altach inferiori virum ob sanctitatem suae vitae deo et hominibus praedilectum. ^{a)}

Huius tempore datum est nobis primum privilegium ab eodem ^{b)} principe fundatore quindecim distinctionibus ^{c)} de omnibus rebus cultis et incultis inter duas Ipsas et aliis possessionibus alibi sitis quas ipse una cum domino Arn tunc presbytero deinde archiepiscopo Juvavensi et Heleodoro comite sub terminis posuerunt tempore sancti Virgillii episcopi Salzburgensis et Pataviensis Waldarici.

Item duo ^{d)} privilegia a Karolo magno cuius amitae filius idem princeps fuit de confirmatione earundem possessionum sub domino Arn archiepiscopo Juvavensi et Pataviensi episcopo Waldarico; ¹⁾ ab isto autem abbate Fater usque ad illum, qui primus illi reperitur ²⁾ successisse, qui Sighardus dicebatur hoc est ab anno domini DCCLXXVII usque ad annum DCCCXXVIII plures anni computantur, quos si idem Fater rexerit solus, an si ipse partim rexerit et Sighardus partim rexerit, aut si aliquis aliorum abbatum medius fuerit non poterat inveniri.

a) A in marg: cuius patroni principalis festivitas in dominica palmarum hactenus agebatur et propterea adhuc festivius celebratur, quam festum apostolorum sed a tempore Ditrici festum sancti Agapiti gloriosius honoratur; Tassilo dictus ego Christo mea praedia lego; sed quia noster fundator ecclesiam Pataviensem sublimavit nostra ecclesia prae omnibus sibi subiectis ecclesiis post eam habet in dignitatibus primum locum unde Pataviensis de nostra ecclesia scribere ita solet: Reverendum capitulum . . . Item quia primus huius loci abbas fuit de Altach cum eadem ecclesia nostra noscitur esse iuncta fraternitate speciali cuius indicia pluries sunt inventa, sed quia oblivione tepefacta tempore B. et H. est renovata et iterum tempore Fr. et Popponis plenius roborata; habemus etiam cum quibusdam aliis monasteriis fraternitatem diversis temporibus et abbatibus contractam scilicet ut infra dicitur cum sancti Petri Salzburgae, cum Lambacensi, cum Admontensi, cum Hirsangiensi tempore Ditrici abbatis nostri, item cum Tegernsee et Ennsdorf, item cum Pruveningensi, superiore Altach tempore B., item cum sancti Pauli in Karinthia tempore B., item cum Affligensi, Lambacensi renovato, Glunicensi tempore Fr. b) A in marg: fundator monasterium cum filio ingreditur scilicet Lorischaum et Wavaria Geroldo praefecto a Carolo committitur et eius termini ab Anaso usque Rabem flumen Ungariae vel Pannoniae per Karolum dilatantur; item imperium transfertur a Constantino quinto imperatore Constantinopolitano ad Francos in Karolum; huius tempore cantus Gregorianus fuit authenticatus prae cantu Ambrosii in concilio generali Adriani DCCXCIII papae primi tempore Karoli imperatoris sub Fater abbate et cantus Gregorianus doctus fuit a Leone papa duos clericos de Francia a Karolo sibi missos; nam XII clerici a Stephano papa directi ipsum confuderunt potius quam docuerunt, unde ab ipsis praecipue ortum est, quidquid erroris in cantu ecclesiastico invenitur, ab istis autem quidquid regulare et secundum ordinem potest esse. Unde non habetur officium divinum quod eisdem temporibus agebatur nisi forte a Cassinensibus didicerint quemdam modum secundum Ambrosium; item circa annum DCCXL sanctus Benedictus est translatus et Karolomannus rex est conversus et voluit reportari; item circa annum DCCLXXX sanctus Leodegarius occiditur; primus abbas huius loci nomine Fater praefuit ab anno domini DCCLXXVII usque DCCLXXXIX. Sighardus anno DCCCXXVIII, Snelpero ab anno DCCCLXXXVIII usque DCCCLXLIII. c) A in marg: in quibus dedit ecclesias in Sulzbach, Norfus, Altenburch et . . d) interpollit; ursprünglich: primum privilegium.

¹⁾ Kremsmunst. Ukb. 2 u. 3. ²⁾ Fater recte 777—802 Theod. Hagn, Wirken der Benedictiner-Abtei Kremsm.

Sunt enim plures abbates, quorum regiminis tempus nescitur, scilicet Hoholdus ^{a)} Sigmarus ^{b)} Bertoldus, ^{c)} Wolframus ^{d)} quorum si aliqui dicto Fater ¹⁾ successerint nequid sciri. ^{e)}

Anno DCCCXXVIII. Sighardus ^{a)} praefuit; huius tempore datum est nobis privilegium a Ludwico pio ^{f)} et Lothario filio eius de territorio inter Sumberg ^{g)} et Draismunster. ^{h)}

Anno DCCCLXXXV ⁱ⁾ Purchardus; ^{j)} huius tempore datum est nobis privilegium a domino Arnulfo rege de Papalndorf sub imperatore Carolo iuniore sed nec instrumentum nec rescriptum, proch dolor, invenimus. ^{k)}

Anno DCCCLXXXIX ^{l)} Snelpero; ^{m)} huius tempore data sunt nobis tria ⁿ⁾ privilegia de rebus unius comitatus et aliis pluribus possessionibus ab eodem rege piissimo Arnulfo. ^{o)} Et sciendum quod etiam a domino Karolomanno huius Arnulfi patre data sunt tria privilegia ^{p)} de pluribus rebus a se ipso et a suis cappellanis nostrae ecclesiae delegatis, sed ^{q)} qui abbates tunc praefuerunt huius loco ^{r)} nullatenus invenitur, ^{s)} sed sciendum ^{t)} quod ab anno domini DCCC Hunni Bawariam saepius proeliis invaserunt ecclesias destruentes et homines occidentes, inter quae etiam

a) nom. eras.; in marg: obiit V. Idus Julii. b) nom. eras. in marg: huius tempore computatae sunt res ecclesiae, ut est in minori plenario. c) A in marg: obiit II Nonas Septembres. d) A in marg: sub Rinchario episcopo et Pascali papa vel Eugenio secundo; Hildemarus requaestam fecit de territorio inter Spraczberg et inter Smidha et Wachram. ^{e)} A in marg: inveniuntur quoque bonae memoriae atque secundae quidam monachi huius loci scilicet Rainpoto qui est sepultus in capella sanctae Mariae ante altare sancti Michaelis et Wisinto, qui fuerat tumulatus in abside monasterii in loco, qui a capite (correct: ab oriente) altaris nunc sancti Thomae, sed quo tempore floruerint ignoratur; invenitur etiam quidam Bertoldus abbas, qui est scriptus libro rite perestatorum censualium, sed quando praefuerit, ignoratur; f) A in marg: sub Johanne papa octavo; g) corr: aus de Grunzwit; huius tempore habitum est concilium sub Pascali primo papa et dicto Ludwico imperatore pio post nativitatem domini in quo de statu et officio monachorum plurima sunt tractata et inter cetera ante pascha tribus noctibus duae lectiones habeantur: facta dissensione inter episcopos et abbates pro diversitate officii ex eo, quod officium Germaniae non plene concordabat officio, quod instituit sanctus Benedictus, quod ab ecclesia Romana nuper fuerat approbatum sub Karolo patre suo. Huic concilio ipse probatus interfuisse vel postea advenisse; cum enim adtulerit nobis privilegium ex parte Ludwici, quod datum esse constat DCCCXXVIII XI Kal. Aprilis ipsum vero Lodwicum nullum conventum aliud hoc constat tempore habuisse Aquigrani non est dubium, quin idem privilegium tempore eius concilii impetravit. Hoc quoque ex annorum eorundem numero affirmatur scilicet decimo Ludwici et Lotharii VI. Idem Theodulfus gloria laus in carcere composuit, item festum omnium sanctorum est institutum in Francia et Germania celebrari sub Gregorio IV. h) A in marg: obiit XIX Cal. febr. i) A in marg: item ecclesia Wels; k) correct: DCCCLXXXVII. l) correct: quinque m) A in marg: sub Adriano papa secundo et Engelmario episcopo Pataviensi n) A in marg: quis abbas vel o) lin. dim. eras.

1) ibid. 2) Auct. Cremif. a. a. DCCCXXVIII. 3) K. Ukb. Nro. IV. 4) ? — DCCCLXXXVII; 5) DCCCLXXXVII—DCCCXCIX; vgl. A. C. a. a. O.; Kr. Ukb. Nro. VIII. IX. X. 6) ibid V. VI. VII. 7) Theod. Hagn. a. a. O. p. 235. 8) AC. a. a. O. 9) Kr. Uk. Nro. 5.

nostrum monasterium destruxerunt et plus quam ducentos homines propter fidem domini peremerunt cum monachis quinquaginta sicut adiuratus daemon quidam publicavit per os feminae obsessae circa annum domini MCCCIII. ^{a)}

MXL ^{b)} Gerhardus; ^{c)} huius tempore ¹⁾ computatae sunt omnes res ecclesiae mobiles ^{d)} tam in libris quam in vestibus consecratis; ^{e)} hic auxit bibliothecam. ^{f)}

ML ²⁾ Erchenbertus; ^{e)} huius tempore ^{b)} datum est nobis privilegium ab Heinrico imperatore de Schutzing ³⁾ et Diethalming. ¹⁾

MLX ^{b)} Pezelinus; hic ^{d)} redemit locum ecclesiae in Thalheim

a) in marg: sed talibus testibus non credatur. b) Voran zum Theile im Text, zum Theile am Rande von jüngerer Hand: unde factum est, quod inhabitatoribus vel incolis huius loci tam Hunorum incursibus quam igne vastati, post Snelperonem, nec quis abbas esset aut quibus praeeset usque ad Gerardum, non possit facile inveniri vel potius usque ad Ditricum, a quo et deinceps usque ad Fridericum a chronicis et privilegiis cognoscuntur. Ohne verbindende Zeichen stehen am Rande folgende Notizen: Nota. Circa haec tempora post Arnulfum imperatorem imperium a Francis transfertur ad Italicos in Berengarium; item circa huius tempora Cluniacum construitur sub Johanne papa X; item sanctus Wenceslaus martyrizatur sub Heinrico imperatore sub Johanne XI; item sanctus Udalricus floruit circa annum domini DCCCLX; item papa deiicitur Benedictus X. qui in poenis fuit; item imperium ab Italicis ad Teutonicos transfertur in Ottonem I; item apostolo papa Silvester: item DCCCXCI sub Pilgrimo episcopo sanctus Godehardus fuit monachus ex canonico in Althah; item sub Benedicto IX scisma in ecclesia anno DCCCCLXXX; horum trium scilicet Fater, Sighardi, Snelperonis nec dies obitus nec sepulturae locus propterea invenitur, et abhinc usque ad Heinricum imperatorem filium Chunradi, qui imperavit circa annum domini MXL, videtur nostra ecclesia abbate caruisse, ut patet in registris de possessionibus, quae Arnoldus c) in marg: huius anniversarius est VI. Kal. feb. sanctus esse creditur, sepulcrum nescitur; nota quod annorum numerus a Gebhardo usque ad Hermannum non est certus, quia quilibet eorum coepit abbatizare aut parum ante aut parum post. d) in marg: registratae in maiore plenario e) in marg: et datum est Chrechdorf per Walchunum nobilem, qui dedit Attersee. f) in marg: quam emit in Retia cum a Roma rediret sub Heinrico filio Chunradi; a Gerardo et deinceps huius ecclesiae investitura a ducibus Wavariae vel episcopis Pataviensibus accipiebatur et officium ecclesiasticum secundum Gregorium est assumptum. Unde ipse refert se invenisse libros tam ecclesiasticos scilicet missalia Gregoriana et antiphonaria et alios diversos et etiam scolasticos, item circa annum DCCCXXX Fridericus episcopus Maguntinus prosequitur monasterium: item circa annum DCCCCL Arnoldus dux Wavariae usurpat ecclesiastica sacramenta. g) in marg: huius anniversarius est VIII Kal. Jul. et sanctus esse creditur, sepulcrum nescitur. h) in marg: modus professionis Helie. i) in marg: Ab Engelberto monasterium consecratur; Hic ponendos reor duos abbates scilicet Sigmarum et Pezelinum, qui videntur praefuisse inter Gerardum et Ditricum. De Sigmaro patet ex computatione ecclesiasticarum rerum, quia eadem eum invenisse legitur, quae invenerat et auxerat Gerardus. De Pezelino patet, quia idem fuit advocatus noster suo tempore, qui fuerat Erchenberti. k) in marg Sigmarus abbas festum omnium animarum circa haec tempora instituit, item historia sancti Nicolai approbatur MLVII Hic (Sigmarus?) in lapide altaris sacro sculptus est infulatus sicut ex alio latere episcopus Egilbertus unde constat eum usum infulae habuisse: circa haec tempora floruit sanctus Udilio Gluniacensi et hic sanctus Wisinto et Raimpoto

¹⁾ MXL—ML ²⁾ ML —? MLX wird schon sein Nachfolger Wolfram unter den Todten genannt; vgl. K. Ukb. Nro. XXI ³⁾ AC. a. a. MLVI, ⁴⁾ AC. a. a. MLVII.

cum dote sua a quodam servo sancti Agapiti^{a)} sub Albino advocato.^{b)}

MLXXXII^{c)} Dietricus;¹⁾ huius tempore domino Altmanno episcopo confirmante^{c)} tradita²⁾ est nobis ecclesia^{d)} in Wartperch^{e)} et mansus in Wachaeum^{f)} et apud nos reformata est, quae decreverat, monastica disciplina.^{g)}

MXCIII^{h)} Alramus;¹⁾ huius tempore²⁾ est scriptus matutinalis liber chori³⁾ antiquus et datum est nobis privilegium⁴⁾ domini⁵⁾ Heinrichi III. imperatoris⁶⁾ de Petenbach;⁴⁾ hic resignat⁵⁾ abbatiam;⁶⁾ hic nostrum monasterium in rebus aedificiis et personis plurimum sublimavit; huius etiam tempore dux Welfo tradidit nobis Stainporz⁷⁾ pro Mochendorf,⁸⁾ item silva in Pranpach.⁹⁾

presbyteri et martyres et sanctus Cholomannus martyr sub Heinricho sancto MXII Et marchio primus est in Austria scilicet Heinrichus pater Ernesti et Fulbertus episcopus fecit responsum Stirps Jesse solem iustitiae et hymnum Chorus novae sub Arnulfo imperatore. Huius etiam tempore ignis nostrum monasterium devastavit. Sanctus Tiemo martyrizatus est, eius nec obitus scitur nec sepulcrum. Sub Gregorio VII. scisma fuit inter papam et imperatorem Heinrichum. Zu Pezelinus die Marginalnote: huius anniversarius est V. Id. Dec. et sanctus creditur. Albinus advocatus monachus de Gorze.

a) in marg. pro Chazpach b) in marg: et abhinc ecclesia fuit subdita advocatis sive petitionariis sive violentis. c) vor MLXXXII in marg: Item consecratum est nostrum monasterium anno domini MLXXXII ab eodem Altmanno. Item contracta est fraternitas inter nostram et Hirsaugiensem ecclesiam, in huius Ditrici sigillo eburneo et rotundo abbas huius nominis residet non mitratus licet ante eum Erchenbertus sculptus sit in lapide sacro cum infula et post eum Hermannus in sigillo oblongo de aere sculptus cum infula adhuc videatur. d) in marg: sub Gregorio VII. e) in marg: tradita sunt nobis praedia et loca pro construenda ecclesia f) in marg: per Hoholdum praepositum. g) in marg: ductis consuetudinis de Irsaugia secundum doctrinam sancti Udilonis; Obiit II. Kal. Octobris h) in marg: Wolframus abbas, Hoholdus abbas; hic quoque alios duos pono. Item Hoholdus et Wolframus videtur inter Ditricum praefuisse et Alramum, quia Hoholdus Ditrici tempore fuit praepositus, alter monachus, sed quando quilibet rexerit ignoratur. Inventus etiam quidam Bertoldus abbas in K, scriptus in libro vitae pro testimonio casualium sed quando praefuit ignoratur. i) in marg: Alramus primus k) in marg: anno MCIV l) in marg: et constructa capella sanctae Margarethae in Perca m) i. m. olim n) i. m: IIII. rege anno MXCIX o) i. m. anno MCXX p) i. m. sub Urbano II papa et Ulrico episcopo q) i. m. Item inchoatus est liber matutinalis, qui nunc est in capella sanctae Mariae, item repetiit Petenbach ab Ulrico episcopo; huius tempore floruit sanctus Anselmus sub Urbano II papa; item idem papa horas de sancta Maria cotidie et missam in sabbato instituit celebrari. Circa columnam mediam in dextro choro in capella quiescit; obiit II Id. Martii. Leopoldus I marchio Medicum construxit et Cystercium est fundatum; inter hunc et Ditricum videtur resumpta esse decima in Chirchdorf et abbate ecclesia caruisse anno scilicet MXCIII, abhinc abbatum ordo in chronicis invenitur usque ad Rudolfum.

1) MLXXX —? Hohold soll ihm nach Hagn in der Abtswürde gefolgt sein, aber MXCIII findet sich Hohold neben Adalram u. Berthold als monachus sancti salvatoris verzeichnet, während letzterer noch in diesem Jahre die Abtswürde erlangt. 2) K. Ukb. Nro. 23. 3) MXCIII—MCXXII 4) K. Ukb. Nro. 26. 5) Cont. Crem. a. a. MCXXII; stirbt im folgenden Jahre. 6) K. Ukb. Nro. 25.

MCXX ¹⁾ Hermannus tribus annis praefuit; ²⁾ huius tempore . . . ^{b)}

MCXXXVI Ulricus sex annis

MCXXXI Ulricus XV annis; huius tempore datum est nobis praedium in Slagesthaim; item domina Alhaidis de Wiltperg relicta comitis Ernestonis de Hohenburch dedit nobis silvam Prumste ²⁾ et locum ^{c)} Pechstal et locum ^{d)} in monte sancti Martini; item praedia ^{e)} in Viehtwang ²⁾ dedit nobis comes Albertus de Rebgaue ^{f)} circa annum domini MCXV. Item praedium in Gaizlarn dedit Pillungus de Pernstain; item Reginbertus episcopus Pataviensis consecravit ecclesiam in monte sancti Martini, ⁴⁾ item . . .

MCXLVI. Albertus XIII annis; ⁵⁾ huius abbatis anno VI. completus est liber matutinalis ad sanctam Mariam; ⁶⁾ huius tempore datum est nobis privilegium de superiori Ror et de Viehtwanch ⁶⁾ item unum praedium in Lewenpach, ⁷⁾ item unum praedium in Puchkirchen, ⁸⁾ item unum praedium in Chazpach cum hominibus ad censum XII denariorum, quod ante eum Pezelinus pro Talhaim dedit; item Reginbertus episcopus confirmavit praedia et ecclesiam in Viehtwanch, quam Chunradus episcopus consecravit. ¹⁾ Item ecclesiam in Wartperch ^{m)}

MCLX Martinus, ⁿ⁾ V annis postea resignavit; ^{o)} huius tempore datum est nobis privilegium de Waigantsdorf ⁶⁾ a Chunrado episcopo; item huba ⁷⁾ circa Lohkirchen. ^{p)}

a) in m. obiit II Kal. Januarii b) leerer Raum. in marg: ordo Praemonstratensis coepit anno MCXIX; fundatum est Cystercium anno MC sub Urbano II papa et resumpta est investitura ecclesiarum per Kalixtum papam ab Heinrico sub Ulrico episcopo successore sancti Altmani. c) i. m. ecclesiae d) i. m. ecclesiae construendae e) in m. VI. f) in marg: Unus eorum qui dicuntur Ulricus obiit VI Id. Maii alter sexto Kal. Sept. et eorum unus est sepultus ante candelabrum in cappella. Circa haec tempora Heldolfus fuit camerarius, qui tot bona comparavit; huius tempore Leopoldus illustris construxit Neunburch et sanctae crucis sub Innocentio II papa et Regmaro episcopo; his temporibus pons in Wels redemptus est ab episcopo Herbipolensi per Fridericum de Rot anno domini MCXXXVIII registratum in libro annalium g) in marg: Huius etiam tempore ignis nostrum monasterium devastavit; obiit IV Kal. Aprilis; item annalis cronica est scripta quae apud nos habetur. h) in marg: qui fuit inchoatus Alrammi tempore, cuius exemplar adhuc superest. i) in marg: item homines de Ekheperg sunt censi XII den. k) in marg: ubi forte ecclesiam construxit l) his temporibus scilicet abbatis Alberti sic ordo tepuerat monasticus a Ditrico deductus, ut prior huius loci Heinricus ad beatum Bertoldum tunc abbatem Gerstensem veniret ad confessionem in habitu laicali; hic ex pictura videlicet quod fecit colligitur; item marchionatus Austriae in ducatum suscitatur per Fridericum imperatorem et Heinricus filius Leupoldi largi post fratrem Leupoldum de marchione ibidem creatur. m) in marg: item ecclesia in Wartperch; his temporibus coepit ordo Cartusienis et sanctus Bernardus floruit; item sanctus Thomas apud Cantuariam est occisus sub Alexandro papa III n) in marg: ante turrin est sepultus, sanctus creditur. o) in marg: propter scisma inter Alexandrum papam et Fridericum primum imperatorem sive inter Patavienses episcopos. p) in marg: His temporibus floruit Gratianus, qui decretum composuit et Petrus qui sententias et scolasticam historiam et Richardus de sancto Victore;

¹⁾ MCXXII—XXV. ²⁾ K. Ukb. Nro. 28. 29. ³⁾ K. Ukb. Nro. 29 in Marg. Note ⁴⁾ K. Ukb. Nro. 30. ⁵⁾ K. Ukb. Nro. 32. 33; ⁶⁾ K. Ukb. Nro. 34 ⁷⁾ AC. a. a. MCLX.

- MCLXIV¹⁾ Alramus^{a)} de Gersten IX annis;^{b)} hic construxit basilicam sancti Egidii^{c)} et sub altare quiescit, hic deponitur²⁾ a Diepoldo episcopo Pataviensi huius tempore data sunt nobis praedia in Hoitenhaim et in Perchwinden^{d)} sub Otachero^{e)} marchione; item sub eodem datae sunt nobis duae vineae in Erlach.
- MCLXXIII. Ulricus^{f)} de Gersten fratruelis^{g)} sancti Bertoldi IX annis;⁶⁾ huius tempore Fridericus^{h)} imperator restituit et confirmavit nobis praedia in Halle.⁴⁾ Is cum duce Liupoldo mare transfretavit et apud Accaron mortuus sepeliturⁱ⁾ remittens nobis calicem aureum et crucem cum magnis reliquiis;⁵⁾ item data^{k)} sunt nobis praedia^{l)} in Viehtwanch; huius etiam tempore dominus Alexander papa III confirmavit^{m)} ecclesiae nostrae bona;ⁿ⁾ item Diepoldus episcopus dedit nobis Chyrichperg.⁷⁾
- MCLXXXIII. ⁸⁾ Manegoldusⁿ⁾ XXIII annis postea factus episcopus Pataviensis.^{o)} Huius tempore confirmata et aucta^{p)} sunt praedia nostra in Viehtwanch⁹⁾ et data curtis quaedam apud Siernikh et privilegium de ponte in Wels;¹⁰⁾ item ecclesia in Vorihdorf¹¹⁾ data est nobis;^{q)} item idem factus episcopus Pataviensis dedit nobis vineam in Plikersperg; item datum est nobis unum praedium prope Ror; huius abbatis tempore magna fuit in ecclesia dissensio, quia intrusus per Diepoldum episcopum fratrem suum, fratres monachi ad Lucium papam appellantes, cum breviter esset defunctus per successorum eius Urbanum^{r)} finem discordiae acceperunt, cuius litis scripta reperiuntur in libro de exceptionibus ecclesiasticis ante K. Jeronimi.

a) in marg: Alramus secundus b) in marg: huius anniversarius est III Nonas Julii c) in marg: quam consecravit Albertus archiepiscopus Salspurgensis anno domini MCLXX d) in marg: ubi forte ecclesiam construxit e) in marg: fundatore vel filio vel nepote fundatoris Garstensis sed potius videtur nepos esse, ille scilicet, qui in Ungaria est defunctus et leprosus factus Leopoldo duci Austriae suum marchionatum in Styria delegavit. f) in marg: Ulricus III. g) in marg: obiit V. Id. Junii; huius etiam tempore Henricus dux Wawariae dedit nobis praedia inter Horenbach et Chremsam, quae Welfo dederat; his temporibus Ottacherus marchio Stirensis distinxit et alleviavit onera, quae nobis imposuerunt sub advocati sui forte Pillungus de Pernstein h) in marg: primus i) i. m. Iste est Ulricus qui monachus Gerstensis existens a beato Bertoldo suo patruo dolore pedum subito est curatus; ad hunc scripta est vita sancti Bertoldi. Item his temporibus fuit maximum scisma in ecclesia Romana sub Alexandro papa III et Friderico I imperatore fere per XVIII annos quia IV erant papae k) in marg: aucta. l) in marg: a duce Leopoldo per commutationem vel alias vel vice pecuniae quam ei abbas idem mutuaverat. m) in marg: Idem etiam papa constituit ut praelati ecclesiarum cathedralium nihil ardui sine consensu capituli sui agant. n) in marg: frater Diepoldi episcopi monachus sancti Georii o) in marg: resignat abbatiam, quam tenuit cum episcopatu: p) in marg: vel redempta q) in marg: per Wolfkerum episcopum r) in marg: tertium

1) vgl. Cont. Cremif. a. a. MCLXV 2) Cont. Crem. 3) Vita Bertholdi Pez II. 99. 4) K. Ukb. Nro. 60 5) vgl. Cont. Cremif. a. a. O. 6) K. Ukb. Nro. 38; 7) K. Ukb. Nro. 35 8) AC: Manegoldus svevigena; Con. Crem. a. a. O. Hagn setzt ihn erst von MCLXXXVI an, weil er bis dahin vom päbstl. Stuhl nicht anerkannt war, vgl. die Bullen 41. 42. 43. 44. 45 K. Ukb. p. 54 ff. 9) K. Ukb. Nro. 46 10) ib. 47 11) ibid. 48.

MCCVI Chunradus ¹⁾ de Sitensteten, III annis postea deponitur. ²⁾
MCCIX ^{b)} Gerhardus ²⁾ electus. ^{c)}

MCCX ³⁾ Rudolfus X annis; ^{d)} hic construxit capellam beatae Mariae; ^{e)} huius tempore ^{f)} datum est nobis privilegium de ecclesia ⁴⁾ in Puchkirchen ⁵⁾ et remissum Pergrecht de Plikersperg ⁵⁾ et absoluta est ecclesia nostra ab oppressione advocatorum per Leupoldum ⁶⁾ ducem; ^{b)} item absoluta est decima in Achleiten; item absoluta est steura ⁷⁾ in Mautarn. ¹⁾

MCCXXI ⁸⁾ Henricus ⁸⁾ **XVII**; huius tempore coepit renovari ¹⁾ nostrum monasterium, ^{m)} item dominus Innocentius papa IV. primo privilegio confirmavit ecclesiae nostrae bona. Item ⁿ⁾ Rugerus episcopus dedit nobis Waizkirchen; ⁹⁾ item Fridericus ^{o)} imperator confirmavit libertatem ecclesiae de advocatia ¹⁰⁾ a duce Leopoldo factam; item Ekhebertus episcopus Babenbergensis ^{p)} dedit ⁴⁾ nobis in Gerstental ¹¹⁾ hubam Saizhaw, ^{r)} quam Otto dederat; item Otto de Ror

a) in marg: Horum duorum scilicet Manegoldi et Chunradi negligentia vel malitia alienata sunt nostrae ecclesiae, praedia et ecclesiae quae minus continentur in privilegio Innocentii IV respectu privilegii Alexandri III, vel forte quia requisivit quae Manegoldus in abbatia vel episcopatu alienaverat, est amotus. Hic Chunradus quosdam homines de fisco transtulit ad censum V. denariorum ut habetur in annali vel libro vitae; hic habuit usum infulae; item ecclesia nostra incendio ponitus concrematur. b) in marg: Huius electi tempore H. civis Anesi de familia ecclesiae nostrae volens peregrinari delegavit nobis domum suam, quae collata est ad censum pro talento iure hereditario, quae dicitur auf dem cheler et habet nunc Albero de Aschperch; hic etiam designavit redditus pro piscibus in quadragesima; c) in marg: cognatione de Achliten d) in marg: obiit V. Non. Mart. e) in marg: quam consecravit Eberhardus archiepiscopus Salzpurgensis anno domini MCCXX f) in marg: ab Ulrico II. episcopo. g) in marg: sub Honorico papa tertio; h) in marg: huius tempore Innocentius papa III. habuit concilium Lateranense et fecit constitutionem in singulis provinciis etc. . . et hoc ideo, qui tunc novi ordines surrexerunt, in quibus plures viri et feminae virtutum miraculis clarent sancti Augustini et Benedicti professoribus graviter errantibus a patrum suorum praeclarissimis institutis; item coepit ordo praedicatorum qui per Honorium papam confirmatum MCCXXVI; item ordo minorem fratrum MCC . . . i) in marg: abhinc abbatum ordo cognoscitur ex relatu; hic rediens a Roma Tervisii mortuus sepelitur. k) in marg: de stirpe comitum de Playn, monachus in Tegernsee. l) in marg: anno MCCXXXII sub Friderico II imperatore m) in marg: Item huius tempore Gregorius papa nonus habuit concilium et fecit constitutionem, in quibus ordinamus. n) in marg: Item locus miraculis claret, usque ad canonisationem sanctae Elisabethae; hunc Henricum usum habuisse infulae in eius sigillo circa annum domini MCCC vidimus manifeste, ad cuius evidentiam in ecclesiae armario reservatur; hic Henricus videtur praedia in Halle contulisse duci Wavariae L eius antecessori; MCCXXXVII de monasterio construxit presbyterium; obiit III Nonas April. in capella sanctae Mariae sub lapide in medio est sepultus; his temporibus floruit Raemundus, qui decretales composuit iussu Gregorii papae IX o) in marg: secundus p) in marg: huius abbatis consanguineus q) corr: vel reddidit; in marg; r) in marg: vel forte Chaesaw

¹⁾ Cont. Cremif. a. a. O ²⁾ vgl. dag. Cont. Cremif. a. a. O ³⁾ MCIX—
XXIII ⁴⁾ K. Ukb. Nro. 58 ⁵⁾ ibid. Nro. 53. ⁶⁾ ibid. 54. ⁷⁾ ib. 59.
⁸⁾ Bernhardus de Ahliten (MCCXXII—XXX) ist von Sigmar gänzlich übergangen;
die rectific. Zahl Heinrichs ist demnach MCCXXX—XLVII. ⁹⁾ Ukb. Nro. 72.
¹⁰⁾ ib. 64. ¹¹⁾ ib. 67.

dedit nobis curtem¹⁾ Leupoldi, quae dicitur curia in Waingarten, ad Selgraet.²⁾

MCCXLVII. Ortolfus, IX annis, deinde deponitur; ^{b)} huius tempore³⁾ . . dominus Innocentius papa quartus confirmavit⁴⁾ omnes ecclesias et res nostras altero privilegio; item Ulricus de Truhsen dedit nobis dimidii talenti redditus circa Perndorf⁵⁾ et Pergarn⁶⁾

MCCLVI. Berchtoldus, ^{c)} XIX annis; ^{d)} hic restauravit multa, quae fuerant in ecclesiae rebus dissipata, possessiones eius obligatas sive in decimis, sive pascuis, sive in **curiis** redemit. Vexationes ecclesiarum in Chirichperch et in Waizkirchen⁷⁾ redemit; utensilia ecclesiastica et ornamenta diversa redemit et nova fieri procuravit, multa aedificia renovavit, libros scribi fecit; domum infirmorum⁸⁾ in XIV⁹⁾ talentorum redditibus dotavit; ^{b)} summa omnium debitorum solutorum et expensarum extenditur ad DC talenta¹⁾

MCCLXX Fridericus; ^{k)} huius tempore renovatus est rigor monasticae

a) in marg: sancta Elisabeth canonizatur, item sanctus Dominicus canonizatur anno MCCXXXIII b) in marg: et privatam bonam vitam duxit usque ad tempera Friderici abbatis quo praesidente anno plus vel minus XII est defunctus c) Cont: in marg: fuit capitulum Salzpurgae ubi declaratae vel confirmatae sunt constitutiones praedictorum pontificum Romanorum et additae abbates etc. d) in marg: obiit V. K. Junii sepultus in cappella sancti Egidii ante altare; item octava sanctae Mariae nativitatis est instituta huius Ortolfi tempore creditur privilegium de infula abbatum nostrorum, quam habuit ipse esse venditum Ottoni episcopo Pataviensi a custode Hollenpergensis quia in sigillo antecessoris eius Heinrici vidimus ipsum sedere infulatum ad cuius evidentiam idem sigillum in armario ecclesiae reservatur; huius etiam negligentia alienata sunt praedia nostra, quae minus continentur in secundo privilegio respectu primi privilegii Innocentii IV; de monasterio construxit parietem dextrum in abside; item concursus fuit ad reliquias sancti Agapiti in capella sanctae Mariae sed cessare coepit; item tota provincia dissensionibus plena fuit multis annis, Friderico duce interfecto anno domini MCCXLVI. his temporibus alienatae sunt ecclesiae Vischenhaim et Chirichdorf et Wartperch, quia qui Stainkirchen a Bertoldo habuerat factus episcopus Sekoviensis suo cappellano locavit nomine Martino et Chirichdorf et Wartperch tenuit frater domini Wernheri de Stierbach etiam ab eodem; sed tamen et plebani de Stainkirchen pro Vischenhaim contenderunt et abbates pro Chirichdorf; item sedes apostolica vacat plus quam tribus annis post Clementem quartum. e) in marg: natione de Achliten, monachus Gerstensis f) huius tempore collati sunt nobis redditus in Karinthia g) in marg: inchoavit et h) in marg anno domini MCCMXXII i) in marg: huius tempore fuit concilium in Wrenna scilicet frater Gwido etc. tempore Clementis quarti papae; item concilium Salzpurgae scilicet ad honorem et gloriam etc.; item huius tempore Alexander papa IV confirmavit ecclesiae nostrae bona et singulariter Vorihdorf sancti Martini et Waizkirchen; hic quia fuit inscius nostrae ecclesiae dignitatum alienationem privilegii de usu infulae parvipendit, quod in eius consecratione ostendi fuerat requisitum; fuit autem monachus Garstensis et hospitalarius in Pirmo. k) in marg: natione de Aich; huius tempore fuit capitulum Salzpurgae etc. cum instantia etc. item in primis verbis etc.; item Pataviae quoniam sedes item alia duo capitula: singulis annis idem episcopus, item nos Wernhardus etc. item Salzpurgae nos Chunradus; his temporibus dissensiones multae erant, Otachero rege Bohemiae interfecto anno

¹⁾ ib. 62 ²⁾ Ukb. Nro. 73. 74. 76. ³⁾ ib. 82. ⁴⁾ K. Ukb. Nro. 90. 91. 97. ⁵⁾ ib. 111.

disciplinae^{a)} et introductus usus artis musicae et recensiti omnes redditus ecclesiae et auctus census possessionum et ornatus ecclesiae in libris, calicibus et aliis ornamentis et omnes fenestrae monasterii cum vitris pulchrius decoratae. Hic etiam pater abbas vexationem piscaturae in Albense redemit, ecclesiam in Caminata¹⁾ in usum praebendae fratrum conquisivit; ecclesiam in Puchchirichen per monachos inofficiari procuravit, vice ecclesiae in Viehtwanch²⁾ quae tamen ambae pristinis temporibus per fratres monachos procurabantur, ut nostra privilegia attestantur; redditus custodiae auxit; duo paria antiphonariorum et unum minus in sex voluminibus, tria gradualia in tribus totam bibliam in IV, librum matutinalem in duobus, librum scholasticae historiae, sententiarum Petri, duos missales, omnes solemnes libros in singulis voluminibus et duos de computationibus reddituum scribi fecit; huius tempore anno domini millesimo trecentesimo quarto computatis redditibus sunt inventa^{b)} in nativitate sanctae Mariae quinquaginta octo talenta denariorum et in aliis diversis temporibus XLIX et VI talenta Werch et Stainpfennige praeter minorum^{c)} numerum quam talentum.^{d)} Centum caratae cerevisiae et constituit pro urna cerevisiae et pro reschara X denarios, ^{e)} caseorum MDCCCCXVII caseos^{f)} praeter Wochendienst et Gerstental; ^{g)} de caseis pro Wochendienst CCLXII; agni trecenti praeter duodecim; in epiphania porci LII praeter alia servitia; ^{h)} redditus camerae computati sunt ad quadraginta quinque talenta denariorum; ⁱ⁾ redditus hospitalis VI talenta denariorum, ^{k)} redditus infirmariae decem talenta praeter ecclesiam et decimas, quae computantur ad XX¹⁾ talenta; redditus pietastiae VIII talenta; redditus custodiae ad decem talenta praeter decimas et alia servitia; huius etiam tempore aucti sunt redditus caseorum in Gaerstental

domini MCCLXXIX item Alberto interfecto MCCCIX; hic abbas usum infulae non habuit nec habere studuit eius tamen tempore ipsum privilegium in sacrario Pataviensis ecclesiae cum XVI et eo amplius aliarum rerum privilegiis cognitum vere fuit; insuper et corpora sancti Tyburtii et Valerii et caput sanctae Caeciliae martyris nostrae ecclesiae esse rapta; huius tempore obierunt magister Chunradus et Otto plebanus de Wels a quibus habuimus multos libros, maxime iuris, quos omnes fere vendidit; ecclesiam Ryed quae hactenus dabat abbatae unam caratam vini infirmariae deputavit.

a) in marg licet non permanserit sic in finem b) in marg: de agendo officio c) in cap. col: currus pro vino ad Anasum XXIV, pro lignis CCXLVII, currus pro lignis ad cameram d) in marg: item de ecclesiis e) in marg item domorum decimalium de quibus hebemus decimas curiae f) in marg: de XIX curiis . . et LX caseis quod sunt CC g) in marg: de Oblarn DCCCC caseos; item Gersten; item ibidem sweige; item decima CCLXX domus h) in marg: haec habentur de officiis et curiis i) in marg: item curiam Syppre; item decimam domorum k) in marg: item decima domorum l) item ecclesiae XV talenta; item decimae domus

1) K. Ukb. Nro. 149 2) ib. 130.

et praedia ibidem:*) Hic etiam abbas venerabilis fecit IV altaria in monasterio et ipsa consecrari fecit anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo octavo in dominica Judica, cuius praecedenti sabbato dominus episcopus qui altaria consecravit ordines in nostro monasterio celebravit, CXX diversi ordinis clericorum; b) item huius tempore Bernardus custos renovavit crucem et caput sancti Agapiti, c) item numerus monachorum tunc viventium d) huiusmodi est inventus XXVI sacerdotes, inferioris ordinis professi XV cum II sacerdotibus et tribus diaconis qui . . . adhuc . . . eisdem . . . professi, quod omnes praedictus dominus episcopus suscepit ad ordinem praeter VIII.

a) in marg: item contracta fraternitas cum ordine Cysteriensi, et ecclesiae Lambacensi Gluricensi, Scotorum Wiennae domo sancti Floriani et etiam Neunburg, item renovata cum Mansee et Altah inferiori et superiori b) in marg: item postea duo altaria c) in cod.: item huius tempore — sancti Agapi zum Theil durchstrichen zum Theil radiert. d) in cap. colum: isto abbate mortuo anno aetatis sane . . . et ordinationis . . . inventi sunt fratres monachi, sacerdotes . . . diaconi . . . subdiaconi . . . conversi . . . item de ornatu ecclesiastico calices . . . casulae . . . albae . . . stolae . . . dalmaticae . . . subtilia . . . cappae . . . omnium altarium dupplicia ornamenta; item libri theologici et musici omnes praedicti et insuper etc. . . . item iuris canonici, item logici, item grammatici, item astrologici, item arithmetici, item geometrici, item physici, item cronici; curiae decimales CXIII hubae CXLVIII mansi MCCCXXXI praeter

VI.

Series aliquot romanorum pontificum.

Anacletus III.¹⁾ loco sedit Romae post beatum Petrum, qui constituit, ut clericus non nutriat comam nec barbam et ut presbyteri honorentur et ut missam celebrantes testes habeant.

Evaristus constituit VII²⁾ diaconos in Roma et ut coniugium a parentibus publice sponsetur et a sacerdote benedicatur.

Alexander³⁾ constituit, aquam aspersionis cum sale benedici et in canone addidit: qui pridie usque hoc est corpus meum et ut vino aqua in calice misceatur.

Sixtus⁴⁾ constituit, sanctus cantari in missa et ut corporale non fieret de serico sed de lino candido.

Telesphorus constituit, VII ebdomadas ante pascha a clericis ieiunari et gloria in excelsis cantari et tres missas in die nativitatis domini celebrari.

Igwinus⁵⁾ constituit ut unus patrinus et patrigna suscipiat puerum a fonte et cetera et clerum composuit et gradus Romae distribuit

Pius constituit, pascha non nisi in dei dominica celebrari; huius tempore fuit sanctus Agapitus

Anicetus constituit, ut clericus non nutriat comam et ut episcopus non consecratur nisi praesentibus aliis tribus episcopis.

Sother⁶⁾ constituit, ut nulla monacha sacras pallas tangeret nec incensum sed velum in capite portet et ut non habeatur uxor, nisi a sacerdote fuerit benedicta.

Eleutherius⁷⁾ constituit, ut nullus a suo gradu eiiceretur, nisi accusatus esset et prohibuit ne contra absentem sententia proferatur

Victor⁸⁾ constituit sanctum pascha in die dominico celebrari et cetera.

Zepherinus⁹⁾ constituit, ut omnes christiani duodennes in die paschae eucharistiam acciperent et ut omnia vasa altaris essent vitrea vel argentea vel stagnea.

a) in marg: primus b) in marg: primus

¹⁾ Gesta pont. Murat. SS. III. p. 15 ²⁾ ib. ³⁾ ib. p. 16. ⁴⁾ ib. ⁵⁾ ib. p. 17 ⁶⁾ Hyginus Gest. pontt. p. 17 ⁷⁾ ibid. p. 18 ⁸⁾ ib. ⁹⁾ ib. p. 19. ¹⁰⁾ Gest. pontt. p. 19 ¹¹⁾ ib. ¹²⁾ ib.

Kalixtus ^{a)} constituit, ¹⁾ ieiunia quatuor temporum.

Urbanus ^{b)} constituit, ²⁾ vasa altaris esse argentea, vel aurea, vel stagnea.

Pontius ³⁾ et cetera. Post hunc Cyriacus qui undecim millia viginti baptizavit et quia papa tum invito populo dereliquit, de episcoporum catalogo est delectus.

Antheros ⁴⁾ constituit, ut episcopi de loco ad locum transferri possint et ut gesta sanctorum martyrum scriberentur.

Fabianus ⁵⁾ constituit, septem notarios qui gesta martyrum scriberent et ut omni anno in coena domini consecraretur.

Cornelius ⁶⁾ constituit, ut sacerdotes pro certa causa iurare possent.

Lucius ^{c)} constituit, ⁷⁾ ut duo presbyteri et duo diaconi semper sint cum episcopo.

Stephanus constituit, ⁸⁾ ut sacerdotes et levitae sacris vestibus in usum quotidianum non utantur.

Sixtus ^{d)} constituit, ⁹⁾ ut missa super altare celebretur, quod antea non fiebat.

Felix constituit, ¹⁰⁾ missas super memorias martyrum celebrari.

Euticianus ¹¹⁾ constituit, ut fruges et fabae primae benedicerentur etc.

Gaius constituit, ¹²⁾ ut ordines in ecclesia sic accenderet, ut quis primus fieret exorcista etc. et qui gesta martyrum scriberent.

Marcellinus ¹³⁾ se ipsum deposuit, huius tempore passus et sanctus Vincentius.

Marcellus ¹⁴⁾ constituit XV cardinales.

Melchades constituit, ¹⁵⁾ ut nulla ratione in die dominica ieiunetur etc.

Silvester ¹⁶⁾ baptizavit Constantinum imperatorem et constituit, ut nullus laicus crimen clerico inferat et ut diaconi utantur dalmaticis et corporale sit lineum.

Marcus constituit, ¹⁷⁾ ut episcopus Hostiensis, qui papam consecrat pallio utatur.

Damasus constituit, ¹⁸⁾ cantari gloria patri, quod Jeronimus composuit et ut psalmi die noctuque in ecclesia cantarentur. Ambrosianum ritum canendi et antiphonas instituit.

Anastasius ¹⁹⁾ constituit, ut qui caret aliquo membro non fieret sacerdos et ne sedeatur sub evangelio in ecclesia sed stetur etc.

Innocentius constituit, ²⁰⁾ sabbato ieiunari et oleo sacro uti ad infirmos. Sanctus Alexius.

Lorinus ²¹⁾ constituit, ne servus fiat sacerdos et ut cereus in sancto sabbato consecraretur etc.

Bonifacius ²²⁾ constituit, ut nulla mulier altaris pallam sacram tangeret etc.

a) in marg: primus b) in marg: primus c) in marg: primus d) in marg: secundus

¹⁾ ib. ²⁾ ib. ³⁾ ib. Pontianus, vgl. Hier. ⁴⁾ ib. p. 23 ⁵⁾ ib. ⁶⁾ ib. p. 24 ⁷⁾ ib. p. 25 ⁸⁾ ibidem ⁹⁾ Gest. pont. p. 26 ¹⁰⁾ ib. p. 27. ¹¹⁾ Eutichianus ibidem ¹²⁾ ib. ¹³⁾ ibid. ¹⁴⁾ ibid. ¹⁵⁾ ib. ¹⁶⁾ ibid. ¹⁷⁾ ib. ¹⁸⁾ ib. ¹⁹⁾ ibid. ^{20—22)} vgl. Gesta pont. pag. 37—53.

Coelestinus ¹⁾ constituit, ut psalmus iudicia me ante missam dicatur et sancta Maria Theotokos appellatur.

Leo ^{a)} doctor ²⁾ addidit in canone sanctum sanctum sacrificium, immaculatam hostiam.

Hilarius constituit, ³⁾ ut nullus episcopus sibi substituat successorem.

Simplicius ⁴⁾ constituit, ut nullus clericus investituram a laico accipiat.

Felix ^{b)} constituit, ⁵⁾ ecclesias ab episcopis consecrari.

Pelagius ⁶⁾ praefationem constituit: vere dignum.

Symmachus ⁷⁾ composuit: Gloria in excelsis. Sanctus

Paschasius, ⁸⁾ Remigius episcopus et Boetius.

Felix ^{c)} constituit, ⁹⁾ ut infirmi morituri oleo iniungantur.

Bonifacius ^{d)} constituit, ¹⁰⁾ ut clerici sint divisi a laicis in missa.

Sanctus Maurus.

Vigilius constituit, ¹¹⁾ missam versus orientem dici.

Agapitus ^{e)} constituit, ¹²⁾ processionem in die dominica.

Gregorius ^{f)} doctor, ¹³⁾ terrestris angelus est vocatus et angelorum apostolus in canone addidit: Diesque nostros.

Savinianus constituit, horas diei in ecclesia pulsari.

Bonifacius ^{g)} constituit, ut candidus pannus super altare ponatur.

Bonifacius ^{h)} constituit festum omnium sanctorum.

Theodorus constituit, cereum in sancto sabbato consecrari et librum poenitentialem edidit.

Leo ⁱ⁾ constituit, pacem dari in ecclesia post agnus dei. Hic fuit eloquentissimus.

Sergius ^{k)} constituit, ut agnus dei cantetur in missa. Sanctus Kilianus martyr.

Adrianus ¹⁴⁾ sedit Romae XCVIII. loco post Petrum apostolorum, cuius tempore Tassilo dux construxit nostrum monasterium anno domini DCCLXXVII et suum filium ab ipso papa baptizari procuravit, et corpus sancti Agapiti martyris ab odem sibi dari petiit et nobis adtulit. ^{m)}

a) in marg: primus b) in marg: tertius c) in marg: quartus d) in marg: secundus e) in marg: primus f) in marg: primus g) in marg: tertius f) in marg: quartus i) in marg: secundus k) in marg: primus l) in marg: primus m) von and. Hand: Hic Carolo investituras ecclesiarum contulit, quas Simplicius papa fieri prohibuit ante ipsum.

¹⁻¹³⁾ vgl. Gesta pont. pag. 37—53. ¹⁴⁾ gesta pont. Rom.

VII.

Incipit prologus.¹⁾

fol. 1. Cum ecclesia Chremsmunstrensis a domino Tassilone illustri principe Bawariae^{a)} sit fundata et^{b)} a suis successoribus magnifice sublimata nec non et^{c)} a venerabilibus sanctae Laureacensis ecclesiae pontificibus gubernata: operae pretium reor, de eorundem locorum episcopis et ducibus ac nostrae ecclesiae abbatibus, quod^{d)} memoria dignum gesserunt, vel quae suis temporibus a Romanis pontificibus et regibus sunt patrata, prout nostram provinciam aut ecclesiam recipiunt,^{e)} litteris commendare ipso ordine, ut plenius valeo, observato, quod me in prioribus memini promisisse.²⁾ Verum quia nihil in humanis adinventionibus perfectum esse potest, si quid minus fecero aut ultra, quam debeo, vel forsitan erravero, quod non spero diligenti adhibita cautione, venia non negetur, cum a vetustissimis exemplaribus et diversis collegerim, quae scribere cogitavi, licet ad omnia, quae^{f)} volui, exemplaria non potuerim pervenire. Unde et spatia vacua reservavi circa tempora^{g)} singulorum. Omisso^{h)} autem, quo tempore provincia Bawariae^{b)} vel ecclesia Laureacensis sit exorta, autⁱ⁾ per quem specialiter sit conversa ad fidem, dixisse sufficiat, quod primo sanctus Philippus apostolus directus ab apostolis in Scythia praedicavit. Scythia^{j)} vero est provincia vel potius regio Europae secundum Ysidorum,^{k)} cui coniungitur Germania, quae continet Noricum, ut alias plenius declaravi. Item sanctus Petrus beatum Marcum evangelistam in Aquilegiam^{l)} destinavit gratia praedicandi,^{m)} qui ibidem sanctos Ermachoram et Fortunatum cum aliis plerisqueⁿ⁾ convertit Ermachora in episcopum ordinato. Per hos ergo primos verbi dei seminatores poterat dicta ecclesiaⁿ⁾ Laureacensis, si tamen fundata erat, recipere verbum dei. Porro circa annum^{o)} domini MCCC.⁶⁾ tempore Rudolfi regis et domini^{p)} Wernhardi^{q)} episcopi Pataviensis cum cives eiusdem^{r)} ecclesiam reformarent propter vetustatem ruinosam, inventae

a) W. Babariae b) W: fehlt c) ME. fehlt d) W: quid e) ME. et litteris f) ME: fehlt g) W: ipsa h) W: Babariae so auch ff. i) ME. an k) W: Ysaiam, darüber Isidorum l) ME: Aquileiam m) W: plurisque n) W: dicta civitas ecclesia o) ME. annos p) ME. Bernhardi q) ME. dicti r) W: eius

¹⁾ Vgl. nro III. ²⁾ nro 5 in marg. ³⁾ nro 1 in marg. ⁴⁾ nro 3 in marg. ⁵⁾ Vita Max. 1. ⁶⁾

sunt quaedam imagines cum litteris sculptis in lapidibus a parte orientis ecclesiae, ^{a)} quae videntur fundatores vel causam foundationis cum tempore intimare, licet non ipsarum litterarum intellectus legentibus pateat manifeste. Has tamen non ab re hic volui exarare sicuti ibi vidi: ¹⁾

Seccius ^{b)} secundinus vet legi alp ^{c)} eiula severio cona eius sibi te ^{d)} seccio secundino silte ^{e)} mariis Maximo te secundo nepotibus suis vivi fecerunt te etc.: i. ^{f)} anno XXV.

De ordine episcoporum Laureacensium. ²⁾

Igitur, ut ³⁾ in quibusdam scriptis authenticis repperi ^{b)} manifeste, anno ab incarnatione domini CCL Philippus imperator, qui primus imperatorum ¹⁾ fidem catholicam suscepit cum Philippo filio suo regnat. ³⁾ Iste Caesar superioris et inferioris Pannoniae et Moesiae fuit. Et quia iam praedecessor suus Gordianus Germanos devicerat, Laureacensem civitatem vel ecclesiam ante sua tempora humilem opibus et honoribus exaltavit suum illi patrimonium delegando. Qui postmodum cum Philippo filio suo Romam rediens Quirinum ⁴⁾ alterum filium ibi, ut creditur, dereliquit episcopum. ^{k)} Omnes autem thesauros suos beato Sixto II ¹⁾ papae committentes ambo ab infidelibus per Decium sunt occisi. Primo quidem seniore Philippum Veronae, iuniorum vero Romae, ⁵⁾ una tamen die interfici idem iussit, deinde Sixtum cum sociis suis ^{m)} et ad ultimum Laurentium ac Ypolitum Christi martyres consecravit, quia didicit eos thesauros Augustorum accepisse ad construendas ecclesias et fideles pauperes alendos, in quos ⁿ⁾ summo conamine anhelabat. ^{o)} Horum autem patrimonium ⁶⁾ taliter designatur in scriptis ^{p)} authenticis: Primo ⁷⁾ ab oriente habet valvas vel fossatum sillarium; ⁸⁾ a mari mediterraneo per Liburniam ⁹⁾ et Pannoniam, dividens ipsam Pannoniam et Moesiam usque ad mare Oceanum quod per lacum Pelschidis currit. Ab occidente vero flumen Licoas, quem Germani Licum id est Lech vocant, et per Moesias occidentales, Napam, Ecaram et Odritam flumina, quae vulgariter Nab, Eger et Oder appellantur; a meridie autem Liburniam quam Drava flumen percurrit; a fonte Licoas usque valvas. Ab aquilone quoque Wandalus, Pelsa et Tyssa flumina concludunt. Infra hanc patriam Liburniam excolentes has civitates flamines primitus dicti; post episcopi nuncupati, omnes protoflamini, hoc est archiepiscopo

a) ecclesiae orientis b) ME: Sedicius c) W: legi alp.; ME: kalps. d) W: bite; ME: vi ce e) W: filte; ME: filte a variis Maximo testibus nep... vim secuntur f) W: ita obiit g) W: fehlt h) W: repperii i) W: imperator k) ME: episcopum dereliquit l) W: fehlt m) W: fehlt n) W: quo o) ME: anhelabant p) ME: scripturis q) ME: Liburniam — Mesiam fehlt

¹⁾ Seccius Secundinus, veteranus legionis II. Italicae piae fidelis, et Julia Severio coniux eius sibi et Secciae Secundinae filiae, et Mariis Maximo et Secundo nepotibus suis vivi fecerunt, et Julio Apricio filio militi legionis supra scriptae beneficiario praefecti stipendiorum VI. obito annorum XXV. Mommsen, Inscript 5671 ²⁾ vgl. oben nro. I. Vita Maxm. c. 24 Ueber die Gründungsgeschichte von Lorch vgl. Dümmler a. a. O. p. 74. ³⁾ Vgl. Mayer, Archiv f. ö. G. III. p. 281 ff. vgl. Vita Max ⁴⁾ vgl. vita Maxim. cap. 6. 7. ⁵⁾ Mayer a. a. O. p. 306 ⁶⁾ vgl. vit. Max. cap. 1. 24. ⁷⁾ Vit. Max: Villanum

Laureacensi subfuerunt, haeque omnis regio dicitur fuisse patrimonium Augustorum. Sane ipsa metropolis Laureacensis ^{a)} post sui sublimationem per multa tempora subiectas sibi habuit plurimas civitates. Ab inferioribus partibus sursum habuit Betoniam, Celeiam, Gradus, ¹⁾ Folium, ^{b)} Liburniam, Sabonam per Pannoniam vero Rabam, Putimam, ^{c)} Astyriam ^{d)} Favianam; ^{e)} per Noricum autem Laureacum scilicet se ipsam, ²⁾ Valenciam, Pataviam, Friximam, ^{f)} Imbriopolim; ^{g)} per Moesias quoque Tyranam, Nytrabam, Seclaviam, ^{h)} Vetravam, Curimam, Wysegradam ⁱ⁾ et Herbyopolim. ^{k)} Has inquam XXII civitates Laureacensis metropolis antiquitus in sua habuit dicione, ³⁾ cui beatissimus Laurentius levita patronus est ab eisdem temporibus deputatus, qui fuit martyrio coronatus brevi tempore post Augustos. Verum ante ⁴⁾ eius martyrium, post archiepiscopos aliquantos sedit ibidem, scilicet apud Laureacum sanctus Eutherius ⁴⁾ ^{m)} archiepiscopus, qui concilio interfuit Sardiensi sub Stephano papa anno domini CCLXVIII. Hic Stephanus successit Lucio, qui post Cornelium occisum una cum Cypriano, Carthaginensi ⁿ⁾ episcopo Valeriani et Gallieni temporibus est occisus. Post hunc ^{o)} enim anno scilicet domini CCLXXV Sixtus papa et Laurentius diaconus cum aliis a Decio, ⁵⁾ quem Valerianus Caesarem sibi fecerat, sunt martyrio coronati.

Anno domini CCLXXXIII. ^{p)} sedit ibi ^{q)} Maximilianus, ⁶⁾ archiepiscopus, qui apud Celeiam, unde fuerat oriundus est occisus sub Numeriano imperatore. Iste sanctus martyr sub Rudolfo rege et Wernhardo episcopo Pataviensi scilicet anno domini MCCC cuidam viduae est ostensus et in domo fratrum minorum translatus, ubi nunc miraculis multis claret. ⁷⁾

Anno Domini CCLXXXVII sanctus Florianus, tribunus militum per Aquilinum praefectum apud Laureacum cum multis aliis martyrio coronatur sub Diocletiano imperatore. ⁸⁾

Item sanctus Mauricius ⁹⁾ cum sociis suis apud Rhodanum est occisus sub collega ^{r)} imperii Maximiano. ^{s)}

Item ^{t)} sanctus Vincentius creditur tunc occisus sub Marcellino papa, qui primo territus poena ^{u)} mortis diis immolaverat, sed poenitens a praedicto ^{v)} Diocletiano est martyrizatus.

a) W: Laureacus b) W: solium c) W: Putunam d) ME: Asturiam id est Vienna Faviana e) W: Favianam, Wiennam f) W: Frixiciam; ME: id est Ratisponam g) W; ME; Imberipolim, Ratisponam h) W: Sedaviam i) W: Wissegradiam k) W: Herbyopolim l) W; ME: autem m) W. Eucherius n) W: Karthagiensi o) W: haec p) W: CCLXXXIV q) ME in marg. scilicet in Laureaco r) ME: sub collega fehlt s) ME: Maximiniani t) ME. hiis temporibus u) W: poenam v) ME: praedicto fehlt

1) Gradus Solium 2) Vita Max. a. a. O. 3) ibid. vgl. oben nro. III. pag. 12. Dümmler a. a. O. 4) Vita Max. 5) ib. 6) v. oben nro. I. p. 1 vgl. Vita Max. a. a. O. 7) findet sich sammt der unrichtigen Zeitbestimmung noch nicht unter den übrigen Wundern in der vita Max. 8) Auct. Crems. 9) Ann. Sal. vgl. Auct. Crem.

Anno domini CCCV sancta Katharina regina apud Alexandriam est occisa sub Maximo^{a)} Herculio vel Maxentio.

Ante haec tempora scilicet anno CCXII¹⁾ Tertullianus doctor floruit.^{b)} Item CCL Origenes floruit^{c)} sub Philippo.

Anno CCCVIII sanctus Quirinus²⁾ filius Philippi imperatoris passus est.

Anno CCCXXII³⁾ celebratum est concilium in Nicaea sub Julio papa.

Anno CCCXXIII⁴⁾ Helena mater Constantini lignum s. crucis invenit⁴⁾ sub Silvestro papa.^{e)}

Anno CCCXXX.^{f)} Alexandriae Athanasius et Antonius floruerunt.⁵⁾

Anno domini CCCLVI. Julianus Apostata apud Rhenum Germanos vicit sub Liberio papa.⁶⁾

His temporibus Liberius papa a fide erravit, et Victorinus orator et Donatus grammaticus floruerunt. Item ossa sancti Andreae^{g)} apostoli et Lucae et Timothei transferuntur.⁷⁾

Anno CCCLX sepulcrum sancti Johannis Baptistae violatur sub Juliano. Et Julianus divinitus perimitur. Et Hilarius Pictaviensis episcopus floruit. Item Gothi Ariani efficiuntur. Et Athanaricus rex Gothorum persequitur⁸⁾ Christianos.^{h)}

His temporibus, scilicet ab anno domini CCCVIII usque ad annum CCCC non inveniturⁱ⁾ certus princeps Bawariae,^{k)} vel archiepiscopus Laureaci^{l)} et populus cum rebus omnibus transiit in Neapolim.^{m)}

Interⁿ⁾ haec anno CCCLXXXI celebrata est synodus Constantinopoli CL patrum sub Damaso papa et Gratiano imperatore.⁹⁾

His temporibus multi sancti patres in diversis mundi partibus floruerunt: sanctus^{o)} Ambrosius, Augustinus, Martinus, Gregorius Nazianzenus,^{p)} Basilius, Hieronymus, Didymus, Nicolaus, Epiphanius, Paphnutius,^{q)} Moyses, Efrem, Pastor^{r)} et alii.^{a)} Circa annum domini CCCC parum plus vel minus sedit apud Laureacum sanctus Constantius^{s)} archiepiscopus.¹⁰⁾

Item^{t)} sanctus Valentinus episcopus. Et sanctus Severinus confessor. De hoc legitur, quod ante missam psalterium peroravit, ut Coelestinus I^{v)} papa instituit.¹¹⁾

His temporibus sanctus Ambrosius et Augustinus obierunt sub Arcadio, et sanctus Alexius sub Innocentio I. papa. Item sanctus Johannes Chrysostomus,¹²⁾ Orosius et Rufinus doctores

a) W: sub maximo est occisa b) ME: floret c) ME: floret d) ME: CCCXXXIII e) W: vor item ossa sancti Andreae f) W corr. CCCXXIII g) W: in marg Andreae ME: evangelistae in marg. h) W; ME et Athanasius rex Gothorum persequitur Christianos, item Gothi Ariani efficiuntur i) W: inveniebatur k) W: Babariae l) W: Laureacii m) W: in capolim n) ME: item hoc anno domini o) W: sanctus fehlt p) W: Nazonzenus q) W: Pafuntius r) W: Ephrem pastor s) ME: quam plures t) ME: Constantinus u) W: ME et v) W: ME I fehlt

1) Ann. Sal. 2) Auct. Crem. 3) Herm. in Ann. Mell. 4) ib. 5) ib. 6) ibid. 7) ibid. 8) ibid. 9) Herman. in Ann. Mell. 10) Auct. Crem. 11) ibid. 12) Herm. in A. M.

floruerunt^{a)} Item Gothi Italiam invadunt. Circa annum¹⁾ domini CCCLXXX celebrata est synodus apud Constantinopolim sub Syricio papa CCCL patrum.

Item Wandali^{b)} per Rhenum Gallias^{c)} intrant. ²⁾

Anno CCCCX Gothi Romam irrumpunt sub Honorio imperatore. ³⁾

Circa haec tempora Patavia est destructa. ⁴⁾ Revelatio sancti Michaelis facta est sub Gelasio I. ⁴⁾ papa et Arcadio. ⁵⁾

Anno ⁶⁾ CCCCVIII synodus apud Carthaginem celebratur CCCVII patrum sub Zozima⁶⁾ papa. ⁵⁾

CCCCXXX sanctus Augustinus moritur, ⁶⁾ et Wandali^{b)} Africam invaserunt. Sequenti anno synodus in Epheso celebratur ⁷⁾ sub Coelestino CC episcoporum. ¹⁾ CCCCL. Attila cum Hunnis Aquilegiam cepit sub Leone I. ⁸⁾ papa. ⁸⁾

CCCCLII. celebrata est synodus in Chalcedone DCXXX episcoporum sub Leone I. ¹⁾ papa. ⁹⁾

CCCCLIII Geisericus rex Wandalorum Romam vastavit sub Hilario papa. ¹⁰⁾ His temporibus floruit sanctissimus Benedictus.

CCCCLXX. sanctus Remigius ¹¹⁾ Rhemis episcopus ordinatur sub Symmacho papa.

His temporibus Clodoveus ⁿ⁾ qui et Ludovicus¹²⁾ rex Francorum ad fidem Christi convertitur cum tribus milibus virorum exceptis parvulis et mulieribus.

^{o)} CCCCLXXV. Odoacer rex Rugorum et Turcilingorum ^{p)} Romam obtinuit ^{q)} sub Simplicio papa et Zenone imperatore. ¹³⁾ Iste Simplicius instituit ^{r)} ne quis investituras accipiet a laicis. ¹⁴⁾ His temporibus clerici a laicis premebantur.

CCCCLXXX. Zenon imperator Theodericum regem Ostrogothorum contra Odoacrum destinavit, quem etiam quater vicit. Et ipse Romae sedit et Boethium consulem Romanum in exilium misit, qui multa praeclara scripsit. ¹⁵⁾

CCCCLXXXIII. Hunericus rex Wandalorum Arianus persequitur episcopos. ¹⁶⁾

Anno domini D. sanctus Fulgentius episcopus floruit.

Anno domini DVIII gens nostra, scilicet Noricorum et Bawarorum, quae iam fere per CCL annos exulaverat, resumtis viribus, quia Romani a diversis nationibus impugnabantur, statuentesque sibi duces nomine Theodonem ad sedes proprias redierunt. ¹⁷⁾

a) W: Martinus; Augustinus fehlt. b) W: Bandali c) ME: Galliam
d) W: I. fehlt e) ME: imperatore f) W: anno domini g) W: Sozima
h) W: Wandali Geisericus rex; ME: Geisericus i) ME: sub Coelestino papa
k) W: I fehlt l) W: I fehlt m) ME; W: qui Theodorum archiepiscopum
Laureacensem confirmavit. n) W: Clodovius o) ME: Anno domini ebenso ff.
p) W: Turcilingorum q) ME: obtinuit ad fidem Christi convertitur r) W;
ME constituit

1) Herm. in Ann. Mell. 2) id. 3) ib. 4) oben nro. I. p. 1. 5) Hermin.
Ann. Mell. 6) ib. 7) ibid. 8) ib. 9) ibid. 10) ib. 11) ib. 12) Herm.
Aug. 13) Herm. in Ann. Mell. 14) vgl. oben nro. 6. 15) Herm. in
Annal. Mell. 16) ib. 17) oben p. 1.

- Et¹⁾ primo nobiles quondam civitates suas reformant scilicet Laureacum et Pataviam et in duas dioeceses provinciam dividerunt, sed tamen Pataviensis^{a)} subfuit Laureacensi.^{b)}
- Anno DXVIII^{c)} sanctissimus²⁾ Benedictus migravit ad dominum^{d)} sub Justino seniore et Hormisda papa.
- DXX Romani iterum Bawariam invaserunt sed a Theodone victi apud Oeting^{e)} prosternuntur pariter et fugantur sub Johanne I.^{f)} papa³⁾
- DXXII. Clodovaeus rex Francorum moritur et Parisiis sepelitur.
- Item Theodericus rex Ostrogothorum subita morte periit et in olla Vulcani proicitur, ut sanctus Gregorius scribit.⁴⁾
- DXXIII Hildericus⁵⁾ rex Wandalorum episcopos ab exilio revocavit.⁵⁾
- Anno domini DXXXII. Dionysius abbas Romanus composuit magnum cyclum incipiens ab hoc anno sub Vigilio papa et Justiniano imperatore.⁶⁾ His temporibus liberata est Roma a Gothis.
- Item V. synodus Constantinopoli^{h)} celebratur anno DXLIIII.⁷⁾
- Item sanctus Remigius moritur. Item orator librum suum Vigilio repraesentat, qui¹⁾ etiam approbat.³⁾
- Item Theophilus in Sicilia deum et beatam Mariam abnegat.
- Item sanctus Maurus in Galliam venit.
- Item sanctus Rudbertus^{k)} in Wormacia praedicat.⁹⁾
- Anno DXXXII. Theodo I.¹⁾ moritur, cui successit Udo dux.¹⁰⁾
- DXLVII. Totila rex Gothorum in Italia^{m)} tyrandem exercet.¹¹⁾
- DLXIII. sanctus Columbanus praedicat¹²⁾
- DLXV. Udo¹³⁾ dux moritur et Theodoaldus succedit.ⁿ⁾
- DLXVI. Narses patricius Totilam occidit auxilio^{o)} Theodoaldi.¹⁴⁾
- DLXVIII. Narses offensus a regina Longobardos vocavit sub Pelagio I.^{p)} papa.¹⁵⁾
- DLXVIII. sanctus Vedastus moritur sub Johanne papa III.¹⁶⁾
- Anno DLXXXVI. Richaredus frater Erminigildi cum Gothis convertitur sub Gregorio papa et Mauricio imperatore.¹⁷⁾
- DXI. sanctus Gregorius I^{q)} papa eligitur.¹⁸⁾
- DXCIV. Gregorius^{r)} synodum celebravit.¹⁹⁾
- DXCVIII.^{s)} Erchenfridus episcopus sedit Pataviae sub Gregorio papa²⁰⁾ sorte ab eo missus. Et ex hinc iam Bawaris confortatis et nationibus exteris debilitatis cepit episcopatus dividi.
- His temporibus sanctus Rudbertus^{t)} a Theodone I^{u)} in Bawariam accersitur.²¹⁾
- DCI. Sanctus Gregorius moritur.²²⁾

a) W: Patavie b) W: Laureaco c) W: DXIX ebenso ME; d) W: ad dominum migravit e) W: Otting f) W: I fehlt g) W; Hillericus h) W. ME: Constantinopolim i) W; ME: quem k) W: Rudbertus l) W. I fehlt m) W: Italiam n) W: succeditur o) W: anno Xo p) W: I fehlt r) ME: synodus celebratur s) DXCIX t) W. Rudwertus u) W: I fehlt

¹⁾ vgl. oben nro II. ²⁾ Mabillon Annal. Bened. I p. 115 ³⁾ vgl. oben p. 6. ⁴⁾ Herm. in Ann. Sal. ⁵⁾ Herm. in Ann. Mell. ⁶⁾ ib. ⁷⁾ ib. ⁸⁾ Her. in Annal. Mell. ⁹⁾ vita S. Rup. ¹⁰⁾ oben nro II. p. 6. ¹¹⁾ H. i. A. M. ¹²⁾ ibid. ¹³⁾ oben p. 6 ¹⁴⁾ H. i. A. M. ¹⁵⁾ ib. ¹⁶⁾ ib. ¹⁷⁾ ib. ¹⁸⁾ ib. ¹⁹⁾ ib. ²⁰⁾ oben 1. ²¹⁾ ibid. 1. ²²⁾ H. i. A. M.

DCVIII. Bonifacius IIII.^{a)} papa festum omnium sanctorum instituit.
DCXV. Vilo¹⁾ Romanus Laureaci sedit in archiepiscopatu^{b)} Huius tempore sanctus Rudbertus construxit ecclesiam Juvavensem id est Salzburgensem et ibi sedit.^{c)}

DCXXIII. Erchenfridus episcopus Pataviensis moritur, et Otacherus praeficitur sub Honorio I.^{d)} papa.^{e)} Item sancta crux exaltatur.^{f)}

DCLX. Vilo⁴⁾ archiepiscopus Laureacensis moritur XLV. anno pontificatus sui, et Bruno praeficitur sub Theodoro papa, qui poenitentialem edidit.

His temporibus sanctus Oswaldus rex moritur. Item Theodorus⁵⁾ Cantuariensis episcopus poenitentialem edidit iussu Vitaliani papae. Item sancta Gerdrudis virgo floruit, filia Pippini I,⁷⁾ neptis Angisi maioris domus.⁶⁾

Item synodus Constantinopoli⁸⁾ celebratur sub Agathone.⁶⁾ Item Bruno Laureacensis archiepiscopus post Otacherum Pataviensem¹⁾ ecclesiam simul rexit.^{b)}

His temporibus sanctus Willibrodus¹⁾ floruit.⁹⁾ Item sanctus Gallus floruit.⁹⁾ Item Machmet haeresiarcha oritur sub Sergio I. papa.^{k)}

DCXCVIII¹⁾ Theodorus¹⁰⁾ archiepiscopus Laureacensis et Pataviensis sedit XXIII annis; ^{m)} huic Symmachus papa pallium destinavit R.¹¹⁾ infra.ⁿ⁾ His temporibus synodus apud Aquilegiam celebratur sub Sergio papa.¹²⁾ Item facta est altera apparitio sancti Michaelis. Item sanctus Kilianus cum sociis suis occiditur.¹³⁾ Item sanctus Lambertus¹⁴⁾ occiditur sub Leone III.^{o)} papa. Item sanctus Otmarus floruit.¹⁵⁾ Item sanctus Beda presbyter^{p)} floruit. Et sanctus Pirminius episcopus.¹⁶⁾

DCCXXII. Wivilo¹⁷⁾ vel Vilo archiepiscopus sedit Laureaci et Pataviae XXIII annis,^{q)} quem ibidem^{r)} instituit papa Gregorius II.,⁴⁾ ut in decretali sua ad Utilonem ducem Bawariae fatetur. Iste Vilo sedit sub Gregorio II.⁴⁾ et Gregorio III. et Zacharia. Sub istis temporibus sanctus Bonifacius¹⁾ divisit provinciam Bawariae et Laureacensem archiepiscopatum in quatuor dioeceses vel parochias auctoritate Gregorii papae et assensu Utilonis ducis, scilicet Salzburgensem, Frisingensem Aistetensem^{v)}

a) W: IV. fehlt b) W: archiepiscopatum. c) W; ME: et ibi sedit fehlt. d) W primus fehlt; ME: item ut supra e) Item Theodorus — item sancta folgt nach item Bruno f) W: fehlt g) W: Constantinopolis h) W: item synodus nach Vitaliani papae. i) W: Willibordus, ME floret k) W versetzt die Reihenfolge; ebenso ME: item s. Gallus floruit sub Sergio papa; item Machmet haeresiarcha oritur l) W: DCXCVIII ebenso ME: m) W: anno n) W: R. infra fehlt o) W; ME: III fehlt p) W: presbyter fehlt q) W: annos r) ibi s) W: II fehlt t) W: fehlt u) W; ME: Magentensis v) Rasur in marg: Emmerani sub ditone

¹⁾ oben p. 1. ²⁾ ibid. ³⁾ H. i. AM. ⁴⁾ recte Otacherus ⁵⁾ Auctar. Mellic. ⁶⁾ Her. i. AM. ⁷⁾ oben nro I. ⁸⁾ H. AM. ⁹⁾ ib. ¹⁰⁾ nro 1. ¹¹⁾ vgl. unten das Schreiben d. Pabstes ¹²⁾ H. i. AM. ¹³⁾ Auct. Garstense ¹⁴⁾ ib. ¹⁵⁾ H. in A. Mell. ¹⁶⁾ ib. ¹⁷⁾ oben nro 1.

Item idem ^{a)} fundavit archiepiscopatum ^{b)} Herbipolensem, ubi antea fuerat finis archiepiscopatus Laureacensis a Putima ^{c)} sursum. Item Fuldense monasterium. Item idem poenitentiale et leges Christianas per Gregorium papam Bawaris statuit.

Anno domini DCCXLI. Utilo dux Bawariae construxit monasterium ^{d)} Altahense sub Zacharia papa. ¹⁾

Item natus est Tassilo. ²⁾

Item idem Utilo pugnat cum regibus Francia. ³⁾

Item sanctus Benedictus Floriacum ^{e)} transfertur. ⁴⁾

Item sanctus Burchardus in Herbipoli primus episcopus ordinatur. ⁵⁾

Item sanctus Willibaldus in Aichsteten primus episcopus ordinatur. ⁶⁾

Item sanctus Corbinianus in Freising. ⁷⁾

Item synodus ^{f)} Romae celebratur sub Gregorio III ⁸⁾ contra Leonem imperatorem fere mille episcoporum.

DCCXLV. Sedonius ⁹⁾ archiepiscopus Laureacensis et Pataviensis sedit annis XIII.

His temporibus Pippinus II. ^{b)} Tassilonem post patrem suum Utilionem ducem Bawariae fecit, quia ¹⁾ sororius suus fuit, sub Leone imperatore. ⁹⁾

Item Cassinenses per Zachariam papam corpus sancti Benedicti repetunt ^{k)} a Pippino, quem regem Francia esse iussit, cum fuisset antea maior domus, regni heredibus eiectis. Item sanctus Bonifacius Maguntinensis episcopus a Frisonibus martyrizatur. ¹⁰⁾

DCCLV. Antelmus ¹¹⁾ archiepiscopus Laureacensis et Pataviensis sedit annis X sub Stephano II. papa. ¹⁾

Anno domini DCCLXV. Wiscarius ¹²⁾ archiepiscopus Laureaci et Pataviae sedit annis IX. sub Stephano papa.

Huius tempore Utilo dux Bawariae obiit. ¹³⁾ Item translatum est imperium a Romanis ad Francos in Karolum M. ^{m)}

Item ⁿ⁾ decimas habere laicis est concessum. Item synodus celebratur. ¹⁴⁾

DCCLXXV. Waldaricus archiepiscopus Laureacensis et Pataviensis sedit XXXI. annos. ^{o)} Huius tempore Adrianus ^{p)} I papa investituras ecclesiarum et decimas Karolo indulsit et suis principibus. ¹⁵⁾

Item idem papa Tassilonis II. ^{q)} filium baptizavit, scilicet Theodonem. ¹⁶⁾

a) W: idem fehlt b) W: episcopatum c) ME: Putumam d) W: monasterium fehlt e) W: Floriacensem f) ME: secunda synodus g) W: III. fehlt h) W: M. fehlt i) W: qui k) ME: repetivit l) W: decem annis; II. fehlt; m) W: II fehlt n) ME: Item per hunc decimae laicis sunt confessae o) ME: annis p) ME: papa fehlt q) W: II fehlt

¹⁾ Auct. Crem. ²⁾ oben nro II. ³⁾ ib. ⁴⁾ Hug. hist. eccl. Mon. Germ. tom. X. ⁵⁾ H. i. AM. ⁶⁾ ibid. ⁷⁾ Auct. Garst. ⁸⁾ oben nro I. ⁹⁾ oben nro II. ¹⁰⁾ Her. in AM. ¹¹⁾ oben nro I. ¹²⁾ ib. ¹³⁾ ib. 2; ¹⁴⁾ H. i. AM. ¹⁵⁾ oben nro I. u. nro 6. ¹⁶⁾ ib.

Item idem Tassilo II.^{a)} dux Bawariae fundavit monasterium Chremsmunstre^{b)} anno domini DCCLXXVII, anno ducatus sui XXX. Item idem papa eiusdem ecclesiae^{c)} fundationem confirmavit.

Item praedictus Karolus, cum iam esset imperator augustus, nostra praedia^{d)} confirmavit.^{e)}

Item idem Waldaricus^{e)} eandem ecclesiam^{b)} consecravit iuncto sibi episcopo Juvavensi Virgilio et aliis praelatis sub Fater abbate. CCCC^{v)}. Uroolfus archiepiscopus Laureacensis et Pataviensis sedit annum unum.^{f)} Huic Eugenius papa pallium confirmavit.^{g)} Cum isto Uroolfo et successoribus suis coeperunt episcopi Juvavenses contendere pro pallio.^{h)}

Item episcopalisⁱ⁾ sedes, quae antea apud Laureacum potior fuerat, coepit in Pataviam transire, postquam eam Tassilo opibus et honoribus exaltavit.

Item his temporibus Karolus imperator post Tassilonem ducem praefecto^{j)} cuidam nomine Geroldo Bawariae^{k)} provinciam commendavit, per quem eius terminos in Pannoniam usque Nabam^{l)} fluvium dilatavit sub Leone III.^{m)} papa caecato.

DCCCVII. Hatto episcopus sedit Pataviae annis XI. Pallium non curavit.ⁿ⁾

Item Karolus petivit sibi cantores mitti a Stephano papa III. Item assumptus est cantus Gregorianus^{o)} Ambrosiano in Mediolanensi, tantum,^{p)} dioecesi reservato. Item Leoni suos clericos ut cantum Gregorii discerent, destinavit Romam. Item idem Leo, litanias instituit.^{q)}

Anno DCCCXVIII. Rincharius archiepiscopus Pataviensis sedit electus^{r)} annis X. Iste cum contenderet pro pallio, Salzburgenses substituunt sibi Baturicum^{s)} Sed ipse non cedens nec sedi nec contentioni cum pallio tandem triumphavit. Romae per Pascalem papam solemniter archiepiscopus ordinatus sedit postea ut^{t)} archiepiscopus X annis tempore Ludwici imperatoris. Hoc tempore praefuit in Chremsmünster abbas Sighardus.

Circa haec tempora vel parum ante festum^{u)} omnium sanctorum¹⁰⁾ per totam Germaniam et Franciam est institutum per Gregorium IIII. papam sub Ludwico Pio et abbate Sighardo.^{v)}

Item synodus celebratur de officio monachorum. Item Rencharius episcopus baptizat omnes Moravos.¹¹⁾

a) W: fehlt b) W: Kremsminster ME: ecclesiam c) W: ecclesiam
d) ME: domus Kremunstrens praedia e) W: idem episcopus Waldericus
f) W: DCCC g) W: Praedictus Carolus cum iam esset imperator Augustus
nostra praedia confirmavit h) W: pallio episcopali i) W: item episcopalis
fehlt k) W: Bawariam l) W: Nabam corr. Rabam; ME: Rabam m) W:
fehlt n) ME: tamen o) W: Waturicum p) W: ut fehlt q) W: festum
fehlt r) W und ME setzen diese Notiz zu DCCCLXXXVIII

1) ib. 2) ib. 3) ibid. 5. 4) ib. 1. 2. 3. 5) H. i. AM. 6) oben
nro III. 3 7) vgl. Auct. Crem. u. Sigm. 5 Margn. 8) vgl. Her. Aug. a. a. 799.
9) oben 1. 3. 10) Martinus Pol. 11) oben 3

DCCCXXXVIII. Rencharius obiit et vacat sedes plus quam annum propter contentionem ^{a)} pro pallio. ¹⁾

DCCCXL. Hartwicus ^{b)} archiepiscopus sedit Pataviae et Laureaci XVI annis. Iste potens in opere et ^{c)} sermone Juvavensem ecclesiam humiliavit ²⁾ et Pataviensem ecclesiam et capitulum rebus et honoribus exaltavit sub Lothario imperatore.

His temporibus electus est in Romanum pontificem quidam, qui dicebatur Os porci; ^{d)} sed mutatum est ^{e)} sibi nomen et dictus est Sergius II., ^{f)} et abhinc statutum est, ut suis ^{g)} successoribus nomina permutentur. Hoc tempore sanctus Remigius transfertur ab Hinemaro episcopo, qui eius legendam compilavit. ⁴⁾

Item corpus sancti Martini honoratur. ⁵⁾

DCCCLXVI. Ermricus ⁶⁾ episcopus sedit Pataviae IX. annis. Hic fuit natione Ostrogothus et delicatus nihil clari operis gessit et ^{h)} pallio caruit. ⁶⁾

His temporibus Hunni Christianos persequuntur. ⁷⁾

Item sanctus Othmarus transfertur. ⁸⁾

DCCCLXXVI. Winchingus ⁱ⁾ archiepiscopus sedit Pataviae unum annum; abhinc sedes Laureacensis coepit humiliari, Ostrogothus fuit. Hic voluit in Seclavia ^{k)} metropolim facere ⁹⁾

DCCCLXXVIII. Engelmarus archiepiscopus sedit Pataviae annis XXII Item Romana sedes multa adversa patitur. ¹⁰⁾

Item post hoc Leo V. ^{l)} papa fecit collectas: Deus, cuius dextera etc. Deus, qui beato Petro etc. Item Snelpero abbas fuit. Iste Engelmarus ecclesiam et capitulum redditibus augmentavit. ¹¹⁾

Anno **DCCCLXXXVIII** Richarius episcopus sedit Pataviae XII annis. Hic per hos annos pro pallio contendit ^{m)} et tandem obtinuit et postea in nomine archiepiscopi et pallii dignitate sedit tribus annis sub Benedicto papa IIII et Arnulfo ⁿ⁾ ac suo filio Ludwico. ¹²⁾

His temporibus instabilis et mala fuit sedes, quia apostolici aut brevier vixerunt, aut male, quidam etiam male intraverunt.

Item Ungari sive aliae Pannoniae nationes Bawariam et Italiam et etiam ipsam Romam diversis vicibus populantur et propterea post Snelperonem abbatem videtur ecclesia ^{o)} nostra rectore caruisse scilicet ab anno DCCCC. usque ad annum ^{p)} MXL. Item Cluniacum ^{q)} constructum est.

DCCCCIII. Purchardus episcopus sedit Pataviae XII annis. Iste deliciis vacans non curavit pallii dignitatem. ¹⁴⁾ Ungari Bawariam vastaverunt, quia specialem principem eadem provincia non habebat, sed subfuit regibus Franciae, unde coactus Ludwicus rex constituit ducem Purchardum. ¹⁵⁾

a) W: contentiones b) W: Haerwicus c) W: et fehlt d) W: Osporcii
e) W: II. fehlt f) W: sui successoribus g) W: Ernrucus ME: Heinricus
h) W: et fehlt i) W: Winchindus k) ME: Secovia l) W: V fehlt m) W:
contempnit n) W: Arnolfo o) W: ad annum fehlt p) W: Cloviacum
1) ib. 2) ib. 3) aus Martinus Polonus 4) H. i. AM. 5) ib. 6) oben
nro III. 7) H. i. AM. 8) ib. 9) oben 3 10) ibid. 11) oben nro 3
12) ib. 13) Auc. Cremif 14) oben nro 3 15) oben nro 2.

Abhinc imperium transiit in Italium.

DCCCCXV. Gumpoldus^{a)} sedit Pataviae annis XVI. Iste etiam segnis fuit et pallium non curavit.¹⁾

DCCCCXXXI. Gerhardus archiepiscopus sedit Laureaci et Pataviae^{b)} XIII annis. Iste vas virtutum erat et pallium repetens per Leonem V^{c)} papam pallio est donatus,^{d)} quod eidem Agapitus papa confirmavit^{e)} et ecclesiam ac^{f)} capitulum bonis omnibus exaltans²⁾ in pace quievit; et notandum, quod, cum duae sint provinciae Noricae regionis, Heroldo occidentalis id est Pannonia, Gerharo orientalis id est Bawaria est commissa.⁶⁾ His temporibus accepit ducatum Bawariae dux Arnoldus, ecclesiarum invasor, per Heinricum regem.³⁾

Item sanctus Udalricus Augustae floruit.⁴⁾

Item Fridericus episcopus Maguntinus persequitur monachos sub Heinrico I.⁵⁾ et Johanne papa.

DCCCCXLV. Adalbertus archiepiscopus sedit Pataviae annis XXV. Iste nil magnificum egit, quia Ungari provinciam vastaverunt.⁵⁾ His temporibus bis celebratur synodus sub Ottone Magno.

Item sanctus Wolfgangus floruit.⁶⁾

Item imperium transfertur in Teutonicos.⁷⁾

DCCCCLXXI. Pilgrimus archiepiscopus sedit Pataviae annis XVIII. Iste fuit vir magnificus et ecclesiam suam strenue rexit.⁸⁾ Quae⁹⁾ barbari¹⁰⁾ occupaverant et destruxerant, ingenio magno et auxilio imperatorum revocavit. Capitulum quoque viriliter reformavit; huic Benedictus papa pallium dedit. Iste contulit ecclesiae nostrae praedia circa Trunam et Hausrukk et Ascha Otachero marchioni Styriae, filio Otacheri.¹¹⁾ Huius tempore apostolici resumpserunt investituras ecclesiarum, quas Adrianus I.¹²⁾ papa Karolo Magno contulerat;¹⁰⁾ sed resistentibus imperatoribus dissensio propterea in ecclesia est exorta.

Item in Altah ex clericis monachi fiunt¹¹⁾

DCCCCXCII. Christianus¹²⁾ episcopus sedit Pataviae XXII annis.^{m)} Iste nihil clari gessit et sine pallio decessit. Hic usurpavit praediaⁿ⁾ ecclesiae nostrae in Petenbach sed tandem restituit.^{o)} Hic etiam specialem^{p)} sibi iurisdictionem in nostra ecclesia vindicavit. Unde dicit in privilegio Chremsmunstrensem ecclesiam sacre Pataviensi sedi^{q)} iure legitimo pertinentem, ideo scilicet, quia antecessor eius decimas nobis^{r)} dedit, ut pie creditur ab antiquis.⁶⁾ Hoc tempore

a) W: Cumpoldus b) ME: Pataviae fehlt c) W: V fehlt d) ME: vero est donatus, quem e) W: quod idem — confirmavit fehlt f) W: ad g) W: et notandum — commissa fehlt h) W: I fehlt i) ME: quem Bavarii k) W: Otacheri petierunt l) W: I fehlt m) W: annis fehlt n) W: predie o) in marg: cum Leopoldo marchione et comitibus Berengero et Engelberto; quae de manu Arnoldi comitis ante eripuit p) W: spirituales q) W: sedit r) ME: ecclesiae Kremsm. r) W: ideo — antiquis fehlt

1) oben nro III. 2) ib. 3) ib. 2. 4) H. i. AM. 5) oben nro III. 6) Auct. Garst. 7) ib. 8) oben nro 4. 9) ist die richt. Lesart 10) oben nro 6; 2. 11) Auct. Crem. 12) oben nro 4.

sanctus Godehardus abbas floruit, et sanctus Cholomannus martyrizatur.¹⁾

MXIII. Perengerus^{a)} episcopus sedit Pataviae annis XXXIII. Hic ecclesiam competentur rexit,²⁾ possessiones per pecuniam ecclesiae comparavit, sed pallium non curavit sub Gerhardo abbate.^{b)} Sanctus Cholomanus occiditur.

MXLVI. Engelbertus³⁾ episcopus sedit Pataviae annis XVIII. Hic etiam ut antecessor suus ecclesiam et capitulum rebus et honoribus sublimavit et sine pallio decessit. Iste nostrum^{c)} monasterium consecravit.

Item domum sancti Floriani a monachis^{d)} habitam^{d)} clericis mancipavit sub Heinrico sancto rege.

Item^{e)} Babenberch⁵⁾ construitur.

Sanctus Adalbero^{f)} episcopus floruit, qui Lambacensem^{g)} ecclesiam fundavit.

Item Noetkerus doctor floruit.⁶⁾

MLXV. Altmannus⁷⁾ episcopus Pataviae sedit XXVI annis. Iste vir bonus et religiosus fuit et dum canonicis et aliis^{h)} male viventibus resisteret, de episcopatu deiectus pluribus annis Romae cum papa Gregorio VII.ⁱ⁾ fuit. In huius deiectione clerici praefecerunt sibi quendam Hermannum et post hunc^{k)} Tiemonem,^{l)} sed neuter eorum fuit confirmatus.^{m)} Sub hoc electo Heinricus III. imperatorⁿ⁾ restituit ecclesiae nostrae praedia in Petenbach, quae Christianus episcopus contulerat duobus comitibus, sub Alramo I.^{o)} abbate. Altmannus vero episcopatu divinitus restitutus multa bona in dioecesi ordinavit. Monasteria quaedam construxit, quaedam reformavit.

Inter quae Goethweich^{p)} et sancti Nicolai construxit, Chremsmunstrense,^{q)} scilicet nostrum,^{r)} et domum sancti Floriani reformavit in monastica disciplina. Item^{s)} nostrum monasterium consecravit^{t)} et abbatem Ditricum instituit.

Iste ecclesiam Tudich^{u)} commutavit^{v)} Otachero marchioni pro praediis in Hausrukk, quae eidem^{w)} contulerat Pilgrimus episcopus. Iste pallium non curavit,⁸⁾ sed sedit in Laureacensi cathedra et infra, quia Pataviensem sedem Tiemo occupavit, canonicus Wiertzburgensis.

a) Perengerus b) in marg: ab hoc episcopo dedicata est ecclesia in Hag anno domini MXXXII c) ME: sc. Kremsmunstrense d) W: habitatam e) W: item fehlt f) W: Adalwertus g) W: Labacensem h) W: ME: aliis clericis i) W: VII fehlt k) W: hunc im Texte hoc l) W: Thiemanem m) W: confirmatus fuit n) W; ME: rex o) W: I fehlt p) W: Goetwich Nicolaus q) W; ME: Kremsmünster r) W: scilicet nostrum s) anno domini MLXXXII t) in marg: a. d. MLXXXII u) W: Tubich v) W: quam nunc habet monasterium Glunik w) W: idem

1) Ann. Mell. 2) oben nro 4. 3) oben nro 4. 4) habitatam vgl. oben 4 Margn. 5) Ann. Mell. 6) ib. 7) Vita Altmanni vgl. dag. oben 4. 8) vgl. oben 4.

Huius tempore floruit in Altah Tiemo^{a)} abbas postea episcopus Salzburgensis; ad ultimum trans mare factus martyr.^{b)}
MLXXXXII. Udalricus episcopus sedit Pataviae et Laureaci XXXII^{c)} (vel forte non tot^{d)}) annis.

Abhinc cessavit contentio pro pallio cum Salzburgensibus. Iste usurpavit praedia in Petenbach et cum aliquanto tempore tenuisset, restituit ea nobis sub Alramo I. abbate.^{e)}

His temporibus coepit ordo Cartusiensium sub Victore II. papa.^{f)}

Item ordo Cisterciensium sub Urbano II. ^{g)} Item floruit sanctus Anshelmus episcopus.^{h)} Item Medicum monasterium est constructum a Leopoldo marchione.ⁱ⁾

Item Calixtus II. ^{j)} papa perfecit contentionem pro^{k)} privilegio laicorum de investitura.^{l)} Nam Heinricum IV. regem ad hoc flexit, ut sibi idem privilegium resignaret.

Item ordo Praemonstratensium ortus est sub Pascali II. papa et Heinrico imperatore.^{m)}

Item Garstense ⁿ⁾ monasterium ^{o)} est constructum.^{p)}

MCXXIII. ^{q)} Regmarus episcopus sedit Pataviae cum pallio XVII annis. Hic dicitur fuisse destructor ecclesiae.^{r)} Berchtoldus^{s)} abbas Gerstensis praefuit.^{t)}

MCXL. ^{u)} Reginbertus episcopus Pataviae sedit annis IX. Iste coepit reformare ecclesiam nostram scilicet in Chremsmunster, quia confirmavit^{v)} praedia et ecclesiam in monte sancti Martini et terminis distinxit et consecravit sub Udalrico I.^{w)}

Huius tempore synodus Lateranis sub Innocentio celebratur D episcoporum.^{x)}

MCL. Chunradus episcopus sedit Pataviae XVIII annis, postea efficitur episcopus Salzburgensis^{y)} (sub Chunrado rege et Leopoldo II. duce.^{z)}) Huius tempore facta est dissensio inter Fredericum I. imperatorem et Adrianum papam.

Item concilium celebratur.

Hic consecravit^{aa)} ecclesiam Viechtwangensem anno IX.^{ab)}

a) ME: Tiemo monachus deinde ad Petrum abbas b) W: obiit a. d. MLCI.
c) W: Parenthese fehlt d) W: I fehlt in marg: item consecravit ecclesiam Chirchdorf a. d. MCXIX ordinationis suae XXVII quam Alramus construxerat a. d. M e) W: II fehlt wie immer in W f) W: pro fehlt g) W: Gerstense
h) ME: videlicet recuperatum post elapsum vetustate i) W: MCXX; in marg. MCXXXIII k) W: Bertoldus in Gersten abbas; huius tempore anno domini MCXXXIII coepit construi monasterium in Glunich a Brunone nobili de Glunich qui eandem fundationem dedit Ottoni, episcopo Babenbergensi sub Lothario rege; his temporibus fundatum est hoc monasterium, scilicet Walthausen ab illustri comite Ottone in Marchlandt in honore sancti Johannis apostoli et ewangelistae; l) W; ME: MCXXXIX m) W: conformavit n) W: sub Chunrado — duce fehlt o) W: consecrat

1) oben nro 1. 2) Auct. Crem. 3) ib. 4) Mart. Pol. 5) Ann. Mell.
6) Otto Fris. VII. 15 7) Auct. Cremf. 8) Ann. Mell. 9) oben nro 1 10) Ann. Mell. 11) oben nro 5. 12) Ann. Mell. 13) oben nro. 1. 14) ib. 5

- MCLIX.** Rupertus episcopus Pataviae sedit¹⁾ annum unum et tres menses. Iste schismaticus dicitur fuisse.
- MCLX.** Albo electus²⁾ sedit Pataviae annos tres, sed incriminatus amovetur. Huius tempore Fridericus imperator Salzburgensem episcopum Albertum pepulit in exilium sub Alexandro III. papa.³⁾
- MCLXIII.** Henricus electus sedit Pataviae annum unum et postea cessit propter schisma tam inter papam et⁴⁾ imperatorem, quam inter suos clericos.⁴⁾
- MCLXV.** Diepoldus, frater praedicti Henrici episcopus sedit Pataviae annis⁵⁾ XX. Huic substituuntur praedicti tres, scilicet Rupertus, Albo et Henricus, sed ipse praevaluit.⁵⁾ Iste dedit nobis ecclesiam in Chirchperch, sed intulit nobis postea multa mala per violentam intrusionem ad abbatiam fratris sui Manegoldi. Unde magna et diu perseverans discordia inter fratres monasterii et episcopum est exorta et ad sedem apostolicam devoluta sub Lucio⁶⁾ et Urbano. Iste etiam consecravit ecclesiam Wartperg⁷⁾ anno domini MCLXXV⁸⁾
- MCLXXV.**⁹⁾ Wolfkerus⁷⁾ episcopus Pataviae sedit annis XIV. Postea transfertur in Aquilegiam. Iste fuit in divino eloquio eruditus. Hic dedit (commutavit) nobis⁸⁾ ecclesiam in Vorhdorf (sub Leopoldo duce II.) Item consecravit capellam sancti Michaelis in Chirchperch.
- MCC.** Poppo episcopus Pataviae sedit annum unum et VI menses⁹⁾
- MCCVI.** Manegoldus episcopus Pataviae sedit annis IX.¹⁰⁾ Iste de Chremsmunster, ubi abbas erat, est assumptus. Multa mala intulit ecclesiae nostrae¹¹⁾ tam in abbatia, quam in episcopatu, quia abbatiam cum episcopatu tenuit (ut dicitur)¹¹⁾ fere¹²⁾ tribus annis et multas sanctorum reliquias ac privilegia plurima asportavit, praedia etiam¹³⁾ plurima alienavit.¹³⁾ Huius tempore synodus celebratur Romae sub Innocentio papa.¹⁰⁾
- Anno **MCCXVI.**¹⁴⁾ Ulrichus II.¹¹⁾ episcopus sedit Pataviae annis VI (et forte plus).¹⁴⁾ Hic dedit nobis ecclesiam Puchkirchen et remisit Steuram in Mautharn.¹⁵⁾ Item dicit¹⁶⁾ in privilegio nobis dato:¹²⁾ Hinc est, quod devotionem ac servitia, quae a monasterio Chremsmunster quod etiam sociali¹⁷⁾ iure¹⁸⁾ nobis attinet, etc.¹⁶⁾
- Hoc tempore sedit Honorius¹⁴⁾ III. papa (post Alexandrum¹⁴⁾ III.) Item coepit ordo Praedicatorum, quem idem papa confirmavit, item fratrum Minorum¹⁵⁾

a) W: quam b) W: annos c) W: Barberg, ME: Waltperg d) W: MCLXXXV e) in marg. MCLXXXI W: MCLXXXV; f) W: hic commutavit nobis g) W: Vordorff h) vgl. oben nro V. i) W: nicht in Parenth. k) W: vere l) W: et m) W; ME: item Kirchperg consecravit n) ME: MCCVI o) W: nicht in Parenth. p) W: Mautern q) W: dedit r) W: spirituali; ME: speciali s) W: etc. fehlt t) W: nicht in Parenth.

1) oben nro 1 2) ib. 1. 3) Ann. Mell. 4) oben nro 1. 5) ib. 6) ib. 5. 7) ib. 1. 8) ib. 1 9) ib 10) Ann. Mell. 11) oben nro. 1. 12) Kremsm. Ukb. Nr. 59 13) ib. speciali iure 14) Ann. Mell. 15) Mart. Pol.

MCCXXII. Gebhardus episcopus sedit Pataviae annis X mensibus X.¹⁾
Hoc tempore floruit sancta Elisabet.²⁾ Item frater Reimundus
composuit decretales sub Gregorio IX. papa.³⁾

MCCXXXIII. Rugerus^{a)} episcopus^{b)} sedit Pataviae XVIII⁴⁾ annis et
VI mensibus.^{c)} Hic commutavit nobis ecclesiam in Waizchirchen^{d)}
pro^{e)} Alenburch.^{f)} Item dicit in privilegio: Recognoscentes,^{g)}
quod eidem ecclesia,^{h)} scilicet Chremsmunstrensi, eo, quod de
corpore Pataviensis ecclesiae creata esset, adesse teneremur in
suis necessitatibus favorabiliter et specialiter cum effectu etc.

Huius tempore synodus⁶⁾ apud^{h)} Lugdunum celebratur per
Innocentium papam III. Item octava Nativitatis sanctae Mariae
instituitur sub Friderico II. imperatore

MCCL. Chunradus II. dux Poloniae electus sedit Pataviae annum unum,
postmodum duxit uxorem⁷⁾

MCCLI. Berchtoldus episcopus¹⁾ sedit Pataviae annis III et IIII men-
sibus.²⁾ Iste fuit depositus per apostolicum, quia, cum esset repre-
hensibilis vita eius offensus erat clericis, contra quos ita desavit,
ut³⁾ unum eorum faceret oculis erutis nasu et auribus mutilare.
Unde canonici caput eiusdem Romam deferentes cantabant lamem-
tabiliter responsorium: „Videns Jacob etc.“ et subiungentes
versum; „Vide, si tunica“ apostolico ostenderunt pro iudicio
violentiae ipsum caput, et sic depositus est.⁴⁾ Item canonizatur^{m)}
sanctus Ladmundusⁿ⁾ confessor, item sanctus Petrus martyr
ordinis Praedicatorum per Innocentium IV.⁹⁾

MCCLV. Otto episcopus sedit Pataviae annis IX. et mensibus IV.¹⁰⁾
Iste fuit¹⁾ zelator cleri et religionis et plures²⁾ praelatos negli-
genter viventes deposuit. Inter quos etiam cessit abbatiae abbas
Ortolfus.

Huius tempore canonizatur sancta Clara ordinis sancti Damiani
sub Alexandro papa IV.

MCCLXIII. Petrus episcopus sedit Pataviae annis XIV.¹¹⁾ Iste
fuit doctus in divinis et humanis scripturis et bene rexit. Item
apud nos tria altaria consecravit.¹²⁾

MCCLXXIX. Wichardus episcopus sedit¹⁾ Pataviae annis II, men-
sibus X.

a) W: Rudgerus b) W: episcopus fehlt c) W: menses d) ME:
Waissenkirchen e) W: in f) W: Alenburch g) W: ecclesia h) W: ab
i) W: episcopus fehlt k) ME: ut eorum uni oculos erueret, nasu et auribus
mutilaret. l) in marg. v. sp. Hand: Hic contulit suo decano ecclesias nostras
Vorhdorf et Weisskirchen m) W: canonizantur n) W: Eadmundus ME:
Edmundus; vor b) in marg: huiusmodi verba sunt superflua, nisi excuserent
per hoc, quod antecessores sui dederunt nobis decimas sibi debitas in nostris
ecclesiis et invicem o) W: fuerat p) ME: plurimos q) W: sedit episcopus
ME: Werkhardus

1) oben nro 1. 2) Mart. Pol. 3) Richter corp. iur. can. II. 4) oben nro 1.
5) ib. 6) Cont. Sancr. 7) oben nro 1. 8) ib. 9) Ann. Sal. 10) oben
nro 1. 11) ib. 12) ib. 5

MCCCLXXXII. Gotfridus episcopus sedit Pataviae annis II, mensibus IV. Iste fuit multae sapientiae et scientiae et bene rexit. Item apud nos principale altare et chorum consecravit.¹⁾

Item conspiratores²⁾ in Alth in perpetuum exterminavit de ecclesia, quorum amici abbatem Volchmarum occiderunt.

MCCCLXXXIII. Wernhardus episcopus sedit Pataviae usque ad annum domini CCCXIII.³⁾ Quo mortuo (anno pontificatus sui XXX.)^{b)} vacavit sedes fere VII annis. Iste mitis sibi, remissus suis fuit, multa tamen clara gessit. Inter quae monasterium Cisterciensis ordinis fundavit, scilicet Cellam angelorum. Item chorum ecclesiae Pataviensis et cryptam decentissime renovavit. Iste quoque ecclesiam Puchirchen fratrum (nostris) usibus^{c)} plenarie contulit iterato.

MCCCXX. dux Saxoniae, nepos Alberti regis, Albertus per domnum Johannem papam XXXII. ex laico factus est episcopus Pataviensis et eodem anno per singulos gradus ecclesiasticos ascendens in sabbato Sittentes presbyter et sequenti dominica Judica anno domini.

MCCCXXI Saltzpurgae^{d)} episcopus consecratus in festo sanctae Trinitatis primam missam praesentibus omnibus praelatis suae dioecesis sollempniter celebravit^{e)} Wienae.^{f)}

De ordine ducum Bawariae sive regum.^{g)}

Descripto ordine archiepiscoporum sanctae Laureacensis seu episcoporum Pataviensis ecclesiae et de his, quae magis notanda suis temporibus emergerunt, de ducum Bawariae ordine est dicendum. Sed primo breviter est tangendum de origine populi Bawarorum. Quidam itaque populi feroces^{h)} animo post diluvium et confusionemⁱ⁾ linguarum ab Armenia venientes ipsam provinciam intraverunt et incolis exclusis vel subactis inibi conserunt a nomine sui principis Barbari provinciam nuncupantes.^{k)} Deinde tertia mundi aetate sub Gedeone, iudice Judaeorum, Norix, filius Herculis easdem gentes devicit et civitatem aedificans Noricum appellavit. Ex hinc ergo eadem regio Noricus^{l)} est vocata. Istius autem provinciae ac populi principatus post constructam Romam iuxta vigorem Romanorum principum mutabatur. Nam quando^{m)} Romani duces minus valuerunt, tunc praevaluit Bawaria; siⁿ⁾ quando vero Romani praevalerent tunc quoque Bawarii viluerunt. Verum tamen semper^{o)} exstitit principatus sub regis nomine sive ducis, licet non semper sine onere servitutis. Porro qui post dictum Noricum vel quot duces ibi regnaverint usque ad tempora Julii Caesaris nondum legi. Ab illo nempe Julio Boemundus^{p)} dux Bawariae cum quibusdam aliis Germaniae principatibus^{q)} legitur esse victus. Item

a) W: conseratores b) W: die Parenth. fehlt c) W: fratrum nostris usibus d) W: die Parenth. fehlt e) W: etc. f) W: Wienae fehlt g) ME: Chronica ducum Wawariae P: de Wawaria potest ut supra h) W: fortes i) P: consionem k) W: provincia nuncupantis l) ME: Norica m) P: quam enim n) P: si — verum fehlt. o) P: semel p) P: Soemundus q) P; ME: principibus

1) ib. 5. 2) M ausgefallen

post Julium resumptis viribus rebellans idem populus ^{a)} Bawarorum ab Augusto, a Tiberio, a ^{b)} Juliano et a Constantino, Romanorum regibus est iterum subjugatus. Post haec non solum a Romanis, sed etiam a diversis nationibus est afflictus. Primum a coniunctis sibi Gothis et Gepidis, post ab Hunis et Alanis, deinde a Wandalis et Herulis, ^{c)} postmodum a Marcomannis et Sarmatis et demum ab Avaris, Winulis ^{d)} atque Rugis, ad ^{e)} postremum vero a pessimis Ungaris; quibus misera provincia diversis temporibus est concussa, usque quo ad ultimum ab Ostrogothis seu Romanis ipse populus de patriis laribus in exilium est propulsus. ^{f)} Nam ut legitur in vita sancti Severini confessoris, sollemnes civitates Bawariae, scilicet Laureacum, ^{g)} Patavia, Noricus, quae nunc dicitur Ratisbona, et Aquilegia cum aliis plurimis dissipati ^{h)} incolae earum in Neapolin ⁱ⁾ transierunt assumptis secum omnibus rebus suis, tam in privilegiis, quam sanctorum suorum reliquiis sive aliis viaticis corporalibus, quae abducere praevalebant, ibique multo tempore habitabant. ^{j)} Tandem anno domini DVIII. sub Anastasio imperatore, cum iam exterarum nationes scilicet Ostrogothorum et Longobardorum Italiam intrantes Romanos infestarent, eadem gens Bawarorum ad sedes patrias ^{k)} remeavit sub duce suo nomine Theodone. ^{l)} Nec amplius facta est in eis transmigratio generalis, quin potius, cum eas Romanus ^{m)} exercitus sub Justino imperatore bello impeteret apud Oeting, ⁿ⁾ se Bawari defenderunt ^{o)} prostratis hostibus et fugatis anno domini DXX. ^{p)}

Postea anno domini DXXXII. praedictus Theodo, ^{q)} dux Bawariae post reditum gentis suae anno XXX. est defunctus, cui successit filius eius Udo. Quo mortuo anno ducatus sui XXIX. successit Theodoaldus. ^{r)} Circa haec tempora Totila, rex Gothorum regnat in Italia.

Anno domini DLVI. Theodoaldus, dux Bawariae, expulit de Italia omnes Gothos sub Justiniano imperatore.

Anno domini DLXVII. quidam Gerbaldus ^{s)} ducatum Bawariae occupavit ^{t)} quem Hildebertus, rex Francorum, bello petens ^{u)} cum filio eiecit et Tassilonem praefecit. Et ex tunc duces Bawariae cum regibus Francorum contententes plus vel minus valuerunt circa annum domini DLXXX. (Circa haec tempora Narses patricius ab imperatrice ^{v)} offensus Longobardos in Italiam introducit sub Johanne papa. Item sanctus Medardus episcopus moritur et sanctus Erminigildus rex a patre occiditur et frater eius Richaredus cum Gothis convertitur. Item sanctus Gregorius Romae papa creatur DXCI., et anno DXCIII ab eo concilium celebratur.

a) W: populos b) P: a Juliano fehlt c) W: Erulis P: a Bandulis et Nerulis d) W: Winolis; ME hat statt ab Avaris: a Bavaris e) W: Budis at f) P: quo — nam fehlt g) W: Laureacus h) ME; P: dissipatae i) W: in Eapolim k) P: proprias l) W: Romanos m) W: Otting n) ME: defendentes o) W: Gerhaldus p) W: potens q) ME: imperatore

1) Vita Sev. 39 ff. 2) oben nro 2 3) ibid. 4) ib. 5) ib. 6) oben nro 2.

Item sanctus Rudbertus ¹⁾ in Bawariam accessitur et Erchenfridus Laureaci praeficitur.) ^{a)}

Anno DXCVIII. Gerbaldus ^{b)} iterum Bawariam occupavit. Huius filiam Theodolindam, ad quam sanctus Gregorius papa scribit, duxit uxorem anno domini DC. Otarius vel Autarich, ^{c)} rex Longobardorum. ⁹⁾

Haec Theodolinda habuit ^{d)} fratrem Gundoaldum, ^{e)} cuius nepoti Chuniberto, regi Longobardorum, de musca contigit res miranda, ut in chronicis ^{f)} invenitur. ⁹⁾

Anno DCXIII. Tassilo iterum ⁴⁾ in Bawaria regnum tenet, qui DCL. iam centenarius est defunctus. (Et Machmet ^{g)} Christianos seducit. Item Heraclius reduxit Jerusalem sanctam crucem.)

DCLI. Grimoaldus constituitur dux Bawariae a regibus Francorum Dagoberto et Heriberto. Huius tempore idem Dagobertus Bawaris leges dedit sub Martino papa et Arcadio imperatore. ⁵⁾

DCXCVI. Theodo II. dux Bawariae efficitur per reges Francia. Hic Romam petiit DCCXVI. ⁶⁾ anno domini. ^{b)}

Iste constituit sanctum Corbinianum episcopum in Frisinga. His temporibus floruit in Suevia sanctus Gallus; (item sanctus Emmerammus martyrizatur et Ratisbonae ⁷⁾ sepelitur). ¹⁾

DCCXVIII. Theodo dux obiit, pro quo Theodobaldus et Grimoaldus ^{k)} filii eius ⁸⁾ surgunt. ¹⁾

DCCXXIX. Grimoaldus obiit et ei Hugbertus succedit. ⁹⁾ (Karolus Martellus rex decimas ecclesiarum usurpat.)

DCCXXXIX. ^{m)} Hugbertus obiit, et ei Odilo vel Utilo succedit; ¹⁰⁾ hic sanctum Corbinianum ⁿ⁾ apud Magense castrum sepelivit. ¹¹⁾

Circa haec tempora Longobardi sanctum Valentinum episcopum transtulerunt in Tridentum de Magense. Item sanctum Wivilonem archiepiscopum transtulit de Laureaco in Pataviam. DCCXLI. Pippinus II. rex Francorum, filius Karoli I., cum fratre Karolomanno pugnant cum Utilone, duce Bawariae, et ^{o)} vincunt; ¹²⁾ item Utilo coepit construere monasterium Altahense ^{p)} hortatu sancti Pirminii episcopi ¹³⁾ sub Zacharia papa; item idem Utilo ^{q)} duxit uxorem sororem eiusdem Pippini.

DCCXLII. Tassilo II. natus est. ¹⁴⁾

DCCXLIII. Pippinus iterum pugnat cum Utilone circa Lech. ¹⁵⁾ His temporibus construitur monasterium Fulda a sancto Bonifacio epis-

a) W; ME: die Parenth: a. a. DCXVI. b) W: Gerhardus c) W: Aycharich d) W: habet e) W: Gindoaldum f) W: coranicis g) W: Machet h) W: domint fehlt i) W: item — sepelitur folgt unter DCCXVIII k) W. Germoaldus l) in marg: Iste Grimoaldus defuncto patre suo Theodoaldo uxorem eius duxit pro quo ipsum sanctus Corbinianus episcopus increpavit. W: filii eius surgunt fehlt; dafür: die Marg. Note in C m) W: DCCXXXIX n) W: Corbidianum o) W: et fehlt p) W: Altsense q) W: Utilo idem

¹⁾ oben 1. ²⁾ oben 2. ³⁾ oben 2. Margn. Paul. diac. VI. 7; Auct. Crem. ⁴⁾ ⁵⁾ ⁶⁾ ⁷⁾ ⁸⁾ ⁹⁾ ¹⁰⁾ ¹¹⁾ ¹²⁾ ¹³⁾ ¹⁴⁾ ¹⁵⁾ sämtlich nach dem Text von nro II.

- copo Maguntino; item sanctus Burchardus in Wirzburch ^a et sanctus Willibaldus in Aichsteten primi episcopi ab eo ^{b)} ordinantur de consensu Utilonis et auctoritate Zachariae papae. ¹⁾
- DCCLXVIII. Grifo, ²⁾ frater Pippini, Bawariam occupavit contra Utilonem, sed eum Pippinus expulit et Tassilonem, Utilonis filium de sorore sua, ^{c)} praefecit.
- DCCLL. Karlomannus rex coram Zacharia papa seculum dereliquit. ³⁾
- DCCLII. Pippinus a Stephano papa rex Francorum coronatur regni heredibus abiectis, et Grifo occiditur. ⁴⁾
- DCCLIII. sanctus Bonifacius martyrizatur ⁵⁾ et sanctus Quirinus transfertur in Tegernse; item Desiderius rex Longobardorum creatur.
- DCCLVI. Tassilo II., dux Bawariae, hominum ^{d)} Pippino, avunculo suo, fecit. ⁶⁾
- DCCLIX. ^{e)} sanctus Othmarus ⁷⁾ abbas, a Warino ^{f)} in insulam relegatus, migravit ad dominum.
- DCCLXV. Utilo dux Bawariae moritur et filius eius a Pippino confirmatur et ipse sequenti anno moritur. Huius pater Karolus ^{g)} primus ecclesiarum decimas usurpavit, et ideo sanctus Eutherius ^{h)} eius animam in inferno vidit, et in eius tumulo nihil nisi serpens maximus ⁱ⁾ invenitur.
- DCCLXVI. Pippinus rex moritur et Karolus cum fratre substituitur. ⁸⁾
- DCCLXXI. Karolus synodum congregavit. ⁹⁾
- DCCLXXII Tassilo Karinthiam ¹⁰⁾ subiugavit; item Theodonem genuit de Leupirge, ^{k)} filia Desiderii, regis Longobardorum, quem Adrianus papa Romae baptizavit.
- DCCLXXIII. Karolus Desiderium cum Longobardis vicit, et patricius Romanorum efficitur; Desiderius vero ab eo in exilium relegatur. ¹¹⁾ Item Adrianus papa investuras ecclesiarum Karolo dedit et decimas eius militibus conferri indulsit, quod ante eum Simplicius papa fieri inhibuit. ¹²⁾
- DCCLXXVII. Tassilo ¹³⁾ dux Bawariae monasterium Chremsmunstrense construxit sub Adriano papa et Karolo imperatore, qui idem confirmaverunt, et Waldarico archiepiscopo ^{l)} Laureacensi et Virgilio episcopo Salzpurgensi, qui ipsum dedicaverunt, et Fater abbas ibi praeficitur tempore Constantini imperatoris, filii Leonis. Hic corpus sancti Valentini episcopi transtulit in Pataviam de Tridento, et eam opibus et honoribus ampliavit et sanctum Corbinianum reportavit in Frisingam. Iste quoque dux multa alia monasteria construxit, scilicet Lorishaim, ^{m)} Wenzenprun, ⁿ⁾ Enstorf, Maense,

a) W: Burezburg b) W: eodem. c) W: sua fehlt d) ME: homagium
e) cod. DCCIX f) W. ME: abarino g) in marg: Marcello; W: Martello
h) W: Eucherius i) W: maximus fehlt k) W: Leupirge l) W: episcopo
m) W: Lorischaum n) ME: Weizenprun

¹⁾ oben p. 39. ²⁾ oben nro 2. ³⁾ Her. Aug. Chr. ⁴⁾ ib. ⁵⁾ Ann. Mell.
⁶⁾ oben nro 2. ⁷⁾ Ann. Mell. ⁸⁾ Ann. Mell. ⁹⁾ ib. ¹⁰⁾ oben 2.
¹¹⁾ Ann. Mell. ¹²⁾ oben 6 ¹³⁾ oben 5.

Rot, Benedictenpaurn, ^{a)} Aetel Monialium in Patavia, Swebis-
schwerd item Rot, Nernshaim, ^{b)} Pulling, ^{c)} Nonnenwerd, ^{d)} Pern-
ried, Tierhaupt. —

DCCLXXXII. Tassilo dux Karolo fecit hominuum. ¹⁾

DCCLXXXV. Tassilo misit legatos suos ad Adrianum papam, ut se
componeret cum Karolo.

DCCLXXXVII. Tassilo ducatum et seculum dereliquit, et cum filio
Theodone in Lorishaim se recepit, ubi religiosissime vitam finivit. ²⁾

DCCLXXXIX. Karolus Bawaria iam subacta cum Hunis de finibus
Bawariae et Pannoniae contendit, quae causa irruptionis Hunnorum
et origo fuit.

DCCXC. Karolus Pannoniam vastat et Bawariae terminos usque ad ^{e)}
Raben fluvium dilatat, et ^{f)} Geroldo comiti Bawariam commendat
regendam. His temporibus Franci et Germani ^{g)} cantum Gregorii
sunt edocti sub Leone ^{h)} papa, qui litanias instituit, in quibus cum
clero ⁱ⁾ procedens ab aemulis est coecatus, et lingua etiam
amputata. ¹⁾

DCCC. Karolus a Leone coronatur et Augustus ac Caesar appellatur;
et Geroldus praefectus Bawariae occiditur. ⁴⁾

DCCCX. Karolus testamentum fecit ⁵⁾ et Bernhardum nepotem suum
per Pippinum Gnavum ^{k)} Bawariae praefecit regem.

DCCCXII. Karolus Magnus moritur, ⁶⁾ et Ludwicus Pius, eius filius, ^{l)}
succedit.

DCCCXIII. Ludwicus Lotharium filium suum in Italia regem fecit, ^{m)}
abhinc tribus continuis annis quaedam virgo ieiunavit in terri-
torio Tullensi; ⁿ⁾ et Leo papa moritur, et Ludwicus a Stephano
coronatur, et Lotharius, eius filius, in Bawaria regnat, et Bern-
hardus rex ipsis rebellans excoecatur ^{o)} et sic moritur.

DCCCXXV. Ludwicus in Bawariam ^{p)} veniens regnat ibi.

DCCCXXVIII. Ludwicus concilium celebravit, ubi de officio mona-
chorum specialiter est tractatum, ut ipsi, scilicet ante Pascha,
tribus diebus consuetudinem Romanae ecclesiae imitentur, sub
Eugenio I papa et Sighardo abbate nostro praesente. His tem-
poribus Wetti ^{q)} monachus miranda vidit. ⁸⁾

DCCCXXXIV. Ludwicus imperator deponitur et recluditur, sed post
brevisiter restituitur regno suo. ¹⁰⁾

DCCCXXXIX. Ludwicus moritur; et Bawaria Francis subiicitur
gubernanda; his temporibus Huni Christianos persequuntur; item
sanctus Martinus et sanctus Remigius episcopi et sanctus Othmarus
abbas transferuntur. Item gens Ungarorum de Scythia egressa,

a) W: Benedictenpaurn b) W: Nerenschain c) W: Polling d) W:
Nunenwerd e) W: ad fehlt f) W: in g) W: Francie Germani h) ME:
deo i) ME: amputatus k) W: ME: gravum l) W: filius eius m) W:
Tullensium n) W: excicatus o) W: Weni

1) Sig. 2. 2) Ann. Mell. 3) oben nro 6 marg. 4) Ann. Mell. 5) ib.
6) Ann. Mell. 7) ib. 8) vgl. Ann. Mell. a. a. 823. 9) Ann. Mell. 10) oben nro 2

expulsis Awaris in Pannoniam ^{a)} se recepit. Circa annum domini DCCCXL. festum omnium sanctorum in Francia et Germania instituitur per Gregorium IV. papam. Item Lotharius a Sergio coronatur, qui ^{b)} os porci ^{c)} antea vocabatur. ¹⁾

DCCCLXXXVIII. Arnolfus imperator regnare coepit.

Hic monasterium sancti Emmerammi construxit in civitate Ratisponensi, et praedia ecclesiae nostrae auxit sub Snelperone. ²⁾

CM. Arnulfus ^{d)} moritur, et Ludwicus eius filius succedit et Ungari, Bawariam populabantur. ^{e)}

CMIX. ^{f)} Burchardus dux Bawariae efficitur, ^{g)} sed eodem anno occiditur.

CMXII. Chunradus, ^{h)} rex Bawariae, filius Chunradi principis, succedit, contra quem quidam Arnoldus surgit et Bawariam occupat, sed tamen a Chunrado in Ungariam pellitur, et postea per Juvaviam regressus Ratisbonae est obsessus; abhinc nostrae abbatia videtur abbate proprio caruisse.

CMXVII. Burchardus dux Bawariae et Alamanniae constituitur, ⁱ⁾ et sequenti anno Chunradus moritur et regnum Bawariae ex tunc defecit et Teutonicorum regnum oritur, nam Henricus, Saxo comes rex efficitur, qui fuit filius Ottonis, ducis Saxoniae. ^{j)}

CMXXI. Henricus rex et Arnoldus, dux Bawariae, Bohemos vincunt. ^{k)} Iste Henricus illi Arnolde episcopatus et abbatias in sua provincia sitas contulit, quarum possessiones nefarie dissipavit, ut de eo conqueruntur sancti in legenda sancti Udalrici. Sed rex post in brevi obiit, cui Otto, filius eius, succedit: Arnoldus ^{l)} quoque statim miserabiliter interiit et ^{m)} Berchtoldus, frater eius, in ducatum succedit. Interim in Austria marchionatus surgit, de quo dicetur ⁿ⁾ subsequenter (quia quidam ^{o)} Leupoldus post Rugerum de Praeclara, ^{p)} ibidem per Arnoldum marchio ^{q)} est effectus). ^{r)}

CMXLVIII. Berchtoldus ^{s)} dux obiit et Henricus, frater regis (Ottonis), ^{t)} succedit

CMLI. Otto rex ^{u)} cum Henrico fratre, duce Bawariae, Ungaros subiicit.

CMLIV. Leutoldus, ^{v)} dux ^{w)} Alamanniae, Ottoni regi patri suo et Henrico duci, patruo suo, rebellat et Bawariam occupat. Sequenti anno Ungari Bawariam devastabant, sed iuxta ^{x)} Augustam usque

a) W: Pannonia b) W: etiam c) W: Osporci d) W: Arnolfr
e) W; ME: populantur f) in marg. u. W: DCCCCXI g) in marg: DCCCCVI
Purchardus occiditur et Hermannus succedit h) ME: Arnoldus — interim feh
i) W: et fehlt k) W: dicet l) W: quidem m) W: praeclara n) W
monachus o) W: nicht in Parenth. p) W: nicht in Parenth. q) W: Lito
tolfus qui successit Hermanno; auch C in marg. r) W: iuxta fehlt

1) oben pag. 41. 2) — 9) nach nro 2.

ad ^{a)} VII omnes occiduntur. Item sequenti anno Heroldus archiepiscopus (Salzpurgensis) ^{b)} ab Heinrico (duce Bawariae) ^{c)} exulato ^{d)} excoecatur (tempore Leonis V. papae et Gerhardi Laureacensis), ^{e)} sed ipse eodem anno moritur, et Heinricus filius eius succedit, qui Hezelo dictus est.

CMLXI. Otto ¹⁾ imperator coronatur a Johanne papa, qui dictus fuerat Octavius. Hunc tamen papam perversum postea deposuit in synodo generali et Leonem papam VI. substituit, qui eidem Ottoni eandem dignitatem confirmavit, quam Karolo contulerat Adrianus.

CMLXXVI. Dissensio inter imperatorem et duces Bawariae suscitatur. ²⁾

CMLXXVIII. Heinricus dux ³⁾ Bawariae ab Ottone imperatore, patruo suo, cum quibusdam aliis in exilium mittitur, et Ottoni duci Sweviae Bawaria committitur sub sancto Wolfkango. Post haec ⁴⁾ moritur et eius filius ⁵⁾ Otto a papa Gregorio V. coronatur.

Huius tempore VII electores ⁶⁾ imperatoris statuuntur, qui officiales imperii appellantur, scilicet tres cancellarii, episcopus Maguntinus Germaniae; Treverensis Galliae; Coloniensis Italiae. Item IV principes saeculares, rex Bohemiae pincerna, palatinus Rheni dapifer, dux Saxoniae armiger, marchio ⁷⁾ Brandenburgensis camerarius.

CMXCV. Heinricus dux in Bawariam ⁸⁾ reversus moritur, cui alter ⁹⁾ Heinricus, filius eius, succedit, qui etiam tertio anno moritur. ⁴⁾

CMXCVII. Heinricus, ⁵⁾ frater Heinrici, filii ¹⁰⁾ Hezelonis, dux efficitur.

MI. Otto III. ⁶⁾ moritur et Heinricus, dux Bawariae, rex eligitur; iste Heinricus Chunegunden duxit, sed cum ipsa habuit coniugium virginale. Item episcopatum Babenbergensem construxit et multas ecclesias reformavit.

MII. Heinricus ⁷⁾ frater Chunegundis in Bawaria dux efficitur.

MIII. Heinricus rex Heinricum, marchionem Austriae, et alios rebelles bello petit et sic Italiam, Bohemiam et Bolizlaum, duces Sclavorum, cum sua gente subiugavit. Hoc tempore sanctus Cholo-
mannus in Stokheraw martyrizatur, sub Christiano episcopo Pataviensi, et in Medlicha sepelitur. ⁸⁾

MXIII. Heinricus ⁹⁾ rex a papa Bonifacio coronatur et **MXX.** Benedictum papam Babenberch ¹⁰⁾ accersivit et **MXXIV.** obiit, et Chunradus ¹¹⁾ succedit.

a) W: ad fehlt b) Salzpurgensis archiepiscopus c) W: ab Heinrico Bawariae d) W: exulato fehlt e) W: tempore Leonis — Laureacensis fehlt f) W: dux fehlt g) W; ME: Post haec Otto h) W: filius eius i) W: et marchio k) W: Bawaria l) W: cum altero m) W: filius n) W: Babenberch o) W: Chunradus Wabanbergensis

1) oben nro 2. 2) Ann. Mell. 3) Mart. Pol. 4) oben nro. 2. 5) ib. 6) ib. 7) ib. 8) Ann. Mell. 9) ib.

- MXXVI. Henricus ¹⁾ dux Bawariae frater reginae obiit, et Henricus filius succedit; hic a suis consiliariis strangulatur anno XXIII ⁴⁾ ducatus sui et Otto succedit.
- MXXXIX. Chunradus ²⁾ imperator obiit, et Henricus filius eius succedit.
- MXLVII. Henricus cum uxore sua Agnete a papa Gregorio, qui Swikerus dictus fuerat, episcopus Babenbergensis, ^{b)} coronatur. ³⁾
- MXLIX. Chunradus, ⁴⁾ qui et Chuno, dux Bawariae efficitur, sed a praedicto Ottone occiditur, et ipse principatus his temporibus marchio Austriae nominatur.
- MLVIII. ^{e)} Adalbertus ⁶⁾ marchio orientalis, id est Austriae, moritur, et ei Ernestus filius eius succedit.
- MLVIII. Agnes imperatrix ⁶⁾ ducatum Bawariae suscepit sub Nicolao II. papa et Engelberto, episcopo Pataviensi. Circa haec tempora apparuit visio poenarum sub Agapito ⁴⁾ papa et sancto Udilone. ⁹⁾
- MLXVI. Agnes imperatrix et ducissa Bawariae obiit, scilicet ⁷⁾ mater Henrici. ⁷⁾
- MLXX. Otto, ⁸⁾ dux Bawariae, Henrico regi rebellat genero suo et eidem postea foederatus abbatiam Altahensem ⁶⁾ ab eo in feodo accipiens, usurpat. Sed sequenti anno expellitur et ^{b)} Welfo in ducatu succedit sub Gregorio VII. papa, qui ¹⁾ antea fuit prior Gluniacensis.
- MLXXIII. Welfo, ⁹⁾ dux Bawariae, et alii tres duces coniurant adversus regem; et Ernestus marchio Austriae moritur, et Leupoldus (Pius) ^{k)} filius eius succedit, qui ¹⁾ sororem regis Henrici Agnetem duxit, qui tamen cum aliis principibus ^{m)} rebellans sanctum Altmannum episcopum contra regem et Tiemonem ⁿ⁾ sibi substitutum in sede episcopali defendit. Iste Leupoldus Medelicum ^{o)} construxit (qui multos liberos habuit.) ^{p)}
- MCXIX. Welfo ¹⁰⁾ dux Bawariae, qui nobis dedit praedia in Hall, moritur, et Henricus frater eius succedit.
- MDXXVII. Henricus, ¹¹⁾ dux Bawariae, (frater Welfonis) ^{u)} obiit, et Henricus, filius eius, ^{v)} succedit. Iste Henricus per Chunradum regem de ducatu pellitur in Saxoniam, et Leupoldus Pius ^{w)} marchio ei substituitur. ¹²⁾

a) W: XXVII. b) ME: Salzpurgensis c) W: MLII. d) W: Gapito
e) W: ME: Udalrico f) W: scilicet fehlt g) W: Altah h) W: et fehlt
i) W: quia k) W: Pius fehlt l) ME: qui filiam Lotharii duxit m) W:
praesentibus n) W: Kyemanem o) W: Metlicum ME: renovavit, sed tantum
octo annos vixit, cuius filius Leopoldus praefecit; ME: MXCIX in die sancti
Benedicti monachi in Medlico instituuntur, amotis clericis secularibus, quia antea
ibi extitit ecclesia collegiata secularium clericorum p) W: nicht in Par. q) W:
frater Welfonis fehlt r) W: eius fehlt s) W: pius fehlt

¹⁾ oben nro 2. ²⁾ Ann. Mell. ³⁾ ib. ⁴⁾ oben nro 2 ⁵⁾ ib. ⁶⁾ ib.
⁷⁾ ib. ⁸⁾ ib. ⁹⁾ ibid. ¹⁰⁾ oben nro. 2. 5. ¹¹⁾ ib. ¹²⁾ Auct. Crem.

MCXL. Henricus, dux Bawariae, in Saxonia obiit relinquens ibi ^{a)} filium Henricum, ^{b)} et ducatus marchioni remansit. ¹⁾

MCXMII. Leupoldus, ²⁾ marchio Austriae et dux Bawariae, obiit, cui Henricus, frater eius, succedit sub Innocentio II. papa. ^{c)} Iste monasterium Scotorum construxit.) ^{d)}

MCLII. Chunradus ³⁾ rex moritur et Fridericus, fratruelis eius, eligitur sub Eugenio papa et ^{e)} Chunrado episcopo. Iste Fridericus I. imperator Henricum, filium Henrici, ducis Bawariae, in Saxonia defuncti, in ducatum Bawariae restituit, et Henricus, filius Leupoldi Pii ^{f)} in solo marchionatu Austriae resedit. Sed praedictus Henricus in Bawaria restitutus, cum opposuisset se Friderico imperatori quasi dux Saxoniae et Bawariae et dominus marchionum Austriae et Styriae et Istriae ac de Vohburch anno ducatus sui XXXIV de eisdem principatibus eiicitur a Friderico, ^{g)} et Otto, palatinus Schyrensis, ei ^{h)} in Bawaria substituitur, et Bernhardus in Saxonia anno domini ⁱ⁾

MCLXXX . . Post haec ^{j)} Fridericus imperator rogatu principum regni restituit Henricum praedictum in ^{k)} Bawaria, hoc pacto, ut eorum assensu de marchionatu Austriae ob amorem consanguinei sui Henrici faceret ^{l)} ducatum, auferens de ducatu Bawariae partem provinciae, a silva Pataviensi usque ad Anesum ^{m)} et addens Austriae, et sic factus est in Austria ducatus. Sed cum idem Henricus dux Bawariae nec sic quiesceret, ⁿ⁾ penitus est eiectus et Otto ei substitutus. Iste Otto brevi tempore vivens moritur, et ei Ludwicus filius succedit. ^{o)}

His temporibus de marchionatu Styriae ducatus etiam suscitatur ^{p)} per eundem Fridericum imperatorem in persona Otacheri, ^{q)} filii vel nepotis Otacheri, ^{r)} qui Gersten construxit.

Hic Otacherus iam dux factus lepra profusus cito moritur, et ducatum Leupoldo Largo, ^{s)} filio Henrici, ducis Austriae, delegavit, ^{t)} qui, scilicet Leupoldus, Richardum, ^{u)} regem Angliae, apud Wiennam capiens Henrico, filio Friderici, tradidit sub Lucio papa et Theobaldo episcopo circa annum domini ^{v)} **MCLXXXX** ^{w)}

MCCXXXI. Ludwicus ^{x)} dux Bawariae a quodam ignoto homine apud Chelheim ^{y)} cultro perimitur et Otto ei succedit, filius eius. Iste Ludwicus I. plura castra construxit et civitates munivit in Bawaria. Item consensit duci Austriae Leupoldo, ut castrum Schaerding ^{z)} construeret. ^{aa)}

a) W: sibi b) W: Henricum fehlt; c) W: papa his d) ME: Vienna; W: n. i. Parenth. e) W: et fehlt f) W: Pii fehlt g) W eiicitur a Friderico fehlt h) W: ei fehlt i) W: hoc k) W: in fehlt l) W faceret m) W: Anesum. ME. addens Austriae fehlt n) W: quiesceret sic o) W: Ottakari p) W: Ottakari q) W: largo fehlt r) W: Richarium s) W: MCXC; in marg anno d. MCCXX exacto in Bohemia Judaeus unum denarium clericus de corona capitis XXX denarios persolvebat t) W: Kelham u) W: construxerat

¹⁾ ib. ²⁾ oben nro 2 ³⁾ ib. i. marg. Ann. Mell. ⁴⁾ ib. ⁵⁾ Cont. Adm ⁶⁾ Cont. Zwtl. ⁷⁾ Cont. Adm. ⁸⁾ Ann. Mell. ⁹⁾ ob. nro 2 ¹⁰⁾ Auct. Crem.

MCCXL. Otto dux Bawariae genuit Ludwicum II. et Heinricum, qui dividentes Bawariam in duos principatus cunctis diebus inter se dissenserunt mortuo patre suo. Horum primus Ludwicus sortitus est partes Bawariae circa Rhenum cum nomine palatini, et uxorem suam criminatus fallaciter interfecit, ¹⁾ quae nunc miraculis multis claret. ²⁾ Postea duxit filiam Rudolfi regis et ex ea genuit inter ceteros Rudolfum scilicet et Ludwicum III. qui nunc ³⁾ regnat. Rudolfus duxit filiam regis Adolphi de qua ⁴⁾

Ludwicus vero ⁵⁾

Alter, scilicet Heinricus, possedit inferiores partes Bawariae circa Enum cum nomine ducis et de uxore ⁶⁾ filia genuit inter ceteros Ottonem et Stephanum, quorum Otto duxit uxorem ⁷⁾ filiam ⁸⁾

Postea defuncto Stephano rege Ungariae, genero Alberti ducis Austriae, eligitur ibi in regem. Sed brevi tempore regnans revertitur in Bawariam cedens perfidiae Ungarorum. Defuncta quoque conjuge duxit filiam ducis ⁹⁾ ; de qua genuit filium qui adhuc puer est.

Stephanus vero electus in episcopum Salzpurgensem; sed a papa reprobatus duxit uxorem filiam de qua genuit Heinricum et Ottonem, qui adolescentes adhuc sunt.

His temporibus imperii electores post Heinricum VII. inter se discordantes elegerunt duos reges, quidam praedictum Ludwicum, filium Ludwici, ducem Rheni; quidam Fridericum, filium Alberti, ducem Austriae, circa annum domini MCCCXIII. inter quos discordia adhuc durat.

De origine et ordine ducum Austriae.

Quia tempore ducum Bawariae ortus est Austriae principatus, congrue post praehabita, catalogus ducum Austriae ordinatur. Sed prius de gentis eius origine breviter est tangendum. Igitur sciendum, quod, ut refert historiographus Bobinicensis, ^{b)} septemtrionalis ^{d)} plaga quanto longius distat ab ardore solis et frugida de nivibus, tanto saniores habet homines et eo aptior est ad multiplicandas gentes. ³⁾ In hac plaga est quaedam insula, ⁴⁾ Scandinavia ^{k)} dicta, circa flumen Vistulam, ¹⁾ quod Germaniam et Scythiam determinat, ^{m)} a qua multae gentes propter superabundantiam ⁿ⁾ hominum exeuntes Germaniam et Scythiam intraverunt diversae vocabulis atque locis. Inter ceteras inde exierunt duae nationes, scilicet Ostrogothi et Wisigothi; prima resedit in Scythia seu

a) in marg. man. post: anno d. MCCLXXXII fames magna fuit in terra Bohemiae ita quod aliqui rustici suos pueros occiderent et comederent b) W: de qua fehlt c) W: Ludwicus vero fehlt d) ME: alia e) W: uxorem fehlt f) ME man. post: regis Ungariae g) ME: Poloniae man. post. ME: Chronica ducum Austriae. h) W: Bonicensis i) W: septembrionalis k) W: Scandanavia l) W: Fistulam m) W: determinant n) W: habundantiam

¹⁾ Ann. Mell. ²⁾ sc. MCCXCIV—MCCCXLVII ³⁾ Vgl. P. Warnefried d. gest. Lang. 1. ⁴⁾ Jornand. cap. III.

Pannonia, altera secus Moeotides paludes, scilicet ^{a)} iuxta mare Ponticum. ¹⁾ Dicebantur autem Ostrogothi sive a plaga mundi, quae sita est versus orientem, sive a nomine sui regis. Eorum quoque provincia coepit a Laureaco et a flumine ^{b)} Anesi versus orientem; verum qui et quot fuerint ^{c)} ibi reges non satis patet, usque ad Theodericum, qui missus a Zenone imperatore sub Simplicio papa circa annum domini CCCCL. Odoacarum, regem Hunorum, apud Aquileiam occupavit ²⁾ et in Italia ^{d)} resedit. Hunc Theodericum quidam sanctus vidit in ollam vulcani proiici, ut scribit sanctus Gregorius. ³⁾ Item legitur quod Eitius, ^{e)} patricius tempore Valentiniani, easdem gentes Romanis subdidit, in quo conflictu inter ceteras Pannoniae et Wawariae civitates destructae sunt Laureacum, ^{f)} Aquileia et Venetia, quas sibi ^{g)} Attila rex subdiderat. ⁴⁾ Item Narses patricius a Justino contra Totilam missus regem eorum vicit et dispersit eosdem Gothos auxilio Longobardorum, qui iam sicut et Gothi ab exteris mundi insulis venientes etiam in Pannonia habitabant. Hic est Narses, qui fallaciter accusatus, cum a Sophia imperatrice turpiter tractaretur, eosdem Longobardos in Italiam introduxit, ⁵⁾ quibus Bawari foederati Italiam et Romam postea irruerunt, usque quo Karolus Martellus ^{h)} et Pippinus filius eius, quibus papa dedit regnum Francorum, ipsos penitus subegerunt. Praeterea ⁱ⁾ Karolus Magnus, filius dicti Pippini, non solum in regno Francorum, verum etiam a papa ^{k)} in ^{l)} Romanorum imperio confirmatus. Post Tassilonis ducis Bawariae cessionem partem Pannoniae ab Anaso usque ad flumen Raben, cum eisdem Ostrogothis, qui illic habitabant, subiugavit, et eam addidit Bawariae regioni committens eas Geroldo comiti gubernandas. ^{m)} Quo postea in bello Ungarorum perempto, et regnante Ludwico filio suo, et constituto in Bawaria rege, nepote suo Bernhardo in eadem parte Pannoniae, ⁿ⁾ quam tunc evicerat Karolus, sunt praesides collocati, qui subiecti erant principi Bawariae usque ad tempora Ottonis I. imperatoris. ^{o)} Extunc enim coeperunt inquieti Ungari opprimi, et praesides Ostrogothorum in principes ^{p)} suscitari; sed a dictione ducum Bawariae nihilominus poterant liberari. Invenitur nempe in historiis, quod dux Bawariae non solum principes ^{q)} Ostrogothiae, ^{r)} sed etiam Istriae, Styriae et ^{s)} Chambiae (scilicet de Vohburch) ^{t)} subditos possidebat, ad cuius nutum vocati veniebant, ^{u)} et ut dominum honorabant. Igitur haec provincia ab incolis Ostrogothia est vocata, ^{v)} id est Oestergau ^{w)} vel orientalis, quia versus orientem sita est; nunc pulchro idiomate Austria id est, Oesterrich. ^{x)} Harum autem nationum vestigium adhuc remansit in monte, qui Goetwisch ^{y)} dicitur, ubi eius nominis monasterium iam est

a) W: scilicet fehlt b) W: et a flumine fehlt c) W: fuerunt d) W: Italiam e) W: Eitius f) W: Laureacus g) in cod. sibi h) W: Karolus Martello i) W: propterea k) W: a papa etiam l) W: in fehlt m) W: I imperatoris fehlt n) W: principem o) W: principes fehlt p) W: Ostro; etc. q) W: et fehlt r) W: scil de Vohb. fehlt s) W: veniebant vocati t) ME: vocabant u) ME: Ostergau; Ostergaw v) W: Austria appellatur id est Oesterrich w)

¹⁾ ib. cap. IV ²⁾ Ann. Mell. ³⁾ Ep. Greg. ⁴⁾ Proc. Caes. ⁵⁾ Paul Warnef de gestis Lang. II. 6. ⁶⁾ Ann. Mell. ⁷⁾ ib.

situm. Dicitur autem Goetwih per compositionem duarum dictionum, ^{a)} scilicet Gothorum wich, id est deus. Sua namque lingua Martem ^{b)} vel gladium Martis Wich dicebant, pro eo, quod proeliis multos populos subiugassent. Verum tamen, per quem vel in quem ^{c)} primo surrexit huius provinciae principatus, non satis in chronicis declaratur usque ad tempora ^{d)} Heinrici imperatoris. ^{d)} (Licet legatur, quod anno domini DCCCCXX. Leupoldus ¹⁾ primus ibi marchio fuerit post Rugerum de Praeclara; sed qui vel quot ante hos vel post fuerint imperatores.) ^{e)} Iste namque Henricus primo dux Bawariae, postmodum imperator, quia erat ^{f)} pius, humilis, mansuetus, ^{g)} ut in legenda sua et ^{h)} ex fine vitae sanctae patet, resistantem tamen imperio Henricum marchionem II. Ostrogotiae vel orientalis, ut ex sequentibus ⁱ⁾ innuitur, subiugavit circa annum domini MIII. Huius Henrici sive regis sive marchionis tempore martyrizatus est sanctus Cholomannus in Stocheraw, ^{k)} anno scilicet ^{l)} domini MXI. ^{m)} sub Bonifacio papa et episcopo Pataviensi Christiano. ⁿ⁾

His temporibus videtur nostra abbatia vacasse. Item magister Notkerus ⁿ⁾ floruit. Hoc Henrico mortuo successit ei Albertus sub Agapito papa.

MXLII. Albertus marchio tertius ^{o)} orientalis maximam partem Ovonis, ^{p)} regis Ungariae, una cum suo filio Liupoldo sub Henrico rege Romanorum ^{q)} prostravit. ⁵⁾

MXLIII. Liupoldus filius Alberti moritur. ⁶⁾

ML. Andreas, rex Ungariae post Petrum, et Albertus marchio foederantur. His temporibus Swikerus episcopus Babenbergensis ^{r)} papa efficitur ⁷⁾ et Leo appellatur. Item Engelbertus episcopus sedit Pataviae, qui nostrum monasterium dedicasse et per consequens intelligitur abbatem Gerhardum inibi posuisse vel electum confirmasse.

MLVI. Albertus marchio moritur et Ernestus IV. filius eius succedit. ⁸⁾

His temporibus Chuno vel Chonradus dux Bawariae in exilium ab Henrico rege pulsus in Pannonia est defunctus, et Agnes imperatrix ducatum Bawariae usurpavit. ⁹⁾

MLXXV. Ernestus marchio in Saxonia est occisus et Leopoldus II. vel ¹⁰⁾ Leotoldus filius succedit sub Gregorio papa VII et Altmanno episcopo. ¹⁰⁾

MLXXXII. Altmannus nostrum monasterium consecravit, quod per incendium fuerat execratum tempore Pezelini abbatis.

Iste Altmannus etiam apud nos reformavit monasticam disciplinam et praefecit abbatem Ditricum. ¹¹⁾

a) W: dictionem per compositione b) W: in artem c) in cod: quo
d) Heinrici imperatoris e) W: licet legatur — imperatories fehlt f) in
marg: Licet esset; W: quia licet esset g) W: et mansuetus h) W: et
fehlt i) W: sequentia k) W: Stockeraw l) W: scilicet fehlt m) W:
MXII n) W: Notkers o) W: tertius fehlt p) W: Ononis q) W: Roma-
norum fehlt r) W: Bambergensis s) W: Leopoldus II vel fehlt

¹⁾ Auctar. Cremif. ²⁾ A. Mell ³⁾ oben pag. 43 ⁴⁾ Ann. Mell. ⁵⁾ ib.
⁶⁾ ibid. ⁷⁾ ibid. ⁸⁾ Ann. Mell. ⁹⁾ oben nro 2. ¹⁰⁾ Ann. Mell. ¹¹⁾ Auct.
Cremifan.

MLXXXVI. Leopoldus vel Leutoldus marchio obiit, et Leopoldus VI. ¹⁾ filius succedit.

Iste dictus est Largus (Pius) ^{a)} et restituit nobis praedia in Petenbach, quae ad manus eius transierant ^{b)} forte per Pataviensem episcopum Christianum sub Heinrico imperatore.

Item constructum est Cistercium sub Urbano II. papa et Alramo ^{c)} abbate. ²⁾

MCVI. Heinricus IV. imperator obiit et Leupoldus (Pius) ^{d)} marchio filiam ^{e)} eius duxit, Agnetem sororem scilicet Heinrici V. regis, (per quam plures filios generavit.)

MCX. Heinricus rex Pascalem papam cepit, ⁴⁾ sed ei postea reconciliatus et ab eo coronatus fuit.

MCXII. Leupoldus ⁵⁾ marchio regem Ungarorum insecutus quasdam eius civitates diruit et incendit. Item sanctus Bernhardus Cistercium est ingressus sub Pascali papa et Ulrico ^{e)} episcopo Pataviensi ⁶⁾ (Iste Leupoldus regem Angliae captiavit,) Medelicum construxit. ⁷⁾

MCXXXVI. Illustris marchio ⁷⁾ orientalis Leupoldus Pius moritur, cui successit filius eius Leupoldus (Largus) VII.

MCXXXIX. Leupoldus marchio ⁸⁾ orientalis dux Bawariae constituitur Heinrico duce, ⁸⁾ filio Heinrici, in exilium pulso a Chunrado rege.

Iste Leupoldus monasteria Neunburch et sanctae Crucis construxit.

(Circa haec tempora monasterium Glunich est constructum anno domini MCXXIII. a Brunone nobili, et Otacherus marchio dedit eidem praedium Chaeseraw, quod a Babenberch ^{b)} habuit, ubi Chremsmunster dederat aliud antea episcopus Babenbergensis Otto (II.), quod confirmavit Ekbertus anno domini MCCXXXVII.) ¹⁾

MCXLII. Leupoldus, ⁹⁾ dux Bawariae et marchio orientalis cum Chunrado in Saxoniam profectus moritur, cui Heinricus (VIII. marchio.) ^{k)} frater eius succedit.

MCLII. Chunradus ¹⁰⁾ rex moritur sub Eugenio papa, et Fridericus eligitur, qui tertio anno ab Adriano consecratur, cum quo tamen postea discordavit.

Item Adriano papa mortuo MCLIX duo eliguntur, scilicet Rolant ¹⁾ et Octavius. ¹¹⁾

His temporibus Heinricus, dux Bawariae et marchio orientalis, amovetur a ducatu Bawariae restituto Heinrico vero herede prin-

a) W: iste dictus est pius; ME: largus fehlt b) W: transierunt c) W: Altmanno d) W: Pius fehlt e) ME: Alramo f) W: Iste — construxit fehlt g) W: duci h) ME: quod ab episcopo Babenbergensi i) die Parenth. in marg. k) VIII marchio fehlt l) W: Bulandt

¹⁾ Ann. Mell. ²⁾ Mart. Pol. ³⁾ Ann. Mell. ⁴⁾ ibid. ⁵⁾ Ann. Mell. ⁶⁾ Mart. Pol. ⁷⁾ Ann. Mell. ⁸⁾ ib. ⁹⁾ ib. ¹⁰⁾ Ann. Mell. ¹¹⁾ Cont. Cremif.

cipum interventu; sed eidem marchionatus idem per Fridericum imperatorem erigitur in ducatum ablata parte Bawariae provinciae ab Anaso sursum usque ad silvam Pataviensem et addita provinciae orientali sive Austriae. Iste ergo Heinricus, frater Leupoldi et filius Leupoldi (Largi), ²⁾ illustris marchionis, fuit primus dux orientalis. ¹⁾

Hic construxit ^{b)} monasterium Scotorum Wiennae. ²⁾ Item duxit Theodoram, fratrualem regis Graeciae. ³⁾ Et notandum, quod quilibet ducatus habet legitime XII comitatus.

MCLXXVII. Heinricus, dux orientalis id est Austriae de equo corruit et postea obiit, cui Leupoldus filius ^{c)} successit. ⁴⁾ Iste dictus est pater patriae. Hic cum multis aliis et abbate nostro Udalrico III. Jerusalem est profectus sub Clemente papa et Diepoldo episcopo et ^{d)} Manegoldo. Item Otto, Babenbergensis episcopus canonizatur.

MCLXXX. Leupoldus ^{e)} dux iterato Jerusalem tendit cum Friderico imperatore. Item iste Leupoldus Richardum regem Angliae Wiennam insperate venientem cepit et Friderico imperatori tradidit. His temporibus inundaverunt aquae supra modum nivibus et ^{e)} imbribus, quod tam villae quam domus et agri sunt penitus demoliti.

Item Leodicensis episcopus a regis Heinrici familiaribus est reemptus pro iustitia domus dei.

Hic Leopoldo ^{o)} Otacherus (III), marchio Styriae eius consanguineus marchionatum eundem in lepra moriens delegavit, qui ante lepram ^{f)} morbum eundem marchionatum per Fridericum imperatorem etiam erexerat in ducatum. (Et comites de Rebgaw, Viechtwang et cet. legaverunt.) ^{g)} (Circa ^{h)} haec tempora scilicet anno domini **MCLXXXX**. Otto (II) episcopus Babenbergensis construxit hospitale (Spital) ⁱ⁾ in Pirno monte, cuius presbyterum instituere debent abbas Admontensis, Glunicensis Garstensis et praepositus sancti Floriani, ut dicitur in privilegio.

Item Otacherus marchio dedit monasterio in Glunich villam Tudich, quam ab episcopo Pataviensi in feudo habuit, sed pro ea postea Leupoldus dux, avus Friderici ducis dedit eis ecclesiam Tudich, scilicet **MCC.** primo sub Steveno abbate successore Marquardi post Ulricum abbates in Glunich.) ^{k)}

MCXCV. Leupoldus I., dux Austriae et Styriae infra hebdomadem Nativitatis supra glaciem cursitans de equo corruit, sicut pater, et postmodum obiit. ^{l)}

Huius filii principatum patris partiuntur. Nam ducatus Austriae Friderico filio eius cedit et ducatus Styriae fratri suo Leupoldo.

a) W: nicht in Parenth. b) W: struxit c) W: filius Leopoldus
d) W: in e) W: per f) W: leprae g) W: et legaverunt fehlt h) ME:
circa — **MCLXXXX** fehlt i) W: Spital fehlt k) W: item — Glunich fehlt
l) Auct. Crem. 2) Cont. Claustron. 3) Ann. Mell. 4) ibid. 5) Ann.
Mell. 6) Contin Cremif. 7) Auct. Cremif.

Sed Friderico morte immatura decedente utriusque provinciae principatus Leupoldo cessit. Iste ergo Leupoldus, secundus dux Austriae, filius Leupoldi primi ducis (II.), qui dicebatur pater patriae, duxit uxorem Theodoram, filiam regis Graeciae. ¹⁾ Item Liernveld construxit et castrum Schaerding ²⁾ de consensu Ludwici filii Ottonis, ducis Bawariae. Iste dictus est etiam pater cleri, quia multo bona coenobiis et ecclesiis dei fecit. Inter quae nostrum monasterium ab advocatorum oppressionem liberavit sub Rudolfo abbate anno domini MCCXVII, anno primo domini Honorii papae, qui successit domino Innocentio papae, qui etiam ordinem confirmavit Praedicatorum et Minorum ³⁾ tempore Ulrici episcopi Pataviensis. ⁴⁾

Hic Leupoldus, dux Austriae et Styriae, pater cleri moriens in Liernveld sepelitur et Fridericus, filius eius, succedit.

Iste ⁵⁾ Fridericus dux Austriae et Styriae iura nostrae ecclesiae ampliavit et redditus ac homines in Gravenberg dedit et pensum advocatae L talentorum in perpetuum relaxavit, ut ex hoc in Quadragesima fratribus ⁶⁾ esoces ministrentur. Insuper alia xenia ecclesiae nostrae dedit. Qui in proelio Ungarorum occisus anno domini MCCXLVI sepultus est.

Hic cum absque liberis decessisset, Otacherus Premizzel, rex Bohemorum, ⁷⁾ qui Margaretam, sororem eius, uxorem habuit, quasi heres terrae ducatum Austriae et Styriae vindicavit, quia post Fridericum II. imperium tunc vacavit. ⁸⁾

MCCLX . . . Ruodolfus comes de Habsburch eligitur in regem Romanorum. Qui pugnans cum Otachero vicit ⁹⁾ et Austriam cum Styria suo filio Alberto contulit. Iste ergo ¹⁰⁾ Albertus post Fridericum II. ducem obtinuit Austriae principatum et fuit bellicosus et ¹¹⁾ plurimum animosus. Unde et Adulfum regem, successorem patris sui, bello petiit, licet, ut dicitur, non iusto, regnum quoque post eum fortiter usurpavit.

MCC . . . Rudolfus, filius Alberti, dux Austriae factus est a patre. Iste vir virtutis et pacis amator exstitit et sororiam reginae Franciae duxit. Qua mortua et Wenzlao, rege ¹²⁾ Bohemiae, filio Otacheri, defuncto, eiusdemque filio Bolizlao ¹³⁾ magnae indolis interfecto, in regem Bohemiae sublimatur dispositioni ¹⁴⁾ patris Austria derelicta.

MCC . . . ¹⁵⁾ Albertus rex alterum suum filium, scilicet Fridericum constituit ducem Austriae post Rudolfum.

MCCCVIII. Albertus rex occiditur in die sanctorum Philippi et Jacobi. ¹⁶⁾

a) W: episcopi Pat fehlt b) W: item c) W: in d) W: patribus e) in marg: Iste Ottacherus occiditur anno domini MCCLXXXVIII; ebenso W, ME; f) W: igitur g) W: ac h) W: regi i) W: Wolizlavo k) W: dispositionem l) W: MCCC

¹⁾ Ann. Mell. ²⁾ Auct. Crem. ³⁾ ib. ⁴⁾ Ann. Mell. ⁵⁾ ib. ⁶⁾ Im Codex W folgt nach: Anno domini MCCCLXXXVI die nona mensis Julii, quae fuit feria secunda post Udalrici, illustrissimus princeps et dominus Leopoldus, dux Austriae inivit bellum contra Switnicenses prope oppidum Sempach, et ibidem interemptus est idem dominus Leopoldus et cum eo plures nobiles, vide-

De catalogo abbatum.

Explanato in prioribus perpauca ordine ducum Bawariae et Austriae ac episcoporum Laureacensis seu Pataviensis ecclesiarum nunc veniendum est ad ordinem abbatum ecclesiae Chremsmunstrensis, qui fuit origo et causa motiva praecedentia scribendorum. Sed ante haec videndum esset de origine et causa foundationis nostrae ac fundatoris dignitate, nisi hoc alias posse meo atque nosse diffusius exegissem. Qua propter ista omitentes de abbatum ordine ac eorum tempore memorandis, quod dominus dederit, est scribendum. Igitur primo sciendum, quod quique monachi et abbates ordinis sancti Benedicti multis retro temporibus non fuerunt in habitu et officio divino, sicut nunc sunt, alicui qualitati vel ordini alligati, sed utebatur habitu et officio qualicumque a secularibus differente, in quantum poterant statutis regulae concordare. Nusquam enim legimus in regula colorem nostri habitus vel melodiam cantus ecclesiastici declarari. Verum de habitu dicit pater noster, sanctus Benedictus, capitulo regulae LVI. de vestimentis. De quarum rerum omnino colore aut grossitudine non causentur monachi, sed quique inveniri possunt in regione, qua habitant, aut quod vilis comparari potest. De officio vero nihil distinguit, sed tamen, quot lectiones et quot responsoria et antiphonae sint cantanda, in qua melodia non docet, nisi velimus intelligere sancti Ambrosii melodiam. Nondum enim in usum venerat cantus sancti Gregorii, quia necdum natus fuerat idem doctor, quin immo idem ipse tenuit observantias habitus et officii qualiscunque traditi in monasterio conversatus. Abbatum quoque condicio nondum fuerat declarata, sed quivis religiosam ducens vitam, quae aliis esse poterat in exemplum, abbas dicebatur, etiamsi presbyter non fuisset. Unde legitur, quod sanctus Egidius de eremo eductus a rege Gothorum Flavio est rogatus, ut regimen haberet monasterii atque fratrum. Et item a fratribus est coactus, ut assumeret sacerdotii dignitatem. De sancto quoque Othmaro legitur, quod Baltrammus,¹⁾ heres solitudinis sancti Galli quendam religiosum presbyterum, Othmarum nomine, a Victore comite impetravit, quem auctoritate Karoli eidem loco praefecit, qui modus dubius et incertus tam in habitu quam officio monachorum sive statu abbatum adhuc foundationis nostra tempore permanebat. Unde constat

licet Otto marchgravius de Hohenwerg miles, Walrasus comes in Tyrenstain miles, Johannes de Ogeksenstain, capitanius totius exercitus, praepositus Argentinensis, Alsatiae et Smigolfe advocatus provincialis dicti domini ducis, Johannes de Hasenwurckh miles, Fridericus de Greyffenstein miles de Athesi. Wilhelmus de Thuet miles, Petrus dictus Ortenwerger de Athari miles, vexillifer Austriae, qui ea die tenuit vexillum Austriae, Hainricus Kell de Athasi, qui tenuit vexillum Tirol, Leutoldus Wernlinus de Werenfels, Petrus Schlangdesperger, Otto dapifer, Rudolfus de Schonaw dictus Hermus, Johannes de Randeckh, capitaneus exercitus de Schoffhawssen, canonicus Constanciensis, Gotfridus Mulner de Rechperg, Hainricus de Schollenwerch, Primi dictus Guezz miles, Hermanus Guezz, et quam plures alii discreti et honesti viri, quorum nomina esset nimis prolixum inscribi etc. Dieselbe note findet sich von späterer Hand im Kremsmünster Codex auf fol. 18 eingetragen.

¹⁾ vit. Othm. cap. 1

ex privilegiis authenticis, quod Purchardus et Snelpero capellani regum existentes abbates coenobii nostri erant in seculari habitu constituti. Quamquam adhuc nonnulli ordinis nostri praelati sint principum capellani, immo plerique sint sedis apostolicae cardinales, ut Gluniacensis, Cassinensis et sancti Pauli Romae abbates. Sed quod nunc attribuitur dignitati, hoc tum erat subditum servituti. Porro de officio patet, quod iam nostris temporibus est probatum, ut scilicet officium sancti Gregorii caneretur, ut dicitur infra. De qualitate vero habitus et coloris penitus nihil constat, quia nec Cassinenses scribentes consuetudines suas primas Karolo imperatori declarant colorem habitus, sed tantummodo ita dicunt: Cucullam nos dicimus esse, quam alio nomine casulam vocamus, quod genus indumenti villis intexi solet. Et infra de diversitate eius addunt: Galliarum monachi hoc laxius et prolixius induuntur, sicut nostri temporis Clemens V. papa et Johannes XXII declaraverunt circa annum MCCCXVII. Italici vero brevius et strictius habent (ut monachi Admontenses), Graeci vero modicum quiddam ante et retro dependens (ut nunc scapulare), sed transmarini pellicium illud habent etc. Verum nec postea sanctus Hugo Cluniacensis, cuius consuetudines in nostro armario conservantur, et non dubium est, quin ad earum observantiam corporalem etiam teneamur, praesertim quum eas dominus Bernhardus, abbas Massiliensis, sedis apostolicae legatus Wilhelmum, Hirsaugiensem abbatem, assumere monuerit et servare. Quas etiam nostros seniores assumpsisse patet et hactenus observasse, unde nihil certi de colore vestium monachicarum per multa tempora est discretum, nisi forte tunc primum, cum ordo Cisterciensium a nobis exiens specialem sibi ordinem et habitum separavit. Tunc enim potuit, quia necesse fuit, fieri talis discretio in colore, ut nos qui vocamur Cluniacenses propter eiusdem monasterii dignitatem nigri coloris habitum teneremus, ipsi vero, scilicet Cistercienses dicti, propter originem proprii coloris ideo grisei habitum retinerent. Unde haberetur in eorundem constitutionibus.

His itaque necessario praelibatis ad exequendum abbatum nostrorum catalogum procedamus. Circa quod primo notandum, quod multorum abbatum tempora non possunt veraciter inveniri,¹⁾ quos tamen abbates Chremsmunstrensis ecclesiae exstitisse ex calendariis mortuorum et libro vitae discitur manifesté, sicut Wolframmi, Sigmari et aliorum. Equidem nec eorum omnium, quorum tempus regiminis invenitur, finis aut principum valuit perscrutari, sicut Sighardi, Snelperonis et aliorum. Cuius causa potest esse, quia temporis antiquitate ac scripturae vetustate et corruptione seu ablatione a notitia ceciderunt. Nihilominus tamen singulorum nomina notabuntur in ordine veriori et dies obitus ac sepulturae locus. Similiter et fratrum, qui secundum tempus fuerint commendandi pro merito, adiungentur.

Igitur quum monasterium Chremsmunster dictum in honore salvatoris specialiter consecratum ab inclito principe Tassilone in Traungau

¹⁾ oben nro 5

super flumen Chremsam esset constructum anno domini DCCLXXVII indictione prima sub Adriano I. papa et Karolo imperatore, monachum pium ac religiosum cum quibusdam aliis fratribus, quibus esset abbas, nomine suo Fater dictum de Altahensi coenobio,¹⁾ quod Utilo, pater eius, ante tricennium construxerat, advocavit et ipsi idem monasterium ad regendos monachos commendavit. Itaque huius abbatis tempore ipse fundator magnificus eidem monasterio ista dedit. Imprimis ipsum territorium²⁾ Traungau dictum et illic homines habitantes, item territoria Sippach, Sultzpach, Leubepach, Petenpach cum lacu et silva, item territoria inter ripas Ips et Sirnikh et Tudich sita ad XL casetas id est swaigas faciendas, item Allenhoven et Eporestal, item ecclesias Albenpurch, Nordfils et Sultzpach, item duas vineas in Ascha, tres in Rotula, cultores apium V, fabros VI, piscatores duos cum omnibus pertinentibus ad praedicta, item in maiori salina unum hominem sal coquentem, item in minori, scilicet Sultzpach tres homines. Unde merito in ipsius epitaphio dicitur: Tassilo dictus ergo Christo mea praedia lego.³⁾ Et quia ipsum monasterium in honore salvatoris est constructum, eius principalis festivitas in dominica palmarum hactenus agebatur et propterea adhuc sollemniter celebratur. Item, quia idem princeps Pataviensem ecclesiam sublimavit, ecclesia Chremsmunstrensis prae omnibus post eam in dignitatibus obtinuit primum locum. Unde dicunt nostri seniores, quod abbates Chremsmunstrenses in episcopi absentia per capitulum vocati suppleverunt in spiritualibus vices eius et affirmant huius memoriam se habere. Quod utrum a tempore foundationis coeperit, non est certum, sed a tempore Altmanni episcopi et Ditrici abbatis potuit ita esse. Item, quia idem fundavit ibidem coenobiam feminarum in honore sancti Pantaleonis, cum ipso fraternitatem habemus et propriam historiam decantamus. Item, quia primus abbas de Altah, quod pater Tassilonis, Utilo construxerat, est assumptus, his duabus causis mutuo fraternitas est contracta.⁴⁾ Tunc quidem inchoata sed postea saepius renovata. Item huius abbatis tempore cantus sancti Gregorii est approbatus prae cantu sancti Ambrosii in concilio generali per Adrianum I. papam praesente Karolo imperatore anno domini DCCXCIII. Item Leo papa duos clericos a Karolo de Francia sibi missos cantum Gregorii fecit doceri. Nam XII clerici a Stephano papa pridem directi ipsum confuderunt potius, quam docuerunt. Unde quicquid erroris hodie est in cantu ecclesiastico ab eisdem praecipue exortum, ab illis vero, quicquid regulare et congruum invenitur.⁵⁾ Unde non habetur nunc officium divinum, quod primis temporibus agebatur.

Item imperium transfertur a Constantino V., imperatore Constantinopolitano ad Franciam in persona Karoli. Item Tassilo monasterium Lorishaim cum filio, quem Adrianus papa baptizaverat, ingreditur⁶⁾ et ibidem fine optimo requievit. Item Karolus foundationem et donationem Chremsmunstrensem in duobus privilegiis confirmavit. Item

¹⁾ siehe oben nro 5. ²⁾ ib. ³⁾ ib. 5 in marg. ⁴⁾ ib. 5 in marg.
⁵⁾ ibid. ⁶⁾ ib.

idem provinciam Bawariae Geroldo committens terminos eius ab Anaso usque ad Raben fluvium per eum debellans Ungaros dilatavit.¹⁾

Iste abbas quamdiu rexerit vel vixerit vel ubi sit sepultus, ignoratur. Praefuit autem incunctanter ab anno domini DCCLXXVII. usque DCCLXXXIX., ut ex privilegiis informamur; sed utrum ante vel post hunc numerum regendo vel vivendo auxerit, ignoramus.²⁾ Hoc tempore celebrata est apud Constantinopolin VII. sancta synodus CCC. episcoporum, item alia Romae per Adrianum I, in qua dedit Karolo ius eligendi papam et episcopos investituram ab eo accipere contra statuta Simplicii papae et rebelles episcopos excommunicavit.³⁾

Anno domini DCCCXXVIII. Sighardus abbas praefuit,⁴⁾ sed quando coeperit vel desierit, non habetur. Huius tempore datum est nobis privilegium a Ludwico dicto Pio, filio Karoli, et Lothario, filio eius, sub Johanne papa et Rynchario, episcopo Laureacensi, de territorio inter Sumerberch et Draismam⁵⁾ (ubi nostri fecerunt ecclesiam, ut dicitur in privilegio). Item territoria inter Sprazas et inter Smidha et Wachrain a Karlomanno (Ludwici filio), item ab eodem quinque hubae in Alburch cum terris et pascuis, item duae hubae in Linthart ab eodem et pluribus aliis pascuis atque terris in tribus privilegiis. Item huius tempore habitum concilium Aquisgrani per Pascalem papam post nativitatem domini, in quo de statu et officio monachorum plurima sunt tractata, et inter cetera constitutum, ut ante Pasca tribus noctibus, scilicet cenae domini et parasceue ac sabbato IX lectiones perpetuo celebrentur.⁶⁾

Facta enim dissensione inter episcopos et abbates pro diversitate officii Gregoriani, quod nuper per Adrianum papam sub Karolo ab ecclesia fuerat approbatum, quod a constitutione sancti Benedicti videbatur discordare, praevaluerunt episcopi in hoc, ut ipsis noctibus more romano vigiliae agerentur. Item praevaluerunt abbates in hoc, ut nocte resurrectionis dominicae XII lectiones secundum regulam haberentur.

Huic consilio idem abbas interfuisse probatur ex eo, quod tunc datum privilegium impetravit.⁷⁾ Nam idem Ludwicus hoc tempore sive anno nullum alium conventum noscitur celebrasse, quod bene colligitur ex gestis eius, et ex regulae expositione, quam Hildemarus abbas sancti Dionysii circa ipsa tempora exposuit, et haec tradit. Item Theodolfus episcopus a Ludwico praedicto in carcere religatus Gloria laus composuit,⁸⁾ et ipso in processione cum clericis transeunte hilariter decantavit et ob hoc ipsum absolvit. Item Wetli Augiensis monachus raptus in spiritu multa vidit anno domini 823. Iste abbas quamdiu rexerit vel vixerit vel ubi sepultus fuerit, ignoratur.

Anno domini DCCCLXXXVIII. Snelpero⁹⁾ praefuit, sed quando coeperit vel desierit non habetur. Huius tempore data sunt nobis V privilegia ab Arnulfo filio Karlomanni, qui fuit filius Ludwici et frater Lothari.¹⁰⁾ In horum primo (et secundo) dedit nobis territorium Nez-

¹⁾ ib. ²⁾ nro. 5 in marg. ³⁾ nro. 6 ⁴⁾ nro. 5. ⁵⁾ ib. in marg. ⁶⁾ nro. 5 in marg. ⁷⁾ nro. 5. Ukb. Nr. 4 ⁸⁾ ib. ⁹⁾ nro. 5 ¹⁰⁾ vgl. oben.

zilpach exceptis his, quae Purchardo et Snelperoni contulerat. (In secundo dedit Neunhoven.) Item in tertio dedit ecclesiam Wels, cum omnibus ad eam pertinentibus. Item in quarto dedit ea, quae Snelpero in beneficium habuit in territorio Nezzilpach. Item in quinto quicquid duo comites habuerant ad Eborespurch inter Champ et Persnich fluvios, quia offenderant regiam majestatem. Ex his patet quod curam monasteriorum habebant religiosae et honestae personae, quae in curiis principum habitabant, unde et praedictus Purchardus in uno privilegio appellatur venerabilis abbas, in alio fidelis noster etc. et idem Snelpero possessiones monasterio conferri petiit, dum adhuc viveret, quae in beneficium detinebat, quod facere Zazco noluit, qui Wels in beneficium habens post suam mortem petiit nobis dari. Haec facta sunt sub Adriano secundo papa et Engelmaro episcopo Laureacensi. —

Post haec Arnulfo miserabiliter mortuo (scilicet a praedictis interfecto) et Ludwico filio eius succedente imperium transfertur ad Italicos in personam Bernhardi ¹⁾ (Berngarii) vel potius Heinrichi (Chunradi). Item his temporibus floruit Fulbertus episcopus, qui hymnum Chorus novae Jerusalem et responsoria Solem iustitiae et Stirps Jesse composuit. Haec abbatum et principum vel donationum nomina ex privilegiis sub inventa. Hoc tempore Cluniacum est constructum a Wilhelmo principe Burgundiae circa annum domini CM. sub Johanne X. papa. ²⁾ Isto abbate decedente probatur abbatia Chremsmunstrensis vacasse plus, quam centum annos, quia regno ad Italicos translato et regibus inter se discordantibus et Hunnis ac Ungaris Bawariam populantibus homines necando et ecclesias destruendo penitus est deserta. Nam Bawaria pluries ab Ungaris est vastata, inter quae Laureacum, Patavia et Basilea ac aliae civitates ab eis penitus sunt destructae, ut ex chronicis invenitur. ³⁾ Et dicunt nostri seniores se a suis accepisse, quod quinquaginta personae huius loci ab eisdem Ungaris illo tempore fuerint interfectae. Inter haec anno domini CMXII. Arnoldus dux Bawariae ab Heinricho rege episcopatus et abbatias, ut sibi esset auxilio impetravit, quas etiam miserabiliter dissipavit, ut de eo sancti conqueruntur, sicut dicitur in legenda sancti Ulrici, qui occiditur anno domini CMXL. sub Gerhardo episcopo, quem Leo papa pallio donatum direxit Laureacum tempore Ottonis imperatoris. Hic Otto duo concilia celebravit. Item imperium ab Italicis ad Teutonicos est translatum in personam huius Ottonis, ⁴⁾ per hunc Ottonem corpus sancti Martini episcopi a Turonis sublatum transfertur in Salzburgam per episcopum, cui rex commiserat idem corpus.

Item circa annum domini DCCCXXX. Fridericus episcopus Maguntinus persequitur monachos malae vitae. ⁵⁾ Item sanctus Wolfkangus claruit. (Item CMXXXIII. sanctus Ulricus moritur.) Item CMLXXXIII. Otto III. a Gregorio V. papa coronatur.

His temporibus ⁶⁾ septem principes eliguntur, qui officiales imperii habeantur et eligere debeant imperatorem; scilicet tres cancellarii episcopus Maguntinus Germaniae, Treverensis Galliae, Coloniensis Italiae.

¹⁾ nro 5 in marg. ²⁾ s. oben ³⁾ nro 5 in marg. ⁴⁾ nro 5 in marg.
⁵⁾ nro 5 in marg. ⁶⁾ ibid.

Item rex Bohemiae pincerna, palatinus Rheni dapifer, dux Saxoniae armiger marchio Brandenburgensis camerarius. His temporibus Potembach est ablatum per Christianum ¹⁾ episcopum.

Item ecclesia Altahensis resumit habitum et monachicam disciplinam et sanctus Godehardus monachus efficitur.

Inter haec cum ecclesia Chremsmunstrensis abbate tamdiu caruisset et imperium quiesceret ac monasteria a pondere persecutionum quoquomodo respirarent, aestimatur Sigmarus abbas esse praelatus, de quo nil aliud invenitur, nisi quod res ecclesiasticas, quas reperit, computavit et in scripta redegit, quae forte manus diripientium ac ignis periculum evaserunt, et haec sunt ornamenta scilicet, IV calices argentei et unus aureus, IV casulae, X cappae coccineae, XXVI talares id est albae, XVI stolae, IV cruces deauratae et I de argento, II candelabra de auro et argento, unum thuribulum aeneum deauratum, alterum aureum. Item de libris duo plenaria, IV missalia, II evangelaria, II epistolaria III gradualia, tria antiphonalia, novum et vetus testamentum in XI voluminibus, tria psalteria, tres regulas, IV libros homiliarum, II sermonum, dialogum curam pastorem, expositionem Genesis, Smaragdum, librum visionum Wettini monachi, exameron; vitam sancti Martini, II benedictionalia; II hymnaria, II oratores. Donatum et expositionem eius, Cerentium, Boecium de sancta trinitate; II martyrologia.

Istum abbatem in hoc ordine collocavi ex eo solum, quod tam modicum in thesauro ecclesiae est inventum. Nam Gerhardi tempore fere dupliciter est repertus, quia forsitan per eum est auctus, et horum quaedam adhuc apud nos deo propositio conservantur.

Iste quamdiu rexerit et ubi sepultus fuerit, ignoratur, obiit II. Nonas Septembres.

Circa haec tempora scilicet anno domini MXII. sanctus Cholomannus ¹⁾ martyrizatur. Anno domini MXL praefuit Gerhardus ²⁾ tempore Heinrici regis filii Chonradi, ut habetur ex libro vitae. Iste computans res ecclesiasticas tam libris quam ornamentis litteris commendavit, ⁴⁾ et primo de ornamentis II plenaria, I auro gemmisque ornatum, alterum de argento IV missalia, tria evangelaria, II epistolaria, I lectionarium, IV gradualia, II psalteria, tria antiphonalia, II hymnaria, I officiale, novum et vetus testamentum (VI supra) tria passionalia, Angelomum super pentateucum; expositionem epistolarum, aliam super epistolam Johannis, Prosperum, Catonem, oratorem, Albinum in uno volumine. Gesta et certamina apostolorum; vitas patrum; vitas sancti Severini, Nicolai, Martini, Gregorii, Galli, exameron, dialogum, curam pastorem, Donatum et expositionem eius, Terentium, Avianum, Catonem, oratorem, in I volumine, II versarios, I Sequentiarium et I benedictionalem. His addidit II gradualia, I missalia, I breviarium I hymnarium, I officiale, I psalterium, I communem librum ad missam, Boecium, psicomachiam II passionalia, librum Machabaeorum et I Donatum.

¹⁾ nro 1. ²⁾ vgl. oben ³⁾ nro 5. ⁴⁾ ibid.

Item bibliam, quam in Recia comparavit, dum rediret a Roma. Huius tempore Walchunus nobilis dedit nobis Chirichdorf et Aterse. Obit VI Kalendas Februarii.

ML. Erchenbertus ¹⁾ praefuit tempore Heinrici imperatoris II. Huius tempore monasterium ab Engelberto episcopo consecratur, quod forte per raptos et incendium fuerat violatum. Item datum est praedium in Schutzing et Diethalming et XX homines promiscui sexus per manum Pilgrimi advocati. Ex hinc coepit ecclesia habere advocatos non quidem hereditarios sed petitionarios vel intrusos. (Nam regibus cum papa propter ecclesiasticas investituras dissidentibus clerici gravabantur, unde necessario creatus fuit quidam princeps, qui dicebatur tum advocatus Ratisponensis, qui eos ab opprimentibus defensaret. Hic autem sub se alios habuit, qui singuli singulos defendebant, et sic nobiles de Pernstain (et de Volchenstorf et de Ort,) qui bellicosi successive fuerunt nostrae ecclesiae advocati, aut immediate aut a marchione Styriae deputati, qui etiam eorundem subadvocatorum suorum exactiones illicitas limitavit. Verum haec abusus tum advocato, Leopoldo duci Austriae est penitus resignata anno domini 1217.) ²⁾

Item huius tempore festum omnium animarum instituitur ³⁾ per Udilonem abbatem Cluniacensem. Item historia sancti Nicolai approbatur. Iste obiit VIII Kalendas Julii, sed eius tumulus ignoratur, et sanctus sculptus a senioribus invenitur sicut et episcopus Engelbertus in lapide altaris, qui in sarcophago conservatur.

Item sanctus Wenzeslaus ⁴⁾ dux Bohemiae martyrizatur. His temporibus surgit in Austria marchionatus.

Post hunc Wolframus creditur praefuisse, sed quo tempore vel quamdiu vel quid gesserit, et ubi sepultus fuerit, ignoratur. ⁵⁾ Huius tempore Rudolfus nobilis vineam in Hartperg dedit ecclesiae Chremsmunstrensi sub Pilgrimo advocato.

Obit II. Kalendas Octobris.

Post hunc Pezelinus ⁶⁾ creditur fuisse. Hic redemit locum ecclesiae in Talhaim cum dote sua pro Chatzpach a quodam servo sancti Agapiti sub Albino advocato. Huius tempore ignis monasterium devastavit. ⁷⁾

Item sanctus Udilo abbas Cluniacensis floruit. Item apud nos sanctus Wisinto presbiter et monachus, qui obiit IV nonas Decembris et sepulcrum eius est ante altare sancti Thomae, ossa sunt cum fundatore.

MLXXXII. Ditricus praefuit, qui fuit monachus in Goezz et per Altmannum episcopum advocatus huic loco praeficitur et ordo monasticus, qui tepuerat per eum solemniter reformatur et ruina monasterii liberabiliter restauratur assumptis consuetudinibus

a) in marg. Parenth. fehlt. b) in marg. egie peritit monasterium.

¹⁾ nro 5. ²⁾ nro 9 ³⁾ ib. ⁴⁾ ibid. ⁵⁾ nro 5

Cluniacensibus, quas sanctus Udilo tradiderat, et miserat Wilhelmo abbati Hirsaugiensi, cum quo etiam contraximus fraternitatem. Huius tempore idem Altmannus episcopus nostrum monasterium iam tertio consecravit anno domini praenotato praecipue in honore Salvatoris ¹⁾ et sancti Agapiti martyris nec non sancti Blasii, et deinde festum sancti Agapiti coepit solemniter celebrari et festum Salvatoris mediocriter agi coepit.

Huius tempore Arnoldus comes forte de Welsa (qui prius Petenpach et Leubenpach usurpaverat) tradidit nobis praedia in Wartperch ²⁾, ut ibi ecclesia fundaretur, quod et factum est, ut hodie cernitur. Item Hoholdus emit praedium Baheim.

Iste quando habuerit principium et finem regiminis ignoratur, obiit V. idus decembris. Huius sigillum eburneum ³⁾ nostris temporibus est inventum, in quo cum infula non est sculptus, licet Erchenbertus ante eum sit sculptus in lapide infulatus.

Huius tempore liber matutinalis vetustissimus est conscriptus. Item psalterium glossatum et himnis et pluribus orationibus et psalmodiarum expositionibus secundum quorum ordinem nos tenemur officium celebrare.

Hoholdus post istum creditur praefuisse, de quo nil aliud invenitur, nisi quod in Calendariis dicitur abbas esse, obiit V. Kalendas Julii. Post hunc Berchtoldus creditur praefuisse, de quo etiam nihil constat nisi, quod in libro annalium in testimonium censualium est adductus et quod in Calendariis mortuorum abbas dicitur; obiit XIX. Kal. Februarii. Horum omnium abbatum notitia tamen ex privilegiis et annalibus est inventa. Ordo vero ex annis domini vel temporibus principum aestimatus; ceterum quando regere coeperint vel desierint aut ubi sepulti fuerint ignoratur.

MXC. Coepit ordo Cartusiensium per Brunonem presbyterum sub Victore II. papa, Iste Victor fuerat prius abbas Cassinensis et dictus fuit Stephanus; successit Gregorio VII., qui fuerat prior Cluniacensis et dicebatur Hiltprandus.

MXCVIII. Cistercium ⁴⁾ est constructum in Burgundia in die sancti Benedicti a Roberto abbate Malismensi, qui cum XX fratribus a domo propria est egressus, ut novum ordinem faceret de antiquo, sed ab Urbano II papa regredi est coactus fratribus aliis suo arbitrio derelictis, qui fecerunt sibi abbatem Stephanum et post multas difficultates tandem per Kalixtum II. papam sunt in coenobio et ordine confirmati, et abhinc videtur, quod color monachici habitus sit distinctus.

MXC. Alramus I. praefuit. Huius ⁵⁾ tempore datum est nobis privilegium ab Heinrico imperatore de restitutione Petenpach, quod Ulricus episcopus Pataviensis abstulerat anno domini

¹⁾ vgl. nro 5 in marg. ²⁾ vgl. nro 5 in marg. ³⁾ ib. ⁴⁾ siehe oben
⁵⁾ vgl oben

MXCIX. sub Urbano II. papa. Item scriptus est liber matutinalis chori antiquus in duobus voluminibus. Item inchoatus est liber matutinalis in capella. Iste monasterium, in rebus mobilibus et immobilibus aedificiis et personis plurimum exaltavit, ¹⁾ licet non invenerimus earum pondus, numerum et mensuram. Inter hunc et Ditricum aestimatur resumpta esse decima in Chirchdorf ²⁾ et ecclesia nostra abbate caruisse aliquam diu, vel eum qui praefuit auctoritate debita caruisse. Eo nempe tempore Altmannus episcopus a canonicis Pataviensibus, quos pro suis demeritis increpavit et a fautoribus regis Heinrici, qui cum papa discordavit, fuit a sede sua expulsus et quidam Tyemo canonicus Würzburgensis intrusus et haec dissensio annis pluribus perduravit. Item dux Welfo dedit nobis Stainportz. ³⁾ Item silva in Pranpach (datur nobis) anno MXCIII. Item Urbanus II. papa constituit, ut horae de sancta Maria quotidie dicerentur et ut missa de ea omni Sabbato ageretur, abbatiam resignavit MCXX. ⁴⁾

Item abhinc abbatum ordo ex chronica invenitur usque ad Rudolfum. ⁵⁾ Iste altera vice repetiit Petenpach ab Ulrico episcopo (et ecclesiam Chirchdorf construxit, et forte etiam Gaersten, quam idem Ulricus consecravit.) Item secundo anno cessionis suae obiit V. idus Marcii et sepultus creditur circa columnam mediam in dextro latere in capella. (Huic contemporanei fuerunt Kalixtus II. papa Henricus IV. imperator, Ulricus episcopus, Leupoldus marchio.) His temporibus resumpta est investitura ecclesiarum per Kalixtum II. papa ab Henrico IV. rege post multas rixas. ⁶⁾

MCXXII. Hermannus praefuit tribus annis.

Huius tempore obiit II. Kal. Januarii, tumulus ignoratur.

MCXXVI. Ulricus I. ⁷⁾ VI. annis sub Honorio papa et Reginaro episcopo.

Leupoldus marchio construxit Nernburch et sanctae crucis.

MCXXXII. Ulricus ⁸⁾ II. XV annis sub Innocentio papa et Lothario rege. Huius tempore Alhaidis de Wiltperch relicta Ernesti comitis de Hohenburch dedit nobis locum ecclesiae Pehstal et silvam Praumste. ⁹⁾ Item locum in monte sancti Martini, ubi ecclesias fabricavit, (1140) quas Reginbertus episcopus confirmavit et consecravit et terminis designavit. Item Albertus comes de Rebgau dedit nobis praedia in Viehtwanch, ut ibi ecclesia fundaretur anno domini MCLV. Item Pillungus de Pernstain praedium in Gaizlarn. Item praedium in Slagstheim.

MCXLVII. ¹⁰⁾ Albertus XIII annis. Huius tempore datum est nobis privilegium de superiori Ror. Item Reginbertus confirmavit nobis praedia et ecclesiam in Viehtwanch, quam Chunradus postea consecravit. Item praedium unum in Lewenpach. Item I in Puh-

¹⁾ ib. ²⁾ ib. ³⁾ ibid. ⁴⁾ ib. ⁵⁾ ib. ⁶⁾ ibid. ⁷⁾ ib. ⁸⁾ ibid.
⁹⁾ vgl. oben ¹⁰⁾ vgl. oben

chirchen. Item I. in Chatzpurch cum hominibus ad censum XII denariorum. Item homines in Ekkenperg ad censum XII denariorum. Huius tempore anno VI. perfectus est liber matutinalis, qui nunc est in capolla. Item ignis monasterium devastavit. Item marchionatus Austriae in ducatum erigitur per Fridericum I. imperatorem et Heinricus filius Leupoldi primus dux efficitur; obiit IV Kal. Aprilis. Sanctus Thomas episcopus martyrizatur.

His temporibus contigit, ut Heinricus prior veniret in Garsten ad confessionem sancti Berchtoldi in habitu laicali.

MCLX. ¹⁾ Martinus V annis postea resignavit, forte propter schisma, quod suo tempore fuit inter Alexandrum papam et Fridericum I. imperatorem et inter episcopos. Huius tempore datum est Waigantzdorf a Chunrado episcopo. Item huba circa Lohchirchen; item floruit Gratianus monachus, qui decretum composuit. Item Petrus comestor, qui scholasticam historiam et sententias compilavit; item Richardus de sancto Victore. Obiit ante turrin est sepultus.

MCLXV. Alramus II. ²⁾ annis IX; postea deponitur a Diepoldo episcopo, hic capellam sancti Egidii construxit, quam consecravit Albertus archiepiscopus Saltzpurgensis anno domini **MCLXX.** Huius tempore data sunt nobis praedia in Perchwind, ubi forte ecclesiam fabricavit. Item in Haitenhaim sub Otachero; item duae vineae in Erlach obiit III. nonas Julii et sub altari est sepultus, quod super columnam est situm. (Huius tempore Helldolfus camerarius emit XI mansos in Leubenbach.)

Iste Alramus emit vineam in Plikersperg.

MCLXXIII. ³⁾ Ulricus III. IX annis. Iste fratruelis fuit sancti Berchtoldi et prior in Garsten.

Huius tempore Fridericus I. imperator restituit et confirmavit praedia in Hall. Item Diepoldus episcopus Chirichperch nobis dedit (abbatis anno primo.) Item ecclesia nostra penitus concrematur et Wartperch iterum consecratur. Item Heinricus dux Bawariae dedit nobis praedia inter Horenbach et Chremsam, quae ante dederat Welfo dux.

Item Otakerus marchio de Styr (qui dedit vineam in Wirthing) deputavit certa iura sub advocatis suis anno domini **MCLXXIX.**

His temporibus maximum schisma fuit in ecclesia inter principes apostolicos et Romanos et alios inferiores et duravit XVIII annis. Item Alexander III papa confirmavit omnia bona, quae tunc ecclesia possidebat et statuit, ut praelati nihil ardui sine consensu capituli sui agant. Et forte extunc conventus propria sigilla habere coeperunt.) (Iste redemit vexationem XI mansorum in Leubenbach ab Heinrico et Gebhardo de Schaunberch; iste

a) in margine: de Gersten

1) ibid. 2) vgl. oben 3) ib.

etiam antiqua plenaria renovavit.) Iste abbas auxit redditus in Viehtwanch per Leupoldum I. ducem Austriae, et cum eodem mare transfretavit, sed rediens apud Akkaron est mortuus et sepultus; qui remisit calicem aureum et crucem mirificam cum reliquiis maximis sanctae crucis. Sed nec crux nec calix remansit nobis, quia crux furtim ablata est portata, ut creditur sanctae crucis, calicem vero idem dux servavit (dans invicem plura praedia in Viehtwanch.) Item iste abbas in dolore pedum a suo patruo est curatus. Item ad eum vita sancti Benedicti est scripta. ¹⁾

MCLXXXIII. ²⁾ Manegoldus XXIII annis; iste frater Diepoldi episcopi et monachus sancti Gregorii et natione Suevus fuit. Huius tempore redempta et confirmata et aucta sunt praedia in Viehtwanch; item data curtis apud Sirnikh. Item privilegium de ponte in Wels. (Item de castro Albekk.) Item ecclesia Vorhdorf per Wolfkerum episcopum 1196; item praedium prope Bor. Item factus episcopus dedit vineam (Perchreht) in Plikersperg. Huius abbatis tempore facta fuit magna dissensio inter fratres, quia intrusus per Diepoldum episcopum fratrem suum ipsum ad sedem apostolicam citaverunt. Sed Lucio papa breviter mortuo per Urbanum III. finem querimoniae sunt adepti, cuius litis scripta require infra.

Iste quamvis quiddam boni impenderit ecclesiae, sed multa plura intulit nobis damna, ut alias invenitur tam in abbacia confirmatus, quam in episcopum sublevatus. Moritur anno dominii MCCXV.

MCCVI. Chunradus tribus annis; iste fuit de Sitansteten, de hoc nihil aliud constat, nisi quod per privilegium suum cuidam imposuit finem liti; postea deponitur. Item ecclesia nostra tota incendio concrematur.

(Item hospitale in Pirno construitur ab Ottone Babenbergensi episcopo, et lis terminatur inter abbatem Marquardum de Glunich et Plebanum de Syrnick pro decima. Item Amelbertus Ulricus et Albero de Luhsnikh) ³⁾

MCCIX. ³⁾ Rudolfus X . . . annis; iste construxit capellam sanctae Mariae virginis et dormitorium et duo latera ambitus; quam capellam Eberhardus archiepiscopus consecravit. Huius tempore data est nobis ecclesia Puhchirchen ad usus fratrum ab Ulrico (MCCXVIII.) sub Honorio III. papa. Item remissum Purchrecht in Plikersperg (MCCXIII.) Item absoluta est ecclesia a iuribus advocatorum per Leupoldum II. ducem Austriae; item absoluta est decima in Ahliten; item steura in Mautarn (MCCXX). Item coepit ordo Praedicatorum anno domini MCCX. Item ordo minorum tertio post haec anno. Item Innocentius III. papa Lateranis concilium celebravit, ubi edidit: In singulis provinciis etc., et hoc

a) (—) in margine

¹⁾ vgl. oben ²⁾ ibid. ³⁾ vgl. dag. oben

ideo, quia tunc novi ordines surrexerunt, in quibus plures utriusque sexus miraculis claruerunt, professoribus regularum sancti Augustini et beati Benedicti graviter errantibus a suorum patrum praeclarissimis institutis. Obiit V. nonas Martii, sepultus in . . . civitate Lombardiae cum duce praedicto rediens a Roma.

MCCXVII. Bernhardus est electus, iste designavit redditus pro esocibus in quadragesima (quia emit curtes Sybenbach Grub, Laup, Tiam-pach et Grauenperg pro C et XX tal.) Item fuit genere de Ahliten; huius tempore data est nobis domus quaedam in Aneso ab Heinricho cive, qui fuit de familia censualium sancti Agapiti, quae collata fuit postea ad censum dimidii talenti. — Item ecclesiam Puhchirchen se asserit impetrasse.

MCCXX ¹⁾ . . . Heinrichus XVII annis. Iste fuit de stirpe comitum de Plaeyn et monachus in Tegernse, hic coepit monasterium renovare anno domini **MCCXXXII.** sub Friderico II. imperatore. Huius tempore Gregorius IX. papa habuit concilium et fecit: „Inprimis ordinamus.“ Item Rugerus episcopus dedit Waizchirchen. (**MCCXLII.**)

Item Ekbertus, episcopus Babenbergensis, dedit Chaescraw; item Otto de Ror dedit curiam Selgraet; item Innocentius IV papa confirmavit res nostras. Item Fridericus II. imperator confirmavit advocatiam; item floruit Raimundus, qui composuit decretales iussu Gregorii IX. papae; item sanctus Dominicus et sancta Elisabeth canonizantur.

MCCXLVII. ²⁾ Ortolfus IX annis. Huius tempore Innocentius IV. papa confirmavit nostrae ecclesiae bona; item Ulricus de Truchsen dedit nobis redditus talenti in Perndorf et in Pergarn. Item Saltzpurgae capitulum celebratum est, ubi confirmatae, immo renovatae sunt constitutiones apostolicae praenotatae et additae: Ab-bates etc.

Item instituta est octava sanctae Mariae nativitatis; item concursus sollemnis fuit ad reliquias sancti Agapiti martyris, quae destructo summo altari sub ara beatae Mariae fuerant collocatae, qui cessare coepit post canonizationem sanctae Elizabeth. Item tota provincia dissensionibus plena fuit duce Friderico interfecto anno domini **MCCXLVI.** Item privilegium de infula abbatum, cuius usum ipse sui regiminis tempore habuit, est venditum a custode ecclesiae forte Pellndorfer) Ottoni episcopo Pataviensi. Huius negligentia et temporis malitia alienata sunt praedia, quae minus continet secundum privilegium Innocentii respectu primi. (Item ecclesiae nostrae, scilicet Vorhdorf, et Waizchirchen per Berchtoldum episcopum decani Pataviensi conferuntur propter moram collationis, sed postea redonantur.) Hic tamen construxit de monasterio renovando doxtram absidem; item deponitur et postea privatam et quietam vitam duxit usque ad tempora Friderici, obiit V. Kal. Junii sepultus in capella sancti Egidii.

¹⁾ vgl. oben ²⁾ ib.

MCCLVI. Berhtoldus ¹⁾ II. XIX annis. Iste fuit de Ahliten et monachus in Garsten et hospitalarius in Pirno, cuius presbyteri institutio est in arbitrio abbatum Admontensis, Glunicensis, Garstensis et praepositi domus sancti Floriani. Huius tempore collati sunt redditus in Karinthia (et resumptae ecclesiae Vorhdorf et Waizkirchen.) Item legatus sedis apostolicae in Vienna capitulum habuit, ubi constituit: „frater Gwido tempore Clementis IV.“ papae. Item aliud capitulum Saltzburgae, ubi est editum ad honorem; „item Alexander IV.“ papa confirmavit ecclesiae nostrae bona et singulariter ecclesias sancti Martini, Vorhdorf et Waizkirchen; item sedes apostolica plus tribus annis vacavit. Hic, quia fuit in seius dignitatis ecclesiae, usum infulae parvi pendit nec privilegium requisivit, quod in sacrario Pataviensi esse est nostris temporibus publicatum. Item alienatae sunt ecclesiae, scilicet Vischenhaim, Chirdorf et Wartperg, quia, qui Stainkirchen habuit a Berhtoldo praedicto capellam in Vischenhaim suo socio locavit, ut ibi divina populo ministraret etc.; item Chirchdorf et Wartperch habuit frater domini Wernhardi de Slierbach, qui factus episcopus Secoviensis suis sacerdoti ecclesias locavit.

Hic redemit multa in rebus ecclesiasticis et possessionibus ac decimis obligata ad summam DC talentorum, domum infirmorum construi fecit et redditus XV talentorum deputavit. Item suum anniversarium agi instituit cum pietantia competenti. Item opus monasterii, quod super est erigi fecit excepto presbyterio et dextro pariete, nam Rugerus de ripa tres altas testudines, ipse vero reliquas testudines cum columnis et parietibus elevavit. Item matutinalem in duobus voluminibus, evangeliarum, summas vitiorum et virtutum in duobus voluminibus, et plura alia scribi fecit; obiit XIII. Kal. Decembris et sepultus est ante altare Sanctae crucis sub marmore. Item huius tempore est renovata fraternitas inter nostram et ecclesiam Altahensem; item de novo contracta inter nostram et Tegernse; item de sancto Paulo Saltzburgae; item de Pruvening; item de Enstorf.

MCCLXXIII. Fridericus ²⁾ LIV annis, qui fuit genere de Aich.

Cuius tempore dissensiones in provincia multae erant, rege Bohemiae Otachero interfecto anno domini MCCLXXVIII; item rege Romanorum Adolfo ab Alberto duce Austriae supplantato; item eodem Alberto a fratruele suo, cuius hereditatem sicut regnum violenter usurpaverat, interfecto anno domini MCCCVIII in Kalendis Maii ³⁾ Item Friderico, filio Alberti praedicti, et Ludwico, filio Ludwici, ducis Rheni, in reges Romanorum cum maximo schismate consecratis. Item Bonifacius papa

a) Zwei Zeilen ausradirt: von der dritten steht noch: to anno domini MCCCXIX.

¹⁾ vgl. oben ²⁾ vgl. oben

VIII. edidit decretalium VI libros; item Clemens V. papa Viennae concilium celebravit, ubi delectus est ordo Templariorum et de delendis quorundam aliorum Mendicantium ordinibus cogitatum. Item Saltz-purgae et Pataviae capitula celebrata, ubi editae sunt constitutiones quorum principia sunt: Cum instantia etc.; Imprimis etc.; Quoniam sedes etc.; Nos Wernhardus etc.; et: Nos Chunradus etc. Item per eum renovatus est ordo monasticus licet postea infirmatus. Item introductus usus musicae artis; item recensiti sunt omnes redditus ecclesiae; item auctus est census possessionum; item ornatus ecclesiae in libris, calicibus; praeparamentis et aliis ornamentis. Item omnes fenestrae monasterii per fratrem Hertwicum custodem vitris pulchrius decoratae; item idem frater pius caput sancti Agapiti renovavit et ambo plenaria; item brachium sancti Blasii.

Iste abbas (anno domini MCCLXXXIII., suae vero institutionis X. consecrari fecit altare sancti Agapiti atque chorum per dominum Gotfridum episcopum anno primo ordinationis eius) item ecclesiam Ried, de qua antea dabatur carata vini infirmis fratribus deputavit. Item auxit ad . . . talenta redditus custodiae; item redemit violentam vexationem piscaturae in Albense; item competentem portionem decimae in Caminata conquisivit. Item ecclesiam Puhchirchen per fratres monachos regi plenarie procuravit, et iuri simili, quod in Viehtwanch habuit, renuntiavit, licet eam antea habuissemus; item multos et sollemnes libros scribi fecit de musica atque textu, scilicet tria missalia, integrum vero quartum, I evangeliarum, I epistoliarum matutionalem de tempore unum, alterum de sanctis, II officialia, tria antiphonaria in VI voluminibus, tria gradualia, totum bibliam in IV. voluminibus, sententias Petri et scolasticam historiam, registrum Gregorii, sententias Isidori et de doctrina cordis in uno volumine, Gregorium super cantica et Isidorum super eptaticum in uno, unum librum de possessionibus et privilegiis ecclesiae, alterum item de possessionibus, de ecclesiis ac decimis, regulam sancti Benedicti cum martyrologio, Josephum in duobus voluminibus, II propria *) hymnorum ac plures alios scribi fecit, Item redemit vineas in Mauttarn; item emit vineas in Chremsa . . . iugerum; item in Neunburga . . . iugerum item ibidem domum emptam in melius reparavit et torcular etiam collocavit.

Item anno domini MCCCIV., ordinationis suae anno . . . , computatis redditibus ecclesiae hactenus neglectis, et in scripta redactis, inventa sunt de X et VIII officiis in nativitate sanctae Mariae LVIII talenta denariorum. Item in aliis diversis temporibus anni XLIX talenta, item II talenta, Werhart et Stainpfenning praeter minorem numerum, quam talentum, item de ecclesiis LVIII talenta praeter Chirchperch, de qua habemus ad L talenta.

Item advocatia aestimatur ad C talenta; item C carratae cerevisiae, quae aestimantur ad C talenta denariorum, pro quibus statuit dari pro qualibet urna, et pro Reschhorn X denarios, quod aestimantur

a) Vielleicht richtiger zu lesen: paria

pro XXX urnis, quod dicitur carata. Item domorum decimalium, quae ad XV curias ducuntur, curiae CXIII huba CXLVIII mansi MCCCCXXII praeter decimam infirmariae camerae custodiae.

Item casei pro servitio et wochendienst de XIX curiis, IX talenta et LX casei, quod sunt duo milia CCCC —.

Item de Oeblarn DCCCC casei.

Item de Gerstental

Ibidem Swagiae

Item ibidem domus decimales CCLXX (his additis domibus, quae ad nostram curiam ducuntur, scilicet decuriis XXIII, hubis XIII, mansi CXXXVIII; item de Aw. curiis IX, et mansi XXVII, erit summa domorum MMDCCLVII, summa domorum in officiis.)

Item agni CCC praeter XII.

Item in Epiphania porci LII.

Redditus camerae computati sunt ad XLV talenta.

Item curia et officium in Syppachzell ad

Item domus decimales curiae VII, hubae V, mansi LXXXIX.

Redditus hospitalis

Domus decimales

Redditus infirmariae de praediis ad De ecclesia ad X ^{talenta} ^{domus decimales.}

Redditus custodiae

Domus decimales

Iste quoque abbas in primis annis institutionis suae fecit I testudinem et postea IV altaria in monasterio et ipsa consecrari fecit anno domini MCCXCVIII in dominica Judica, cuius praecedente sabbato Wernhardus episcopus, qui altaria consecravit, ordines celebravit CX ^{diversi ordinis clericorum.} ^{Item postea alia duo fecit.}

Isto abbate mortuo anno suas aetatis , ordinationis , anno domini MCCXX inventi sunt monachi sacerdotes numero inferioris ordinis diaconi subdiaconi professi conversi familiares.

Item de ornatu ecclesiastico calices cum sollempni . . . , casulae . . . , vel albae . . . stolae . . . dalmaticae . . . tunicae . . . , cappae coccineae . . . , samitae . . . simplices . . . omnium altarium duplicia ornamenta, quotidie tribus gallis. Item de libris theologici et musicae scripti omnes praenotati. Insuper de libris Augustini.

Item de libris Gregorii.

Item de libris Ambrosii.

Item de libris Hieronymi.

Item de libris Origenis.

Item de libris Cypriani.

Item de libris Bernhardi.

Item de libris ecclesiasticis bibliam in uno volumine septaticum.

Item „Regum et Paralipomenon“ in uno.

Item omnes „prophetas.“

Item epistolas Pauli et canonicas et Apokalypsin et actus apostolorum in uno.

- Item libros homiliarum.
- Item sermonum originalium.
- Item postillarum diversarum.
- Item liber passionum et legendarum sanctorum, scilicet sanctorum apostolorum et sanctae Katharinae, et de inventione sancti Stephani et in uno.
- Item vita sancti Martini et
- Item sancti Gregorii.
- Item diversorum doctorum, scilicet Heimonem super epistolas Pauli in uno. —
- Item bibliae libros in uno parvo, quam legavit ecclesiae nostrae Otto quondam plebanus in Welsa.
- Item ecclesiasticam historiam.
- Item de libris divini officii, missales cum evangeliiis et epistolis ad singula altaria, aut in uno volumine aut in singulis; chorales II, scilicet psalterium, hymnarium, Gregorium cum sequentiis et antiphonis cum historiis in uno. Matutinalem unum magnum, qui est in capella, alium minorem propter aegrotantes, ambos integros et perfectos.
- Item de libris iuris canonici decretum Gratiani.
- Item decretales Raimundi cum glossa, quas legavit nobis Otto plebanus in Wels —
- Item de libris grammaticis, prosaicis, Priscianum maiorem et minorem in uno.
- Item de metricis
- Item de libris logicis, quos legavit magister Chunradus.
- Item quos alii fratres ecclesiae mortui reliquerunt, quorum frater Wernherus physicus reliquit, scilicet.
- Item frater Berhtoldus de Tzwetla, scilicet
- Item frater Ditricus de Tzwetla, scilicet
- Item de libris astrologicis
- Item de libris arithmetiis
- Item de libris geometricis
- Item de libris musicis, regulas Gwidonis.
- Item de libris rethoricis
- Item de libris physicis
- Item de libris medicinalibus, quos frater Wernherus medicus dereliquit, scilicet; item de libris chronicis. Chronicam Martini, cui conscripta sunt „Gesta Karoli Magni.“ Iste praelatus usum infulae non habuit, nec habere studuit; ipsius tamen tempore privilegium dignitatis cum aliis XVI aliarum rerum privilegiis in Pataviensi sacrario est inventum. Hic instituit octavus ascensionis domini et Johannis Baptistae et festum corporis Christi et divisionem apostolorum —
- Item huius tempore renovata est fraternitas cum inferiori et superiori Altah bis; item contracta cum Lambacensi ecclesia, Glunicensi, Scotorum Viennae; domus sancti Floriani et cum ecclesia Neunburgensi et Medlicensi hoc pacto, ut apud nos festum sancti Cholomanni et apud eos festum sancti Agapiti sollempniter celebretur.

Item dominus Hyltwinus plebanus de Tulheim procuravit agi festum sancti Achatii.

(Item quidam ex suis professis monachus formavit quendam librum de foedatariis, ministerialibus, censualibus, fiscalinis, quem ortum ecclesiae appellavit.

Item de origine foundationis et fundatoris dignitate etiam quaedam scripsit).^{a)} Item idem vadens Avinionem, ubi tunc sedebat dominus Johannes papa XXII. attulit multarum litteras gratiarum, quarum unius forma dicitur: Ea, quae de bonis, alterius forma dicitur: Nonnulli iniquitatis. Forma vero tertiae est: Gratiae specialis, scilicet de repetitione hereditariae portionis cuiuslibet monachorum, quas require in prologo libri vitae.

Anno domini MCCCXXV. intrante dominica Invocavit abbatiam per sigillum fratribus in manus Alberti episcopi resignavit et sollemnem provisionem accipiens privatam deinceps vitam duxit per ann

Continuatio prima.

Huic successit Fridericus¹⁾ iuvenis quidem aetate, sed moribus et ingenio cum facunditate bene nitens fuit, nimirum genere civis Welsae nomine Bitzendorfarius de familia ecclesiae oriundus. Iste confirmatus consecratur a domino Alberto, venerabili episcopo praedicto, dominica Oculi et idem se intromittendo de omnibus negotiis (sic) monasterii invenit, quae sui praecessores usque Fridericus abbas senior et sui concomites reliquerunt, fuit nimirum ecclesia eo adveniente obligata in duabus milibus libr. et XXV libris. Nam una curia in Hall cum decima fuit obligata, quam redemit pro C et LXXX den.

Item aliam curiam in Aw pro LXVII den. redemit.

Item decimam in Gusterperch pro XXXVI den. redemit.

Item per Hermannum Tzartonem satis fecit Judaeis, quibus fuerunt obligatae curiae cum decima in Puchchirchen et Eberstacella cum curia et decima pro CCC den. et idem Tzarto supradictus solam habuit curiam in Uronhofen^{b)} cum decima. Item praenotatus abbas Fridericus satis fecit praeposito Neunburgensi in XXVI den.

Item Gebhardo Neunburgensi satis fecit in VIV den.

Item Tzeibeteroni Wiennensi satisfecit in XXXVI den. Item Gerstlario in Anaso satis fecit in CC et triginta den; item Ortlino Meuslino satisfecit in LXXX den.

Item Fridlino Slagoni in XIV den.

Item Schiekkoni satisfecit in LXXX den, de quibus annuatim pro usura cedebant V modii boni frumenti.

Item Albero militi de Asperch satisfecit in C den. Item uni Judaeo satisfecit V den; item Ortolfo de Stiria satisfecit de LXXX den, de qua pecunia annuatim pro usura haec IV ceciderant, videlicet ternarius vini optimi, duo modii frumenti, III porci bene inpinguati, duo scaphia

a) Dieser Einschluss ist von einer andern Hand geschrieben. b) Richtiger: Vronhofen

1) MCCCXXV/VII—XLVI

leguminis quod est quid authenticum. Item Thomae de Gersten Stiriae satisfecit in XXIV den. et super eosdem IX den. pro usura dedit.

Item Muchlario Stiriae satis fecit, de IV marois puri argenti.

Item Rudlino Platzinsgut satisfecit LXXXV den.

Item Perichtoldo Losenstainario satisfecit in XXX den.

Continuatio II.

Huic successit abbas Christianus dictus Ottstorfer. ¹⁾ Hic aedificavit turrim sive domum illam super portam, per quam transitur ad villam et quoniam vir liberalis mundanus atque pomposus fuit ideoque propter superfluos sumptus domum in aliquibus gravibus debitis post decessum dimisit, praefuit autem abbatiae tribus tantum annis vel paulo plus. (Obiit vero anno domini MCCCXLIX in die sanctae Elisabeth.)

Huic successit abbas Ernestus, ²⁾ Ottstorfer etiam dictus, quia et ipse fuit de genere nobilium eorundem, hic fuit vir simplex in spiritualium doctrina, sed bene eruditus in cura famelica, fuit nimirum bonus pater familias et domum rexit in temporalibus maxime cum omni diligentia, nam domum per comparationem plurimorum bonorum in redditibus ampliavit et debita, quae ab antecessore suo fuerunt contracta, exsolvit, item testudinem ecclesiae et frontem eiusdem construendo consummavit. Item turres ambas ecclesiae retro in monasterio penes portam maiorem ecclesiae ipse in magna parte in construendo elevavit et basilicam supra praedictam portam cum altare ibidem ipse disposuit et ordinavit. Item commodum illud, quod est inter domum abbatis et grande aedificium muratum, quod stat in curia, in quo cellarium, vinarium et granarium continetur, ipse aedificavit coenaculum grande, quod est inter ecclesiam et domum abbatis et alias reformationes et particulares structuras plurimas ipse fecit, exceptis clenodiis ad dei cultum pertinentibus ³⁾ et perpetuo lumine, quod ardet ante capsulam, in qua corpus domini conservatur, quod etiam ipse cum cunctis redditibus praedisponens ordinavit; obiit autem anno ab incarnatione domini MCCCCLX.

Huic successit quidam Chunradus ³⁾ nomine, natione Suevus. (Hic multa antiqua privilegia coram domino Rudolfo, duce Austriae, renovavit, hic a praenominato duce multa incommoda cum suis fratribus sustinuit, rexit per duos annos cum dimidio.) ^{b)}

Huic successit dominus Henricus de Grueb, qui fuit de parentela domini abbatis videlicet Friderici Bitzendorfarii, hic fuit vir satis ecclesiasticus et monasticae vitae in moribus, sed in regimine tam temporalium, quam spiritualium nimis remissus. Illius etiam tempore monasterium plurima adversa sustinuit, nam propter guerras ducum Bawariae et ducis Rudolphi Austriae graviter exactionata gravia etiam contraxit debita et per hospites et latrones medio tempore guerrae non mediocriter fuit spoliata. Postremo per incendium fuit devastata ita, quod ambo dormitoria cum capella beatae virginis et ambitu fuerunt concremata.

a) In cod. pertinentes. b) Später angefügt.

1) MCCCXLVI—IX 2) MCCCXLIX—LX 3) MCCCLX—LXIII

Huic successit Heinricus natione Sultzpech dictus, ¹⁾ hic capellam sancti Johannis in villa perfecit, quam antecessor suus Heinricus inceperat renovare, obiit autem anno domini MCCCLXXVI. in die sancti Alexii.

Continuatio III.

Huic successit Martinus ²⁾ de genere baronum dictus Polkaymer, qui et capellam rotundam sancti Sigismundi in lapide construxit. Idem etiam abbas Romanam curiam intravit et usum infulae cum novo privilegio interato impetravit. Ipse etiam monasterium in certis debitis reliquit; obiit autem in octava apostolorum Petri et Pauli anno MCCXCIX. etc.

Huic successit Stephanus de Austria ³⁾ natus suis et temporibus charistia generalis exstitit, qua propter monasterium multa debita incurrit; obiit et idem ultima die mensis Januarii anno domini millesimo quadringentesimo quinto.

Huic successit Hermannus ⁴⁾ olim in Meten professus, qui fuit vir senex et simplex, et quia monasterium in magnis debitis invenit, suis etiam temporibus in maiora pericula et debita videlicet in sex millia talentorum et ultra collapsum exstitit, unde accidit, quod dux Austriae Albertus, videlicet qui postmodum in Romanorum, Ungariae, Bohemiae etc. regem est electus, ipsum monasterium in suam specialem gratiam et protectionem suscepit, et cuidam fideli suo militi Andree Hedleinsperger committens, qui ibidem officiales et procuratores speciales instituit, qui abbati et fratribus monasterii fere quinque annis praefuerunt. Novissime vero idem dux Austriae etiam in concilio Constantiensi tempore Martini papae V. generalium visitationum per totum suum dominium Pataviensis dioecesis impetravit, in qua visitatione praedictus pater Hermannus in die cinerum anno MCCCCXIX. abbatiam in manus visitorum resignavit provisione obtenta non modica etc.; obiit vero anno MCCCCXXX

Anno domini MCCCCXIX., die vero quarta mensis Martii in praedicta visitatione ac regularis vitae reformatione visitor quidam iuvenis de genere militarium Jacobus Trewtlkofer ⁵⁾ dictus in abbatem est assumptus, et eodem die auctoritate apostolica confirmatus etc.

Continuatio IV.

Hic redemit monasterium a debitis VI millium talentorum vel ultra, in quibus invenit monasterium per antecessorem suum collapsum. Hic construxit domum abbatis et capellam et cellare subtus, item granarium ab intra cum tecto; item erexit a fundo stubam inferiorem et carceres circa portam et stabula equorum cum granario avenae desuper contra superiorem partem turris maioris cum tecto contra librariam ipem decoravit speristiam in libris, calicibus, monstrantiis et aliis ornamentis ecclesiasticis plusquam pro CCC libris denariorum. Idem emit plura feoda (require in libro privilegiorum) idem alienavit domum

1) — MCCCLXXVI 2) MCCCLXXVI — XCIX 3) — MCCCCV
4) — MCCCCXIX 5) MCCCCXIX — MCCCCLIV

iudicis in villa. Huius tempore aggravatum est monasterium in magnis et multis steuris in auxilium principi terrae contra Hussitas et Bohemos; huius etiam tempore combusta est domus plebani in Puechkirchen et villa Hausleiten. Hic rexit XXXV annis, II mensibus, XX diebus; obiit XXIII. mensis Maii, anno MCCCCLIV. sepultusque est in abside dextra monasterii ante altare sancti Benedicti sub lapide elevato, quem ipse sic fieri disposuit. Cujus anima feliciter requiescat in pace Amen. (fuit et honestatis amator.)

Continuatio quinta.

Successit illi Udalricus ¹⁾ quidam cognomento Schoppnzaun artium et iuris canonici baccalaureus, vir quidam moribus grossus, sed honestate probitatis conspicuus. Vicesima quinta Mai canonice electus, per capitulum Pataviense confirmatus, undecimaeque Junii in abbatem consecratus est. Hic monasterii redditus in notabili summa feoda decimasque comparando auxit. Sacristiam ornatibus, calicibus, pectoralibus, clenodiis et pastorali baculo, bibliothecam etiam magnis et electis libris impressis decoravit. Antiphonale magnum temporis hyemalis tria missalia, speciale beatæ virginis duo psalteria magna exscribi, tabulam sanctæ crucis depingi, urbarium innovari, tectum turris minoris, columna nova, turrim maiorem subduci fecit. Aedificium ante portam balneum muratum et turrim ibidem construxit. Puteum ante coquinam fratrum fodit, plura quoque praeclara gessit. Hic multas magnasque habuit tribulationes. Nam anno sui regiminis secundo feria quarta penthecostes capella beatæ virginis cum ambitu per quosdam familiares nequam militarium Sigismundi videlicet Sinczdorffer et Casparis Mülbanger polluta est, sed quia ipsi actores culpæ detenti sunt, domini eorum procuratorem nostrum Johannem Oder plerosque e nostris captivos in Seynsbuerg deduxerunt in reciprocam ultionem. Dictus quoque Sinczdorffer villicos nostros in Krembszell et Nuspach rebus spoliavit. Item post obitum serenissimi regis Ladislai principis Austriae, Noricus devenit ad ducem Albertum, fratrem Friderici imperatoris III., post cuius repentinum decessum Steir oppidum cum castro remansit in manibus sacellarii sui Georgii de Stain, qui manu armata atque hostili terram nostram super Anasum devastans inter cetera monasterium nostrum et nostros subditos spoliis, rapinis detentionibus incendiis taxationibus huldisque ultra X. millia ponderis damnificavit, anno MCCCCLXVII. Elapsis demum X annis simili modo domini de Liechtstain Henricus et Christoforus patriam ipsam ex Steyreck depopulati sunt. Propter illas et Mathiae, regis Hunorum lites, alias quoque iniustas exactionationes cum magnis steuris tallisque „als aufsleg“ monasterium nostrum valde gravatum fuit per plures annos, causa potior dissensio principum. Temporibus illis curiae in Krembs et Mautarn bis destructae, in Neunburga vero curia nostra igne consumpta sunt. Villa hic sub monte vice altera maiori ex parte incendio periit negligentia famulorum nostrorum. Nam ultimo ex pistrino ignis consurgens ipsum pistrinum et domum novam

¹⁾ — MCCCCLXXXIV

annexam demum villam consumpsit in vigilia sancti Jacobi hora nona de nocte MCCCCLXXXIII. Quidam etiam Udalricus Mayrecker antea villicus et officialis in Petnpach cum suis complicibus horreum in prato curias in Viechtwang, Petnpach, Tewrwang et plura feoda nostra combusserunt, alios rebus spoliaverunt, ceperunt, taxaverunt et alias oppresserunt iniuste sed deo iudice quasi omnes mortibus diversis igne, laqueo et aliis immaturis poenas solverunt. Ipse etiam quorundam suasu deceptus Leonardo Haydn in Viechtwang prope ecclesiam unam tabernam ac Udalrico Hasendorffer in Petnpach castrum super fundos monasterii aedificare assensit. Utinam non propter timorem futurorum capellam sancti Sigismundi, quam antecessor ejus inceperat, perfecit simulque cum capella s. Jacobi in Weigantsdorff, consecrari fecit anno MCCCCLXXXVI, XX. et XXI. Augusti. Tempore isto chorus ecclesiae s. Nicolai in Ried a fundo, in quo et ipse primum lapidem posuit procurante fratre Johanne Urkauff plebano erectus est. Similiter et capella s. Petri in Ror protunc aedificata est. Tandem cum XXX annis, mense uno, XVI diebus ecclesiae nostrae praefuisset in senectute bona, sacramentis munitus feliciter obiit, sepultus ante aram s. Nicolai sub lapide elevato, quem sibi exsculpi fecerat, anno Christi MCCCCLXXXIV nona die Julii. Vivat deo.

Post hunc electus est Benedictus Prawn, vir honestae vitae. Iste etiam tempora gravia sustinuit propter lites Mathiae, regis Hungariae, et dissensiones dominorum et quia parum praefuit, parum gessit. Confirmatus est per cardinalem de Ursinis propter discordiam capituli et principis Friderici imperatoris etc. Hic dictu mirum, vini ternarium amari L pond. den. comparavit, necessitate compulsus, fornacem laterum et laborem eorum disposuit fornacem pistrini tectum ibidem ac novae domus reformavit, fundosque emit. Obit sepultus sub marmore ante altare sancti Benedicti anno domini MCCCCLXXXVIII, vicesima nona mensis Julii, cuius memoria sit in benedictione amen. Fecit etiam scribi antiphonalem aestivalem candatum.

VIII.

Incipit prologus.

Devotissimi obsequium desiderii et affectus plenitudinem, quam ^{a)} erga locum nostrum, qui Chremsmunster appellatur, religio fundatorum exhibuit, nec non impiissimi maleficium negotii ac defectus amaritudinem, quam ^{b)} corruptio destructorum exercuit, recolentes, trahimur in diversa, omnesque fideles ecclesiae sanctae dei nostris affectibus suis animis sociari, obnixius deprecamur. Narramus siquidem cum tripudio animarum, seriem rerum gestarum et cum diluvio lacrimarum elegiam sive planetum, sicuti a venerabilibus viris, senioribus nostris accepimus et a nobilibus ecclesiae didicimus, praeambula veritate, qualiter scilicet ecclesia sancti Salvatoris mundi, sit primo nobiliter inchoata, per illustres principes Bawariae atque reges, et postea miserabiliter dissipata, per diversos adversorum eventus, flebiles et iacturas. Dignum namque fore arbitramur, ut ea, quae de nostris primordiis olim in archivis nostrae ecclesiae habebantur, postquam per praedonum violentias sunt direpta, prout a maioribus nostris intelleximus, post futuris fidelibus ^{c)} intimemus, quanta scilicet et qualia audivimus et cognovimus ea et patres nostri narraverunt nobis, ut cognoscat generatio altera, filii, qui nascentur, enarrabunt filiis suis, ut ponant in deo spem suam et non obliviscantur operum ^{d)} eius, ne fiant sicut patres eorum, generatio prava et exasperans certitudinem referendorum ^{e)} scripturis vetustissimis declarantibus et picturis. Nec immerito his fidem adhibemus cum multa solo relatu percepta, ^{f)} sint litteris commendata, uti sunt evangelia secundum Marcum et Lucam, et liber dialogorum beati Gregorii, quae solum sunt cognita ex relatibus seniorum. ^{g)} Dicitur enim Eccli IX. Ne despicias ^{h)} narrationem presbyterorum etc. Et iterum. Non te praetereat narratio seniorum et ipsi a senioribus suis dedicerunt. ¹⁾ Item dicit beatus Gregorius in registro ad Serenum episcopum in haec verba. Idcirco pictura in ecclesiis adhibetur, ut hi, qui litteras nesciunt, in parietibus videndo legant, quod ²⁾ in codicibus legere non valent. Et sub infert. Quatenus litterarum nescii habeant, unde scientiam

a) W: quem b) W: quem c) W: nos d) W: opera e) W: reverendorum f) W: praecepta g) W: etc. h) W: quae

1) Eccles. VIII. 9. 2) ib. VIII. 11.

historiae colligant. Historia ¹⁾ quidem ^{a)} est testis temporum, lux veritatis, magistra vitae, vita memoriae, nuntia vetustatis. Hanc vero narrationem in duas partes distinximus; in prima dicentes, quae occurrunt circa ecclesiae constructionem, in secunda, quae faciunt ad eius destructionem. Et sic earum capitula ordinamus, scilicet de genealogia fundatoris, de provincia ejus principatus, de origine Bawarorum, de terminis Bawariae, de religione fundatoris in monasteriis construendis, de origine nostrae foundationis, ^{b)} de amoenitate loci litteraliter, de situs pulchritudine spiritualiter, de patroni sublimitate, de monachicis institutis, de donationibus munificis, de principatu episcopi, de principatu territorii vel provinciae, de loci nostri dignitate ac incolarum seu gentium pietate. Et hoc erunt XIV capitula primae partis. Porro in secunda parte dicitur generaliter primo de ruina ecclesiae, deinde de irruptione Ungarorum, de violentia episcoporum, de dilapidatione praedictorum, de flagellis dei, de lamentatione praedictorum; et addetur ad ultimum conclusio praemissorum. Explicit prologus. Incipit narratio de ecclesia Chremsmunstrensi. Pars prima de constructione ecclesiae.

De fundatoris genealogia.

Igitur cum pretiosus illibatae virginis uterus rore divini numinis irrigatus, lylium coeli de rosaceo genitoris in se incorporandum, sacris visceribus suscepisset, et ad humanos obtutus suum florem purpureum, carneo tectum velamine produxisset, ipse flos matris sapientia dei patris, dominus Jesus Christus, mensam posuit videlicet aram crucis, in qua ipse granum frumenti mortuum, uberem consurgeret in segetem fidelium populorum, quam multiplicatam in ecclesia, tandem reconderet in horrea coelestium mansionum. Hinc surrexerunt viri virtutum de eadem segete populorum in corpore suo, quod est ecclesia, qui tamquam brachia religionis et alumni fidei christianae, amicos sibi fecerunt de mammona iniquitatis, de rebus sibi temporaliter commendatis, ecclesias fabricantes, monasteria construentes, ibique multitudinem personarum die ac nocte domino famulantium adunantes. Inter quos clarius emicuit splendidum coeli sidus, rutilans mundi lampas, nostrae foundationis mirificus architectus, dominus princeps terrae Tassilo dux illustris, ²⁾ paternae nobilitatis ac devotionis strenuus emulator, quem apice insignis prosapiae, naturalis gratia gloriosius investivit. Nam a clarissimis ac beatissimis Francorum et ^{c)} Bawarorum principibus extitit oriundus. Docet enim nos ^{d)} scriptura divina in his, qui praedicabiles sunt non solum mores, sed etiam parentes oportere laudari, ut velut transmissa hereditas puritatis in his, quos volumus laudare praecellat. Non solum igitur a parentibus, sed etiam a maioribus, Tassilonis, huius nostri fundatoris nobilitas propagatur, ^{e)} non tamen saeculari potestate sublimis, sed et religionis successione venerabilis. Pater nempe eius fuit dominus Utilo,

a) W: quidam b) W: de ortu Austriae principatus etc. explicit prologus. Das folgende fehlt. c) W: ac d) W: nos enim; e) W: propagator

¹⁾ Cicero de orat. 2. 9. 36 ²⁾ vgl. Nro II. pag. 7. in marg.

munificus ^{a)} dux Bawariae, qui fuit sextus a Theodone tertio huius nominis, quem sanctus Rudbertus baptizavit circa annum domini 617 sub Deusdedit papa et ^{b)} Heraclio imperatore.

Mater vero ipsius fuit filia Karoli primi, ^{c)} cognomento fortis, qui ^{d)} alio nomine dictus est Tutides, ^{e)} soror scilicet Pippini secundi. Qui Pippinus cum ^{f)} esset major domus Francorum, factus est rex post Hildericum regem per Zachariam papam, qui Hildericus ^{g)} fuit decimus a Clodoveo, quem sanctus Remigius baptizavit cum gente sua circa annum domini 487, tempore Symmachi papae. Hinc ^{h)} manifestum est, quod ex utriusque parentis linea de regali prosapia et virtuali sanctimonia est exortus. Nam si lineam Utilonis retro percurramus, invenimus, quia ⁱ⁾ eius antecessores Garibaldus et Tassilo reges erant, et quia ipse ^{j)} sanctum Wiwilonem ^{k)} transtulit Pataviam de Laureaco ^{l)} ac construxit coenobium Althense. Proavus quoque eius Theodo IV ^{m)} sanctum Corbinianum episcopum transtulit in Frisingam. ⁿ⁾ Porro ex ^{o)} linea matris eius Karolus fortis ipsius avus, primus regnum Franciae ^{p)} est adeptus, genitus de Pippino, cui per Zachariam regnum Franciae est donatum. Qui Karolus ^{q)} fuit nepos sororis sanctae Gertrudis, scilicet de Angiso maiore domus regis Franciae post Ebroinum, qui sanctum Leodegarium ^{r)} episcopum interfecit tempore Lotharii, filii Dagoberti I. Angisus autem fuit filius Arnulfi, cuius festum recolitur XVII Kal. Septembris. Dagobertus quoque iste est, qui Bawaris imperans leges dedit. Fundator itaque noster dux fuit et ducis filius, ne rex dicam. ^{s)}

De provincia principatus ejus.

Bawaria, quae et Noricus ^{t)} dicitur, non tantum provincia ^{u)}, sed et regio ^{v)} olim fuit, quia ^{w)} comprehendit alios principatus. Ipsam nempe Bawari ^{x)} inhabitantes, cum essent coniuncti, diversorum provinciarum populorum, quorum gentes non ^{y)} minori quam illi feritate invicem crassabantur ^{z)} pacis impatientes et semper mutuo dissidentes, nunc victi, nunc vincentes secundum varios casus belli, suos terminos dilataverunt, mutaverunt, ^{aa)} aut etiam diviserunt idem de suis vocabulis facientes. Hanc quoque Ister fluvius, qui et dicitur Danubius, perlabitur, ut videmus, qui secundum Isidorum ^{ab)} XIII ethimologiarum a Germanicis iugis et occidentalibus Bawariae partibus oritur, et inde pergit contra orientem. Qui dum per innumeras gentes, vadit ^{ac)} et suum et gentium nomen mutat. Sunt autem, aut ^{ad)} Germani large aut Alemanni inproprie, aut Barbari ^{ae)} proprie et duro ^{af)} nomine vel Boarii aptiori, vel Bawari meliori et communi vocabulo nuncupati.

a) W: magnificus b) W: et fehlt c) P: primi fehlt d) W: quia; P alio fehlt e) P: Tidides f) P: dum g) W: Hildericus h) W: hic; i) W: quod k) W: Biflonem l) W: Laureacu m) P: Theodo IV qui n) P: ex fehlt o) P: Franciae — Franciae fehlt p) W: etc; q) P: Norica r) P: regia s) W: quia cum t) P: barbari (auct. ff.) u) P non fehlt; quam fehlt v) W: crassabuntur w) P mutaverunt et diviserunt x) W: Ysa; y) P: vadit — Germani fehlt. z) W: aut fehlt aa) W: Bawariae bb) P: debito

¹⁾ nro. II pag. 7. in marg. Auc. Crem. ²⁾ Nro II pag. 7 in marg. ³⁾ Auctar. Crem. ⁴⁾ frag. hist. Fosat. NS. Germ. IX. p. 372. 30. ⁵⁾ Vgl. oben.

Terra vero, quam incolunt, Noricus est vocata, secundum Isidorum ¹⁾ ab agro frigido, quasi nocens cultoribus, dum steriles affert fruges. Sciendum quoque, ²⁾ quod, secundum historiographum eadem provincia Bawaria vocatur a populi feritate, ³⁾ qui olim ab Armenia venientes, expulsis incolis ibi sederunt et sibi nomen dederunt a Bawaro, suo duce. Sed postea Norix, filius Herculis, hanc epugnans, ⁴⁾ tempore Gedeonis et civitatem aedificans, Noricum appellavit, tam urbem quam regionem. ⁵⁾ Haec, ⁶⁾ vero civitas postea a Tyberio reparata Tyburtina ⁷⁾ est vocata, quae nunc latine Ymbriopolis, ⁸⁾ vel vulgariter, ⁹⁾ Regens-purch, a flumine Regen, qui ibi Danubium influit, vel Ratispona, a ponendo et figendo ¹⁰⁾ rates cum mercibus venientes, generaliter appellatur. Item Noricus ¹¹⁾ ripensis ipsa regio vocatur, quia subductis montibus ripa Danubii undique arvis et vineis fecundatur. Hic ¹²⁾ et orientalis dicitur, quia versus orientem respicit. Item eadem ¹³⁾ Ostrogothia a gentium nomine appellatur. Bawaria autem tunc proprie dicebatur provincia, quae est ab ¹⁴⁾ Aneso flumine, et civitate usque ad Licum fluvium, qui eam ab Alemannia dividit. Verum provincia, quae est inter Saxoniam et Danubium et Salam fluvios, quae nunc Saltza dicitur, Germania est vocata et hoc a Francis orientalibus habitatur. Hoc ipsa Sala vel Saltza praeterfluit civitatem Juvavium, quae nunc ab eodem flumine Saltzpurga dicitur, ubi quondam ¹⁵⁾ foedus ¹⁶⁾ initum est inter Karolum magnum et Nicephorum imperatorem constantinopolitanum, ubi item ¹⁷⁾ Karolus fecit palatium imperiale. ¹⁸⁾

De bellicis viribus Bawarorum.

Invenitur autem in historiis et ante incarnationem salvatoris mundi et postea pluries nomen Bawariae et ducatus et quod a Romanis inter alias provincias sit subacta, et quod eisdem nonnumquam cum nobili victoria rebellavit. Legitur nempe ¹⁹⁾ quod Julius Caesar, qui fuit tertius ante Octavianum, multa proelia ²⁰⁾ cum Gallis et Germanis commisit, et saepe vincens saepiusque victus totam Galliam et Sueviam omnemque Germaniam cum duce Bawariae Boemundo subdidit dominio Romanorum. Deinde sub Augusto, sub Tiberio, sub Juliano et sub Constantino imperatoribus, aut, ipsa per se, aut ²¹⁾ cum aliis provinciis est subacta, praesidibus ibi datis. Quorum Licinius sanctum Maximilianum archiepiscopum Laureacensem sub Numeriano, Aquilinus sanctum Florianum tribunum ²²⁾ sub Diocletiano Christi martyres cum multis aliis occiderunt. Geroldus ²³⁾ quoque praeses post Tassilonem, nostrum fundatorem, ibi a Karolo ordinatur. Interea contigit, quod Bawari cedentes tyrannidi Romanorum, vel terrae sterilitatem vel saevitiam

a) W: Ysa b) W quoque fehlt; P: quoque quoad c) W: veritate
d) P: expugnari e) P: ipse f) P: hec g) W: Tibertina h) P: Umbri-
polis i) P: vulgari k) P: figendo et ponendo l) P: Noricus fehlt. m) W:
Hic etiam et; P: hec et n) P: eadem fehlt o) W: ab fehlt p) W: quondam
q) W: item r) W: etc. s) P: namque t) P: praedia u) P an.

1) vgl. Auct Mell. 2) vgl. Ann. Sal. 3) vgl. nro I. 4) vgl. nro II.

Ostrogothorum fugientes in exilium secesserunt. ^{a)} Tandem cum Hunni ac aliae nationes Romanos infestarent, vires et animum resumpserunt et sub quodam duce suo, nomine Theodone ^{b)} I., partim exclusis, partim sponte Italiam repetentibus Romanis ^{c)} ad sedes proprias redierunt. ¹⁾ Quos rursus impugnantes Romani apud Oetingam ^{d)} sunt fugati. Iterum Severus imperator cum suis ab Algero duce Bawariae, in campo Brixinensi viriliter est prostratus. Ex hinc ergo tam viribus quam dignitatibus profecerunt, adeo ut eorum ducatus ad regiam surgeret potestatem, et essent foederati Longobardis pariter atque ^{e)} Francis. De quo plenius in ordine ducum scribam. Si quidem habetur in chronicis, quod Autarich, rex Longobardorum, duxit uxorem ^{f)} Theodolindam, filiam ^{g)} regis Bawariae Garibaldi, et quod eidem Tassilo rex succedens per Hildebertum, fratrualem Guntrami filii Clodovei, sclavorum ^{h)} provinciam subjugavit. Haec est Theodolinda ⁱ⁾ christianissima, ad quam beatus Gregorius papa scribit. ²⁾

De terminis Bawariae.

Cum autem per successionem ^{k)} temporum saepius fieret divisio regionum inter filios seniorum, ^{l)} terminosque suos quilibet intenderet dilatare et romana sedes a gentibus maxime Longobardorum, Gothorum et Hunnorum nimium premeretur, Karolus fortis, major domus Franciae ^{m)} a papa accersitur in auxilium contra ipsos, cui etiam, exigenti dedit in subsidium decimas ecclesiarum conferre militibus et spem regni, quod in suo filio adimplevit. Sed cum principes ⁿ⁾ Bawarorum Longobardis amicitia essent ^{o)} iuncti, Karlomannus, qui post patrem Alemanniam est sortitus, Utilonem, ducem Bawariae, proeliis ^{p)} occupavit. ⁴⁾ Cui iterum foederatus Pippino fratri totum regni negotium dereliquit, et ipse sanctae ^{q)} conversationis habitum assumpsit in Coenobio Cassinensi. ⁵⁾ Iste Pippinus Tassilonem, filium ejusdem Utilonis et sororium suum, nostrae ecclesiae fundatorem, Bawariae ducem fecit, ab ipso accipiens fidei sacramentum. ⁶⁾ Quod tamen non digne pro dolor conservavit, nec sibi, nec suo filio Karolo imperatori, instigatus per Leupirgem, uxorem suam, quae patris sui Desiderii, regis ^{r)} Longobardorum, exilium quo eum Karolus pepulerat, ^{s)} apostolicam sedem tuens, voluit vindicare. Propter quod in iudicio Karoli, in die Paschae, per Adriani papae sententiam condemnatus, monasterium, quod ipse construxerat, Laurishaim ingressus, cum Theodone suo filio, quem idem Adrianus baptizaverat, ^{t)} tonsuratur. ⁶⁾ Ubi tam religiose vixit, quam spontanee introivit. Ex his manifestum est, quod Bawaria regio quondam fuit, cui Tassilo im-

a) P: secessus et b) P: Theodione c) P: Roma d) W: Oltingam
e) P: atque pariter f) W: uxorem quae Theodelindam g) P: idem h) W:
Clavorum i) W: Theodelinda; P: Cleodelinda k) W: successiones l) W:
filios regionum seniorum m) P: Franciae n) W: princeps o) P: ut p) W:
praediis. q) P: sanctae fehlt r) P: Cassanensio s) W: regem t) P:
populare u) P: baptizavit

¹⁾ Nro I. ²⁾ Nro 2 P. Warnef de gest. Longob. III 31 ³⁾ P. Warnef.
IV. IX. ⁴⁾ Nro 2. ⁵⁾ vgl. ob. nro II ⁶⁾ ib.

perabat. Porro cum distincte eius tunc terminos ignoremus, certum tamen est, quod ^{a)} Rhetiam, Bawariam et Selaviniam, ^{b)} Karinthiam quoque, quam ipse ^{c)} edomuerat, nobiliter obtinebat, in quibus sunt episcopatus Augustensis, Aistetensis, Frisingensis, Ratisponensis, Pataviensis, Saltzpurgensis et abbatiae ^{d)} plurimae, quas construxit. Dominabatur etiam ^{e)} transrenum, ubi Utilo pater eius monasteria fundavit circa civitatem Gengebach, in diocoesi Argentina, iuxta monasterium Hiersaugiense et Swartzwald ^{f)} sancti Blasii.

De religione ejus in monasteriis construendis.

Hic est Tassilo, qui, ut dicit historiographus, in divino servitio ampliando, devotissimus existens, celebra monasteria construxit, scilicet Chremsmunster, Laurishaim, Wetzprunn. Item construxit Maennsê, Enstorf, Matse et coenobium monialium Pataviae in honore sancti Pantaleonis, propter ^{g)} quod et nos de ipso historiam propriam decantamus. Item dicitur construxisse (Nunnenwerd et aliud monasterium monialium circa Aetel Benedictenpaeurn ^{h)}, Pernried, Polling, Rot et aliud Rot, Tierhaup, Nernshaim, ⁱ⁾ Swaebischschwerd Pataviensem quoque civitatem restaurans episcopalem sedem, quae apud Laureacum antea erat, inibi exaltavit et sanctum Valentinum illo transtulit de Tridento. ^{k)} Sanctum quoque Corbinianum retulit in Frisingam. ^{l)} Et quia sedem episcopalem et Pataviensem ^{m)} civitatem divitiis et gloria sublimavit, nostra ecclesia inter omnes sibi subditas abbatias, hactenus habuit primum locum. Unde Ulricus episcopus, successor Manegoldi, in privilegio ita scribit: Quorum ⁿ⁾ suscepti regiminis etc. Et infra addit: Hinc est, quod devotionem et servitia, quae habemus a monasterio ^{o)} Chremsmunster, quod et speciali iure nobis attinet etc. Et ^{p)} Rugerus similia verba scribit, dicens: Cum ad regimen etc. Et infra recognoscentes, ^{q)} quod eidem ecclesiae, scilicet in Chremsmunster, eo quod de corpore Pataviensis ecclesiae sit creata, in suis necessitatibus adesse teneamur, specialiter cum effectu etc. Licet haec verba sint potius usurpatiae potestatis, quam devotae veritatis. Verius enim primus diceret, cui speciali iure astringimur et alter, eo quod de corpore suo Pataviensis ecclesia ^{r)} sit ditata, quod ita esse inferius apparebit. Hic est Tassilo, de quo scribitur in libro synodaliu statutorum in haec: ^{s)} Anno XXVII. regni ^{t)} gloriosissimi ducis Bawariae Tassilonis, pridie Idus Octobris, habitum ^{u)} concilium in Niunha ^{v)} XVIII scilicet ^{w)} capitulorum. Hic est inquam Tassilo, in cuius epitaphio veraciter positi sunt hi versus:

a) W: quod fehlt. b) W: Selavoniam P: Slaviam c) W ipsa et d) P: alie e) P: in f) P: Swartzhalt g) P: papae h) W: Benedictenpaum i) W: Nensheim P: Nutzhaim k) in marg: sicut pater eius Utilo sanctum Wivilonem archiepiscopum Laureacensem inibi deportavit; ebenso P, W; l) W: Pataviam m) W: quoniam n) P: ad monasterium o) W et fehlt p) W: ecclesiae q) W: haec verba r) regis s) W: habitum est t) W: Nurenheim; P: Niuhaim u) W: scilicet fehlt

¹⁾ vgl. nro I p. 8 in marg. ²⁾ Kremsm. Ukb. a. a. O.

Tassilo dux primum, post rex, monachus sed ad imum.

Idibus in ternis discesserat iste Decembris.

Haec dicta sunt, ^{a)} ut clarescat, hujus nostri auctoritas fundatoris, cui addimus et alia in preconio loci nostri per ordinem disserenda, quae sunt situs amoenitas, patroni sublimitas, rerum pluralitas et incolarum dignitas.

De origine et ^{b)} causa foundationis monasterii Chremsmunstrensis. ^{c)}

Sane monasterium istud nostrum fundator coepit construere hac causa. ^{d)} Nam cum excellens Tassilo, idem dux quodam tempore hyemali apud Laureacum, ubi Ancesus fluvius Bawariam a Pannonia tunc temporis separabat, moraretur, cui illis diebus vicina silva et vasta eromus ^{e)} adhaerebat, diversis, habundans bestiis atque feris, strenuae agilitatis iuvenis Guntharius eius natus, considerans oportunitatem temporis atque loci, de assensu patris illo venatum ivit, comitibus negotio commodis secum sumptis. Qui dum per vastitatem silvae feras aliquanto remotius insectatur, silvestrem suam reperit et in loco, ubi fons, qui nunc Gundraeich dicitur, forte ab eventu necis et a nomine principis sit ^{f)} vocatus, limpidas fundit aquas, ipsum solus aggreditur, casu famulis absentibus et cuspidem ^{g)} hunc transfodit. Bestia vero ex ferientis vulnere irritata, ferociter acutos retorquet dentes et in sura pedis percussum juvenem letaliter pro dolor sauciavit, sicque homo ^{h)} ac fera pariter corruerunt. Catulo autem quodam, qui sequi dominum consueverat in venatu, Laureacum redeunte, cum hoc innata canibus sit natura, ut amisso domino domum redeant non reducti ex gestu sui corporis ac sono ⁱ⁾ gutturis quiddam triste suo domino indicat evenisse, quo facile in horrorem omnium animi verterentur, praesertim cum abesse inclitum cernerent domicellum. Misit ergo ^{k)} pater anxius satellites suos ad quaerendum filium circumquaque. Qui sequentes vestigia catuli praecedentes, ^{l)} venerunt, ubi exanime corpus iuvenis cum occisore sue ^{m)} pariter et occiso terrae humero adhaerebat. Quo viso cunctorum in coelum voces cum lacrimis elevantur. Huius rei triste ⁿ⁾ omen quum pater ^{o)} ac proceres cognovissent, ^{p)} illuc venientes deliberare coeperunt, ubinam tam carum funus condecenti traderent sepulturae. Porro ^{q)} sapientia dei deus, qui ex tristibus quorundam eventibus aeternam salutem pluribus operatur, quum in hoc Bawariae provinciae territorio incolis huius loci animarum commoda providisset, intempestae ^{r)} noctis silentio pater cum suis circa funus excubans cari nati, vidit cervum quendam a vastitate silvae venientem et in erectis cornibus candelas igneas ostendentem, ac in loco ipso cominus subsistentem, quem ^{s)}

a) in eod. sint b) W: et fehlt c) W: Krembsmunster d) W: hac ex causa e) P: chereumus f) W: sic g) P: cupide h) W: hamo i) W: sano k) P autem l) WP: praecedentis m) W: suo n) W: priste o) W: cum patre ad p) P: convovissent q) WP: pro r) P: in tempestate s) W: quoniam

dominus deus nostrae structurae atque defuncti corporis praecordinaverat sepulturae. A quo loco divelli ^{a)} non potuit a quoquam, donec praesagii secreta ad veritatis intellectae conjecturam publice deferrentur. Hinc manefacto corpus juvenis cum debitis exequiarum sollemnis terrae gremio commendatur, ibique lignea basilica primitus fabricatur, quae deinde surrigitur in culmen monasterii sumptuosi. Deinde fragiles homines, sed coelesti conversatione ^{b)} sublimes congregantur in unum, prodeunt in altum habitacula monachorum, monasterii fastigia exaltantur, altaria sacra consurgunt, augetur devotio et multiplicatur numerus devotorum. Ecce ex hac causa plantatio ecclesiae ^{c)} Chremsmunstrensis est incepta et nobiliter cum sollemni scemate ^{d)} consummata, a praedicto et saepius dicendo principe Tassilone anno ducatus sui XXX indictione ^{e)} prima et anno primo ducatus sui filii Theodonis.

De amoenitate situs loci litteraliter.

Hic situs loci videtur narrationi congrue inserendus, qui tripliciter sumi ^{f)} potest, scilicet aut generaliter, aut specialiter, aut singulariter. Generalis locus nostri monasterii est Bawaria, specialis Traungaeu, singularis mons super Chremsam. Itaque nostrum monasterium situm est in territorio cuiusdam pagi, Traungaeu dicti, Bawariae provinciae, Germaniae regionis. Bawaria autem est provincia Germaniae superioris, a oriente habens Austriam, a meridie Karinthiam, ab occidente Alemanniam, ab Aquilone Turingiam. Traungaeu est pagus Bawariae, ab oriente habens Austriam, meridie Stiriam, ab occidente Bawariam, a septemtrione Bohemiam. Quarum provinciarum populi inter se dissident ut frequenter. Mons ipse, in quo situm est monasterium, habet ab oriente camporum planitiem, a meridie convallium uliginem, ab occidente collium et Alpium vertices, ab Aquilone montes et fontium radices. Tanta quoque horum locorum est amoenitas, ut historice ^{g)} considerata, omnium intuentium ^{h)} animos in sui excitent admirationem, corpora recreantia fatigata et moraliter intellecta incolarum animas, coelesti imbuant conversatione, mentes erigentia ad superna. Corporeos namque sensus omnes dilectare habent, dum visum letificant prata ⁱ⁾ et nemora virentia, auditum ^{k)} avium modulamina, odoratum herbarum salubrium fragrantia (fragrantia), gustum fructuum dulcedo et piscium et diversorum animalium ferina, tactum et incessum indifferenter omnia. Practerea loca ^{l)} tam continentia quam contenta, recentium aquarum dulcedine ac salubri aere plenius infunduntur. Germania quidem Rheno, Albia et Rhodano fluviis ambitur, Bawaria Danubio, Eno, Vilsa, Isara et Regana munitur, Traungaeu, Truna Albina Lautach . . . perlabitur, mons ipse Chremsa, Sultzpach, Sippach, Aitterpach, Piselpach et Pacutenpach, rivulis irrigatur. Quae flumina nihilominus abundant piscibus saporosis. Nec mirum,

a) W: divelle b) P: conversatione c) W: ecclesiae quem d) W: stemate e) W: dicione f) P: summi g) P: historie h) P: interventium i) P: prat k) P: audita l) P: locatim

quin etiam ipsa pars mundi tertia principalis Europa, id est bona ripa a veteribus congrue est vocata. Denique tanta erat primitus elegantia huius loci, ut ei conveniret, quod de possessionibus Loth dicitur Gen. XIII. Elegit sibi Loth regionem circa Jordanem, quae universa irrigabatur, antequam dominus subverteret Sodomam et Gomorram, sicut paradisi domini. Bene sicut paradisi dei erat, id est ortus deliciarum, quia nobili inhabitantium multitudine pollebat, erat salubris aere, iocundus flumine, fecundus terris, vineis uber et arboribus nemorosus.

De amoenitate loci spiritualiter.

Qualiter autem animas nostras haec instruunt conversatione coelica, ita patet. Nationes provinciarum vicinarum, quae semper inter se discordant, signant vitia, quae quotidie nos impugnant. Contra quos orat psalmus dicens: *Judica domine nocentes me, expugna impugnantes me.* Item de eis conqueritur dicens: *Inimici mei animam meam circumdederunt etc.* Sicut autem quilibet homo ex naturali conspersione magis appropinquat singulae qualitati et ex illa vitio consequenti, sic et congregatio populorum. Propter quod, ut salva pace eorum dixerim, quidam sunt ex his, quibus inest aut ex natura aut ex causa, ut sint, ^{a)} tenaces, per hos signatur avaritia, iuxta illud proverbiorum XV. *Qui sectatur avaritiam, conturbat domum suam.* Quidam ut sint ^{b)} contentiosi et rebelles et per hos signatur ira, iuxta illud in eodem: *Vir iracundus, provocat rixas.* Quidam ut sint ^{c)} astuti, ne dicam, dolosi et per istos invidia designatur iuxta illud proverb. XIV. *Putredo ossium invidia.* Quidam ut sint rebus copiosi, per quos gula exprimitur iuxta illud Sapientiae II. *Venite, fruamur bonis, inebimur vino.* Item alii sunt indiscreti, qui significant accidiam secundum illud proverb. XX. *Piger abscondit manum sub ascella etc.* Alii sunt lascivi, qui designant luxuriam secundum illud sapientiae II: *Coronemus nos rosis, nullum pratum sit, quod non pertranseat luxuria nostra.* Alii quoque, se esse nobiles, gloriantur, ceteros opprimentes, qui significant superbiam secundum illud proverb. XIII: *Inter superbos semper sunt iurgia.* Hos vitiorum hostes, non minus debemus quam gentium gladios praecavere et contra haec virtutibus nos armare secundum illud apostoli ad Ephesios VI. *Induite vos armatura dei etc.* Et ^{d)} iterum: *State succincti lumbos vestros in veritate etc.* Et iterum ad Colossenses IV: *Deponentes omnem iram etc.* Fluvii vero, qui provinciam circumfluunt et influunt, mystice nos hortantur ad amorem sapientiae, quae vincit malitiam secundum illud ecclesiastici XXIV. *Ego sapientia ^{e)} effudi flumina.* De qua dicit Salomon: *Hanc amavi et quaesivi a iuventute mea et amator factus sum formae illius.* Debemus etiam habere prata et nemora virentia, id est pulchritudinem diversarum virtutum, per fidem ad contemperationem coelestium perducentem, cantus avium, id est castimoniae suavitatem per temperantiam, quae sola constat canticum, quod nemo alius canere valet. ^{f)}

a) P: sicut b) P: sicut c) P: sicut d) P: et iterum — fluvii fehlt
e) P: sapiens f) P: potest

Item debemus habere odorem herbarum, id est, exempla bonorum operum proximis demonstrare, per quae ad iustitiam informentur. Item fructuum et ferinae dulcedinem, id est, afferre fructum patientiae in adversis et tenere perseverantiam in bonis, per exercitium caritatis, quoad proximum et ad deum, quae in terris rara sunt et cara, sicuti est ferina. ^{a)} Item debemus habere camporum planitiem, id est, pacem animi et quietem, per fortitudinem ac convalles humilitatis colles sanctae spei; montem et in eius radice fontes, id est, fidem domini Jesu Christi, qui est praeparatus in vertice montium, per prudentiam procul aspicientes dei potentiam venientem, a quo fluit fons aquae salientis in vitam aeternam. Unde dicitur ecclesiastic. XXIV. Ego, quasi fluvii dyorix etc.

Item locus ipse singulis situs est supra montem et infra montem, quem in convalibus fluvius allabatur ad signandum, quod hi, qui in eo habitant, meninerint, ^{b)} se deo subesse debere et eius vestigiis adherere, cum psalmista dicentes: Mihi autem adherere deo bonum est et ponere in eo spem meam, quod ^{c)} scilicet ab ipso fluant flumina omnium gratiarum. Item meminerint ^{d)}, se calcare voluptates praeterfluentium rerum mundi, ne corruant in flumen ^{e)} aeternae miseriae, qui circa eius declivum scilicet corporis mortem fluit. Hunc mysticum huius loci situm in se plures antecessorum nostrorum laudabiliter ostenderunt, quod patet, quia ex eis plurimi sunt salvati miraculis, quae per eos fiunt adtestantibus, quod sint ante dominum sublimati gloria et honore. De quorum numero sunt sanctus Wisinto, Erchenbertus, Rainoto, Gerhardus, Ditricus, Alramus et alii quam plures. ¹⁾ Sic igitur patet amoenitas huius loci.

De patroni sublimitate.

Quum autem in tam amoeno loco ac mystico situ magnificus dux Tassilo monasterium fundasset, ipsum fecit consecrari a sanctissimis pontificibus, qui suis temporibus floruerunt, videlicet a sancto Waldarico, ^{f)} archiepiscopo Laureacensi, ²⁾ nec non beatissimo Virgilio episcopo Saltpurgensi, aliis religiosis praesentibus episcopis et praelatis, in honore sancti salvatoris mundi, ut etiam in hoc ipsum locum magnificaret, quod eum patrono excellentissimo commendaret. Cuius quidem patroni sublimitas ^{g)} apparet ex quatuor sublimioribus operibus circa mundum, scilicet creationis, gubernationis, redemptionis et salvationis. Quae in una auctoritate Isaiae XLIX comprehenduntur, ubi dicitur: Ego feci, quoad primum, ego feram, quoad secundum, ego portabo, quoad tertium et ego salvabo, quoad quartum. Habemus et secundum patronum, inter famulos coeli cives, sollemnium meritorum, sanctissimum Agapitum Praenestinum, martyrem gloriosum, cuius precibus suffragantibus largiretur domus et salvator beneficia potiora, adaugens gratiam et gloriam tam in virtutibus, quam in rebus. Huius enim sanctissimi corporis gleba dei gratia concedente et gloriosorum fundatorum industria pro-

a) P: firma b) P: meminerunt c) P: quia d) P: meminerunt e) P: flumine f) P: Udalrico g) P: sublimitas fehlt.

¹⁾ vgl. oben Nro 5 p. 18 in marg. ²⁾ vgl. ob. Nro 1.

curante, in hoc ipso nostro monasterio corporaliter requiescit. ¹⁾ Cuius translationis historiam quamquam proli dolor ignoramus, quae una nec minima doloris est et gemitus nostri causa, tamen certitudinem eius praesentiae nobis praestant scripturae veterum et miracula modernorum. Arnulfus nempe pronepos Karoli magni, qui imperavit circa annum domini 890, ²⁾ quum donaret nobis duorum comitum possessiones, in privilegio de hac donatione confecto notabiliter ita dicit: Quasdam res iuris nostri, id est, quidquid Wilhelmus et Engelschalcus, germani fratres, comites quondam habuerunt, tam ad Eporespurch, ad Chamb ³⁾ sive ⁴⁾ ad Persnikh ⁴⁾ ad ^{b)} sanctum dei martyrem Agapitum tradimus ad monasterium sancti salvatoris, quod Chremsa nuncupatur, ubi idem electus dei martyr corporaliter requiescit. Item testantur hoc et aliae scripturae, quae circa eadem sacrosancta ossa a veteribus sunt locatae, nec non et infirmitatum curationes, quae per ea fiunt quotidie id declarant. Verum tamen verisimile est, quod Adrianus papa primus ipsum corpus venerabile huic transmisit monasterio ob amorem fundatoris et Karoli magni, quorum cuilibet unum filium baptizavit ^{c)} ac de sacro fonte levavit. ⁵⁾ Et certe, ut ipsum fundatorem huiusmodi muneribus in incepto proposito confirmaret atque ^{d)} ad similia piae devotionis opera provocaret ac etiam ut totam provinciam nondum perfecte ad dominum conversam, per hoc efficacius ad fidei gratiam invitaret. Vel quum nuntii papae ad Tassilonem et e converso nuntii Tassilonis ad papam legationes pacis ferentes irent et redirent, poterant apportari. Si qui vero velint affirmare, quod munere Leonis papae, eiusdem sancti martyris reliquias habeamus, nos satius arbitramur, alieno intellectui cedere, quam contentionibus deservire. Nam aestimari potest, quod has Karolus ab ipso impetravit ^{e)} pro satisfactione Tassilonis, quem in monasterio relegavit, et quod eum idem Leo exaudierit ipsas dando, quia eundem de Romanis, qui se caecaverant, vindicavit. Aut ipse Tassilo iam conversus has impetravit, quando idem papa Leo, conductus Karoli, Romam per Bavariam remeavit. Huius simile postea contigit, quum episcopus Saltz-purgensis corpus sancti Hermetis martyris a papa impetravit, vel quum Otto, imperator primus, corpus sancti Martini a Turonis asportavit, quod nunc Saltz-purgae veraciter requiescit vel quum corpus sancti Dyonisii Parisiis sublatum per Arnulfum ^{f)} imperatorem, Ratisponae est translatum.

De monachicis institutis. ^{g)}

Quum igitur talis fundator, in tali loco sub honore talium patronorum, monasterium construxisset, a coenobio paternae foundationis, scilicet, Altah ^{h)} inferiori, quendam religiosum valde virum nomine Fater ^{g)} cum aliis monachis, quibus esset abbas advocavit, quorum seges in pluralem dehinc fratrum numerum propagatur. Horum itaque alimoniae

a) P: seu b) P ad — Agapitum fehlt c) P: waptizavit d) P: adque
e) P: impetraverit f) P: Arnulfu g) P: institutionibus h) P: Altach

¹⁾ vgl. ob. Nro 5 ²⁾ K. Ukb. Nro 14 ³⁾ recte Campe Ukb. ⁴⁾ Persinicha ⁵⁾ vgl. oben ⁶⁾ vgl. oben Nro 5.

tam pro victu, quam vestitu largas praebuit facultates, quae ipsis et eorum successoribus in eodem, ^{a)} monasterio deo servientibus pro remedio suae animae ac sui filii Guntharii, inibi mortui et sepulti, cuius ossa adhuc usque apud nos conservantur, perpetuis temporibus deservirent. Consuetudines quoque regularis observantiae et praebendas victus et ^{b)} vestitus instituit, ut videtur, secundum quod Cassinenses Karolum in quadam epistola docuerunt; nondum enim constructum fuit Cluniacum, unde postea omnis religio est assumpta. ^{c)} Epistola haec in antiquis exemplaribus nostris scripta sic incipit.

Propagatori ac defensori christianae religionis domino Karolo per potentiam Christi regum fortissimo ac sapientissimo Theothmarus exiguus et universus beati Benedicti patris grex, vestro dominatui perpetuum in domino salutem. Tam per epistolae seriem, quam et per sanctum virum Adelgarium episcopum, vestra famina suscipientes magna sumus exultatione gavisi et cetera quaere infra. Vas quoque cupreum sceleris insigne ex auro et argento ad modum vasis Karolo missi cum epistola praenotata eminam, ¹⁾ ut credimus, capientem, in ventre pariter et in pede nobis praeparari fecit, in quo mensuram poculi mane et vespere designavit, quod usque in praesentem diem in sacrario conservatur.

De donationibus munificis.

Tradidit autem ad idem monasterium, quod construxit, in primis quicquid in ipso territorio situm erat cultum pariter et incultum. Item territoria Sultzpach, Syppach, ^{d)} Leubenpach, Petenpach cum lacu et silva Albense, Tudich, Sirnich. Item ecclesias Albenpurch, ^{e)} Nortfils et Sultzpach. Item Eporestal et silvam ibidem et sclavos. Item quicquid comprehenditur inter duas Ipsas. Haec omnia et multo plura, quae in privilegio sunt notata, cum hominibus ^{f)} aedificiis, decimis, pratis, terris cultis et incultis, aquis, piscationibus et venationibus et quicquid ad haec pertinere videbatur, liberaliter condonavit. Cuius foundationis seu donationis privilegium est in haec verba.

Privilegium ²⁾ nostrae foundationis.

Regnante in perpetuum domino nostro Jesu Christo, qui ab arce poli descendere dignatus est in alvum virginis ac deinde in praeseptum, de praeseptum in crucem, de cruce in sepulchrum, de sepulchro ad tartara, de tartaris rediit ad aethera, binis viris albis indutis testantibus, ad postremum reversurus ad iudicium etc.

Haec quoque omnia serenissimus imperator Karolus in duobus privilegiis confirmavit. Et horum secundi privilegii, quod utilius affirmatur, tenor est per omnia in haec verba :

a) P: heredem b) P: ac c) P: assumata d) P: Stillizpach e) P: Albinpach f) P: omnibus

¹⁾ Chron-Cassin; Mabill. Annal. Ben. II. 283. ²⁾ Krems. Ukb. Nro 1

Karolus, dei gratia, rex Francorum et Longobardorum et patricius Romanorum. Si petitionibus sacerdotum vel servorum dei, in quo nostris auribus fuerint prolatae, libenter obaudimus, regiam ^{a)} consuetudinem exercemus etc.

Hunc ergo pium nostri fundatoris affectum sanctamque devotionem suorum successorum plurimi imitati ob honorem salvatoris mundi et salutis suae causa de suis facultatibus ipsa praedia adauxerunt. Quorum primi fuerunt Ludwicus ¹⁾ pius, filius praedicti Karoli, cum ^{b)} Lothario filio suo. imperatores augusti, qui donaverunt nobis territorium Grunzwiten, iuxta montem Sumerberch secundum, quod in privilegio terminis est distinctum. Cuius tenor talis est. In nomine domini dei et salvatoris nostri Jesu Christi. Ludwicus et Lotharius divina ordinante providentia imperatores augusti. Si erga loca divino cultui mancipata etc.

Sed nota, quod istud territorium nunc destinant episcopi et canonici Pataviensis ecclesiae et sancti Nicolai regulares positi extra muros.

Item post hos Karlomannus, ²⁾ filius Ludwici, rex Bawariae et Italiae, dedit nobis territorium inter Sprazas, et territorium a Smidha ^{c)} usque in Walchrain et plura alia cum terris, agris, cultis et incultis, pratis, silvis, pascuis ^{d)} et aliis adinentibus ^{e)} universis. Haec omnia in tribus privilegiis donata liberaliter confirmavit, quae in suo ordine requirantur. Item successor horum Arnulphus ³⁾ imperator, filius Karlomanni praedicti ac nepos Ludwici pii, pronepos scilicet Karoli, praecedentium donationes munifice augmentavit. Nam donavit et donata distinxit praedia in Neunhofen in duobus privilegiis. Item in tertio donavit Wels. Item in quarto duorum comitum territoria, quae sunt sita inter Eporespurch et Champ et Persnich cum omnibus terris, agris cultis et incultis, a quis, pascuis, silvis, aedificiis, mancipiis, decimis, vineis et appenditiis universis. Haec et alia plura in exordio foundationis et postea infra ducentos annos, quibus reges Francorum romanum imperium gubernabant, donata quiete possedimus, quae, si adhuc nostris usibus deservirent, de possessionum pluralitate merito gauderemus. ^{f)}

De ortu Austriae principatus. ⁴⁾

Verum quia ^{g)} supradictum est, quod dominus Tassilo apud Laureacum sive Anesum ^{h)} resideret, ex quo videtur in eius ditione et aliorum ducum Bawariae extitisse, quae nunc est de terminis Austriae, inserendum videtur narrationi de ortu ducatus Austriae, sed praemitendum est aliquid de eiusdem civitatis Anesi dignitate. Si quidem, ⁱ⁾ haec ipsa civitas Laureacum ^{k)} immo ecclesia sacrosancta temporibus apostolorum ad fidem catholicam est conversa. Nam sanctus Petrus ^{l)} beatum Marcum evangelistam in Aquilegiam destinavit, qui ibidem

a) P: reginam b) P: cum fehlt c) P: Sundha d) P: pascivis
e) P: altinentiis f) P: gauderemus g) W: quia fehlt h) P: Anasium
i) P: quid k) WP: Laureacensis

¹⁾ Ukb. Nro 4 ²⁾ Ukb. Nro 5 ³⁾ ib. ⁴⁾ vgl. oben ⁵⁾ Nro 3 vgl. vit. Max.

sanctum Ermachoram et Fortunatum ^{a)} cum aliis convertit ad dominum, et Ermachoram in episcopum ordinavit. Iste autem Ermachoras alii ^{b)} praedicans fidem Christi inter ceteros Syrum et Evencium ^{c)} convertit quos Papiam, sive ^{d)} Ticinum direxit. Qui ibidem verbum domini seminantes etiam vicinis civitatibus, scilicet ^{e)} Veronensi, Brixinensi et Laudanensi, quae Laureacum ^{f)} dicitur, praedicabant. Itaque plurimis civitatibus ad viam veritatis conversis temporibus successivis factus est Aquilegiae patriarchatus, Laureaci ^{g)} vero archiepiscopatus. Sed ^{h)} posset et opponi, si Laureaci fuerit archiepiscopatus, ubi sit catalogus eorundem archiepiscoporum et ubi suorum suffraganeorum catalogus, et ubi catalogus ducum Austriae, Stiriae, Istriae ac Karinthiae, quae nunc noscuntur esse ⁱ⁾ principatus et habere provincias speciales. Ad primum et secundum dicendum, quod catalogus archiepiscoporum Laureacensis ecclesiae et suffraganeorum eius per longa ^{j)} valde ^{k)} tempora ideo tam modicus est et ut nullus, quia tempore Odoacri regis Rugorum et Theodorici Ostrogothorum, obsistentibus paganis, vel etiam opprimentibus Romanis, metropolis Laureacensis cum suis suffraganeis ad ducentos et eo amplius annos sine sacerdotalis dignitate benedictionis erat. Sed christiani, qui eo ^{l)} tempore ibi habitabant, pauci adhuc erant et occulti ^{m)} per latebras divinum cultum exercebant. Nam si qui ⁿ⁾ deprehendebantur, aut acerbis ^{o)} verberibus torquebantur, aut exilio pellebantur, aut gladio necabantur. Unde factum est, quod ^{p)} sanctus Maximilianus et sanctus Florianus cum aliis quadraginta martyribus necarentur et sanctus Severinus exilio pelleretur et plures alii torquerentur, ut legitur in vita sancti Severini confessoris, qui eos hortabatur, transire ad exterarum nationes vel procul positas regiones. Legitur quoque, ^{q)} quod Johannes papa IV. multos fideles per Istriam et Dalmatiam ^{r)} captivos a servitute liberavit et multa corpora sanctorum, quae ^{s)} de his provinciis deduci fecit, iuxta fontem Lateranensem in oratorio sancti Johannis baptistae condidit. Item ad alia dici potest, quod Austria, Stiria, Istria et Karinthia ab antiquo ^{t)} principatus non erant, quia Austria de finibus Pannoniae erat, Istria, Stiria et Karinthia de Slavinae sive Germaniae regione. Sed Pannonia seu Moesia plerumque ^{u)} per se duces vel reges habuerunt, saepius tamen sub tributo Romanorum fuerunt, sicut et tota Germania et omnes Galliae regiones proprios principes non habebant. Qui vero studiosior scire desiderat catalogum ducum Bavariae alias ^{v)} poterit inveniri, sicut et catalogum archiepiscoporum Laureacensium et ducum Austriae. Qualiter autem in principatum surrexerit, sic videtur. Nam Karolus, Tassilone in monasterium transeunte, terminos Bavariae

a) et fortunatum — in episcopum fehlt b) W: in c) W: Lyencium
d) P: sive fehlt e) P: scilicet — civitatibus fehlt f) W: Laurecus g) P:
Laureaci fuerit archiepiscopatus h) P: sed — ubi fehlt i) P: esse fehlt
k) P: valde longe valde l) W: eodem m) W: occulte n) W: quid
o) W: acerbis P: acris p) W: ut q) W: almatiam r) P: quae — his
fehlt s) antiquo — de Slavinae fehlt t) W: plurimique P: populumque
u) W: alios

1) vgl. oben p. 12. in marg. 2) p. 13. in marg.

dilatavit ab Aneso usque ad Rabem ^{a)} fluvium et Geroldo comiti commendavit. ^{b)} Quo mortuo alii post alios ibidem praesides a principibus Bawariae ordinantur usque ad tempora Ottonis imperatoris. Ex tunc enim coeperunt Ungari opprimi et ideo facilius poterat elevari eadem pars Pannoniae seu Bawariae ad principis dignitatem. Sed quis primus illic princeps fuerit, nondum constat usque ad tempora Heinrici imperatoris. Tunc enim primo dicitur, quod idem subiugavit Heinricum Ostrogothiae marchionem, post quem alii et alii filii, scilicet post parentes facti sunt inibi marchiones usque ad tempora Friderici I imperatoris, qui de marchionatu fecit ducatum, ut alias est ostensum. Et haec incidentaliter nec inutiliter sunt inserta, ceterum ad narrationis nostrae ^{c)} ordinem redeamus.

De dignitate coenobii.

Talis ac tanta dignitas incolis huius loci ab eisdem principibus est collata, ut omni iure ac potestate, quod principatus habere debuit, potirentur cum advocatia et qualibet libertate, ut sola ^{d)} romani pontificis atque regis celsitudo ipsum locum defenderet et conferret, cunctaque iura eius specialiter tueretur, nec ad aliquem inferiorem principem spiritualem seu ^{e)} saecularem respectum subiectionis haberet, excepta romanae excellentiae dignitatis. Nam quod donatio spiritualium respiciat solum papam probatur ex eo, quod dominus Urbanus papa III, ¹⁾ ad quem a fratribus in electione abbatis fuerat appellatum, ius eligendi dedit et electum pariter confirmavit, ut apparet in decretalibus litteris de hoc datis. Item idem probatur ex hoc, quod nullus huius loci abbatum neglexit, quin se sedi apostolicae ac romanorum principum curiae praesentaret, ut ex cronicis et privilegiis demonstratur. Quod vero donatio temporalium respiciat imperatorem, primo probatur ex hoc, quod tempore nostrae fundationis investitura ecclesiarum fiebat per principes saeculares. Adrianus ²⁾ namque papa primus in concilio generali id indulgit Karolo imperatori, ut scilicet ecclesiarum praelatos investiret et ut decimas possideret, cuius causa plene in cronicis invenitur, licet hoc prohibuerit ante eum Simplicius papa et episcopi ^{f)} contradicerent cum praelatis. Item idem probatur ex eo, quod praedictum, quod rarus vel nullus abbatum praetermiserit ^{g)} qui non institutionis suae tempore se offerret ^{h)} curiae principis Romanorum. Item ex eo, quod homines nostrae ecclesiae hodie affirmant, se in creatione abbatis steuram dare debere, pro eo utique quod ultra montes sicut dicunt, id est, per longa et laboriosa terrarum spatia ipsum procedere sit necesse, a qua etiam nemo sit ullatenus excusatus. Item dignitas huius loci ex nobilitate cognoscitur fundatorum et ex copia donationum et ex numero ac merito ministrorum, immo potius ostenditur ex gloria patronorum ac ⁱ⁾ ex praesentia sanctorum corporum plurimorum. Nam

a) W: Baben b) W: commendavit corecti c) P: nostrae fehlt d) P: soli
e) P: seu fehlt f) P: episcopi fehlt g) P: praetermisit h) P: afferre
i) P: ac — nam fehlt

¹⁾ Ukb. Nro 41 ff. ²⁾ vgl. oben

et ^{a)} corpora eximiorum martyrum Tyburtii et Valeriani, caput sanctae Ceciliae et brachium sancti Blasii totum cum multis reliquiis aliorum sanctorum in nostro monasterio hactenus servabantur, ut taceamus de corpore gloriosi martyris Agapiti et plurimorum, qui hic sunt ob meritum perfectae vitae beatificati, vel ob constantiam fidei ab incredulis, maxime Ungaris martyrio coronati.

De dignitate familiarum.

Dignitas quoque incolarum huius loci patet ex multis. Primo ex hoc, quod ministerialium seu familiarium ecclesiae feodum habebat ab aliquo, quam ab abbate seu imperatore. Item quod nec uxorem quisquam ducere ausus fuit, praeterquam de familia ecclesiae vel imperii alioquin tenebatur ad emendam, quod permulta tempora servabatur. Unde XII, quest. II, habetur, quod liberti ecclesiarum, ecclesias deserentes debent redigi in servitutem, capitulo VIII. discussio ex concilio Spalensi. Item idem ex concilio Toletano dicitur: Liberti ecclesiae, quia nunquam ^{b)} eorum moritur patrona a patrocinio ecclesiae nunquam discedant, nec posteritas quidem eorum, sicut priores canones decreverunt. Infra, sed iuxta virtutem suam obsequium et obedientiam ei praestent.

Item dignitas incolarum huius loci patet etiam ex hoc, quod nullus iudicum saecularium in praediis ecclesiae audebat habere placitum, nec homines eius ad standum suo iudicio compellere, nec de negotiationibus, sive provectionibus eorum aliquid exigere, sed solus abbas et sui officiales huiusmodi exercere debent, et ut placuerit diffinire. Quae dignitas neglectu praelatorum vel usurpatione tyrannorum deiecta, per illustrem ducem Austriae Leopoldum est nobiliter renovata. Non enim suffecit semel vel bis a malivolis hominibus esse prostratam, ne ^{c)} dicam tyrannice subactam nostrae ecclesiae dignitatem, sed quoties ipsa caput generosum voluit elevare et originalem resumere dignitatem, totiens culpae inhabitantium exigentibus et malignis, spiritibus impugnantibus sternebatur, ut in sequentibus apparebit. Verum quum postea donatio ecclesiae nostrae transisset in dominium episcoporum, sive per violentiam, sive per iustitiam revocatis et resumptis privilegiis clericorum de investituris per pontifices Romanorum, scilicet Paschalem et Kalixtum circa annum domini 1100 et pro huiusmodi contentio esset orta, taliter est sedata, quod si homines ecclesiae Chromsmunstrensis vel Pataviensis, aut imperii inter se quocumque foedere jungerentur, ad satisfactionem nullatenus tenerentur. Sic ergo nostra ecclesia per ducentos et eo amplius annos in huiusmodi commodis et honoribus requievit, nec ullius praeiudicium est perpessa, sed in rebus, iuribus et dignitatibus advocatae et principatu, ut ipsi principes donaverant atque reges, pollebat ita, ut ei posset dici, illud Isaiae XXX primo. Sedebit populus meus in pulchritudine pacis et in tabernaculis confidentiae et in requie opulenta.

a) P: ex b) nunquam — nunquam fehlt c) P: nec

Pars secunda de ruina Ecclesiae.

Huc usque fratres quasi prosperis navigavimus ventis, et tamquam **crispantia maris aequora labens carina blande sulcavit**, nunc velut scopulos **incurrit oratio et iam uti tumescentibus fluctuum montibus**, utriusque **hominis naufragium praedicatur**, dum ex his, quae in nobis gesta sunt, **scribimus luctuosa ex turbatione corporum et pariter animarum**. Huc usque **recitavimus**, quantum priscis temporibus **floruit locus iste**, scilicet **ex fundatoris auctoritate, loci amoenitate, possessionum pluralitate, patroni sublimitate et inhabitantium dignitate**, nunc gemimus, quod **defecerit ab his cunctis**. Huc usque **narravimus laeta et cantavimus cantica laetitiae**, nunc **sedentes super flumina Babylonis, deflemus tristia**, quae patimur in praesenti. Et quid moramur? Quousque **dis-simulamus et ignis, quem intra nos gerimus, triste pectus adurit?** Quid **tradamus eloqui in palam calamitatem, quam patimur, quae sic nota est omnibus**, ut **muta elementa nobis tacentibus accusare videantur superbiam eorum, qui de rebus ecclesiae gloriantur et nostram deflere humiliationem, quam despiciere mente turgida non verentur**. Num putamus, nos posse **consolari super multitudine dolorum, quae venit super nos, si tacuerimus, praesertim quum sedeat in multa tristitia ecclesia, mater nostra**. Exeat, exeat foras, prodeat in publicum dolor, qui **clauso tenetur in pectore, quum vulnus absconditum latius serpit, sed familiaribus patefactum, quantum libet levat dolorem, quum afflictio compati-tientis sit consolatio patientis**.

Heu accidit nobis, quod dicitur Jsaia IX: **Primo tempore alleviata est terra Zabulon, terra Neptali et novissimo aggravata est via maris, trans Jordanem Galilaeae. Zabulon interpretatur habitaculum, Neptali conversio, Jordanis descensus, Galilaea rota; Monasterium enim, in quo conversi propter dominum habitabant, in principio floruit opibus et honoribus elevatum, nunc flet et gemit descendens a rota mundialis fortunae miseriis aggravatum. Heu accidit nobis, quod scribitur de arbore, quam vidit Nabuchodonosor Daniel IV: Ecce arbor, id est, monasterium in medio terrae, id est, in confinio provinciarum, cuius proceritas pertingebat usque ad coelum, scilicet aëreum per altitudinem aedificiorum, et aspectus eius usque ad terminos terrae, quia eius fama laudabilis undique radiabat. Esca universorum tam corporalis quam spiritualis erat in ea, et subter eam habitabant animalia et bestiae, id est, servi et familiares, et in ramis eius volucres, id est, viri religiosi. Et ecce, subito vigil de coelo descendens, ait: Succide arborem et ramos et fructus eius, et fugiant ex ea bestiae et volucres. Verum tamen germen radicum eius in terra sinite. Haec omnia in hac ecclesia mystice sunt completa. Unde dicere potuit eum propheta: Dum adhuc ordire, succidit me. Accidit nobis, quod dicitur in trenis: Quomodo obscuratum est aurum, mutatus est color optimus, dispersi sunt lapides sanctuarii. Item in psalmo: Deiecisti eos, dum allevarentur. Et subditur verbum opprobrii et contemptus. Quomodo facti sunt in desolationem, subito defecerunt, perierunt propter iniquitatem suam. Deducant ergo oculi nostri lacrimas die ac nocte, quas solum in calamitatibus**

habere licet, quum contritione magna contriti sumus, plaga pessima vehementer. Aperiantur Katharactae miseri capitis et erumpant fontes aquarum, si forte sufficiant sordes diluere culparum, quibus iram meruimus. Sed quid dicimus. Religio peperit divitias, sed suffocaverunt filiae matrem suam, more viperio et plenitudo ac habundantia temporalium oblivionem fecerat aeternorum. Hoc autem constat ex causa duplici accidisse. Aut enim antecessores nostri dum pace et rebus abundarent, deum, non sicut oportet, glorificaverunt, nec gratias egerunt, aut quia dum copiae rerum eorum animos in voluptatibus dissolverunt, ad carnis sunt illecebras devoluti. Sicut enim universae regioni Sodomiticae, ut Orosius attestatur, bonis male utenti, habundantia rerum, malorum causa fuit. Ex habundantia enim luxuria, ex luxuria foedae libidines adolevere, quam deus aeterna damnavit perditione. Unde circa annum domini 936 sub Johanne papa et Heinrico I. rege, Fridericus episcopus Maguntinus, persequitur monachos irreligiose viventes, dicens, eos debere aut ad observantiam regulae cogi, aut de monasteriis expelli. Cui omnes episcopi ac principes saeculares cum clero ac populo consenserunt, ducentes, melius esse paucos claros vita haberi, quam multos perversos. Et accidit, quod nonnulli de suis monasteriis pellebantur. Nam in Lorishaim, in quo noster fundator statuerat observantias sancti Benedicti ut in nostro, expulsis monachis et aliis introductis cum observantiis Cartusinis ordo cum personis plenarie est mutatus. Ad hoc faciendum, Spirensis episcopus cum praemissa causa generali specialiter incitavit, quod in nocte natalis domini tamdiu potationibus servierunt, quod negligerent tanti festi officium nocturnale. Et propterea, quia homo, quum in honore esset, non intellexit, comparatus est iumentis insipientibus, quia praecipitur ecclesiastici XI. In die bonorum, ne immemor sis malorum. Item quia divitiae conservatae in malum domini sui infirmitas est pessima, ut dicitur ecclesiastes V. Nam ut habetur in eodem, non satis recordabuntur dierum vitae suae, eo quod occupet deus deliciis cor eorum. In rebus namque possessis observandum est, ne licite acquisitis illicite perfruamur. Quid igitur? Per diversa ducimur, dum quod pati nolumus, scribere protelamus. Tanta est nostra turbatio, ut de nobis dictum esse videatur, quod scribitur in apocalypsi XIV. Ve, ve, ve habitantibus in terra. Et congrue ter ve dicitur, quia tribus plagis e terra sumus oppido castigati. Et non tantum per homines e terra, sed etiam sursum e coelo poenas nostrorum limum peccatorum, ut his ve addantur miserae lamentationes, quas Ezechiel in libro sibi ad comedendum praestito vidit scriptas. Praestet omnipotens deus, ut tandem post lamentum et ve mereamur assequi carmen laudis.

De irruptione Ungarorum. ¹⁾

Igitur circa annum domini 900 tempore Ludwici, filii Arnulfi, sub Snelperone, abbate huius loci, Ungarorum gens perfida et crudelis,

¹⁾ vgl. ob. Nro. 1. p. 8.

de suis sedibus egrediens, Bawarorum provinciam ingreditur, cuncta vastans igne, gladio et rapinis, non ob aliam causam, nisi quia barbariae immanitatis est, gratis nocere, praesertim quum praedictus Ludwicus iunior esset et ideo non facile posset contra hostes exercitum promovere. Immo quum in armis teperet, celeriter vita functus et imperium ab eo ad Italicos est translatum. Quamquam in gestis Karoli alia ponatur ratio, scilicet quod post decessum Tassilonis Karolus cum Hunnis de provinciarum confiniis disceptabat. Haec enim altercatio belli, quod postea sequebatur et irruptionis fuit seminarium et origo. Item alia ratio ibidem assignatur, quia videlicet, quum praedictus Tassilo Francorum dominio premeretur tam in socero, quam se ipso, ut eorum posset resistere potestati, Hunnos in auxilium advocavit. Et quum essent per Francos una cum barbaris superati, verecundia ducti, vel rerum copia provocati, nitentur suae avaritiae satisfacere pro rebus pariter et honore. Sed licet eorum praesumptio nonnumquam a Bawaris vince- retur, tamen quia semel praesumpta iniquitas, si non severius in principio refrenetur, anhelat in ausum et temeritas iteratur, deinde saepe ipsam cum aliis Germaniae provinciis vastaverunt, civitates, villas et oppida depopulantes, ecclesias destruentes et monasteria subvertentes, scilicet anno domini 907. Et 917 et 927 et 946 sub Alberto episcopo Pataviensi, et anno 941, quando apud Wels circa Vorhdorf a Bernhardo duce sunt prostrati, quod adhuc indicant tumuli ibi visi et relatio seniorum. Item 954 et 55, quando totam Bawariam populantes, iuxta Augustam ab Ottone I, rege victi immensa caede necantur sub Agapito papa, ut legitur in vita sancti Udalrici episcopi. Hinc ecclesiae destruuntur, altaria subvertuntur, praedia distrahuntur aedificia diruuntur, incolae disperguntur, ornamenta ecclesiae in vestibus, vasis, libris et reliquis auferuntur. Inter quae etiam monasterium nostrum ¹⁾ est destructum et incolarum tam religiosorum, quam saecularium plurimi interfecti, quia successores praedicti Arnulphi pro imperio hinc et inde disceptantes, ecclesias sub suo sitas dominio, non solum ab hostibus non defendebant, sed per se etiam distrahebant, ut haberent, per quod suae partis milites numerarent. Propter quod dicitur in chronicis, quod Henricus I. abbatiam Altahensem contulit Ottoni, duci Bawariae et Arnoldus, dux Bawariae, omnes ecclesias ab eodem Henrico in feodo accepit, quas etiam destruxit, adeo ut hoc sancti earundem ecclesiarum patroni in iudicio domini proponerent, ut legitur in vita sancti Udalrici, et quod propterea vitam perderet et periret. Sic ergo factus est, desolatus quondam rebus et personis habundans intus et foris, et plenus populo locus noster usque ad annum domini 1040, quando iam eadem gens effera ad dominum est conversa, tempore sancti Henrici imperatoris. Quo interstitio temporis videtur etiam nostra abbatia ²⁾ vacasse capite et rectore, vel in laica manu fuisse, sicut Altah et ceterae, de quibus dictum est, et Lorch, quam quidam tyrannus ab Ottone Henrici filio usurpavit, usque quo devotione eiusdem religiosi principis

¹⁾ vgl. ob. Nro 5 ²⁾ Nro 1 in marg.

et consilio ac auxilio beatorum episcoporum eiusdem temporis scilicet, Udalrici, Wolfgangi, Godehardi et Pilgrimi, viduatis ecclesiis de pastoribus est provisum. Inter quae etiam nostro monasterio in abbate Gerhardo, viro mirifico, est provisum.¹⁾ Hunc enim primum post priores et tantam desolationem invenimus praefuisse, de quo sicut de aliis abbatibus, quae memoranda fuerint, quaere infra. Interea ablatae aestimantur donationes plurime fundatorum, quas sibi circumsedentes nobiles attraxerunt, vel imperiali tyrannide tenuerunt, dum nemo esset, qui loca dei defenderet sive gentes. Inter haec quoque ablata sunt territoria in Bawaria inter Sumerberch et Flinspach. Item in Austria territoria inter Smidha et Wachrain, et inter Persnich et Champ, et alia territoria sive praedia nostrae dotis. Quorum territorium inter Smidha et Wachrain protenditur in longum ad V. leucas, et perlatum ad tres, continens civitates, monasteria, ecclesias et castella sancti Ypoliti, scilicet civitatem cum monasteriis duobus, coenobia Gotwicense, Hertzogenburch et sancti Andreae. Item castra Chreuzpach, Vihoven, Wazzerburch, Raeichlaensperg, Willhalmspurch, Osterberch, Goldek, Hohenberch, Sessendorf, Rabenstein, Waizzenberch, Schönpuchel, Haeusel et Totzenpach circa Lengpach. Item territorium inter Persnich et Champ. Ecce ve unum abiit effective in opere perversorum, adhuc restant duo ve.

De violentia episcoporum.

Conquiescentibus publicis hostibus insurrexerunt domestici praedones, scilicet episcopi Patavienses, qui sibi eiusdem nostrae ecclesiae dignitates et possessiones, quum iam renasci inciperet, violenti fame adtraxerunt, quia nihil facilius in alium transit, quam amor pecuniae et honoris. Isti ergo praedia sanctorum reliquias cum sollemnioribus privilegiis et aliis ornamentis pro suo libitu potestate tyrannica abstrulerunt, ut patet in ordine episcoporum *) ab hostibus depopulationem et specialem ignis in nostro monasterio devastationem infideliter retinuerunt). Contra quod dicitur XVI quaest. VII ex concilio Toletano. Irrita sit ordinatio episcopi praeter voluntatem fundatoris facta. Item ex decreto Silvestri papae. Nemini regum aut cuiquam principum vel hominum in ius proprium liceat monasterium convertere. Item XXV. quaest. II. Leo papa: Nec novitate mutari, nec improbitate convelli ecclesiarum privilegia debent. Et Gregorius: Quod rationabiliter diffinitum est, non debet ullo modo violari etc. Inter haec ablatae sunt possessiones circa Pataviam et privilegia de dignitate originali principatus et corpora sancti Tyburtii et Valeriani (et caput sanctae Caeciliae. Sed sive ablata, sive commendata eos hodie tenere veraciter,) et ab ecclesia nostra rapta (alienata) esse, probatum est circa annum domini 1290. sub Wernhardo episcopo Pataviensi, tempore Adolphi regis. Quum enim idem episcopus cum clero et populo civitatis, de quorundam sanctorum suorum reliquiis, quiddam honorabi-

a) leerer Raum

1) vgl. oben

lius facere cogitaret, insperato eorundem sanctorum martirum corpora invenerunt cum cartulis indicantibus, quod a Chremsmunstrensi ecclesia essent ducta. Quod quia in festo Pentecostes sabbato IV. temporum, quo idem episcopus ordines celebrarat, factum erat, ego cum pluribus aliis clericis in diaconum ordinatus praesens fui et mei socii cum multitudine clericorum viderunt ipsas reliquias et legi litteras audiverunt. Quomodo autem ad nos a Roma vel quando fuerint apportata, proh dolor ignoramus, quia utique raptores rerum pariter abstulerunt testimonia scripturarum, ne aliquod nobis indicium evidens remaneret, quam naturalis sit providentia male agentium, auferre demedio testimonium pravitatis, ut ostenditur ex praemissis. Verisimile tamen constat, tempore Ludwici pii esse allata, quia tunc temporis Paschalis papa eorum exuvias voluit gloriosius honorare. Vel sub Gregorio papa IV. quando Roma a Saracenis fuit capta. Quod autem incunctanter praedia cum privilegiis Chremsmunstrensis ecclesiae a Pataviensibus teneantur, (sive sint nobis violenter ablata, sive a nobis illo pro tutela contra pervasores et ignis voraginem frequentem transportata,) vivum et verum testimonium sic habemus. Nam circa annum domini 1308 quidam de fratribus nostri loci in ecclesiae negotiis veniens Pataviam, inter cetera tantam custodis eiusdem ecclesiae meruit gratiam et favorem, ut eum in sacrarium introducens, ipsa privilegia legere concederet et videre. Inter quae privilegium quoque de usu infulae vidit et legit, et quod sit occulte ipsis venditum intellexit. Quod potest esse factum per Ottonem episcopum et nostrum custodem, fratrem Chunradum Pellendorfarium, tempore Ortolfi abbatis. Superioribus quoque temporibus Christianus episcopus diripuit ecclesiae dotem in Petenpach,¹⁾ et quaedam alia praedia et haec contulit Leupoldo, marchioni Austriae, quae restituit Henricus III. rex. Item Ulricus²⁾ episcopus eadem usurpavit et aliquanto tempore tenens, iterum redonavit. Item quidam episcopus subripuit ecclesiae ad duo milia hubarum, et XIII fratres loci cum aliis personis captivavit, quorum IX in vinculis obierunt. Praedictas vero hubas talibus personis contulit a quibus non poterant revocari. Item Pilgrimus episcopus praedia in Hausruck circa Trunam contulit³⁾ Otachero marchioni Styriae, pro quibus postea dedit ei ecclesiam Tudich. Sed quum idem marchionatus Styriae devolutus esset in manus Leupoldi, ducis Austriae, dedit eam coenobio Glunicensi. Contra quod dicitur X, quaest. II. ex concilio Martini papae: Si quis episcopus nulla ecclesiasticae rationis necessitate^{o)} compulsus, de rebus ecclesiasticis praesumpserit aliquid vendere, restaurare cogatur, et convictus tamquam latrocinii reus honore privetur. Item quidam alter abstulit ecclesiae ad quingentas hubas, inter quae duo castra Staireck

a) in marg: Vordorf et Waizkirchen tempore etiam Ortolfi abbatis decanno Pataviensi contulit. Subsequenter etiam ecclesiae nostrae Chirchdorf et Wartperg et Vischenhaym et Grünæ et Gersten sunt similiter ablatae, quas Fride-ricus abbas debuit sed piguit revocare b) in marg: quae tamen sunt postea restituta. c) in cod: necessitates

1) vgl. pag. 16 2) ib. 3) pag. 16 in marg.

et Ebelsperch sibi specialiter cum quibusdam aliis vendicavit, licet nunc quaedam ex his ad manus transierint aliorum. Item multa alia praedia tam in Bawaria quam in Austria sunt ablata, et coenobiis, quae in nostris fundis sunt fundata, ut partim supra dictum est, devotione temeraria sunt donata. Contra quod dicit dominus in Isaia: Ego dominus diligens iudicium, et odio habens rapinam in holocaustum. Et iterum: Qui offert sacrificium de rapina pauperum, quasi qui imolet filium in conspectu patris sui. Videant ergo tales ecclesiarum aedificatores, ne non solum pro huiusmodi donationibus merito non careant, sed ne etiam perpetuas poenas luant, quum ipsis dicitur in Isaia: Iniqui sunt cetus vestri. Huiusmodi namque donationes non debent retineri, sed potius dantes et accipientes sunt canonicè puniendi, ut habetur XII. 9. II, ubi Stephanus papa ait: Qui Christi pecunias et ecclesiae aufert, fraudat et rapit, ut homicida in conspectu iudicis deputatur. Item Pelagius papa dicit: Notariae nostrae sedis et cetera. Et infra. Qua de re praesentibus mandamus affatibus ut competentis vivacitatis instantia, quidquid de sacratis vasis vel ministeriis a quolibet clericorum usurpatum vel distractum compereris sine cuiusquam more interventu exigere non dimittas et ecclesiasticis usibus reformare. Et Symachus papa: Non liceat papae, praedia ecclesiae alienare aliquo modo pro aliqua necessitate, nec in usu fructu rura tradere, nisi tantummodo domos, quae in quibusdam urbibus non modica impensa sustentantur. Qua lege omnes custodes astringantur, ut donator, assentator, venditor honorem perdat et qui subscripserit, anathema sit, cum eo, qui dederit vel qui receperit, nisi restituatur. (Item de decimis cap. dudum dicit Innocentius papa III: Donatores conferre aliis non possunt, quae ipsi de iure non poterant possidere.) Item ex concilio Gabil . . . Ecclesiae antiquitus constitutae, nec decimis, nec ulla possessione priventur, ita quod novis ecclesiis tribuantur. Si vero tueri se voluerint, prescriptione audiant verba Innocentii, papae XVI, q. III. c. Inter memoratos etc. Et infra. Ob hoc placuit inter alternas partes inspectores viros mittendos ita, ut diocesis possidentis, si tamen basilicam veris signis limens monstraverit, ecclesiae cuius est ius retentionis, sit aeternum dominium etc. Item Gelasius papa dicit: Spatia, quae distincta sunt, prescribi tempore non possunt. Dilectio tua studeat, quaesita omnium rerum fideliter veritate, si de spatiis, de quibus memoratur orta contentio, diffinitio dudum precesserit, intemerata servetur. Item Gelasius. Status ecclesiarum nec aliqua presumptione, nec temporis prescriptione mutari potest. Item ex concilio Agathonis, quae quis sua auctoritate usurpat, quia nullo iusto titulo possidere incipit, prescribere non potest. Lex enim favet his solum, quae bona fide et iusto titulo possidentur. Unde Gregorius et habetur XXV. q. II. Si nec consuetudine generali, nec privilegio vendicas, restat, te usurpasse, quod fecisti. Ad hoc facit, quod dicit Anacletus: Privilegia ecclesiarum et sacerdotum, intemerata et inviolata cunctis decernimus manere temporibus. Ex his omnibus canonum sacrorum auctoritatibus declaratur, quod invasores ac donatores vel etiam possessores ecclesiae nostrae rerum et privilegiorum sunt puniendi, et quod antiquioribus privilegiis nostris

non possunt posteriora, si qua data sunt aliquibus ecclesiis vel personis aliis derogare, etiam si pro necessitate corrigendorum vitiorum personaliter auferantur, vel generaliter immutentur, immo exigia detinentibus iure debent, ut patet ex premissa auctoritate Pelagii XVI, q. II. capitulo Notario. Et infra Symachus papa, capitulo: Non liceat. Et infra. Liceat etiam quibuslibet ecclesiasticis personis contradicere et cum fructibus alienata reposcere. (Item XVI. quaest. III. capitulo. Si sacerdotes et cetera. Ex extrav. de precariis capitulo II. Porro praesentes debere repetere alienationes precedentium, habemus litteras papales indultas nobis a Johanne papa XXII, quas require in prologo libri vitae.) Poena quoque alienantium, et alienata destinantium terribiliter in sequentibus intentatur, ubi idem dicit capitulo Indigne etc. Propterea qui hoc non previderit et aliter, quam scriptum est, praedia ecclesiae tradita petierit, vel acceperit aut possederit, nisi cito se correxerit, quo iratus deus animas percutit, anathemate feriatur. Sitque accipienti et donanti et possidenti anathema, et institutae poenae contubernium assiduum et cetera. Item Nicolaus in sequenti capitulo ita dicit: De rebus, quae semel deo contributae atque dicatae sunt, et postea sub occasione concessionis principum a quibusdam invaduntur atque diripiuntur et cetera. Et infra: Si autem invasoris declaratur presumptio usque ad emendationem excommunicationis sit vindicta, coercendus. (Praeter haec quoque in Patavienses episcopos et canonicos divina ultio corporaliter exercetur. Nam nemo eorum sic de corpore migrat, qui in morte memor sit dei, aut salubriter evocetur, ut nostra aetas et seniorum relatio recognoscit, exemplo Achab alienam vineam possidentis et Elyodori deposita auferentis.) Sic itaque per violentos invasores, cupidos detentores, scienter vel ignoranter, divitiae et honores nostrae ecclesiae, cum privilegiorum tenore pro dolor sunt ablati et donatio, quae ad romanos principes haecenus spectabat, transivit in dominium Pataviensium sacerdotum. Quamquam et aliter hoc sit factum. Quia videlicet post fundationis nostrae prima tempora Kalixtus papa II resignavit Heinrico imperatori IV. regalia, quae suis antecessoribus Constantinus dederat, et Henricus resignavit investituras ecclesiarum, ¹⁾ quas Adrianus I. papa Karolo magno dedit contra sententiam Simplicii papae, et quas eiusdem Henrici pater Henricus tertius usurpavit contra sententiam Paschalis II. papae, et quas Gregorius papa VII. revocaverat post Adrianum, sed iterum Leo papa, Ottoni primo contulerat iterato, et sic nostra dignitas est deiecta et translata. Huiusmodi tamen nostrae ecclesiae violenta humiliatio superbia potest ei aestimari exaltatio honorata, si consideratur originalis intentio (vel processio) virtuosa. Quum enim constet, Pataviensem ecclesiam a nostro fundatore honoribus et divitiis ampliatam, in cuius diocesi haec nostra est ecclesia constituta, a qua debet accipere tam spiritualia quam temporalia sua iura, primum hoc est ei beneficium, quod per id ei pareitur in laboribus et expensis. Item aliud, quod ipsi episcoporum et chori crescit familiaritas atque honor additur, per hoc quo inter omnes sibi subditas ecclesias obtinet primum locum

¹⁾ siehe oben a. a. O.

adeo, ut absente episcopo Pataviensi abbas huius loci in omnibus supplere debeat suas vices, praecipue in spiritualibus, ut memoria indicat seniorum. Cui consentire videntur quidam episcopi, verba favoris ponentes, in privilegiis nobis datis, ut prenotatum est.

De dilapidatione abbatum. ¹⁾

Ve secundum nondum abiit et ecce ve tertium bachabatur, quum intestinum malum domestico est adiunctum, quum non solum per diocesanos episcopos, sed etiam per abbates proprios ecclesia turbabatur. Erat causa, ut referunt seniores, pro qua illius temporis abbas coram imperatore debuit comparere, negotia tractaturus communia vel privata, aut obiectionibus responsurus, quia contigerat, ut quum episcopus Pataviensis, seu circa res ecclesiae, seu personas, quiddam extra debitum moliretur, ut ex prehabitis patet saepius contigisse, a fratribus cum ignominia de monasterio pelleretur, tamen quia renuit, per negligentiam vel contemptum principi se offerre, nec pro se legatos idoneos destinare perdidit suae insignia dignitatis. Imperatore namque in consistorio cum ceteris principibus eius causam tractante, et episcopo Pataviensi, qui in dignitates et res ecclesiae aspirabat, impetrante de consilio principum, pristinis honoribus est privatus et collatio principatus eius cum feodis regalibus, quae ad imperatores spectabat, in manus episcopi et successorum eius in perpetuum est translata. Verum ministeriales ecclesiae sua iura coram imperatore postmodum canonice obtinuerunt, quamvis non fuerint finaliter diffinita, asserentes quod sententia nisi in convictum deberet cadere vel confessum. Quoniam certe scene species est non iudicii disciplina contempnare absentem, addicere sine teste. Et iterum dicit beatus Gregorius et habetur XVI. quaest. VI. quia delictum personae in dampnum ecclesiae non est convertendum. Et ex consilio Magontinensi: Episcopo non licet, possessionem monasterii tollere, quamvis abbas peccaverit, sed subiciat eum potestati abbatis alterius monasterii. Sed nec hoc licet prescriptione, quae introducta est, odii sua persequi negligentis, ut habetur XVI qu. III. Immo nec ea poena licet, qua religiose viventibus collata, irreligiose viventibus auferuntur, ut habetur XXV in fine. Non enim iudicis auctoritate, nec privilegiorum subsequenter legitime concessorum longa consuetudine sive usu, coeperunt huiusmodi possidere, ut habetur XVI q. III. Quae privilegia dignitatum sive rerum sunt pro culpa vel negligentia usurpata. Insuper abbas Manegoldus, postquam fratres ipsum auctoritate sedis apostolicae deiecissent, et ut de suis eligerent, si quem vellent licentiam adepti essent, quia swerigena erat natione, frater Diepoldi episcopi, eum rursus imprudenti consilio elegerunt. Cuius rei scripta, ex parte Urbani papae tertii et Lucii papae III sunt nobiscum. Iste ergo in resumpta abbacia confortatus, in res ecclesiae manum misit et primo quidem violenter ingressus sacrarium, calicem aureum et crucem cum reliquiis abstulit, et alia ornamenta, quae antecessor suus, Ulricus abbas a Roma

¹⁾ vgl. ob. Nro 6.

transmiserat, iam ministerialibus provinciae et praecipue seniori de Starhenberch, contulit praedia a Tanpach usque in Ebelsperch per latum pariter et per longum. Hic etiam discordans cum Rapotone Bawariae palatino sive in abbacia, sive in episcopatu multis ecclesiis destructionis fuit causa. Item quum episcopus factus esset, simul tenuit abbatiam plus vel minus tribus annis, ideoque liberius res ecclesiae distrahebat. Item alter abbas bona trans flumen Chremsam, quorum partem, post primam ecclesiae destructionem, primo reddidit dux Welfo et Heinricus, eius filius, et Heinricus, huius Heinrici filius, duces Bawariae et Saxoniae his diebus, et quae Welfonis pronepos, Fridericus I. imperator, postea confirmavit, contulit cuidam duci Bawariae et eius filio, quem de sacro fonte levaverat, ut apud saeculum potentior haberetur. Haec et multa plura, sicut et praedia in Ahlzeiten nostri abbates distraxerunt, alienaverunt, vel etiam vendiderunt et nobilibus provinciae contulerunt. Contra quod habetur XII q. II ex concilio Aurelianensi: Abbatibus, presbyteris aliisque ministris, de rebus ecclesiasticis, vel sacro ministerio deditis, alienare vel obligare absque permisso episcopi nihil licet. Quod si presumpserit, degradetur, et quod alienatum est, temere revocetur. Item et nobiles conprovinciales, res ecclesiae sibi vicinas et placitas abbatibus torpentibus adtraxerunt. (Nam Arnoldus comes et Wilhalmus de Wels et de Lampach, praedia nostra tam iuxta Leubenpach quam Petenpach usurpaverunt. Et similiter Heinricus et Gerhardus de Schawenberch.) Unde et libertas advocatiae propter defensionem, petitorie vel propter usurpationem violenter ad manus devenerat laicorum. Primo quidem prece ad manus nobilium de Pernstain, postea ad manus Styriae marchionum. Quorum Otacherus, subadvocatis suis posuit leges, questus, ut in privilegio suo patet. (Item ad manus tum advocati Ratisponensis, a quo nobiles de Volchenstorf et de Ort eam in feodo habebant, est rationabiliter devoluta.) Item postea iura advocatorum largius sunt distincta, usque ad Leupoldum ducem, qui nos et ecclesiam ab omni oppressione advocatorum penitus liberavit, et libertatem pristinam a nobilibus, qui eam usurpaverant comparatam prece et pretio redonavit.

De flagellis divinis.

Triplici ve de terra consumptis de coelo additum est lamentum. Nam inter Ungarorum irruptionem, episcoporum spoliationem et abbatum dilapidationem, ignis domesticus divina permissione crebro pervasit et vastavit ecclesias memoratam, sicut invenimus tempore Pezelini, Alberti, Ulrici, Manegoldi, Chunradi et aliorum abbatum temporibus absque numero et mensura. Hic ergo ignis adeo molestus et infestus nobis fuit, ut nullam incolis requiem indulgeret. (Propter quod, ut asserunt seniores sanctorum reliquias cum potioribus privilegiis, in Pataviense sacrarium commendantur.) Et forte idcirco finem non habuerunt flagella coelestis vindictae, quia nec inter flagella correctae sunt actionis culpae, secundum Gregorium super Ezech. homilia XVIII. Verum circa annum domini MCC quidam peregrinus adveniens et nostrae tribulationis causam audiens, divino nomine inspiratus, consuluit et

instruxit, ut singulis annis festum sancti Floriani confessoris in XII. lectionibus ageremus et securi ab omni ignis voragine redderemur. Hinc est, quod festum eiusdem sancti recolimus adhuc usque. Sic igitur factum est, ut dum primo Ungari, deinde episcopi, postremo nobiles et abbates, manus violentas in res ecclesiae extendissent, et inter haec ignis vorago residua consumpsisset, adeo ut nec ea, quae praedonum tyrannidem effugerant, ad posteros devenirent, ipsa ecclesia suis rebus et honoribus penitus nudaretur, immo exenteraretur more piscis, libris, privilegiis sanctorum reliquiis ac aliis ornamentis. Haec sunt doloris nostri causa, haec nostrae materia sunt iacturae, haec sunt, quae nobis praecipiant, ut plangamus et ut ad planctum omnes compassivos nostris gemitibus et luctibus pertrahamus.

Lamentatio de praedictis.

Si quis ergo in vobis est pietatis affectus, qui haec legitis et auditis, plangite, quaesumus, una nobiscum super regione desiderabili, quia viluit, super iactura huius ecclesiae, quia invaluit super nostris necessitatibus, quia crescunt. Plangite eos, qui de suis rebus suam memoriam in hoc loco perpetraverant, quia periit de terra utique non de coelo, plangite per consequens defectum ordinis sanctaeque conversationis. Plangite eos, qui de rebus monasterii debita sive stipendia exspectabant, quia seu ab ipsa religionis observantia, seu a religiosorum immo a sanctorum servitio discesserunt. Plangite eos, qui ultro ducti sunt ad mortem, qui nostram ecclesiam spoliantes, ipsi inanes et vacui de hoc saeculo migraverunt, nihil secum praeter peccata et poenas perpetuas, ut scriptum est, superius asportantes. Plangite eos, qui in male acquisitis vel possessis successerunt, quia ad eundem locum miseriae perrexerunt. Unus vero eorum non erat consentiens malitiae precessorum, qui, ut credimus, fuit Altmannus, de quo legitur, quod reformaverit nostrum locum, ut dictum est in ordine episcoporum et abbatum; (sed potius aestimatur esse Pilgrimus, archiepiscopus Laureacensis, qui cognito iure nostro, quum quaedam praedia trans Trunam in Hausruck et Ascha contulisset, Otachero marchioni poenituit de commisso.) Hic inquam in vicem ablatarum rerum tradidit nobis decimas, a Schorten usque in Pirnum (scilicet duas partes, in omnibus ecclesiis nostri juris exceptis Vorhdorf et Waizkirchen, quae post constructae plenariae sunt donatae). Unde in epitaphio ejus dicitur: Quod tulerant pravi, partim, decimis reparavi, a Schartmonte donec Pirmi prope fontem.

Conclusio praemissorum.

Jam sermo claudendus et liber plicandus, sed planctus nondum est terminandus, quia forte in longius, quam debuit, est porrectus. Nos enim putabamus, modum in his nequaquam excessum iri, sed propter eos, qui astruunt, hanc domum a primis annis, sicut hodie cernitur, gloria caruisse, et in paupertatis pulvere sorduisse et propter eos, qui res nostras possident et volunt, nos nescire, propter eos quoque, qui qualibet verborum sententias invidiosis rictibus sunt soliti oblatrare,

sermo in longius, quam speravius, est extensus, quamquam non tam ornatus, quam prolixus, quia miseria a misero pectore non nisi misero sermone narrari debuit et describi. Ceterum nostrum erit gemere et lugere, quousque dominus aspiciens luctum nostrum suscipiat lamentabiles preces nostras ob interventum suae genetricis, virginis Mariae, et sanctissimi Agapiti martyris, nec non beatissimi Benedicti confessoris, quos orantes pro nobis exaudire dignetur, cui laus, gloria et potestas est nunc et semper in saecula saeculorum.

ANHANG.

Zu den Bischofsreihen, die Dümmler anführt, kommt noch ein zweiter aus dem Stifte Heiligenkreuz bei Wien, der weiter reicht, als der erste, welcher bis zum Jahre 1164 geht. Der Catalog, welcher mir durch die Güte des Herrn Bibliothekars im Stifte Heiligenkreuz, Herrn Prof. Wilhelm zur Verfügung gestellt wurde, fand sich auf einem als Einbanddeckel benützten Pergamente. Das Blatt ist natürlich sehr beschädigt. Einzelne Namen und Zahlen sind von demselben gänzlich verwischt.

Pataviensis ecclesiae episcopi:

Wiwilo XXII annis sedit (Anselmus) . . annos VIII.	Pilgrimus . . .
.	Christianus . . .
Waltricus XXXI.	Berengarius XXXIII.
Urolfus	Engelbertus XX.
Hatto XI.	Altmannus XXVII.
Reinharius XXII.	Udalricus XXX.
Hertwicus . . XXVI.	Regmarus . . VIII.
Ermenricus IX.	Reinbertus X.
Wichingus . .	Chunradus . .
Engilmarus XIII.	Rub . .
Richarius IV.	Albo
Burchardus XV.	Dipoldus . . .
Gumpoldus XVII.	Wolfgangus . .
Gerhardus XIV.	Pop(po)
Adelbertus XXV.	Ma(riegoldus) . .

Laureacensis ecclesiae archiepiscopi:

Theodorus, Constantius . . .
Uorolfus, Gerhardus pilgrimus.

Favianensis ecclesiae episcopi:

Ratfridus Mamertinus.

INDEX.

A.

- Accaron (urbs Palaest.) 24, 72.
Achab 105.
Achleiten (Pfarrei Kemenaten) 25, 74, 107.
Adelbertus ep. Pat. 3, 16.
— marchio or. 54, 58.
Adelgarius episc. 94.
Adelheid de Wiltperg comit. 70.
Adolfus rex 56, 61, 74.
Adrianus papa 7, 10, 31, 42, 44, 53, 59, 63, 64, 65, 66, 87, 93, 97, 105.
Agapitus sanct. 22, 28, 29, 31, 42, 54, 69, 73, 75, 93, 98, 101, 109.
Agathonis conc. 104.
Agnes imp. 10, 54.
Aich Fridericus de, abbas Chrem. 26.
Aistetensis eccl. 14, 38.
Aitterpurch (Pfarr Kremsm.) 90.
Alamanni 8, 85.
Albek castrum (Pfarrei Steinerkirchen) 72.
Albenpurch (bei Straubing in Baiern) 65, 94.
Albense (?) 27, 75.
Albero ep. Wirzeb. 3, 43.
Albero de Aschperg 25, 78.
Albero de Luhanikh 72.
Albertus archiep. Salzb. 24.
Albertus ep. P. 5, 42, 47, 78.
Albertus abb. 23.
Albertus dux Austr. 10, 56, 61.
— postea imp. 74.
Albertus II. imp. 80.
Albertus de Reggaeu 23.
Albia flum. 91.
Albina (Salzburger Kreis) 90.
Albinus advocatus 92.
Albo electus 4.
Alexander papa I. 29.
Alexander papa III. 23, 24, 71.
— papa IV. 46.
Alexandria 35.
Alexius sanctus 30, 35.
Alemannia 86, 87.
Algerus dux 87.
Allenhoven (bei Efferding Aust. sup.) 64.
Alramus abbas Chrem. 22, 24, 92.
Altah (Bav.) 10, 19, 21, 28, 39, 44, 47, 64, 74, 77, 85, 93, 101.
Altmannus ep. 3, 16, 22, 23, 42, 54, 58, 64, 68, 69, 70.
Ambrosius sanct. 35, 40, 62, 76.
Amelbertus Ulricus 72.
Anacletus pap. 28, 104.
Anastasius papa 30.
Andreas rex Ung. 58.
Anesus flum 25, 55, 57, 73, 86, 95, 97.
Angisus 38.
Anicetus 29.
Anselmus 2, 39.
Anselmus sanct. 22, 44.
Antheros pap. 30.
Antonius sanct. 35.
Aquilegia 4, 12, 36, 45, 48, 57, 95, 96.
Aquilinus 34, 86.
Aquisgranum 65.
Arcadius imp. 6, 36, 49.
Arelatensis eccl. 12.
Ariani 35.
Armenia 47, 86.
Argentina dioec. 88.
Arn ep. Sal. 2, 15, 19.
Arnoldus dux Bav. 8, 9, 21, 42, 66, 69, 107.
Arnolfus rex 20, 21, 52, 65, 85, 93, 95, 100.

Ascha (Aschach, Austr. sup.) 42, 64, 108.
Asturia (Asturis a. d. Donau) 34.
Athanaricus rex Goth 35.
Athanasius 35.
Atersee (Austria sup.) 68.
Attila rex Hunn. 36, 57.
Augusta urbs 9. 42, 52.
Augustus imp. 48.
August. ep. 88.
Augustinus prophet. 25, 35, 76.
Austria 52, 54, 56, 60, 61.
Antarich rex Lorq. 87.
Avarorum gens. 13, 48, 51.
Avianum 67.
Avignon 78.
Aw (b. Kemenaten) 78.

B.

Babenberg 3, 43, 53, 59.
Babylon 99.
Baheim (Austria sup., Mühl Kreis?) 69.
Baltrammus mon. 62.
Basilea civitas 66, 69.
Baturicus ep. 1, 40.
Barbari, Boarii, Bawarii 1, 6, 85.
Bawaria 1 ff.
Beda presbyt. 28.
Benedictus p. IV. 41, 53.
— p. VI. 42.
— p. VIII. (?) 3.
— p. X (?) 21.
— sanctus 62.
Benedictenpæurn. 51.
Benedictus prof. 25, 36, 37, 39, 72, 73,
94, 109.
Beneventana eccl. 10.
Berengarius rex 21, 66.
Bernardus dux 7, 55.
— rex 8, 51, 57.
— sanctus 23, 59, 76.
— custos 28.
— abbas 73.
— Massiliensis 63.
Bertoldus dux 9, 52.
Bertoldus ep. 4.
— abbas 20, 22, 23, 26, 44, 69, 71, 74.
— de Zwetl 77.
Betovia (Pettau) 14, 34.
Bisuntina ecclesia (Besançon) 12.
Bituricensis eccl. (Bourges) 12.
Bitzendorfarius 78, 79.
Blasius sanctus 69, 88, 98.
Burdelagensis (Bordeaux) eccl. 12.
Boethius 31, 36.
Bolislaus dux Sclavorum 53.
Boemundus 47, 86.
Bohemi 52.
Bohemiae princ 67, 68, 74, 90.
Bonifacius sanct. 50.

Bonifacius pap. I. 30.
— II. 31.
— IV. 38, 57.
— VIII. 74.
Brifo dux (recte Grifo) 7.
Bracarensis eccl. 12.
Brixiensis „ (Brescia) campus 9.
Brandenburgens. March. 67.
Bruno ep. 1.
— presbyter 69.
Brunswick 10.
Burchardus ep. 39.
— sanctus 50.
— dux Bavariae 52.
Burgundia 66.

C.

Caecilia sca. 27, 102.
Calixtus papa 3, 23, 30, 44, 70, 98, 105.
Caminata (Kemenaten Pfarr. v. Kremsm.)
27.
Cantuarina (Canterbury) 23.
Cartusiensis ordo 23, 44, 69.
Carthag. synodus 36.
Cassinens. abbas 69.
— coenobium 87.
Cato orator 67.
Celeia (Cilli) 1, 14, 34.
Cella angelorum (Engelzell Aust. sup.)
47.
Chaeseraw (im Garstenthal) 59, 73.
Chaesaw 25.
Chalzedon. synod. 36.
Chambia 57.
Chamb (Austr. sup.) 93, 95.
Champ fluvius 66.
Chazpach (bei Wels, bei Thalheim) 22,
23, 68.
Chatzpurch (Austria sup.) 71.
Chelheim (Baiern) 11, 55.
Chirichdorf (im Kremsthale) 22, 26, 68,
70, 74.
Chirchperg (Stiftspf. v. Kremsm.) 4, 24,
26, 45, 71, 75.
Chodwic (Goetweih) 3.
Chrechdorf (?) 21.
Chremsa (Krems) 24, 40, 75, 93, 107.
Chremsmünster p. 3 ff.
Christianus ep. 3, 16, 42, 43, 53, 57,
59, 67.
Chunibertus rex Long. 49.
Chunradus rex 21, 52, 59, 66, 67.
— imper 54.
— ep. 4, 10, 70, 72, 79.
— dux 8, 10.
— abb. Chrem. 25, 107.
— plebanus 27.
— magister 77.
Ciprianus ep. 74, 76.

Ciriacus papa 30.
Cistercium 3, 22, 69.
Cisterciens. ordo 44.
Clara sancta 46.
Clemens papa 10, 26, 60, 63.
Clodovaeus rex Franc. 6, 36, 85, 87.
Cluniacum. Clugny 21, 41, 66, 94.
Coelestinus papa 31, 35.
Colomanus sanctus 3, 22, 43, 53, 67.
Colonienses ep. 66.
Columbanus 37.
Constantinus imp. 6, 35, 38, 50, 64.
Constantius imp. 35.
Constantinop. synod. 25, 36, 37, 65.
Constantiense conc. 81.
Corbinianus 7, 39, 49, 50, 85, 88.
Cornelius papa 30, 34.
Cornu villa (Horn?) 17.
Cunigund. imp. 9, 53.
Curima (Chur?) 14, 34.

D.

Dagobertus rex Franc. 6, 49, 85.
Dalmatia 96.
Damasus papa 30, 35.
Damianus 1, 46.
Danubius flum. 85, 86, 90.
Decius imp. 14, 33.
Desiderius rex Lang. 50, 87.
Deusdedit papa 7.
Diepoldus ep. Pat. 24, 45, 60, 71, 72, 106.
Diethalming (Austr. sup., jetzt Dierthaming 21, 67.
Dieto fil. Tassil 8.
Diocletianus imp. 13, 34, 86.
Dionysius sanctus 93.
Dionysius abb. 37.
Ditricus abb. 18, 22, 23, 43, 58, 64, 68, 70, 92.
Dominicus sanct. 26.
Draisma (in Grunzwitengau) 65.
Draismünster (Oesterreich) 20.
Dravo flum. 14, 33.

E.

Ebelsperch (Austria sup. Trun.) 104, 107.
Eberhardus epis.
Eberstacella (Eberstallzell, Austr. sup.) 78.
Eberhardus ep. 25, 72.
Ebrounus maior dom. (?) 85.
Eckeperch (Eckenberg Austr. sup.) 23, 71.
Eckebertus ep. Bab. 25, 59, 73.
Edmundus confessor 46.
Eger flum. Boh. 14.
Egidii sci. bas. 24, 26, 73.

Geschtsq. v. Kremsmünster.

Egidius sanctus 62.
Egilbertus ep. Pat. 3, 16, 43, 67.
Eistetensis eccl. 38.
Eleutherus pap. 29.
Eliodorus epis. Sal. 19, 105.
Elisabeth sanct. 25, 26, 73, 79.
Emiliensis eccl. 12.
Emmeranus sanct. 49.
Engelbertus ep. Pat. 10, 16, 21, 54, 67.
Engelmarus ep. Pat. 3, 16, 41, 66.
Engelscalcus comes 93.
Enstorf (Austr. sup. Trun.) 50, 71, 88.
Enus flum. 90.
Eporestal (Eberstallzell, Austr. sup.) 94.
Erchembertus abb. 9, 21, 22, 67, 92.
Erchenfridus ep. Pat. 1, 37, 38, 49.
Erlach (Austr. sup.) 24, 71.
Ermachora sanct. 12, 96.
Ermenricus episc. (A. Hermenricus) 40.
Erminigildus rex Visig. 37.
Ernestus march. Austr. 10, 22, 54, 58.
Ernestus de Hohenburg 13, 70.
Ernestus Ottadorfer 79.
Etius, Aëtius 57.
Evaristus pap. 29.
Eventinus sanct. 96.
Eucherius ep. Pat. 1.
Eugenius pap. 10, 20, 40, 51, 59.
Euticianus papa 30.

F.

Fabianus p. 30.
Fater abbas Chremsm. 18, 19, 20, 21, 40, 50, 63, 93.
Faviana 14.
Felicissimus sanctus 14.
Felix pap. 30, 31.
Flavius rex Goth. 62.
Flinsbach (Flinzbach, Aust. inf.) 102.
Floriacum (Florenz) 39.
Floriani sci. domus 28, 43.
Florianus tribunus 86.
Fortunatus sanctus 12.
Francia, Franci 40, 41, 48, 84, 85, 101.
Fridericus imp. I. 23, 24, 45, 44, 55, 59, 60, 71, 81.
— II. 25, 60, 61, 73, 97, 107.
— dux Austr. 4, 60, 61, 73.
— dux Bavariae 10.
Fridericus ep. Mag. 21, 42, 66.
— ep. abbas 21, 26, 78.
Fridlinus Slago 78.
Frisinga (Freising) 38, 49, 56, 85, 88.
Frisones 39.
Frixima 14.
Fulbertus episc. 22, 66.
Fuldense monast. 39, 49.
Fulgentius ep. 36.

G.

Gaius p. 30.
 Gaizlarn (Austr. sup. 23, 70).
 Gaisericus rex Hun. 36.
 Galilaea 99.
 Gallia 37, 66, 86.
 Gallus sanctas 38, 49.
 Garibaldus, Gerbaldus dux Bav. 6, 48,
 49, 85, 87,
 Garsten, Gersten 27, 44, 55, 71.
 Gebhardus ep. Pat. 3, 16, 46.
 Gebhardus Neuenpurgensis 78.
 Gebhardus de Schaubpurch 71.
 Gelasius papa 104.
 Gengebach civit., dioec. Argent. 88.
 Gepidarum gens. 13, 48.
 Gerhardus ep. Pat. 1, 3, 16, 42, 53,
 66, 67.
 — abbas 21, 24, 25, 43, 92, 102.
 — de Schawenberch 107.
 Gerimaldus, Grimoaldus, dux Baw. 6,
 17, 49.
 Germania 40, 66, 85, 90, 96.
 Geroldus comes, dux Baw. 40, 51, 65,
 86, 97.
 Gerstental (Austr. inf.) 25, 27, 76.
 Gerstlarus 78.
 Gertrudis virgo 38, 85.
 Glunik (Gleink, Austr. sup.) 16, 28, 44,
 58, 60.
 Godehardus scus. 9, 21, 43, 67, 102.
 Goezz (Stiriae) 68.
 Goldeck (Austr. sup.) 102.
 Gordianus imp. 33.
 Gotfridus ep. Pat. 5, 47.
 Gothi 6, 36, 37, 48, 87.
 Gottwich (Göttweih Aust. inf.) 17, 43,
 57, 102.
 Gradus solium (Grado? Italien) 14, 34.
 Gratianus 23, 71, 77.
 Grawenperg (Austr. inf.) 61, 73.
 Gregorius papa sanct. 49, 51, 57, 62.
 Gregorius p. IV. 51.
 — V. 53.
 — VII. 54, 58.
 — episcopus 5.
 Greifenstein Frid. 62.
 Gregorii cantus 40.
 Grifo dux 50.
 Grub (Austriae sup.) 73, 79.
 Grunzwit(en) 20, 95.
 Guezz miles 62.
 Guido frater 74, 77.
 Gumpoldus ep. 3, 16, 42.
 Gundualdus frat. Theodol. 49.
 Gundraeich font. 89.
 Guntharius fil. Fass. 89, 94.
 Guntramus fil. Clod. 87.
 Gusterperch (Austr. sup. Trum.) 78.

H.

Haerwicus ep. Pat. 2, 15.
 Haeusel (Austr. sup.) 102.
 Hainricus de Schollenberg 62.
 Haitenheim (Austr. sup.) 24, 71.
 Hall (Austr. sup.) 11, 24, 78.
 Hartperg (Austr. sup.) 68.
 Hasendorfer Vlricus 82.
 Hasenwurk, Johannes de, 62.
 Hatto ep. Pat. 2, 15.
 Hausleiten (Austr. sup.)
 Hausruck (Austr. sup.) 16, 42, 103, 108.
 Haydn Leonhardus 82.
 Hedleinsperger miles 80.
 Heims doctor 77.
 Heldolfus camer. 23, 71.
 Heleodorus 19.
 Henricus rex 21, 42, 52, 66, 100.
 — imp. I. 3, 43, 57, 101.
 — imp. II. 22.
 — imp. III. 69, 103.
 — imp. IV. 3, 59, 70, 105.
 — imp. V. 53.
 Henricus dux Bav. 9, 10, 52, 53, 54,
 55, 107.
 — dux Austriae 60.
 — marchio 10, 22, 97.
 Henricus episc. Pat. 4.
 — electus 45.
 — abbas 25, 71, 80.
 — Saxo 8, 52.
 — prior 23, 71.
 Henricus de Schauburg 71.
 Henricus de Schawenberch 107.
 Heraclius 7, 49, 85.
 Herbipolis 14, 39.
 Hercules 87, 86.
 Heribertus dux Franc. 49.
 Hermannus ep. 43.
 Hermannus abbas 21, 22, 23, 80.
 Herolfus archiep. Sal. 9, 52.
 Hertwicus prior. 18.
 Hertwicus custos 74.
 Hertzogenburch (Aust. inf.) 102.
 Heruli 13, 48.
 Hetzelo (A. Henric. d. Bav.) 9, 53.
 Hieronymus sanctus 76.
 Hilarius ep. 36.
 Hildericus rex 6, 37, 85.
 Hildibertus dux 6, 48, 87.
 Hildemarus requaestor 20, 65.
 Hiltprandus 69.
 Hiltwinus plebanus
 Hirsaug abb. 69.
 Hincmarus ep. Bem. 40.
 Hlotarius rex 8.
 Hoholdus abb. 20, 22, 69.
 Hohenberch (Aust. inf.) 23, 102.
 Hohenwerch marggrafus 62.

Hollenperch (Pfarr. Kremsm.) 26.
Honorius pap. 25, 28, 45, 61, 70.
Hornbach (Hornbach Austr. sup.) 11,
21, 24, 71.
Hormisda pap. 37.
Hugbertus dux 7, 49.
Hugo Clun. 63.
Hungari 3, 8, 13, 18, 82.
Hunnericus rex Wam. 36.
Hunni 8, 21, 36, 40, 51, 66, 67, 81, 101.
Hussitae 81.

I.

Jeronimus 24.
Jerusalem 4, 49, 60.
Igwino 29.
Imbriopolis, Regensburg 14, 34, 86.
Innocentius papa I. 30, 37.
— „ II. 23.
— „ III. 25, 37.
— „ IV. 25, 26, 61.
Johannes papa VIII. 20.
— „ X. 21.
— „ XII. 9, 53.
— „ XXII. 63.
Johannes Chrysostomus 35.
Johannes ep. 5.
Jordanes fluv. 99.
Ippolitus, Yppolitus sanctus 33.
Ipsa fluv. 19, 94.
Isara fluv. 00.
Isidorus Hispad. 75, 85, 86.
Ister fluv. 48.
Istria 57, 96.
Italia 6, 12, 42, 48, 57, 66, 87, 101.
Judaei 47.
Julius Caesar 47, 48.
Julius pap. 38.
Julianus apostata 35, 48, 86.
Justinianus imp. 37.
Justinus imper. 48, 57.
Justinus pap. 37.
Juvavia 1, 52, 86.

K.

Kalixtus pap. 30, 44, 69, 70, 98, 105.
Karinthia 7, 10, 28, 88.
Karolomannus 65, 50, 95.
Karolus Mart. 49, 57.
Karolus imp. 20, 39, 40, 42, 50, 51, 53,
62, 63, 64, 65, 86, 87, 93, 94, 95,
96, 97, 101.
Katharina, s. 35.
Kell, Heinrichus de, 62.
Kilianus ep. Wisz. 31, 38.
Krems (Austr. inf.) 81.

L.

Lampach (Lambach, Austr. sup.) 28, 107.
Lampertus 35.
Lateranens. conc. 25.
Latini 1.
Laudanensis eccl. 96.
Laup (Laab?) 13.
Laureacum (Lorch Austr. sup.) 1, 2,
3, 4, 13, 40, 41, 42, 43, 44, 47, 48,
49, 57, 66, 85, 88, 89, 92, 95.
Laurentius s. 14, 33, 34.
Laurishaim (Lorsch) 88, 100.
Lengpach (Austr. inf.) 102.
Leo papa 2, 9, 31, 36, 38, 40, 41, 51,
53, 64, 66, 93, 102.
Leo imper. 39, 50.
Leodegarius s. 85.
Leonhardus ep. Pat. 5.
Leopoldus dux I. 52, 57.
— „ II. 58, 103.
— „ III. 59.
— „ IV. 54, 55.
— „ V. 55, 59.
— „ VI. 4, 25, 60, 61, 107.
Leupenpach (Austr. sup.) 23, 64, 69,
70, 71, 94, 107.
Leutoldus dux 9, 52.
Leutoldus Werlinus de Werenfels 62.
Leupirga 50, 86.
Lewenpach v. Leubenpach
Liberius pap. 35.
Liburnia (Tiburnia?) 14, 33.
Lichtenstain 81.
Licinius imp. 86.
Licoas fluv. 14, 33.
Licus fluv. 86.
Liernveld monasterium 61.
Lochkirchen (Austr. sup.) 71.
Longobardi 6, 37, 48, 57, 87.
Lorich 101.
Lorischaim (A. Laurishaim) 50, 51, 64.
Losenstain (Aust. sup.) 79.
Loth 9.
Lotharius imp. 41, 51, 52, 65, 70, 85.
Lucas ap. 83.
Lucius pap. 10, 24, 30, 34, 45, 55, 72,
106.
Ludwicus imp. 8, 20, 40, 41, 51, 52,
65, 66, 95, 100, 101, 103.
— dux Bav. 10, 11, 55, 56, 74.
Lugdunum (Lyon) 46.

M.

Machmet 38, 49.
Maeotis palus 57.
Magense (Mais, Tirol) 7, 49.
Manegoldus abb. Chr. 4, 24, 25, 45,
60, 88, 106, 107.

Mansee (Austr. sup.) 28, 50, 88.
Marcellinus pap. 30, 34.
Marcellus p. 30.
Marcus ap. 30, 83, 95.
Marcomanni 13, 48.
Maria Theotokos 31.
Margaretha duc. 22, 61.
Marquardus de Glunich 60.
Martinus pap 5, 38, 49, 80, 103.
Martinus s. 41, 51, 66, 67.
— abbas 23, 80.
Martini mons 23, 44.
— chronica 77.
Mathias rex Hung. 81, 82.
Matsee (Aust. sup.) 88.
Mauricius 34, 37.
Maurus 31, 37.
Mautern (Mautern, Austr. sup.) 4, 25, 45, 72, 81.
Maxentius 35.
Maximianus imp. 34.
Maximus 35.
Maximilianus s. 1, 86, 96.
Mayerecker Udalar. 82.
Medardus s. 48.
Mediolan. eccl. 12.
Medlicum (Mödling. Aust. inf.) 3, 22, 44, 59.
Medlicha (Melk) 53.
Melciades p. 30.
Minorum ordo 45.
Mochendorf (?) 22.
Moesia 1, 12, 33, 90.
Moravi 15, 40.
Muchlarius 79.
Mülbanger Casp. 81.
Muldorf (Bavar.) 9.
Mulner de Rechberg 62.
Mychaelis cappel. 4, 45.

N.

Naba, Napa fluvius 14, 33, 40.
Nabuchonosor 99.
Narses patricius 37, 57.
Neapolis 12, 35, 48.
Nephtali 99.
Nernpurch 70, 75, 81.
Nernsheim 51, 88.
Neunhofen (Stiftspf. v. Kremsm.) 95.
Neunpurch (Claustro Neob.) 23, 28, 59.
Nezzelbach (Austr. sup.) 66.
Nicaea 35.
Nicephorus 86.
Nicolai histor. 21, 67, 68.
Nicolaus sanct. 35, 95.
Nicolaus papa 10, 54, 105.
Nonnenwerd (Aust. sup.) 50.
Northils (Vilshofen, Aust. sup.) 64.
Noricorum gens. 1, 6, 36.

Noricum 34, 42, 47, 85.
Norix dux Bav. 47, 86.
Notgerus magister 43, 58.
Numerianus imp. 1, 34, 86.
Nunnenwerd cf. Nonnenwerd 88.
Nuspach 81.
Nytraba (Neutra, Ung.) 14, 34.

O.

Oblarn in Obersteier 27, 76.
Octavius p. 59.
Octavius cf. Johan. pag. 53.
Odilo dux Bav. 7.
Odrta, Oder flum. 14, 33.
Odoaker dux Rug. 12, 36, 57, 96.
Oeder Johannes 81.
Oesterrich 57.
Oetting (Baier) 37, 87.
Ogcksenstain, Johannes de. 62.
Origines doct. 35.
Orosius doct. 35, 100.
Ortolfus abbas 26, 46, 103.
Ortlinus Meuslin 78.
Ort nob. de 68.
Ortenwerger, Petrus de. 62.
Os porci 41, 51.
Osterberg (Aust. sup. Hausr. Kr.) 102.
Ostergau 57.
Ostrogothi 41, 48, 56, 57, 86, 87.
Oswaldus rex 38.
Otarius 6, 49.
Otacherus episc. Pat. 1, 38.
Otmarus sanct. 38, 50, 51, 62, 91.
Ottacherus march. 10, 24, 42, 60.
— dux Stiriae 55.
Ottacherus rex 26.
Ottacherus subadvocatus
Otto Saxo 52.
Otto imp. 3, 9, 21, 42, 52, 53, 66.
Otto epis. Pat. 5, 26, 46, 72, 73.
— „ Babenb. 59, 60.
Otto dux B. 9, 10, 56, 101.
Otto pal. Schir. 55.
Otto comes 9.
Otto de Bor. 25, 73.
Otto plebanus 27, 77.
Ottadorfer. 79.
Ovo (rex Hung.) 58.

P.

Pannonia 1, 10, 12, 33, 41, 42, 51, 57, 89.
Pantaleon sanct. 64, 88.
Papaldorf (Pelndorf, Pfarrei Kernenaten) 20.
Papia 86.
Paphnutius s. 21.
Paschalis papa 2, 10, 20, 44, 59, 65, 98, 100, 105.

- Paschasius 21.
Pastor (Ephrem pastor) 35.
Patavia 1, 2, 3, 4, 35, 36, 37, 40, 41,
42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 50, 66,
69, 75, 85, 102.
Pehstal (Böckstall Austr. inf.) 70.
Pelagius pap. 104.
Pellendorfer custos 73, 103.
Pelsa flum. Cipel.) 14, 33.
Pelschidis lacus 14, 33.
Perca (Pfarr. Puchkirchen?) 22.
Perchwinden (?) 24, 71.
Perndorf (Austr. sup.) 26, 73.
Perngarn (Pfarrei Thalham Aust. sup.)
26, 73.
Perngerus ep. Pat. 3, 16, 43.
Pernried (Pernroid Aust. sup.) 51, 88.
Pernstein, Pfarr Kirchdorf 68, 107.
Persnigk (Perschling Aust. inf.) 93, 95,
102.
Pertoldus dux 10.
Petenbach (Stiftspfarr) 16, 22, 42, 43,
44, 64, 67, 69, 70, 82, 89, 94, 103.
Petrus rex Ung. 58.
Petrus s. 95.
Petri monast. 1.
Petrus ep. 23, 46, 95.
Petrus comestor 71.
Peutelpach (Pfarr. Kremsmünster) 90.
Pezelinus abb. 21, 23, 58, 107.
Philippus imp. 1, 12, 18, 33.
Piligrinus advocatus 68.
Piligrimus ep. Pat. 3, 9, 16, 21, 42, 43,
102, 108.
Pillungus de Pernstein 23, 24, 70.
Pippinus rex 7, 38, 39, 49, 50, 51, 57,
85, 87.
Pirminius sancto 38.
Pirnum (S. Hospitalis) 26, 60, 72, 74,
108,
Pius p. 29.
Platzinsgut Rudlinus 79.
Playn com. de 25.
Plikersperg (bei Mautarn cf. ibi) 24,
25, 71, 72.
Polling (Aust. sup. Junkr.) 51, 88.
Polkaymer Mart. abb. 80.
Polonia 4, 46.
Pontius pap. 30, 73.
Poppo ep. Pat. 4, 45.
Praedicat. ordo 45.
Praeclara, Rugerus de, 57.
Praemonstratensium ordo 23, 44.
Pranpach 22, 70.
Premysl Ottacherus rex Boh. 61.
Priscianus maior 77.
Prosper 67.
Prumste (Wald bei Martinsberg) 23.
Pruno presbyter 69.
Pruvening (Prüfening) 74.
Puchel (Pfarrei Rohr, Oberöstr.) 4.
Puchkirchen (Stiftspfarr) Austr. sup.)
23, 25, 27, 45, 47, 72, 73, 75, 78, 71.
Pulling cf. Polling 51.
Purchardus dux Bav. 8.
— episcop. Pat. 3, 16.
— abbas 20, 41, 68, 66.
Putima 14, 34, 39.
- Q.**
Quirinus sanctus 33, 50.
- R.**
Raba 14, 34.
Raben flum. 51, 97.
Rabenstein (Aust. inf.) 97.
Raichleinsperch (?) 102.
Raimundus 25, 46, 73, 77.
Rainpoto 20, 92.
Randeck, Joh. de, 62.
Ratispona 8, 48, 52, 93.
Ravenna 12.
Regana flum. 90.
Regensburg 86.
Reginpertus 23, 44, 70.
Regmarus 2, 23, 44, 70.
Remensis eccl. 12.
Remigius s. 31, 36, 37, 41, 51.
Reppaen 60.
Retia 21, 68, 88.
Rhemii 36.
Rhenus 90.
Rhodanus 90.
Riccardus rex 37.
Richardus 23, 71.
— rex Angl. 10, 55, 60.
Richarius ep. 3, 15, 16, 41.
Rincharius ep. P. 2, 15, 20, 40, 41, 65.
Robertus abb. 69.
Rolant pap. elect. 59.
Roma 2, 21, 36, 41, 45, 93.
Romani 6, 7, 48, 87, 93.
Ror (Stiftspfarr von Kremsmünster)
23, 24.
Rot (zur Pfarre v. Kemenaten) 23, 51.
Rottomagensis eccl. 12.
Rubertus ep. Pat. 4, 45.
Rudbertus ep. Pat. 1, 7, 37, 49.
Rudolfus rex 56, 61.
Rudolfus abbas Chr. 10, 25, 34, 61, 70,
72, 97.
Rufinus 35.
Rugerus ep. Pat. 4, 25, 46, 73, 74, 88.
Rugi 13.
Ryed (Stiftspf. v. Kremsm.) 27.
- S.**
Sabona (Sabiona, Seben) 14, 34.
Sala flum. 86.

- Salspurg 2, 28, 44, 47, 73, 86, 93.
Sannita 12.
Sanctae crucis monast. 59.
Sarmati 13, 48.
Saxonia 10, 67.
Savinianus pap. 31.
Sayshaw (?) 25.
Scandinavia 56.
Schaerding castrum (Baiern) 55, 61.
Schaunburg (Schawenberg bei Efferding) 71.
Schlagetsheim (?) 23.
Schlangdesperger dapifer 62.
Schlierbach (Abtei Schlierbach) 74.
Schonaw, Rudolfus de, 62.
Schoppenzaun 81.
Schutzing (bei Achleithen cf. ib.) 61, 68.
Schwaebichward 51, 88.
Schwarzwald 88.
Scithia 51, 56.
Scлавinia 88.
Scottorum Wienn. eccl. 28, 60.
Sedavia, Seccclavia, 14, 34, 41.
Senonensis eccl. 12.
Sergius papa 31, 38, 41, 52.
Severinus sanctus 12, 35, 67.
Sicilia 37.
Sidonius ep. Pat. 2. 39.
Siernigk (Sierning, Austr. sup.) 24, 94.
Sigbertus rex Francorum 6.
Sighardus abb. (Hrem. 19, 20, 21, 40, 51, 65.
Sigmundus sanctus 80.
Sigmarus cellerarius 18.
Sigmarus abbas Chr. 20, 63, 67.
Silvester papa 21, 30.
Simmachus papa 6, 31, 36, 57, 97.
Simplicius papa 31, 36.
Sinzdorfer 81.
Sippach (Stiftspfarre) 64, 90.
Sippachzell (Sippach) 76, 94.
Sitansteten monast. 72.
Sixtus papa 3, 29, 30, 33.
Smidha Stockerau 20, 65, 95.
Smigolfus advocatus 62.
Snelpero abbas 18, 20, 21, 41, 52, 63, 65, 66.
Sodoma 91.
Solium (?) 14.
Sophia imperatrix 57.
Spraezberg (Austr. inf.) 20, 65, 95.
Stainkirchen (Stiftspfarre) 26, 74.
Stainporz (Pfarre Neuhofen) 70.
Stein Georg 81.
Stephanus papa 2, 30, 34, 39, 50, 51.
Stephanus dux Bav. 58.
— de Austria 86.
Steger (Austr. sup.) 81.
Steyereck (ib.) 81.
Stiria 55, 60, 61.
Stocheraw (Austr. inf.) 57.
Suevus 79.
Sultzpach (Stiftspfarre Austr. sup.) 64, 86, 90, 94.
Sumberg (Grunzwitengau) 20, 65, 95.
Swagiae 76.
Syllanum fons. 34.
Sybenbach (cf. Lippachzell) 73.
Syrnich (Sierning, Austr. sup.) 24, 64, 72.
- T.
- Tassilo dux 6, 18, 31, 32, 39, 40, 48, 49, 50, 51, 57, 63, 64, 84, 87, 88, 89, 90, 92, 93.
Tegernsee (Bav.) 25, 50, 73, 74.
Telesphorus p. 31.
Tertullianus doctor 35.
Tervisium 25.
Teutunici 8, 21, 42, 66.
Tewrwang (Pf. Vorchdorf) 82.
Thalh im (Stiftspfarrei) 20, 23, 68.
Theobaldus epis. 4, 55.
— dux 6, 7 37 48.
Theodericus rex Goth. 12, 36, 37, 57, 96.
Theodolinda reg. 6, 49, 87.
Theodo dux Baw. 1, 6, 7, 36, 37, 49, 51.
Theodora Graeca coniug. Heinr. 60, 61.
Theodorus pap. 31, 38.
Theodorus ep. Pat. 2, 38.
Theodulfus 20, 65.
Theophilus 37.
Thomas s. 20, 23.
Thucl Wilhelmus de 62.
Tiampach (Kemenaten) 73.
Tiberius 48, 86.
Tiburtius sanctus 27, 36, 86, 98.
Ticinus 91.
Tiemo ep. 3, 22, 43, 44, 54, 70.
Tierhaupt 51, 88.
Totilas rex Goth. 37, 57.
Treverensis eccl. 66.
Treuthofer 86.
Tridentum 7, 50.
Truna 42, 90.
Trungau (Traungau) 90.
Tucides 7, 85.
Tudich (Dietach bei Gleink) 16, 43, 60, 64, 94.
Tulhaim (cf. Talheim) 78.
Turingia 90.
Turoni 12, 66.
Tuscia 17.
Tyrana 14, 34.
Tyrenstain Walrasus comes. 62.
Tyza flumen. (Theiss) 14, 33.
Tzarto 78.
Tzeibetero 78.

U. V.

Valentia 14, 34.
Valentinianus imp. 57.
Valentini corpus 8, 50.
Valentinus episcp. 35.
Valerius sanctus 27.
Valerianus 34, 98.
Udalricus ep. 3, 4, 5, 22.
— sanct. 21, 41, 44, 45.
Vdilo Gluniac. 21, 54, 68.
Udo dux 6, 37.
Vedardus sanct. 37.
Venetia 17.
Verona 33.
Vetravia 14, 34.
Victor 29, 62, 69.
Victorinus 29, 69.
Viehtwanch (Stiftspfarr) 23, 24, 27,
44, 60, 70, 72, 75, 82.
Vienna (Aust. inf.) 77.
Vigilius pap. 31, 37.
Virgilius ep. Sat. 19, 40, 50, 92.
Vilo ep. Pat. 1, 38.
Vincentius sanct. 30, 38.
Vischenheim (Fischelham. Stiftspf.) 36,
73.
Vitalianus papa 28.
Viwilo 2, 38, 49, 85.
Ulricus ep. Pat. 25, 45, 61, 69, 88.
Ulricus abb. Ch. 2, 3, 60, 70, 72, 75, 82.
— „ Glunic 60.
Ulricus de Garsten 24.
— de Truhsen 26.
Ungari 41, 42, 51, 66, 80.
Urbanus pap. III. 3, 22, 24, 30, 69,
70, 72, 97.
Urolfus ep. 2, 15, 40.
Volkmarus 47.
Volkendorf 68.
Vorhdorf 24, 26, 34, 45, 72.
Utrnhofen 78.
Ursini 82.
Utilo dux conf. Odilo 49, 50, 64.

W.

Waechaem (Wachau) 22.
Wachra 20.

Wachrain (Wagrein, Aust. inf.) 65, 95.
Waigantsdorf (cf. Ried) 23, 71, 82.
Waizkirchen (Stiftspfarr in Oberöstr.)
4, 25, 26, 46, 73, 74.
Walchunus nob. 21.
Waldericus ep. Pat. 2, 19, 39, 40, 50, 92)
Waingarten (cf. Kemenaten) 26.
Wandali 13, 36, 48.
Wandalus flum. 33.
Wartperch (Pfarr. v. Kremsmünster)
22, 23, 26, 45, 71, 74.
Wels (Aust. sup.) 23, 24, 27, 66, 69,
72, 95.
Welfo dux 10, 24, 71.
Wenceslaus s. 21, 68.
— rex Boh. 61.
Werner de Stirbach 26.
Wernhardus ep. 5, 34, 47, 76.
Wetti Augiens 51, 65.
Weysenprun 50.
Wichardus ep. 5, 46.
Wichingus ep. 2, 15, 41.
Wienna 10, 12, 55.
Wilhelmus abbas 63, 69.
— comes 93.
Willibaldus ep. Aisbet. 50.
Willibrordus s. 38.
Wiltperg, Adelheid de, 23.
Winoli 13, 48.
Wirzburch 3.
Wisigothi 56.
Wisinto 20, 68, 92.
Wiscarius ep. 2, 39.
Wissegrada 14, 34.
Wolfgerus ep. 4, 24, 45, 72.
Wolfgangus sanct. 42, 53.
Wolframus abb. 20, 22, 63.
Wolodislaus 5.
Wormatia 37.

Z.

Zabulon 99.
Zacharias papa 38, 49, 50.
Zaizzermauer (Zeisselmauer) 17.
Zasco 66.
Zeno imp. 36, 57.
Zephirinus p. 29.
Zosimus pap. 36.
Zwentenwaldus 15.

Druckfehler.

pag. 1	tempore	statt tempora	pag. 22	respicunt	statt recipiunt
" 3	p. 38	" "	" 29	DCCCV	" CCCC
" 4	cresta	" cresta	" 47	valuerunt	" viluerunt
" 7	pag. 84	" 84	" 50	Weizenbrun	" Weizenbrun
" 9	Alfahensis	" Alahensis	" 52	vgl.	" nach nro. 2
" 13	Arianus	" Arrianus	" 54	MCXXVII	" MDXXVII
" 13	quo	" qui	" 58	imperatoris	" imperatoris
" 13	principatus	" principalus	" 63	valui	" valuit
" 15	Pataviam	" Paviam	" 64	ego	" ergo
" 16	opulenta	" opulenta	" 65	concilio	" consilio
" 18	domini	" dominum	" 67	terentium	" Cerentium
" 20	nequit	" nequid	" 67	proptio	" propositio
" 20	alium	" aliud	" 75	redditibus	" reditibus
" 21	Gerhardo	" Gebhardo	" 81	cuius	" cujus
" 21	Gluniacensis	" Gluniacensi	" 84	eius	" ejus
" 22	hulus	" hujus	" 85	maior	" major
" 23	hoc ex	" hic ex	" 85	eius	" ejus
" 26	Wienna	" Wrenna	" 87	eiusdem	" ejusdem
" 28	Gluricensi	" Gluricensi	" 87	iudicio	" iudicio
" 28	duplicia	" dupplicia	" 89	huius	" huius
" 29 ff. Mart. Pol.	" Gesta pont.	" Mur. SS. III	" 90	coniecturam	" coniecturam
" 32	esse	" esse	" 90	iuvenis	" iuvenis
			" 96	invenire	" inveniri.





